

Fakultät für Sozialwissenschaften

Berufungsvorträge Politische Wissenschaft Politische Psychologie				
Sonstiges		1st.		Gschwend, T.
Einzel	Fr	07:30 - 18:00	30.09.2011-30.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243

Fachbereich Politikwissenschaft

B. A. Politikwissenschaft

Basismodule

Pflicht-Studienberatung in BA Politikwiss., 1. Semester				
Schulung				
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	26.09.2011-26.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	16.09.2011-16.09.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014
Kommentar:				
Die Fragen zur Pflicht-Studienberatung sind in der Ilias-Gruppe einsehbar.				
Pflicht-Studienberatung in BA Politikwiss., 3. Semester				
Schulung				
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	17.10.2011-17.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014
Einzel	Do	08:30 - 10:00	13.10.2011-13.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014
Kommentar:				
Alle Studierenden im Kernfach Politikwissenschaft müssen laut Prüfungsordnung (§ 4, Absatz 6) eine Pflicht-Studienberatung sowohl im 1. als auch im 3. Semester belegen. Sollte die Teilnahme nicht erfolgt sein, kann es Schwierigkeiten bei der Prüfungsanmeldung geben.				

Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

Vorlesungen

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland				
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
<p>Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.</p>				
Literatur:				
Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg,				
Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,				
Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag,				
Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.				

Einführung in die Politikwissenschaft*

Vorlesung 2st.

Debus, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ stellt grundlegende Konzepte der politikwissenschaftlichen Forschung vor. Dazu wird zunächst auf das Spannungsverhältnis zwischen Politik und Politikwissenschaft eingegangen, um dann einen Überblick der geschichtlichen Entwicklung der Politikwissenschaft und der Beziehung zu ihren Nachbardisziplinen zu geben. Schließlich stellt die Vorlesung - getrennt nach politikwissenschaftlichen Teildisziplinen - Forschungsfragen des Faches in exemplarischer Form dar und beantwortet diese auf der Grundlage verschiedener politikwissenschaftlicher Analysestrategien.

Einführende Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk; Stammen, Theo (2003): *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Beck.

Meyer, Thomas (2006): *Was ist Politik?* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Mols, Manfred; Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.; 2006): *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

Münkler, Herfried (2006): *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek: Rowohlt.

Shivley, W. Phillips (2008): *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. Boston: McGraw-Hill.

Patzelt, Werner J. (2007): *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft) empfohlen für das 1. Semester, Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Dienstags: 11 - 12 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben).

Übungen

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).

Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grundstudium.

Empfohlen für das 1. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Di 12:00 - 13:30 06.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde:

Di. 15:30 - 17:00, A5, Raum 514

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Di 13:45 - 15:15 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 15:30 - 17:00, A5, Raum 514

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Fr 08:30 - 10:00 09.09.2011-02.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 09.09.2011-02.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Huber, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Voraussetzungen:

keine

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st. Huber, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Voraussetzungen:

keine

Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Basismodul Internationale Beziehungen/Zeitgeschichte

Vorlesungen

Introduction to International Relations (IB/ZG)

Vorlesung 2st. Carey, S.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

BA: Studierende im BA-Studiengang, Basismodul IB

Diplom-, Master, LAG: Basismodul IB Studierende in den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

Beschreibung:

This module provides an introduction to international relations by giving students the basic tools and theoretical concepts necessary to analyse international politics, to understand specific historical events or contemporary issues. Key elements and terms of international relations theory will be introduced and explained and core themes will be discussed, including the role of different actors and institutions in the international system, theories of war and peace, international political economy and questions of development and transnational politics.

Literatur:

Frieden, Jeffrey A.; David A. Lake & Kenneth A. Schultz. 2010. *World Politics: Interests, Interactions, Institutions*. New York: Norton.

Russett, Bruce M., Harvey Starr, and David Kinsella. 2006. *World Politics. The Menu for Choice*, 8th edition. Belmont CA: Wadsworth/Thomson Learning.

Bueno de Mesquita, Bruce. 2010. *Principles of International Politics: People's Power, Preferences and Perceptions*, 4th edition. Washington DC: CQ Press.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Tuesdays, 11-12

Proseminare

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Democracy and Autocracy in IR (IB)

Proseminar		2st.		Michalik, S.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	31.10.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	05.12.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	

Kommentar:

Content:

The seminar aims to discuss democracies and autocracies in international politics from two perspectives. First, we look at domestic actors and institutions to explain a state's foreign policy. This can help us to understand under which conditions we should expect democracies and autocracies to behave differently in terms of intrastate conflict, economic cooperation and international terrorism. In the second half of the semester we focus on the effect of international politics on various types of political regimes. Here we consider several channels of influence such as economic globalization, international organizations, and foreign aid. The course introduces students to both theories and empirical models of international relations. It is intended to enable students to read up to date research articles employing statistical models. Prior knowledge apart from the introductory lectures on methods and statistics is not necessary. Students are expected to read the assigned literature, prepare a presentation, participate in class discussions, solve homework assignments, and write a paper.

Recommended for: 3rd semester B.A. students & students with other majors

Registration: through Student Portal

Office hours: Tuesdays 3:30-4:30 p.m. and on Wednesdays 4:00-5:00 p.m. in room B301

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Demokratien und Autokratien in der Internationalen Politik (IB)

Proseminar		2st.		Michalik, S.	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	31.10.2011-31.10.2011		

Kommentar:

Inhalt:

Das Ziel dieses Kurses ist es Demokratien und Autokratien in der Internationalen Politik aus zwei verschiedenen Blickrichtungen zu diskutieren. Zum einen betrachten wir innerstaatliche Akteure und Institutionen um außenpolitische Entscheidungen zu verstehen. Dies soll uns dabei helfen zu erklären unter welchen Bedingungen sich das Verhalten von Demokratien und Autokratien in Bezug auf zwischenstaatliche Konflikte, ökonomische Kooperation und internationalen Terrorismus unterscheidet. In der zweiten Hälfte des Semesters untersuchen wir dagegen den Einfluss der internationalen Politik auf verschiedene politische Regime. Wir diskutieren beispielsweise den Einfluss der Globalisierung, internationale Organisationen und Entwicklungshilfe. Der Kurs ist eine Einführung in theoretische wie auch empirische Modelle der internationalen Politik. Er soll Studierende dazu befähigen aktuelle Forschungsbeiträge, die auch statistische Analysen enthalten, lesen zu können. Abgesehen von den Kenntnissen aus den Vorlesungen in Methoden und Statistik sind keine weiteren Vorkenntnisse nötig. Es wird erwartet, dass Studierende die angegebenen Texte lesen, ein Referat halten, sich aktiv im Kurs einbringen, Hausaufgaben bearbeiten und eine Hausarbeit schreiben.

Empfohlen für: 3. Semester B.A. & andere Studiengänge

Anmeldung: über Studierendenportal

Sprechstunde: Di 15:30-16:30 und Mi 16:00-17:00 in B301

Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB)				Mäder, L.
Proseminar	2st.			
wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
Ziel dieses Proseminars ist es den Studenten einen Überblick über die wichtigsten Themen der Internationalen Beziehungen zu geben. Das Seminar ist in zwei Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt werden die wichtigsten Theorien der internationalen Beziehungen vorgestellt. Im zweiten Abschnitt werden empirische Studien aus unterschiedlichen Themenbereichen besprochen. Hierbei soll das erworbene theoretische Wissen auf konkrete Fragestellungen angewendet und kritisch hinterfragt werden.				
Literatur:				
folgt in der ersten Sitzung				
empfohlen für:				
BA Studiengang Politische Wissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester				
erworben werden kann:				
Leistungsschein				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung				
Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB): Demokratische Transitionen in Entwicklungsländern				
Proseminar	2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Kursbeschreibung				
Einführung in die Internationalen Beziehungen: Eine internationale Perspektive auf Demokratisierungsprozesse in Entwicklungsländern: Stagnation oder „demokratischer Frühling“?				
Seit der dritten Demokratisierungswelle ist die Anzahl vermeintlicher demokratischer Systeme so groß, wie nie zuvor. Ob das momentane Ringen um Demokratie in Nordafrika und in „der arabischen Welt“ eine vierte Demokratisierungswelle ins Rollen bringen wird, bleibt abzuwarten. In vielen Entwicklungsländern stagnieren Demokratisierungsprozesse jedoch und gehen in ihren Errungenschaften nicht über minimalistische Bestandteile eines demokratischen Systems hinaus. Zwanzig Jahre nach der dritten Demokratisierungswelle zieht dieses Seminar Bilanz. Bei der Analyse interner und externer Einflussfaktoren stützt es sich auf die wichtigsten Demokratisierungstheorien. Die theoretischen Argumentationen werden an Fallstudien zu Demokratisierungsprozessen in Subsahara-Afrika sowie anhand aktueller Ereignisse in Nordafrika und im mittleren Osten überprüft. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf internationale Einflüsse gelegt. Darunter fallen insbesondere internationale wirtschaftliche Entwicklungen, internationales Recht, Sanktionsmechanismen, Entwicklungszusammenarbeit, Konditionalität und militärische Interventionen sowie Maßnahmen, die explizit die Förderung von Demokratie zum Ziel haben, wie etwa die Förderung der Zivilgesellschaft oder Unterstützung bei Wahlen.				
Einführende Literatur				
Ben-Dor, Gabriel (1995): Prospects of Democratization: Global Diffusion, Regional Demonstration and Domestic Imperatives. <i>In: Rex Brynen, Bahgat Korany, and Paul Noble, (ed.): Political Liberalization & Democratization in the Arab World 1, Theoretical Perspectives: 307-333.</i>				
Bratton, Michael; van der Walle, Nicolas (1997): Democratic Experiments in Africa, Chapters 4, 6, 7.				
Brown, Nathan J.(ed.) (2011): The Dynamics of Democratization. Dictatorship, Development and Diffusion. Baltimore: John Hopkins University Press.				
Bunce, Valerie (2000): Comparative Democratization: Big and Bounded Generalization. <i>World Politics</i> 52(3): 384-406.				
Geddes, Barbara (1999): What do we know about Democratization after Twenty Years? <i>Annual Review of Political Science</i> 2: 115-144.				
Schmitter, Philippe C.; Karl, Terry Lynn (1996): What Democracy is...and is not. <i>In: Diamond, Larry; Plattner, Marc F. (eds.): The Global Resurgence of Democracy. Baltimore [u.a.] : Johns Hopkins University Press: 49-62.</i>				
Scheinerwerb				
Studierende erwerben in diesem Seminar 5 ECTS-Punkte. Die Note setzt sich folgendermaßen zusammen:				
1. Mündliche Prüfung				
Die mündliche Beteiligung macht 20 % der Gesamtnote aus. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie die englischsprachige Pflichtlektüre vorbereiten und sich aktiv an Diskussionen beteiligen. Studierende sollen dazu ermutigt werden, bei der Lektüre der angegebenen Literatur eigene Ideen und Fragen zu entwickeln, die unsere gemeinsamen Diskussionen bereichern.				
2. Referat				

Das zehnmündige Referat macht ebenfalls 20 % der Gesamtnote aus. Alle TeilnehmerInnen halten alleine oder im Team (je nach Teilnehmerzahl) ein kurzes Referat zu einem gegebenen Thema und leiten eine anschließende Diskussion. Die Präsentationen stützen sich auf einen von mir vorgegebenen Artikel, sollten jedoch darüber hinausgehen. Wenn der Artikel sich nicht auf ein bestimmtes Land bezieht, dann sollten die Studierenden die Thesen des Artikels auf ein Fallbeispiel anwenden. Wenn es sich bei dem Artikel jedoch um eine Fallstudie handelt, sollten die Studierenden den anderen TeilnehmerInnen die zum Verständnis der Argumente notwendigen Hintergrundinformationen zum jeweiligen Länderbeispiel darlegen. Ich ermutige Sie dazu, auf kreative Darstellungsformen zurückzugreifen und die anderen TeilnehmerInnen aktiv einzubinden.

3. Hausarbeit

Die ca. 15-seitige Hausarbeit macht 60 % der Gesamtnote aus. Die Studierenden sollten die Literatur kritisch analysieren und eigene Argumente entwickeln. Detaillierte Anforderungen an die Hausarbeit werden im Laufe des Seminars besprochen. Die Hausarbeit muss bis Ende Januar 2012 in schriftlicher Form sowie in digitaler Form als E-mail bei mir eingereicht werden. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB): International Organizations

Proseminar

2st.

Pospieszna, P.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Kommentar

This seminar complements the lectures on "Introduction to International Relations" by applying the weekly themes of the lectures to the field of international organisations. The seminar introduces the key terms and actors of international organisations and discusses relevant theories and research approaches in the area of international organisations. The latter part of the seminar will apply the theoretical discussions and concepts to specific empirical examples from a range of areas, including violent conflict and human rights.

Literatur

Karns and Mingst. 2009. International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance. Lynne Rienner.
Robert D. Putnam (1988). Diplomacy und Domestic Politics: The Logic of Two-Level Games. International Organization, 42 (3), pp 427-460.
Friedrich Kratochwil und John Gerard Ruggie (1986). International Organization: A State of the Art on an Art of the State. International Organization 40 (4), pp. 753-775.
Lisa L. Martin und Beth A. Simmons (1998). Theories and Empirical Studies of International Institutions. International Organization 52 (4), pp. 729-757.

Empfohlen für 3. Semester

Erworben werden kann Leistungsschein

Anmeldung via Studierendenportal

Sprechstunde To be announced.

Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB): International Organizations

Proseminar

2st.

Pospieszna, P.

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-08.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Kommentar

This seminar complements the lectures on "Introduction to International Relations" by applying the weekly themes of the lectures to the field of international organisations. The seminar introduces the key terms and actors of international organisations and discusses relevant theories and research approaches in the area of international organisations. The latter part of the seminar will apply the theoretical discussions and concepts to specific empirical examples from a range of areas, including violent conflict and human rights.

Literatur

Karns and Mingst. 2009. International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance. Lynne Rienner.
Robert D. Putnam (1988). Diplomacy und Domestic Politics: The Logic of Two-Level Games. International Organization, 42 (3), pp 427-460.
Friedrich Kratochwil und John Gerard Ruggie (1986). International Organization: A State of the Art on an Art of the State. International Organization 40 (4), pp. 753-775.
Lisa L. Martin und Beth A. Simmons (1998). Theories and Empirical Studies of International Institutions. International Organization 52 (4), pp. 729-757.

Empfohlen für 3. Semester

Erworben werden kann Leistungsschein

Anmeldung via Studierendenportal**Sprechstunde** To be announced.**Einführung in die Internationalen Beziehungen: International Human Rights (IB)**

Proseminar 2st.

wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Di	17:15 - 18:45	11.10.2011-11.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:**Inhalt:**

This seminar will be taught in English. It will discuss in depth the theories that are covered in the introductory lecture on International Relations. The seminar will apply the theoretical arguments to specific problems and phenomena in international relations, focusing primarily on human rights, such as the international human rights regime and the role of human rights in foreign policy.

Empfohlene Literatur:

Donnelly, J. International Human Rights. 3rd edition. Boulder: Westview Press, 2003

Goodhart, M. Human Rights: Politics and Practice. Oxford University Press, 2009

Anforderungen:

Oral presentation and essay (both in English)

Empfohlen für:

Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

Erworben werden kann: Leistungsschein**Office hours:** Mondays 10:30 - 12:30 h, 05.09. - 05.12.2011**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Theorie und Praxis Internationaler Verhandlungen (IB)**

Proseminar 2st.

Köhler, S.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Hinweis: Die Veranstaltung beginnt am 12.9.2011****Beschreibung:**

Verhandlungen sind ein wichtiges Element internationaler und zwischenstaatlicher Politik. Dabei stellt sich die Frage, warum manche Abkommen erfolgreich sind, während andere nie zu Ende verhandelt werden. Im Rahmen des Kurses werden wir verschiedene theoretische Analysewerkzeuge kennenlernen, die uns helfen, internationale Verhandlungen zu verstehen. Dabei untersuchen wir unter anderem institutionelle und prozedurale Faktoren, das Zusammenwirken von nationalstaatlicher und internationaler Ebene (Kontextfaktoren) sowie die Rolle der Verhandlungsführer an verschiedenen aktuellen und historischen Beispielen. Für das Verständnis der spieltheoretischen Modelle ist ein gutes Grundwissen in Mathematik Voraussetzung.

Literatur:

Fisher, Roger, and William L. Ury. 2003. Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. 2. Aufl. Random House UK.

Kremenyuk, Victor A. 2002. International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues. 2. Aufl. John Wiley & Sons.

Raiffa, Howard. 1990. The Art and Science of Negotiation. Reprint. Belknap Press.

Raiffa, Howard, John Richardson, and David Metcalfe. 2007. Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making. 1. Aufl. Harvard University Press.

Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. Aufl. Praeger University Series.**empfohlen für:**

BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Theory and Practice of International Negotiations (IB)

Proseminar 2st.

Köhler, S.

wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Attention: The seminar starts on 13.9.2011.

Description:

Negotiations are an important element of international politics. While negotiations sometimes lead to very successful agreements others are never concluded. In this class we will introduce several analytical tools to understand international negotiations. Major focus of the analysis are institutional and procedural aspects of negotiations, the interconnectedness of international and national level and the role of negotiators. We will use the analytical tools to assess several current and historical examples of international negotiations. A good understanding of math is a prerequisite for the understanding of the game-theoretical models we cover in class.

Literature:

Fisher, Roger, und William L. Ury. 2003. *Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in*. 2. ed. Random House UK.
Kremenyuk, Victor A. 2002. *International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues*. 2. ed. John Wiley & Sons.
Raiffa, Howard. 1990. *The Art and Science of Negotiation*. Reprint. Belknap Press.
Raiffa, Howard, John Richardson, und David Metcalfe. 2007. *Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making*. Harvard University Press.
Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. ed. Praeger University Series.

Recommended for:

BA Students Political Science, Basismodul International Relations, 3. Semester

Registration:

via student Portal

Office hours:

to be determined

Einführung in die Zeitgeschichte: Italien, Italienische Außenpolitik (ZG)

Proseminar

2st.

Lalli delle Malebranche, R.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Außenpolitik Italiens wird in der wissenschaftlichen Literatur und in der europäischen Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, geschweige denn diskutiert. Und doch handelt es sich bei der Republik Italien um ein Gründungsmitglied der EU, einem der größten Beitragszahler der UNO und einem strategisch bedeutsamen NATO-Partner.

In diesem Seminar werden wir Konstanten und Veränderungen der italienischen Außenpolitik seit 1943 herausarbeiten und die Frage beantworten, welche Interessen und Möglichkeiten eine klassische „Mittelmacht“ heute hat, einen außenpolitischen Sonderweg zu entwickeln und durchzuhalten.

Für die Teilnahme an diesem Seminar sind Italienisch-Kenntnisse von nutzen, aber nicht unerlässlich, die unterschiedlichen Phasen der Italienischen Außenpolitik werden durch kurze studentische Vorträge, Videos und Diskussionen aufgearbeitet und bewertet.

Meine Sprechstunde findet jede Woche im Anschluss an die Veranstaltung statt.

Literatur:

Lesen Sie bitte zur Vorbereitung auf das Seminar **mindestens drei** der folgenden Titel:

Andreatta, Filippo / **Brighi**, Elisabetta: *The Berlusconi's government's foreign policy: the first 18 months*, Italian Politics and Society 18 (2003).

Andreatta, Filippo: *Italy at the crossroads: the foreign policy of a medium power after the end of bipolarism*, Daedalus 130 (2001).

Baldi, Stefano / **Buccianti**, Cinzia: *Le Nazioni Unite viste da vicino. Aspetti e problemi dell'attività dell'ONU e dell'azione dell'Italia*, Padova, Cedam 2006.

Calamia, Pietro: *L'Italia nella politica internazionale*, Affari Esteri 36 (2004).

Collotti, Enzo: *Fascismo e politica di potenza. Politica estera 1922-1939*, Firenze, La Nuova Italia 2000.

Colombo, Alessandro / **Ronzitti**, Natalino: *L'Italia e la politica internazionale*, Bologna, Il Mulino 2005.

Coralluzzo, Valter: *La politica estera dell'Italia repubblicana, 1946-1992: modello di analisi e studio di casi*, Milano, Franco Angeli 2000.

Croci, Osvaldo: *Much Ado about Little: The Foreign Policy of the Second Berlusconi Government*, Modern Italy 10 (2005), S. 59-74.

Del Pero, Mario: *Containing Containment: rethinking Italy's Experience during the Cold War*, Journal of Modern Italian Studies 8 (2003), S. 532-555.

Formigoni, Guido: *"Politica interna e politica internazionale nell'Italia del dopoguerra: appunti per una storia politica e sociale della guerra fredda"*. In *Politica ed Economia nelle Relazioni Internazionali dell'Italia del secondo dopoguerra*, Roma, Edizioni Studiorum 2002.

Kempis, Stefan von / **Gorawantschy**, Beatrice: *Italienische Außen- und Europapolitik*, in: *KAS-Auslandsinformationen* 2/06 (2006), S. 4-17.

MacGregor, Knox: *Common Destiny. Dictatorship, Foreign Policy and War in Fascist Italy and Nazi Germany*, Cambridge, Cambridge University Press 2000.

Romano, Sergio: Guida alla politica estera italiana. Da Badoglio a Berlusconi, Milano, Rizzoli (2004).

Romano, Sergio: L'Italia negli anni della Guerra Fredda. Dal piano Marshall alla caduta del Muro, Milano, Ponte alle Grazie 2000.

Rusconi, Gian Enrico: Italien und Europa von 1945 bis heute, in: Rill, Bernd (Hg.): Italien im Aufbruch- eine Zwischenbilanz, München 2003, S. 19-26.

Walston, James: Italian Foreign Policy in the "Second Republic". Changes of form and Substance, Modern Italy 12 (2007), S. 91-104.

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: wöchentlich im Anschluss an die Veranstaltung

Einführung in die Zeitgeschichte: Konstitutionalisierung im Rahmen europäischer Integration (ZG)

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Mit Ausnahme des nicht ratifizierten Vertrags über eine Verfassung für Europa wurde der Begriff der Verfassung nie über eines der Vertragswerke gestellt, die die europäische Integration in den letzten 60 Jahren geprägt haben. Die Frage nach der konstitutionellen Qualität der EU lässt sich jedoch nicht allein durch einen Blick auf die Titel der Verträge beantworten. Daher sollen im ersten Teil des Proseminars zentrale Verfassungskonzepte und -funktionen herausgearbeitet und gegenübergestellt werden. Anschließend werden die Vertragswerke vom Vertrag über die Gründung der EGKS bis zum Vertrag von Lissabon auf die im ersten Teil der Veranstaltung erarbeiteten Verfassungskriterien hin untersucht. Zur Erklärung der vertraglichen Entwicklung werden im Proseminar unterschiedliche Ansätze der Integrationstheorie herangezogen werden.

Literatur:

Dinan, Desmond. 2004. *Europe Recast. A history of European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Hix, Simon. 2005. *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Holzinger, Katharina et al. (Hg.). 2005. *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn: Schöningh.

Peterson, John/Shackleton Michael (Hg.). 2006. *Institutions of the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

Scholl, Bruno. 2006. *Europas symbolischer Verfassung. Nationale Verfassungstraditionen und die Konstitutionalisierung der EU*. Wiesbaden: VS

Wiener, Antje/Thomas Diez. (Hg.). 2004. *European Integration Theory*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studierende im 3. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Einführung in die Zeitgeschichte: Konstitutionalisierung im Rahmen europäischer Integration (ZG)

Proseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Mit Ausnahme des nicht ratifizierten Vertrags über eine Verfassung für Europa wurde der Begriff der Verfassung nie über eines der Vertragswerke gestellt, die die europäische Integration in den letzten 60 Jahren geprägt haben. Die Frage nach der konstitutionellen Qualität der EU lässt sich jedoch nicht allein durch einen Blick auf die Titel der Verträge beantworten. Daher sollen im ersten Teil des Proseminars zentrale Verfassungskonzepte und -funktionen herausgearbeitet und gegenübergestellt werden. Anschließend werden die Vertragswerke vom Vertrag über die Gründung der EGKS bis zum Vertrag von Lissabon auf die im ersten Teil der Veranstaltung erarbeiteten Verfassungskriterien hin untersucht. Zur Erklärung der vertraglichen Entwicklung werden im Proseminar unterschiedliche Ansätze der Integrationstheorie herangezogen werden.

Literatur:

Dinan, Desmond. 2004. *Europe Recast. A history of European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Hix, Simon. 2005. *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Holzinger, Katharina et al. (Hg.). 2005. *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn: Schöningh.

Peterson, John/Shackleton Michael (Hg.). 2006. *Institutions of the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

Scholl, Bruno. 2006. *Europas symbolischer Verfassung. Nationale Verfassungstraditionen und die Konstitutionalisierung der EU*. Wiesbaden: VS

Wiener, Antje/Thomas Diez. (Hg.). 2004. *European Integration Theory*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studierende im 3. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal
Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Einführung in die Zeitgeschichte: What place for history? Stabilität und Wandel von Institutionen (ZG)

Proseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Hinweis:

Da Prof. Rittberger die Universität Mannheim zum 01.09. verlässt, wird Dr. Sebastian Krapohl das Proseminar leiten.

Inhalt:

Seit einigen Jahren ist in der politikwissenschaftlichen Debatte eine ‚historische Wende‘ zu beobachten. Vertreter des historischen Institutionalismus argumentieren, dass Geschichte nicht nur dazu dienen sollte empirisches Material zum Testen politikwissenschaftlicher Theorien zu liefern, sondern dass geschichtliche Prozesse an sich Erklärungskraft besitzen und daher in politikwissenschaftlichen Theorien mit aufgegriffen werden sollten. Zentrale Elemente des historischen Institutionalismus sind dabei die Konzepte der Pfadabhängigkeit und der ‚Critical Junctures‘ von institutionellen Entwicklungen. Das Seminar setzt sich hauptsächlich mit diesen Konzepten auseinander. Darüber hinaus grenzt es den historischen Institutionalismus vom soziologischen und insbesondere dem rationalen Institutionalismus ab. Im empirischen Teil wird gezeigt, wie sich verschiedene Teildisziplinen der Politikwissenschaft, aber auch der Soziologie und Wirtschaftswissenschaft den historischen Institutionalismus zu Nutze machen, um ihre jeweiligen Fragestellungen zu bearbeiten.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert.
- um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (10-15 Minuten) gehalten und bis Januar 2012 eine Hausarbeit (15-20 Seiten) geschrieben werden.

Literatur:

Pierson, Paul. 2004. *Politics in Time: History, Institutions, and Social Analysis*. Princeton University Press.

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag von 12.00-13.00

Einführung in die Zeitgeschichte (ZG): Democratic transitions in developing countries

Proseminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Description

This seminar complements the lectures on "Introduction to International Relations" by applying the weekly themes taken up in the lectures to explaining democratic transitions in developing countries.

Since the third wave of democratization an increasing number of states have, to some degree, adapted democratic forms of governance. It remains to be seen whether the recent struggles for democracy in Northern Africa and the Middle East will set off a fourth wave of democracy. In many developing countries, however, democratization processes seem to be stuck with governing systems that display only minimal features of a full democracy. This seminar aims to take stock of the state of internal and external factors that affect the success of and pose challenges to democratization. Empirical evidence will be drawn from African democratization processes and recent development in "the Arab World". We will cover the main democratization theories and emphasize the impact of external factors such as the international economy, international law, sanctions, foreign aid, conditionality and military interventions as well as measures explicitly aimed at promoting democratization such as strengthening civil society or electoral assistance and observation.

Introductory Literature

Ben-Dor, Gabriel (1995): Prospects of Democratization: Global Diffusion, Regional Demonstration and Domestic Imperatives. In: *Rex Brynen, Bahgat Korany, and Paul Noble, (ed.): Political Liberalization & Democratization in the Arab World 1, Theoretical Perspectives: 307-333.*

Bunce, Valerie (2000): Comparative Democratization: Big and Bounded Generalization. *World Politics* 52(3): 384-406.

Bratton, Michael; van der Walle, Nicolas (1997): Democratic Experiments in Africa, Chapters 4, 6, 7.

Geddes, Barbara (1999): What do we know about Democratization after Twenty Years? *Annual Review of Political Science* 2: 115-144.

Schmitter, Philippe C.; Karl, Terry Lynn (1996): What Democracy is...and is not. In: *Diamond, Larry; Plattner, Marc F. (eds.): The Global Resurgence of Democracy. Baltimore [u.a.] : Johns Hopkins University Press: 49-62.*

Assessment

The seminar counts for 5 ECTS. Students will be assessed on the following components:

1. Regular class participation

This component will constitute 20 per cent of the overall mark for the seminar.

Students are expected to prepare the required readings and will be assessed on their participation and their contribution in discussions. I encourage students to develop their own ideas and questions while preparing the texts which will then enrich the in-class discussions.

2. Class presentation

This component will constitute 20 per cent of the overall mark for the seminar. Each student will prepare (either individually or as part of a team, depending on class size) a presentation on a topic and lead a discussion related to this. The presentation should not exceed 10 minutes. Presentations generally centre on a given reading. The presentations, however, should go beyond the reading. If the reading is not country-specific, students should illustrate the article's arguments on a specific case, preferably on recent developments. If the article is country-specific, the student should put the reading's theory in the wider context and background of the particular case. Students are encouraged to be creative in their presentations and in the way they involve their fellow students. Powerpoint presentations are not a must, but students are encouraged to support their presentation with visuals in some way or another.

3. One written essay (in English)

This component will constitute 60 percent of the overall mark for the seminar. Students will be assessed on the extent to which the essay topic is addressed, the relevance and application of the literature, and overall style, structure and argumentation. Students are encouraged to critically assess the literature and develop their own argumentations. The essay should cover 15 sides (5700 to 6300 words), adequately referenced and with a bibliography at the end. Please submit the essay to me in PDF or Word format via email AND as a printed copy at the end of January 2012 (exact date TBA).

Einführung in die Zeitgeschichte (ZG): Regional Integration in Latin America

Proseminar

2st.

Trüb, B.

wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Sa	09:30 - 15:30	12.11.2011-12.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Sa	09:30 - 15:30	19.11.2011-19.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

PLEASE NOTE: This seminar runs on a weekly basis from 7 September through 26 October. The remainder of the sessions will be blocked and take place on Saturday, 12 November and Saturday, 19 November.

Course content

Attempts at regional integration have a long-standing history in Latin America. From Simón Bolívar's dreams of uniting a liberated Latin America to new plans to create a Community of Latin American and Caribbean States (CELAC), attempts to bring the region closer together have abounded. Today, there exists a veritable 'spaghetti bowl' of overlapping regional agreements. Yet few of them have been successful. In this seminar, we will analyse various Latin American regional formats.

The course begins with a brief overview of important events in Latin American political history related to regional integration. It then analyses existing Latin American regional cooperation projects based on theories of regional integration and regionalism. The language of communication is English, including presentations and the essay. Exchange students are welcome.

Literature

Dabène, Oliver (2009): *The Politics of Regional Integration in Latin America: theoretical and comparative explorations*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Gardini, Gian Luca (2011): *Latin American foreign policies: between ideology and pragmatism*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Reid, Michael (2007): *Forgotten Continent: The Battle for Latin America's Soul*. New Haven/ London: Yale University Press.

Empfohlen für

BA PoWi, 3. Semester, Modul Zeitgeschichte

Erworben werden kann

Leistungsschein

Anmeldung

über das Studierendenportal

Sprechstunde

Wird noch bekanntgegeben

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenerhebung: Empirical Political Research					Carey, S.
Vorlesung		2st.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-01.11.2011	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.11.2011-08.11.2011	Schloß Ostflügel O 101	
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.11.2011-06.12.2011	Schloß Mittelbau M 003	

Kommentar:

Course description:
 It is critically important to use appropriate empirical evidence to evaluate theoretical claims in political science. This course will provide a conceptual understanding of the techniques and practical experience in conducting political research. This course will familiarise students with a range of approaches and methods used in the study of contemporary political phenomena. It concentrates on understanding empirical political research, using both qualitative and quantitative approaches. Particular attention is paid to the collection, analysis and utilisation of quantitative data.

Reading:
 Kellstedt, Paul & Guy Whitten. 2009. The Fundamentals of Political Science Research, Cambridge: Cambridge University Press.
 Johnson, Janet; Henry Reynolds & Jason Mycoff. 2007. Political Science Research Methods 6th ed., Washington: CQ Press.
 Manheim, Jarol, Richard Rich; Lars Willnat & Craig Brians. 2008. Empirical Political Analysis: Research Methods in Political Science, 7th ed., New York: Longman Press.
 Blastland, Michael & Andrew Dilnot. 2007. The Tiger That Isn't: Seeing Through a World of Numbers, London: Profile.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung	Tutorium		2	0
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung	Tutorium		2	

Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung

Tutorium		2st.			
Einzel	Di	13:45 - 15:15	06.12.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C 013	

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research	Vorlesung	Ph.D. Carey	2	5

Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung

Tutorium		2st.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.10.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research	Vorlesung	Ph.D. Carey	2	5

Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung

Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research	Vorlesung	Ph.D. Carey	2	5

Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
Einzel	Di	17:15 - 18:45	06.12.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Fr	17:15 - 18:45	07.10.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	28.10.2011-28.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	
				SWS	ECTS
				2	5
Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	
				SWS	ECTS
				2	5
Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	
				SWS	ECTS
				2	5
Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	
				SWS	ECTS
				2	5
Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	
				SWS	ECTS
				2	5

Übungen

Aufbaumodule

Aufbaumodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Sozialkapital und Demokratie im internationalen Vergleich (PS)					
Vorlesung		2st.			
					van Deth, J.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Vorlesung stehen neuere Ansätze in der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung im Vordergrund. Mit dem Wandel des Partizipationsverständnisses in den letzten Jahrzehnten ist eine gewisse Neudefinition von Demokratie und besonders des als relevant angesehenen sozialen Engagements der Bürger entstanden. Bestimmte Normen und insbesondere auch die Beteiligung an sozialen Aktivitäten in Vereinen und Verbänden werden dabei als elementare Voraussetzung für das Funktionieren demokratischer Systeme verstanden. Die Analyse dieses ‚Sozialkapitals‘ sollte zugleich eine Erklärung für die Probleme moderner Gesellschaften bieten als auch Hinweise für die Lösung dieser Probleme liefern. Zentrale Frage der Vorlesung ist, ob und wie weit unterschiedliche Formen des ‚Sozialkapitals‘ ein erfolgversprechendes Hilfsmittel gegen die Probleme der zeitgenössischen Demokratien bieten. Neben theoretischen Ansätzen werden auch empirische Studien neueren Datums sowie kritische Auseinandersetzungen mit diesem Ansatz berücksichtigt.

Basis- und Prüfungsliteratur:

Seubert, Sandra. 2009. *Das Konzept des Sozialkapitals. Eine demokratietheoretische Analyse*. Frankfurt: Campus.
 Castiglione, Dario/Jan W. van Deth/Guglielmo Wolleb. 2008 (Hg.). *The Handbook of Social Capital*. Oxford: Oxford University Press, Part II: Democratic Politics: 199-370.
 Fine, Ben. 2010. *Theories of Social Capital. Researchers Behaving Badly*. London: Pluto Press: 1-35 und 158-207.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (5. Semester) sowie Studierende der Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Für eine mit mindestens „ausreichend“ bestandene Klausur werden sieben Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Vorlesung erfolgt über das Studierendenportal (nur für B.A.-Studiengänge).

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Hauptseminare**Übungen****Methoden der Politischen Soziologie: Contemporary Political Action Studies (PS)**

Übung	2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	14.12.2011-14.12.2011	
wtl	Do	08:30 - 10:00	03.11.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Description:**

This seminar reviews recent studies on political and social action. Departing from the question of whether there is a crisis of political participation in contemporary established democracies, it first briefly outlines key theories of political participation focusing on contemporary engagement. It considers the changes taking place in the forms, channels and mobilization agents citizens have at their disposal to participate politically. We will particularly examine theories and examples of current forms of political participation and mobilization, including voting, protest activities, political consumerism, culture jamming, life-style politics and internet activism. The seminar will combine theoretical sessions based on the discussion of main readings with sessions in the lab in which students will have the opportunity to develop and empirically address specific research questions. To prepare students for the later task, some sessions will be devoted to the presentation of available survey studies and to introduce basic statistical techniques using Stata.

Aims of the seminar:

- To introduce students to key theories of political and social action
- To present and contextualize debates on the nature of political and social action in the contemporary period
- To reflect on the changes in the ways in which citizens engage in political social action in established democracies
- Develop students' ability to critically evaluate empirical cases in relation to theoretical literatures

Key readings:

- Pippa Norris. 2002. *Democratic Phoenix: Reinventing Political Activism*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Sidney Verba, Kay Lehman Schlozman, and Henry E. Brady. 1995. *Voice and Equality: Civic Voluntarism in American Politics*. Cambridge: Harvard University Press.

Recommended for:

B.A.-students in Political Science (Advanced Module: Political Sociology, 5th semester)

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 15:00-17:00, in A5, Room A332. Please drop a line in advance.

E-mail: ggarciaa@staff.mail.uni-mannheim.de

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Methoden der Politischen Soziologie: Contemporary Social and Political Action in Europe (PS)	Übung		2	4

Methoden der Politischen Soziologie: Contemporary Social and Political Action in Europe (PS)

Übung	2st.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Mi	12:00 - 13:30	02.11.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Description:**

This seminar reviews recent studies on political and social action. Departing from the question of whether there is a crisis of political participation in contemporary established democracies, it first briefly outlines key theories of political participation focusing on contemporary engagement. It considers the changes taking place in the forms, channels and mobilization agents citizens have at their disposal to participate politically. We will particularly examine theories and examples of current forms of political participation and mobilization, including voting, protest activities, political consumerism, culture jamming, life-style politics and internet activism. The seminar will combine theoretical sessions based on the discussion of main readings with sessions in the lab in which students will have the opportunity to develop and empirically address specific research questions. To prepare students for the later task, some sessions will be devoted to the presentation of available survey studies and to introduce basic statistical techniques using Stata.

Aims of the seminar:

- To introduce students to key theories of political and social action
- To present and contextualize debates on the nature of political and social action in the contemporary period
- To reflect on the changes in the ways in which citizens engage in political social action in established democracies
- Develop students' ability to critically evaluate empirical cases in relation to theoretical literatures

Key readings:

- Pippa Norris. 2002. *Democratic Phoenix: Reinventing Political Activism*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Sidney Verba, Kay Lehman Schlozman, and Henry E. Brady. 1995. *Voice and Equality: Civic Voluntarism in American Politics*. Cambridge: Harvard University Press.

Recommended for:

B.A.-students in Political Science (Advanced Module: Political Sociology, 5th semester)

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 15:00-17:00, in A5, Room A332. Please drop a line in advance.

E-mail: ggarciaa@staff.mail.uni-mannheim.de

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Methoden der Politischen Soziologie: Contemporary Political Action Studies (PS)	Übung		2	4

Methoden der Politischen Soziologie: Probleme der empirischen Wahlforschung (PS)

Übung	2st.				
wtl	Di	13:45 - 15:15	20.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	Brandenburg, J.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.11.2011-29.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	Brandenburg

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen dieser Übung werden ausgewählte Probleme der empirischen Wahlforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive untersucht. Zu den behandelten Themen gehören Wahlbeteiligung und Nichtwähler, Wechselwahl und Wechselwähler, die Wahl extremistischer Parteien, die Bedeutung der sogenannten Michigan-Trias aus Parteidentifikation, Sachfragen und Kandidaten für das Wahlverhalten, Wertorientierungen, Wertewandel und Wahlverhalten, Persönlichkeit und Wahlverhalten, Massenmedien, Medienkonsum und Wahlverhalten, Wahlkämpfe, Wahlkampfkommunikation und das Wahlverhalten im politischen Mehrebenensystem der Bundesrepublik Deutschland.

Auf Basis der Pflichtlektüre wird in jeder Sitzung ein besonderes Augenmerk auf die konkrete empirische Umsetzung der jeweiligen Fragestellung gelegt. Probleme bei der Übertragung von der theoretischen auf die empirische Ebene sowie die Interpretation der Analyseergebnisse stehen im Vordergrund. Die Studierenden führen im Rahmen der Übung eigene Datenanalysen durch und präsentieren diese in einem Referat. Daher sind Erfahrungen mit einem Datenauswertungsprogramm (SPSS, Stata oder R) sowie grundlegende Statistik- und Methodenkenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlich.

Literatur:

Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hg.) 2005. Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 Rattinger, Hans/Gabriel, Oscar W./Falter, Jürgen W. (Hg.) 2007. Der gesamtdeutsche Wähler, Stabilität und Wandel des Wählerverhaltens im wiedervereinigten Deutschland. Baden-Baden: Nomos.
 Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hg.) 2009. Wahlen und Wähler: Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 5. Semester, Aufbauomodul Politische Soziologie und für Studierende im Beifach.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, ein Referat und ein Essay bzw. eine kleine Hausarbeit.

Voraussetzungen: Statistik- und Methodenkenntnisse, Erfahrung mit SPSS, Stata oder R

Sprechstunde: Do.: 10.15 - 11.15 h, D7, Zi. 309

Achtung: Veranstaltung beginnt erst in KW 38.

Methoden der Politischen Soziologie: Probleme der empirischen Wahlforschung (PS)

Übung	2st.			Brandenburg, J.
wtl	Do	08:30 - 10:00	22.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen dieser Übung werden ausgewählte Probleme der empirischen Wahlforschung aus theoretischer und empirischer Perspektive untersucht. Zu den behandelten Themen gehören Wahlbeteiligung und Nichtwähler, Wechselwahl und Wechselwähler, die Wahl extremistischer Parteien, die Bedeutung der sogenannten Michigan-Trias aus Parteiidentifikation, Sachfragen und Kandidaten für das Wahlverhalten, Wertorientierungen, Wertewandel und Wahlverhalten, Persönlichkeit und Wahlverhalten, Massenmedien, Medienkonsum und Wahlverhalten, Wahlkämpfe, Wahlkampfkommunikation und das Wahlverhalten im politischen Mehrebenensystem der Bundesrepublik Deutschland.

Auf Basis der Pflichtlektüre wird in jeder Sitzung ein besonderes Augenmerk auf die konkrete empirische Umsetzung der jeweiligen Fragestellung gelegt. Probleme bei der Übertragung von der theoretischen auf die empirische Ebene sowie die Interpretation der Analyseergebnisse stehen im Vordergrund. Die Studierenden führen im Rahmen der Übung eigene Datenanalysen durch und präsentieren diese in einem Referat. Daher sind Erfahrungen mit einem Datenauswertungsprogramm (SPSS, Stata oder R) sowie grundlegende Statistik- und Methodenkenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlich.

Literatur:

Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hg.) 2005. Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Rattinger, Hans/Gabriel, Oscar W./Falter, Jürgen W. (Hg.) 2007. Der gesamtdeutsche Wähler, Stabilität und Wandel des Wählerverhaltens im wiedervereinigten Deutschland. Baden-Baden: Nomos.
Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hg.) 2009. Wahlen und Wähler: Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 5. Semester, Aufbaumodul Politische Soziologie und für Studierende im Beifach.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, ein Referat und ein Essay bzw. eine kleine Hausarbeit.

Voraussetzungen: Statistik- und Methodenkenntnisse, Erfahrung mit SPSS, Stata oder R

Sprechstunde: Do. 10.15 - 11.15 h, D7, Zi. 309

Achtung: Veranstaltung beginnt erst in KW 38.

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Konzepte, Prozesse und Determinanten der Demokratisierung. Entwicklungen und Perspektiven (VR)

Vorlesung	2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Do	13:45 - 15:15	01.12.2011-01.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen bietet diese Vorlesung einen Überblick über verschiedene Erklärungsansätze, die je nach theoretischer Ausrichtung Demokratisierungsprozesse auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Entsprechend werden gesellschaftliche Modernisierungsprozesse, ökonomische Entwicklungen, die Bedeutung politischer Eliten und Institutionen, die Rolle ‚externer Demokratisierer‘ sowie sozialer Protestbewegungen den Schwerpunkt dieser Veranstaltung bilden. Gleichzeitig werden diese Theorieschulen anhand aktueller empirischer Analysen überprüft, die sowohl historische Entwicklungen erklären können als auch Prognosen über zukünftige Trends ermöglichen.

Literatur:

Teorell, Jan (2010): Determinants of Democratization. Explaining Regime Change in the World, 1972-2006.

Haerpfer, Christian W., Bernhagen, Patrick, Inglehart, Ronald F., Welzel, Christian (2009): Democratization. Oxford: Oxford University Press

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grund- und Hauptstudium. Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Donnerstags, 15.30 - 16.30 Uhr

Ort: A5,6, Bauteil A, Zi.: A 337.

Hauptseminare

Übungen

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Konzeptionalisierung und Messung von Demokratie

Übung 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Demokratie ist die wünschenswerteste Staatsform. Aber was macht Demokratie aus und wie lässt sich diese von anderen Regierungsformen abgrenzen? Eine gute Messung von Demokratie ist eine zentrale Voraussetzung, um die Wirkung und die Bedingungen für demokratische Stabilität zu erforschen. Zunächst werden wir uns daher mit dem theoretischen Konzept "Demokratie" beschäftigen. Wir werden verschiedene Indizes, die Demokratie und verschiedene Aspekte von Demokratie messen, kennenlernen und kritisch diskutieren. In Anschluss werden wir uns mit Fragen des Forschungsdesigns in der vergleichenden Regierungslehre auseinandersetzen und grundlegende Aspekte der politikwissenschaftlichen Datenanalyse mit Stata kennenlernen.

Literatur:

Clark, William Roberts, Matt Golder, and Sona Nednichek Golder. 2009. *Principles of Comparative Politics*. Washington, D.C.: CQ Press: Kapitel 5

Dahl, Robert A. 1971. *Polyarchy: Participation and Opposition*. New Haven: Yale University Press.

King, Gary, Robert O. Keohane, and Sidney Verba. 1994. *Designing a Social Inquiry*. Princeton University Press.

Munck, Gerardo L., and Jay Verkuilen. 2002. Conceptualizing and Measuring Democracy: Evaluating Alternative Indices. *Comparative Political Studies* 35 (1): 5-34.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).

Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.

Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Parlamentarische Entscheidungssysteme im europäischen Vergleich

Übung 2st.

Junge, D.

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-08.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

wtl Do 13:45 - 15:15 10.11.2011-17.11.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 115

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Übung befasst sich mit dem institutionellen Design parlamentarischer Entscheidungsprozesse und ihren Folgen für die Lösung politischer Interessenkonflikte in westeuropäischen Staaten in vergleichender Perspektive. Dabei sollen sowohl die Folgen für das Machtverhältnis zwischen Parlament und Regierung und die Ergebnisse politischer Konflikte im Parlament betrachtet werden, als auch mögliche Folgen für Regierungsstabilität und Regierungspolitik. Neben einem Überblick über Theorien der Interessenaggregation in Gesetzgebungsinstitutionen und den Implikationen verschiedener institutioneller Ausgestaltungen soll insbesondere auch gezeigt werden, wie sich die theoretischen Erkenntnisse in empirischen Anwendungen in der Gesetzgebungs- und Regierungsforschung einsetzen und überprüfen lassen.

Literatur:

Björn Erik Rasch und George Tsebelis. 2011. The Role of Governments in Legislative Agenda-Setting. Routledge, Chapman and Hall.

Lanny Martin und Georg Vanberg. 2011. Parliaments and Coalitions: The Role of Legislative Institutions in Multiparty Governance. Oxford University Press.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Do, 13:45 - 14:45 Uhr in A5,6, Bauteil A, Zi.: A340

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Parlamente im EU-Mehrebenensystem

Übung 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

wtl Mo 08:30 - 10:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Übung soll analysiert werden, wie die verschiedenen Parlamente auf allen Ebenen der EU funktionieren und inwiefern sie in ihrer Arbeitsweise und ihrem parlamentarischen Verständnis einem Wandel durch die fortschreitende europäische Integration unterliegen. Vor dem Hintergrund der Stärkung der Rechte (und Pflichten) der nationalen Parlamente durch den Vertrag von Lissabon, werden dabei verschiedene theoretische und methodische Herangehensweisen an die Thematik herausgearbeitet und hinterfragt. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer in einem eigenen kleinen Forschungsprojekt eine der vorgestellten Methoden der Vergleichenden Regierungslehre anwenden.

Literatur:

Holzinger, K., C. Knill, et al., Eds. (2005). Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn, Ferdinand Schöningh.

Pickel, S., G. Pickel, et al., Eds. (2009). Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie ein Kurzreferat und die Ausarbeitung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Montag, 16:30-18 Uhr in A5,6, Bauteil A, Zi.: A340.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Political support in Western and Eastern European societies. Setting the institutional framework and beyond

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 L 7, 3-5 257

Kommentar:**Course Description:**

Political support is considered to be a corner stone of any legitimate and well functioning democratic regime. Despite deviating views on the required level of political support, scholars by and large agree that a minimum amount of political trust is needed for stable and efficient democratic systems. As a consequence, any potential signs of eroding political support such as declining voter turnouts, the loss of members of political parties or increasing political cynicism or apathy, have become the subjects of contested debates. By the same token, institutional, political, economic or societal factors or the news media are often considered to be the main culprits of the crises.

In this seminar, we will at first set the theoretical framework of the topic, i.e. discuss the concept of political support, investigate its institutional, political and societal determinants, and scrutinize the consequences of diminishing political support in a comparative perspective. During subsequent computer lab sessions we will analyse trends and variations of political support in EU member states and attempt to disclose relevant preconditions.

Literatur:

Norris, Pippa (2011): *Democratic Deficit. Critical Citizens revisited*. Cambridge: Cambridge University Press (recommended for purchase).

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
Empfohlen für das 5. Semester.

Requirements:

Regular attendance, two short presentations (assigned readings and empirical findings), short research paper (4 ECTS).

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Office hours:

To be announced in class and on Chair homepage.

Aufbaumodul Internationale Beziehungen**Vorlesungen****Hauptseminare****Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Ethnische Konflikte in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen oft aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengewöhnt fühlten. Das Hauptseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

Anforderung: Da im Kurs ausschließlich englischsprachige Literatur verwendet wird, sind sehr gute Englischkenntnisse essentiell.

Ausgewählte Literatur:

Donald Horowitz, *Ethnic Groups in Conflict*, 1985.

Barry Posen, "The Security Dilemma and Ethnic Conflict", *Survival*, Vol. 35 (1), 1993: 27-47.

Russel Hardin, "Self-interest, group identity", in *Nationalism and Rationality*, Albert Breton et.al. (ed.), Cambridge: Cambridge University Press, 1995: 14-42.

John Mueller, "The Banality of Ethnic War", *International Security*, Vol. 25 (2), Summer 2000: 42-70.

Roger Petersen, *Understanding Ethnic Violence*, Cambridge: Cambridge University Press, 2002.

Ted Robert Gurr, "Why Minorities Rebel: A Global Analysis of Communal Mobilization and Conflict since 1945", *International Political Science Review*, Vol. 14 (2), 1993: 161-201.

empfohlen für:

BA Politikwissenschaft, Aufbaumodul IB, 5. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Globalisierung und internationaler Handel (IB)

Hauptseminar	2st.	Buchmann, A.
wtl	Mo 10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo 12:00 - 13:30	21.11.2011-21.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo 12:00 - 13:30	28.11.2011-28.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo 12:00 - 13:30	05.12.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Hinweis:

Da Frau Wruuck kurzfristig die Universität verlassen hat, wird dieses Seminar von ihrer Nachfolgerin Frau Buchmann gehalten.

Achtung: die Veranstaltung beginnt am 12.9.2011, in der zweiten Veranstaltungswoche.

Inhalt:

Im Zentrum des Hauptseminars stehen die polit-ökonomische Analyse von Globalisierungsprozessen und die Reaktionen von Staaten auf zunehmende Verflechtungen. Insbesondere wird sich der Kurs auf die wirtschaftlichen und politischen Implikationen des zunehmend internationalisierten Handelssystems konzentrieren. Zur Analyse werden wir im Rahmen des Seminars grundlegende ökonomische Theorien und polit-ökonomische Erklärungsansätze kennen lernen.

So soll beispielsweise untersucht werden, warum Staaten ihre Märkte für bestimmte Produkte öffnen, in andere Fällen aber an Handelsbarrieren festhalten; warum Handelsbarrieren unterschiedliche Formen annehmen oder auch, in welcher Beziehung die Offenheit von Güter- und Finanzmärkten zueinander stehen. Darüber hinaus wird im Kontext des Seminars auch auf die Rolle internationaler Organisationen, insbesondere der WTO, im Globalisierungsprozess genauer eingegangen werden.

Einführende Literatur:

Büthe, T./Milner, H.V. (2008): The Politics of Foreign Direct Investment into Developing Countries: Increasing FDI through International Trade Agreements? *American Journal of Political Science*, Vol.52(4), S.741-762.

Goldstein, J./Rivers, D./Tomsz, M. (2007): Institutions and International Relations: Understanding the Effects of the GATT and the WTO on World Trade. *International Organization*, Vol.61(Winter), S.37-67.

Hoekman, B./Kostecki, M. (2001): *The Political Economy of the World Trading System*. Oxford University Press, Oxford.

Krugman, P./Obstfeld, M. (2009): *International Economics: Theory & Policy*. Pearson International, Boston.

Kucik, J./Reinhardt, E. (2008): Does Flexibility Promote Cooperation? An Application to the Global Trade Regime. *International Organization*, Vol.62(summer), S.477-505.

Oatley, T. (2008): *International Political Economy*. Pearson-Longman, New York.

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen (IB): African Politics

Hauptseminar

2st.

Rauschenbach, M.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Mo	19:00 - 21:00	19.09.2011-19.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:**Inhalt**

This seminar introduces students to the political systems and to the nature of political interactions in sub-Saharan Africa. It gives a brief background on pre-colonial history and outlines the impact of colonialism on the political structure of post-independence regimes. It examines the role of ethnicity, the prospects and problems of democratisation, economic development and civil war. The countries of sub-Saharan Africa differ greatly and it would be impossible to offer a thorough analysis of all countries in this seminar. Instead, it is intended to give a critical assessment of the political changes countries south of the Sahara have undergone and to develop a framework for understanding the problems and challenges facing these countries.

Literatur

Hyden, Goran. 2005. *African Politics in Comparative Perspective*. Cambridge University Press.

Herbst, Jeffrey. 2000. *States and Power in Africa: Comparative Lessons in Authority and Control*. Princeton: Princeton University Press

Bates, Robert H. 1983. *Essays on the Political Economy of Rural Africa*. Cambridge: CUP

Empfohlen für 5. Semester

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul IB

Hauptseminar IB Studierende in den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

Erworben werden kann

Leistungsschein durch Klausur

Anmeldung über das Studierendenportal: Anmeldepflichtig

Sprechstunde Monday 14 - 15:00 h

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen (IB)

Hauptseminar

2st.

Mäder, L.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:**Inhalt:**

Dieses Hauptseminar soll Studierende ansprechen, die vertiefende Kenntnisse über die Internationale Politik, die wichtigsten internationalen Institutionen und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit – dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung der Pflichtliteratur, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden (englischsprachigen) Zeitschriften entnommen wurden. Zur Vorbereitung sollen einseitige Kommentarblätter erstellt werden, auf dem die Fragestellung, der Forschungsstand, das Konzept und die Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen aufgeführt sind. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt.

Literatur:

folgt in der ersten Sitzung

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Non-state Actors and Human Rights (IB)				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	05.09.2011-12.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	12.10.2011-12.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt:				
This seminar will be taught in English. It will address the role of non-state actors in human rights protection and advocacy through the lens of international relations. Although international human rights discourse has been mainly state-centric, the last decade has seen a rise in efforts to bring non-state actors that contribute either directly or indirectly to the promotion or violation of human rights within the legal purview of international law. This seminar confronts the political and legal implications of these endeavours with a focus on four sets of actors -- non-governmental organisations, international financial institutions, independent corporate entities, and actors in armed conflict (such as pro-government militias and armed rebel groups).				
Empfohlene Literatur:				
Although there is no single reader that covers the above topics, the following will be useful reading on the course: Alston, P. (ed.) <i>Non-State Actors and Human Rights</i> . Oxford and others: Oxford University Press, 2005. Clapham, A. <i>Human Rights Obligations of Non-State Actors</i> . Oxford and others: Oxford University Press, 2006. Josselin, D. and W. Wallace (eds.) <i>Non-State Actors in World Politics</i> . Basingstoke: Palgrave, 2001.				
Anforderungen:				
Oral presentation and essay (both in English)				
Empfohlen für:				
Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester				
Erworben werden kann: Leistungsschein				
Office hours: Mondays 10:30 - 12:30 h, 05.09. - 05.12.2011				

Übungen

Aufbaumodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Creating International Institutions (ZG)				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Course description:				
Creating International Institutions In this seminar, we will have a look at the creation of international institutions. Governments face problems when they want to cooperate at the international level and they may devise institutional solutions to address these issues. Why and under which conditions do states decide to delegate certain powers for policy making? Empirically, we will focus on different regional polities and cover the European Union, as well as other regional integration schemes. We will rely on rational, constructivist and sociological theories to explain these outcomes.				
empfohlen für:				
BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester				
erworben werden kann:				
Leistungsschein				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung				

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: The Politics of European Integration. Inter- and Intra-Institutional Dynamics and Cleavages (ZG)				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Attention:				
in the first week of lecture time this seminar will take place on Friday, 9.9.2011 at 15.30 in Room B 143, then regularly on Monday, 13.45 as indicated.				

Seminar Topic:

Since the early 1950s, European leaders have made a series of decisions amounting to the progressive institutionalization of cooperation and joint policy making among a growing number of European countries. Collectively, these decisions and the deliberations surrounding them have come to be known as "the process of European integration". More specifically, "integration", in this context, has meant the allocation of authority, resources and responsibility for policy decisions to the European level, that is, to existing or newly created EC /EU institutions.

This seminar focuses on the *politics* of these decisions, seeking to analyze the underlying political and especially institutional dynamics on the national and European levels that have shaped them (in their respective historical context). With particular emphasis on a few key decisions and issues, some big, some small, we will examine, from both a contemporary perspective and with the benefit of hindsight:

Who the *initiators and decision makers* were: which individual actors, other stakeholders, national and EU institutions played a role?

What kind of *factors* influenced them – structural/institutional/ideational/psychological or other?

Most importantly, how the *political and institutional dynamics* of the occasion for decision played out: what role did inter- and intra-institutional dynamics and cleavages play?

At the center of attention will be the "big" EU institutions – the Commission, the European Court of Justice, the European Parliament, the Council of Ministers and the European Council – as well as the member state governments. In this way, we will develop an insight into how EU decision making works and has changed over time, and how the politics of European integration have resulted in today's EU polity.

Introductory Reading:

Norman Davies, *Europe – A History*. Oxford University Press 1996 or Pimlico 1997.

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

John Kingdon, *Agendas, Alternatives and Public Policies*, 2nd ed., Longman 2002.

Requirements:

good command of English language. The seminar will be held in English on demand.

Recommended for:

BA Students Political Science, Advanced Module Political Science and Contemporary History, 5. Semester

Registration:

via Student Portal from 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Office hour:

you can contact me via e-mail and during my office hours. Further details and contact dates please see webpage Lehrstuhl Rittberger

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Verrechtlichung in den Internationalen Beziehungen (ZG)

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Die Natur des Internationalen Systems ist seit dem Ende des kalten Krieges einem beständigen Wandel unterworfen gewesen. Zum einen ist das Netz internationaler Normen immer dichter geworden und beschränkt die Staaten immer mehr in ihrer Handlungsfreiheit. Zum zweiten haben mehr und mehr internationale Organisationen Streitschlichtungsmechanismen oder gar internationale Gerichte gegründet, um Konflikte zwischen ihren Mitgliedstaaten zu lösen. Zusammen bezeichnet man diese Prozesse der zunehmenden Verregelung und der internationalen Rechtsprechung auch als die Verrechtlichung der internationalen Beziehungen. Dieses Seminar wird sich mit den Fragen auseinandersetzen, warum Staaten sich immer mehr durch Verrechtlichung selber binden, welche Folgen dies hat und wo die Grenzen der Verrechtlichung liegen. Als Fallbeispiele werden die wichtigsten globalen und regionalen Organisationen zur Regelung des internationalen Handels, sowie die internationale Umwelt- und Strafgerichtsbarkeit behandelt.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert.
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis Januar 2012 eine Hausarbeit (20-25 Seiten) geschrieben werden.

Literatur

Kahler, Miles et al. 2001. *The Legalization of World Politics*. Cambridge University Press.

Rittberger, Berthold and Schimmelfennig, F. (eds.) 2006. *The Constitutionalization of the European Union*. Routledge.

Stone Sweet, Alec. 2004. *The Judicial Construction of Europe*. Oxford University Press.

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

Dienstag von 12.00-13.00

Übungen**Praxismodul****Übungen****Erfahrungen aus dem Praktikum (für Politikwissenschaftler, HWS 2011)**

Übung	2st.			Götze, G.
Einzel	Do	15:30 - 20:30	15.09.2011-15.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	29.09.2011-29.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	20.10.2011-20.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	03.11.2011-03.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	07.10.2011-07.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Der Übungskurs findet an vier Terminen donnerstags und an einem Freitagnachmittag (07.10.) im Block statt. Der Besuch aller Termine ist Pflicht zum Bestehen der Übung.

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In diesem Übungskurs soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteam der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab.

Literatur:

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliothekbereichs A5

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.

Politikwissenschaft und Praxis				
Übung	2st.			Götze, G.
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	16.09.2011-16.09.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	07.10.2011-07.10.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	14.10.2011-14.10.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	21.10.2011-21.10.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	04.11.2011-04.11.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	11.11.2011-11.11.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	18.11.2011-18.11.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar:				
<p>Inhalt: Diese Übung bereitet das Pflichtpraktikum vor. Einführend werden Grundinformationen zum Praktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Politikwissenschaftlern vermittelt. Der erste Block widmet sich dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf und dem Vorstellungsgespräch. Ein zweiter Teil gibt allgemeine Informationen zum Pflichtpraktikum. Die relevanten Berufsfelder von Politikwissenschaftler für das Praktikum werden anschließend präsentiert und vertieft. Zudem halten ReferentInnen aus der Praxis mit politikwissenschaftlichem Hintergrund, die in einschlägigen Berufsfeldern für Politikwissenschaftler tätig sind, Gastvorträge. Sie berichten zum einen von ihrem beruflichen Werdegang, insbesondere vom Sprung ins Berufsleben, und stellen zum anderen ihre aktuelle Arbeitsstelle vor.</p> <p>Literatur: Catón, Matthias / Leininger, Julia / Stöver, Philip / Zilla, Caudia (Hg.) 2005: Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen. Münster: LIT Verlag. Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter: http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/pdf/absolventenstudie2003.pdf Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksbereich A5.</p> <p>Bewerbungsliteratur: Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag. Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.</p> <p>Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 1. Semester.</p> <p>Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers.</p> <p>Anmelden: Über das Studierendenportal.</p> <p>Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.</p>				

Social Skills

siehe www.uni-mannheim.de/zfs unter "Veranstaltungen"

Modul Social Skills

Abschlussmodul

Übungskurse

Master of Arts (M.A.) Political Science

Compact Course in Mathematics for Social Scientists				
Einführungsveranstaltung	2st.			Bayer, P.
BlockMo- Fr	-	09:00 - 17:00	29.08.2011-02.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Motivation				

In recent decades applications of statistics and formal modelling have become part of the main stream in political science. Their contribution to our field cannot be overestimated. However, using these methods may be cumbersome without knowledge of the fundamental math behind. This course is to provide you with some of these fundamentals, which are beneficiary to your understanding of formal methods (like game theory) and statistics during your M.A. studies here at Mannheim. It is therefore recommended to take the course at the beginning of your M.A.

Content:

This course covers basics in calculus, set theory, linear algebra, and optimisation theory.

Literature:

In recent years, many good mathematics textbooks were published for graduate study. To facilitate a better understanding of the contents of this course, we highly advise you to make use of one or two of the books listed below. Although recommendations are difficult to make, we would suggest that the Sydsaeter/ Hammond book might allow for a smooth start. In particular, the de la Fuente and the Takayama CUP books are, by far, the most technical, but the most complete ones.

- K. Sydsaeter and P. Hammond (2008): Essential Mathematics for Economic Analysis, Prentice Hall.
- J. Gill (2006): Essential Mathematics for Economic Political and Social Research, Cambridge University Press.
- C.P. Simon and L. Blume (1994): Mathematics for Economists, Norton.
- A.C. Chiang and K. Wainwright (2005): Fundamental Methods of Mathematical Economists, McGraw-Hill.
- M. Pemberton and N. Rau (2007): Mathematics for Economists, Manchester University Press.
- A. Takayama (2006): Mathematical Economics, Cambridge University Press.
- A. de la Fuente (2007): Mathetmatical Methods and Models for Economists, Cambridge University Press.

Audience: M.A. students in political science

Registration: via email to Deborah Gottinger-Würtz (pol-econ@sowi.uni-mannheim.de)

Contact: If you do have any further questions regarding the course, please feel free to contact me at any time by email (pbayer@mail.uni-mannheim.de)

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorial Game Theory	Seminar		2	2

Basic Modules

Comparative Politics

Lectures

Comparative Government: The Politics of Welfare State Society				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo 13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C	-108
wtl	Mo 13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B	143

Kommentar:

Inhalt:

Ever since Gøsta Esping-Andersen's ground-breaking "Three Worlds of Welfare State Capitalism" contested debates have been revolving around the relevance of the ideological underpinnings, structure, actors and societal and political implications of different welfare state arrangements. With the demise of communism in Eastern Europe this threefold world of welfare state regimes has become even more complex. As a result, the realm of welfare state research has been stimulated and broadened enormously during the last twenty years. Currently, a number of political scientists focus particularly on the interrelationship between different welfare state arrangements, the importance of 'just' institutions, retrenchment policies, inequality and citizens' political orientations. This interactive course will provide an overview of recent pivotal theoretical contributions and deal in particular with the impact of welfare state arrangements on citizens' support and legitimacy.

Literatur:

- Esping-Andersen, Gøsta (1990): The three worlds of welfare capitalism. London: Polity Press.
- Mau, Steffen (2003): The moral economy of the welfare state. London: Routledge.
- Rothstein, Bo (1998): Just institutions matter: The moral and political logic of the universal welfare state. Cambridge: Cambridge University Press.
- Svallfors, Stefan (ed.) (2007): The political sociology of the welfare state. Institutions, social cleavage, and orientations. Stanford, CA: Stanford University Press.

Empfohlen für:

Master of Arts (M.A.) Political Science (Basismodul Comparative Politics). Empfohlen für das 1. Semester.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Thursday, 15.30 – 16.30 o'clock

Ort: A5,6, Bauteil A, Zi.: A 337.

International Politics**Lectures****International Politics**

Vorlesung	2st.	König, T.
wtl	Di 10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Course description:**

This course introduces the students to the main topics of international politics, such as the analysis of international cooperation and international organizations, the theory of democratic peace, and the causes and consequences of civil and ethnic wars. The course is intended to be an interactive one, while the first sessions will be lectures the following sessions will be reviews and discussions of the readings.

Deadline for handing in the term paper: January 9, 2012

Registration:

via student portal

Recommended for:

Master students Political Science, Basic Module International Politics, 1. Semester

Office hours:

to be determined

Advanced Methods Modules**Game Theory****Lectures****Game Theory**

Vorlesung	2st.	Bräuninger, T.
wtl	Mo 10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo 12:00 - 13:30	14.11.2011-14.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Content:**

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Literatur:

• McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, Political Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for: CDSS students and M.A. students in Political Science.

Registration: via student portal

Office hours: Tuesday, 10.45 - 11.45 a.m. in B302

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorial Game Theory	Seminar		2	2

Seminars

Tutorial Game Theory					
Seminar		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
<p>Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.</p>					
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Compact Course in Mathematics for Social Scientists	Einführungsveranstaltung	Bayer	2	0	
Game Theory	Vorlesung	Prof. Dr. Bräuninger	2	7	

Multivariate Analyses

Lectures

Multivariate Analyses					
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<p>The course introduces students to quantitative methods in political science. During the first half of the course, we will focus on linear regression models. The topics covered include discussions of the mathematical bases for such models, their estimation and interpretation, model assumptions and techniques for addressing violations of those assumptions, and topics related to model specification and functional forms. During the second half of the course, students will be introduced to likelihood as a theory of inference, including models for binary and count data.</p> <p>The main goals of this course are to develop sound critical judgment about quantitative studies of political problems, to understand the logic of statistical inference, to recognize and understand the basics of the linear regression model, to develop the skills necessary to work with datasets to perform basic quantitative analyses, and to provide a basis of knowledge for more advanced statistical methods.</p> <p>In the accompanying course "Tutorial Multivariate Analyses" students will develop the necessary expertise in using statistical software to conduct quantitative research in political science.</p> <p>Graded assignments include homeworks, a mid-term exam and data analysis projects.</p>					
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Tutorial Multivariate Analyses	Seminar	Stötzer	2	2	
Veranstaltung gehört zu:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Tutorial Multivariate Analyses	Seminar	Stötzer	2	2	

Seminars

Tutorial Multivariate Analyses					
Seminar		2st.			
					Stötzer, L.
wtl	Do	10:30 - 12:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	30.09.2011-30.09.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
<p>This tutorial accompanies the course "Multivariate Analyses" in the M.A. program in Political Science. The lab sessions will focus on the practical issues associated with quantitative methods, including obtaining and preparing datasets, how to use statistical software, which tests to use for different kinds of problems, how to graph data effectively for presentation and analysis, and how to interpret results. The seminar will also serve as a software tutorial. No prior knowledge of statistical programming is expected.</p> <p>Graded assignments include several problem sets.</p>					
Zur Veranstaltung gehören:					

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Analysen	Vorlesung		2	7
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Analysen	Vorlesung		2	7

Research Design

Research Design (Political Science)				
Vorlesung	2st.			Carey, S.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Contents:				
The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.				
Literature:				
King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press				
Henry E. Brady and David Collier (Hrsg). 2004: Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards. Lanham [u.a.]: Rowman& Littlefield				
Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg). 2007: Research Design in Political Science: How to practice what they preach? Houndmills: Palgrave MacMillan.				
Kellstedt, Paul and Guy Whitten. 2009: The Fundamentals of Political Research, Cambridge: Cambridge University Press.				
Recommended for:				
CDSS students				
Students of M.A. Political Science				
Office Hours:				
Wednesday 10:00 - 11:00				

Research Modules

Comparative Politics

Seminar

Research Seminar

Forschungsseminar				
Forschungsseminar	4st.			Rattinger, J.
Kommentar:				
Forschungsseminar im HWS 2011: Parteibindungen in Deutschland				
Ort: Wird noch bekannt gegeben				
Zeit: Fünftägiges Blockseminar Ende November 2011				
Vorbesprechung: Mittwoch, 12. Oktober 2011, 11.00 Uhr, A5, 513				
Inhalt:				
Das Seminar wird sich mit Parteidentifikationen in Deutschland seit 1990 befassen, besonders ihrer Entwicklung, Stärke, individuellen Stabilität und Begründung. Dafür werden die Daten aus diversen Bevölkerungsumfragen zu den Bundestagswahlen seit 1990 zur Verfügung stehen.				
Zu den einzelnen Themenblöcken wird zunächst gemeinsame Pflichtlektüre besprochen. Danach werden die Referate auf Grund eigener empirischer Auswertungen dieser Datensätze durch die Teilnehmer vorgetragen. Alle Teilnehmer halten ein mündliches Koreferat zu dem Referat eines Kommilitonen.				
Leistungsnachweis (14 ECTS-Punkte):				
Für den Leistungsnachweis sind erforderlich: Abfassen eines Referats, Bericht über die Pflichtlektüre zu einem Themenblock. Halten eines Koreferats.				
Empfohlen für:				
3. Semester im MA-Studiengang Political Science.				
Anmeldung:				

Persönlich in der Vorbesprechung am 12. Oktober 2011. An diesem Termin erfolgt die Themenübernahme für Referate, die Abstimmung des endgültigen Terminplans sowie die Ausgabe von Literaturlisten.

Selected Topics in Comparative Politics: Comparability and Equivalence in Cross-National Research on Political Culture (PS)

Forschungsseminar 4st.

van Deth, J.

wtl Di 10:15 - 13:30 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Content:

The basic design of comparative research is simple: one examines either the same phenomena in different contexts or different phenomena in similar contexts. But what is 'the same'? Is a French socialist party 'the same' as a left-wing political party in Norway? Is a Swedish community agency for social caring 'the same' as a religious social association in Italy because they perform similar tasks? Is collecting financial support for a German club 'the same' as 'fundraising' in Scotland although the last phrase cannot even be translated into German? When, then, is a phenomenon 'the same' in different contexts or is it allowed to speak of 'similar' contexts? The main topics of the seminar are (1) the logic of comparative research, (2) assessing comparability, and (3) establishing equivalence in cross-national and cross-cultural research. Participants are invited to develop equivalent measures for various political orientations (political participation, voluntary activities, norms of citizenship, etc.) by using available cross-national and longitudinal data sets (especially ESS and WVS).

Core Literature:

Sartori, Giovanni. 1970. "Concept Misformation in Comparative Politics." *American Political Science Review* 64 (4): 1033-1053.
Rathke, Julia. 2007. "Achieving comparability of secondary data." In: Thomas Gschwend/Frank Schimmelfennig (Hg.). *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*. Houndmills: Palgrave: 103-126.
van de Vijver, Fons J. R. 2003. "Bias and Equivalence: Cross-cultural Perspectives." In: Janet A. Harkness/Fons J. R. van de Vijver/Peter Ph. Mohler (Hg.). *Cross-Cultural Survey Methods*. Hoboken: Wiley: 143-155.
van Deth, Jan W. 2009. "Establishing Equivalence." In: Todd Landman/Neil Robinson (Hg.). *The Sage Handbook of Comparative Politics*. London: Sage: 84-100.

Additional literature on specific topics will be offered during the seminar.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science for the 3rd semester.

Credits:

A total of fourteen credit points (14 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)

Selected Topics in Comparative Politics: Voter Turnout

Forschungsseminar 4st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 10:15 - 13:30 06.09.2011-09.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Kommentar:

The seminar aims at developing and training analytical capacities for the (individual-level) analysis of political behavior based on survey data. The first part of the seminar will be devoted to developing research questions based on the literature on electoral participation which are then to be explored during the remainder of the seminar. Preferably, data sets from the GLES project are to be used for that purpose (cf. <http://www.gesis.org/en/elections/gles/data/>), but usage of other data sets is also possible.

Literatur:

Blais, André, 2010: Political Participation, in: Lawrence LeDuc/Richard G. Niemi/Pippa Norris (eds.), *Comparing Democracies* 3, Los Angeles: Sage, 165-183.
Franklin, Mark, 2004: *Voter Turnout and the Dynamics of Electoral Competition in Established Democracies since 1945*, Cambridge: Cambridge University Press.
Rosenstone, Steven J./Hansen, John Mark, 2003: *Mobilization, Participation, and Democracy in America*, New York: Longman.
Steinbrecher, Markus/Huber, Sandra/Rattinger, Hans, 2007: *Turnout in Germany*, Baden-Baden: Nomos.

Empfohlen für:

Students of Master Political Science, third semester

Anmeldung:

Via email until August, 20: lspot1@rumms.uni-mannheim.de

Sprechstunde:

See homepage of Prof. Schmitt-Beck (<http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lspot1/index.php>)

International Politics

Seminar

Research Seminar

Selected Topics in International Politics

Forschungsseminar 4st.

König, T.

wtl Do 13:45 - 17:00 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course description:

This seminar intends to prepare students for their thesis by empirically investigating theories of European decision making. We will use data and test the explanatory power of theoretical models, either in a more qualitative or quantitative sense. We will download published data sets on legislative and transposition decision making, which used either dummy variables or left/right preference measures. Furthermore, we will replace these measures by content-related preference measures and evaluate the empirical implications of the hypothesized effects.

Literature:

please scroll the issues of EUP, JCMS, and JEPP for articles on these topics.

Registration:

via student Portal

Recommended for:

Master Students Political Science, Research Module, 3. Semester and CDSS students

Office hours:

to be determined

Selected Topics in International Politics: Comparative Regionalism

Forschungsseminar 4st.

wtl Mo 15:30 - 18:45 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Comment:

Since the 'New Wave of Regionalism' in the 1990s, the comparative study of regional integration (re-)gained prominence in the academic discussion. Comparative research about regional integration in the 1960s and 1970s was mainly pushed by Neo-functional scholars, who tried to establish a broader empirical base for their theory. In contrast, the current debate is not so much inspired by European integration theories, but new analytical tools were developed, which are not based that much on the European example. Instead, general theories of International Political Economy or Political Sociology are used to analyse certain aspects of the 'New Regionalism'. This research seminar starts with the discussion of recent issues of Comparative Regionalism, the second section deals with the most prominent theories on regional integration, and the last section uses these theoretical tools to analyse regional integration in Europe, North and South America, Southeast Asia and Southern Africa.

Besides the substantial part, the research seminar also contains a methodological part in order to prepare students to write their Master Thesis about topics of Comparative Regionalism. Here, the seminar starts with a discussion of the most important methodological disputes in the Social Sciences. Subsequently, some qualitative methods of the Social Sciences are introduced. In the final part, the Seminar provides time to discuss research proposals of the participants.

Conditions:

- Regular attendance at the seminar and regular reading of the literature will be expected and controlled by random checks.
- To obtain 14 ECTS, participants have to give two presentations, have to participate in teamwork and seminar discussions, have to present a research proposal (1-2 pages) and have to write a long essay ('Hausarbeit') of about 20 pages up to January 2012.

Literature:

Mattli, W. (1999): 'The Logic of Regional Integration: Europe and Beyond' (Cambridge).

Schirm, S. A. (2002): 'Globalization and the New Regionalism: Global Markets, Domestic Politics and Regional Cooperation' (Cambridge).

Recommended for:

Master students Political Science, Research Module, 3. Semester and CDSS students

Registration:

via student Portal

Office hours:
Tuesday 12.00-13.00

Elective Modules

Advanced Quantitative Methods

Lecture

Selected Topics in Comparative Politics

Seminar

Selected Topics in International Politics

Seminar

Final Module

Colloquia

Lehramt an Gymnasien Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft

Fachdidaktik

Pflichtmodule

Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre

Pflichtmodul Methoden und Statistik

Datenerhebung: Empirical Political Research

Vorlesung		2st.		Carey, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-01.11.2011	Schloß Mittelbau M 003
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.11.2011-08.11.2011	Schloß Ostflügel O 101
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.11.2011-06.12.2011	Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Course description:

It is critically important to use appropriate empirical evidence to evaluate theoretical claims in political science. This course will provide a conceptual understanding of the techniques and practical experience in conducting political research. This course will familiarise students with a range of approaches and methods used in the study of contemporary political phenomena. It concentrates on understanding empirical political research, using both qualitative and quantitative approaches. Particular attention is paid to the collection, analysis and utilisation of quantitative data.

Reading:

Kellstedt, Paul & Guy Whitten. 2009. The Fundamentals of Political Science Research, Cambridge: Cambridge University Press.

Johnson, Janet; Henry Reynolds & Jason Mycoff. 2007. Political Science Research Methods 6th ed., Washington: CQ Press.

Manheim, Jarol, Richard Rich; Lars Willnat & Craig Brians. 2008.

Empirical Political Analysis: Research Methods in Political Science, 7th ed., New York: Longman Press.

Blastland, Michael & Andrew Dilnot. 2007. The Tiger That Isn't: Seeing Through a World of Numbers, London: Profile.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung	Tutorium		2	0
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung	Tutorium		2	
Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung	Tutorium		2	

Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
Einzel	Di	13:45 - 15:15	06.12.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C 013	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.10.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
Einzel	Di	17:15 - 18:45	06.12.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Fr	17:15 - 18:45	07.10.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	28.10.2011-28.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.10.2011-21.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research		Vorlesung		Ph.D. Carey	2 5
Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung					
Tutorium		2st.			
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.10.2011-23.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Datenerhebung: Empirical Political Research	Vorlesung	Ph.D. Carey	2	5

Pflichtmodul Politikwissenschaft I

Vorlesungen

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Vorlesung 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

Literatur:

Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg,

Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,

Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag,

Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.

Einführung in die Politikwissenschaft*

Vorlesung 2st.

Debus, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ stellt grundlegende Konzepte der politikwissenschaftlichen Forschung vor. Dazu wird zunächst auf das Spannungsverhältnis zwischen Politik und Politikwissenschaft eingegangen, um dann einen Überblick der geschichtlichen Entwicklung der Politikwissenschaft und der Beziehung zu ihren Nachbardisziplinen zu geben. Schließlich stellt die Vorlesung - getrennt nach politikwissenschaftlichen Teildisziplinen - Forschungsfragen des Faches in exemplarischer Form dar und beantwortet diese auf der Grundlage verschiedener politikwissenschaftlicher Analysestrategien.

Einführende Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk; Stammen, Theo (2003): *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Beck.

Meyer, Thomas (2006): *Was ist Politik?* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Mols, Manfred; Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.; 2006): *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

Münkler, Herfried (2006): *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek: Rowohlt.

Shivley, W. Phillips (2008): *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. Boston: McGraw-Hill.

Patzelt, Werner J. (2007): *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft) empfohlen für das 1. Semester, Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Dienstags: 11 - 12 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben).

Übungen**Wissenschaftliches Arbeiten**

Übung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
 Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grundstudium.
 Empfohlen für das 1. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Di 12:00 - 13:30 06.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
 Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde:

Di. 15:30 - 17:00, A5, Raum 514

Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Bergmann, M.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Lehramt Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben				
Sprechstunde: Di. 15:30 - 17:00, A5, Raum 514				

Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Plischke, T.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	09.09.2011-02.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Lehramt Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben				
Sprechstunde: Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118				

Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Plischke, T.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	09.09.2011-02.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Lehramt Politikwissenschaft.				

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Di. 14.00 - 15.00 Uhr - Parkring 47, Zi. 118

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Huber, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Voraussetzungen:

keine

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Huber, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Voraussetzungen:

keine

Pflichtmodul Politikwissenschaft II**Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre****Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

Vorlesung	4st.				Trenkler, C.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-09.12.2011	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-09.12.2011	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-09.12.2011	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.09.2011-09.12.2011	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	

Kommentar:

Es ist jeweils eine der beiden Vorlesungen am Montag und am Mittwoch sowie eine Übungsveranstaltung nach Wahl zu besuchen.

Vorlesungsinhalt:

Dieser Kurs dient dazu, die Studierenden mit den Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens vertraut zu machen und sie dazu zu motivieren, sich mit volkswirtschaftlichen Problemen und den dazu angebotenen Lösungsansätzen weiter auseinander zu setzen.

Kursbeschreibung:

- Einführung: Einige Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens; Handwerkszeug der ökonomischen Analyse
- Angebot und Nachfrage I: Wie Märkte funktionieren
- Angebot und Nachfrage II: Märkte und Wohlstand
- Ökonomik des öffentlichen Sektors: Externalitäten, Kollektivgüter und die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe; Ausgestaltung des Steuersystems
- Unternehmensverhalten und die Organisation von Märkten
- Arbeitsmarktökonomik
- Grenzbereiche der Mikroökonomik
- Empirische Beobachtung und Makroökonomik: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Die langfristige ökonomische Entwicklung: Produktion und Wachstum, Sparen, Investieren und das Finanzsystem
- Geld und Inflation
- Makroökonomik offener Volkswirtschaften
- Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen
- Gesamtwirtschaftliche Politik
- Europäische Währungsunion

Literatur:

Mankiw, N.G., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, 2008, Schäffer-Poeschel Verlag. Optional: Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Economics, 2nd Revised Edition, 2011, Cengage Learning Emea.

Kontaktperson:

Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer 423, Tel.: +49 621 181 3381, e-mail: gorenflo[at]econ.uni-mannheim.de

Course title: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Instructor: Professor Dr. Dirk Engemann, Professor Dr. Carsten Trenkler

Examination: written, 120 minutes

ECTS-Credits: 8

Course description:

This course is designed to introduce the student to the principles of economic thinking, and to motivate the student to engage in further endeavour in learning this and its use in solving economic problems. Headlines:

- Introduction: Some Principles of Economics; tools of economic analysis
- Supply and Demand I: How Markets Work
- Supply and Demand II: Markets and Welfare
- Economics of Public Sector: Externalities, collective goods, and the necessity of state intervention; the Design of the

Tax System

- Firm Behavior and the Organization of Industry
- Economics of Labor Markets
- Limits of Microeconomics
- Empirical observation and Macroeconomics: National Accounts
- Long run economic development: production and growth; savings and investment
- Money and inflation
- Macroeconomics of open economies
- Short run economic fluctuations
- Economic policy
- European currency union

Contact person: Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer 423, Tel.: +49 621 181 3381, e-mail: gorenflo[at]econ.uni-mannheim.de

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Gorenflo, M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	20.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104
wtl	Fr	08:30 - 10:00	16.09.2011-01.10.2011	Schloß Ostflügel O145
wtl	Fr	10:15 - 11:45	16.09.2011-01.10.2011	Schloß Ostflügel O145
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	07.10.2011-07.10.2011	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Fr	08:30 - 10:00	14.10.2011-09.12.2011	Schloß Ostflügel O145
wtl	Fr	10:15 - 11:45	14.10.2011-09.12.2011	Schloß Ostflügel O145

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Erdmann, D.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	14.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 P 043
wtl	Mi	17:15 - 18:45	14.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 P 043
wtl	Do	08:30 - 10:00	15.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031
wtl	Do	12:00 - 13:30	15.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 P 044

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Flach, L.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	12.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
wtl	Mo	12:00 - 13:30	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031
wtl	Mo	13:45 - 15:15	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031
wtl	Mo	17:15 - 18:45	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Popp, M.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	16.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031
wtl	Fr	13:45 - 15:15	16.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 S 031

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Protte, B.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	14.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
wtl	Mi	17:15 - 18:45	14.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung	2st.			Bersem, M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	13.09.2011-06.12.2011	L 7, 3-5 P 044

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				
Übung		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	14.09.2011-07.12.2011	L 9, 1-2 002
wtl	Mi	13:45 - 15:15	14.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 P 043
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				
Übung		2st.		
Eisenhauer, P.				
wtl	Do	08:30 - 10:00	15.09.2011-08.12.2011	L 9, 1-2 003
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				
Übung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	13.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 009
wtl	Di	12:00 - 13:30	13.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 003
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Esslinger)				
Übung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	13.09.2011-07.12.2011	L 7, 3-5 P 044
wtl	Di	10:15 - 11:45	13.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 003
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Heimbach)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	12.09.2011-09.12.2011	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
wtl	Mo	17:15 - 18:45	12.09.2011-09.12.2011	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Hoffmann)				
Übung		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	14.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Fr	15:30 - 17:00	16.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Müller)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
wtl	Mo	13:45 - 15:15	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Paul)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
wtl	Mi	08:30 - 10:00	14.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Pinger)				
Übung		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	15.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
wtl	Do	17:15 - 18:45	15.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ruhmer)				
Übung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	13.09.2011-09.12.2011	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
wtl	Di	15:30 - 17:00	13.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Sarnetzki)				
Übung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	13.09.2011-06.12.2011	L 9, 1-2 004
wtl	Mi	17:15 - 18:45	14.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 003
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Schoch)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	12.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 004
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Streif)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	12.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Mo	12:00 - 13:30	12.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Weiergräber)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	12.09.2011-09.12.2011	L 7, 3-5 001
wtl	Do	08:30 - 10:00	15.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Weynandt)				
Übung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	13.09.2011-09.12.2011	L 9, 1-2 003
wtl	Mi	08:30 - 10:00	14.09.2011-09.12.2011	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Wahlmodule

Wahlmodul Politische Soziologie

Wahlmodul Vergleichende Regierungslehre

Wahlmodul Internationale Beziehungen

Wahlmodul Zeitgeschichte

Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre

Wahlmodul Volkswirtschaftslehre

Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge

Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland				
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
<p>Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.</p> <p>Literatur: Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg, Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage, Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag, Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.</p>				
Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Sozialkapital und Demokratie im internationalen Vergleich (PS)				
Vorlesung		2st.		van Deth, J.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Inhalt:				

In dieser Vorlesung stehen neuere Ansätze in der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung im Vordergrund. Mit dem Wandel des Partizipationsverständnisses in den letzten Jahrzehnten ist eine gewisse Neudefinition von Demokratie und besonders des als relevant angesehenen sozialen Engagements der Bürger entstanden. Bestimmte Normen und insbesondere auch die Beteiligung an sozialen Aktivitäten in Vereinen und Verbänden werden dabei als elementare Voraussetzung für das Funktionieren demokratischer Systeme verstanden. Die Analyse dieses ‚Sozialkapitals‘ sollte zugleich eine Erklärung für die Probleme moderner Gesellschaften bieten als auch Hinweise für die Lösung dieser Probleme liefern. Zentrale Frage der Vorlesung ist, ob und wie weit unterschiedliche Formen des ‚Sozialkapitals‘ ein erfolgversprechendes Hilfsmittel gegen die Probleme der zeitgenössischen Demokratien bieten. Neben theoretischen Ansätzen werden auch empirische Studien neueren Datums sowie kritische Auseinandersetzungen mit diesem Ansatz berücksichtigt.

Basis- und Prüfungsliteratur:

Seubert, Sandra. 2009. *Das Konzept des Sozialkapitals. Eine demokratietheoretische Analyse*. Frankfurt: Campus.
 Castiglione, Dario/Jan W. van Deth/Guglielmo Wolleb. 2008 (Hg.). *The Handbook of Social Capital*. Oxford: Oxford University Press, Part II: Democratic Politics: 199-370.
 Fine, Ben. 2010. *Theories of Social Capital. Researchers Behaving Badly*. London: Pluto Press: 1-35 und 158-207.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (5. Semester) sowie Studierende der Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Für eine mit mindestens „ausreichend“ bestandene Klausur werden sieben Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Vorlesung erfolgt über das Studierendenportal (nur für B.A.-Studiengänge).

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Konzepte, Prozesse und Determinanten der Demokratisierung. Entwicklungen und Perspektiven (VR)

Vorlesung	2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Do	13:45 - 15:15	01.12.2011-01.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen bietet diese Vorlesung einen Überblick über verschiedene Erklärungsansätze, die je nach theoretischer Ausrichtung Demokratisierungsprozesse auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Entsprechend werden gesellschaftliche Modernisierungsprozesse, ökonomische Entwicklungen, die Bedeutung politischer Eliten und Institutionen, die Rolle ‚externer Demokratisierer‘ sowie sozialer Protestbewegungen den Schwerpunkt dieser Veranstaltung bilden. Gleichzeitig werden diese Theorieschulen anhand aktueller empirischer Analysen überprüft, die sowohl historische Entwicklungen erklären können als auch Prognosen über zukünftige Trends ermöglichen.

Literatur:

Teorell, Jan (2010): *Determinants of Democratization. Explaining Regime Change in the World, 1972-2006*.
 Haerpfer, Christian W., Bernhagen, Patrick, Inglehart, Ronald F., Welzel, Christian (2009): *Democratization*. Oxford: Oxford University Press

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grund- und Hauptstudium. Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Donnerstags, 15.30 - 16.30 Uhr
 Ort: A5,6, Bauteil A, Zi.: A 337.

Einführung in die Politikwissenschaft*

Vorlesung	2st.			Debus, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ stellt grundlegende Konzepte der politikwissenschaftlichen Forschung vor. Dazu wird zunächst auf das Spannungsverhältnis zwischen Politik und Politikwissenschaft eingegangen, um dann einen Überblick der geschichtlichen Entwicklung der Politikwissenschaft und der Beziehung zu ihren Nachbardisziplinen zu geben. Schließlich stellt die Vorlesung - getrennt nach politikwissenschaftlichen Teildisziplinen - Forschungsfragen des Faches in exemplarischer Form dar und beantwortet diese auf der Grundlage verschiedener politikwissenschaftlicher Analysestrategien.

Einführende Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk; Stammen, Theo (2003): *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Beck.

Meyer, Thomas (2006): *Was ist Politik?* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Mols, Manfred; Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hrsg.; 2006): *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

Münkler, Herfried (2006): *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek: Rowohlt.

Shivley, W. Phillips (2008): *Power and Choice: An Introduction to Political Science*. Boston: McGraw-Hill.

Patzelt, Werner J. (2007): *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft) empfohlen für das 1. Semester, Studierende im Grund- und Hauptstudium und andere Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Dienstags: 11 - 12 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben).

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Vorlesung 2st. van de Kerkhof, S.

Einzel Di 13:45 - 15:15 13.09.2011-13.09.2011 Schloß Mittelbau M 003

wtl Di 13:45 - 15:15 20.09.2011-09.12.2011 Schloß Westflügel W 117

Kommentar:

Wie entstand Wirtschaftswachstum in vorindustriellen Zeiten, wie erklärt sich die Entwicklung kapitalistischer Gesellschaften und woher kommen Wirtschaftskrisen? Anliegen der Vorlesung ist es, ein Gefühl für die langfristige Entwicklung der Wirtschaft und die Analysemöglichkeiten dabei auftretender Brüche und Krisen zu geben. Zudem wird ein Überblick über die Disziplingeschichte und eine Einführung in die Dogmengeschichte geboten. Insofern ist sie eine hervorragende Ergänzung des volkswirtschaftlichen Studienteils. Die Vorlesung wird angeboten für folgende Studiengänge: B.Sc. VWL, Beifach VWL in anderen Studiengängen sowie LA Politik.

Einführende Literatur:

Gerold Ambrosius/Dietmar Petzina/Werner Plumpe: *Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für Historiker und Ökonomen*, München 2006

Christoph Buchheim, *Einführung in die Wirtschaftsgeschichte*, München 1997

Toni Pierenkemper, *Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung - oder: Wie wir reich wurden*, München 2005

Werner Plumpe: *Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart*, München 2010

Course title: Economic History and the History of Economic Theory – An Introductory Course for Economists

Instructor: van de Kerkhof, S.

Course level: Bachelor

Method (hours per week): lecture (2) + practical exercises (1)

ECTS-Credits: 6

Course description: This is an introductory course on modern economic history and the history of economic theory. It deals with long-term economic developments since the so-called industrial revolution and discusses the development of modern capitalist societies as well as the various dimensions of working with historical statistics.

Contact person: Dr. Stefanie van de Kerkhof, L7, 3-5, P23, phone: 181-1906, e-mail: kerkhof@uni-mannheim.de; office hours: from 16 September 2011 onward every Tuesday, 16.00 - 17.00 h

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Übung 2st.

Mühlhoff, K.

wtl Mi 08:30 - 10:00 07.09.2011-07.12.2011 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Wunschraum: ausreichend groß mit üblicher techn. Ausstattung

Inhalt und Literatur siehe Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte".

Eine Semesterwochenstunde der Übung findet ergänzend zur Vorlesung statt. Die zweite Semesterwochenstunde dient der Einführung in die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für den Studiengang Lehramt Politik und findet in einer Blockübung statt.

Course title: "Übung" to the lecture "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte"

Instructor: Raimund Bauer

Course level: B.Sc. Economics and minor subject VWL

Method (hours per week): practical exercise (2)

Course description:

Contact person: Raimund Bauer, phone: 181-1905, e-mail: rabauer@mail.uni-mannheim.de

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Übung 2st.

Mühlhoff, K.

14-täglich Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Wunschraum: groß genug mit der üblichen technischen Ausstattung.

Inhalt und Literatur siehe Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte".

Eine Semesterwochenstunde der Übung findet ergänzend zur Vorlesung statt. Die zweite Semesterwochenstunde dient der Einführung in die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für den Studiengang Lehramt Politik und findet in einer Blockübung statt.

Course title: "Übung" to the lecture "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte"

Instructor: Katharina Mühlhoff

Course level: B.Sc. Economics and minor subject VWL

Method (hours per week): practical exercise (2)

Course description: In the "Übung" the opportunity of writing a seminar paper is offered.

Contact person: Katharina Mühlhoff, phone: 181-1905, e-mail: kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de

Introduction to International Relations (IB/ZG)

Vorlesung 2st.

Carey, S.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001**Kommentar:****Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:**

BA: Studierende im BA-Studiengang, Basismodul IB

Diplom-, Master, LAG: Basismodul IB Studierende in den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

Beschreibung:

This module provides an introduction to international relations by giving students the basic tools and theoretical concepts necessary to analyse international politics, to understand specific historical events or contemporary issues. Key elements and terms of international relations theory will be introduced and explained and core themes will be discussed, including the role of different actors and institutions in the international system, theories of war and peace, international political economy and questions of development and transnational politics.

Literatur:Frieden, Jeffrey A.; David A. Lake & Kenneth A. Schultz. 2010. *World Politics: Interests, Interactions, Institutions*. New York: Norton.Russett, Bruce M., Harvey Starr, and David Kinsella. 2006. *World Politics. The Menu for Choice*, 8th edition. Belmont CA: Wadsworth/Thomson Learning.Bueno de Mesquita, Bruce. 2010. *Principles of International Politics: People's Power, Preferences and Perceptions*, 4th edition. Washington DC: CQ Press.**Erworben werden kann:**

Leistungsschein durch Klausur

Anmeldung:

Seminare im Grundstudium

Übungen

Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung	2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grundstudium. Empfohlen für das 1. Semester.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.				
Sprechstunde: Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.				

Proseminare

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Democracy and Autocracy in IR (IB)				
Proseminar	2st.			Michalik, S.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	31.10.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	05.12.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
Content: The seminar aims to discuss democracies and autocracies in international politics from two perspectives. First, we look at domestic actors and institutions to explain a state's foreign policy. This can help us to understand under which conditions we should expect democracies and autocracies to behave differently in terms of intrastate conflict, economic cooperation and international terrorism. In the second half of the semester we focus on the effect of international politics on various types of political regimes. Here we consider several channels of influence such as economic globalization, international organizations, and foreign aid. The course introduces students to both theories and empirical models of international relations. It is intended to enable students to read up to date research articles employing statistical models. Prior knowledge apart from the introductory lectures on methods and statistics is not necessary. Students are expected to read the assigned literature, prepare a presentation, participate in class discussions, solve homework assignments, and write a paper.				
Recommended for: 3rd semester B.A. students & students with other majors				
Registration: through Student Portal				
Office hours: Tuesdays 3:30-4:30 p.m. and on Wednesdays 4:00-5:00 p.m. in room B301				

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Demokratien und Autokratien in der Internationalen Politik (IB)

Proseminar		2st.		Michalik, S.
------------	--	------	--	--------------

wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
-----	----	---------------	-----------------------	--

Einzel	Mo	13:45 - 15:15	31.10.2011-31.10.2011	
--------	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Inhalt:**

Das Ziel dieses Kurses ist es Demokratien und Autokratien in der Internationalen Politik aus zwei verschiedenen Blickrichtungen zu diskutieren. Zum einen betrachten wir innerstaatliche Akteure und Institutionen um außenpolitische Entscheidungen zu verstehen. Dies soll uns dabei helfen zu erklären unter welchen Bedingungen sich das Verhalten von Demokratien und Autokratien in Bezug auf zwischenstaatliche Konflikte, ökonomische Kooperation und internationalen Terrorismus unterscheidet. In der zweiten Hälfte des Semesters untersuchen wir dagegen den Einfluss der internationalen Politik auf verschiedene politische Regime. Wir diskutieren beispielsweise den Einfluss der Globalisierung, internationale Organisationen und Entwicklungshilfe. Der Kurs ist eine Einführung in theoretische wie auch empirische Modelle der internationalen Politik. Er soll Studierende dazu befähigen aktuelle Forschungsbeiträge, die auch statistische Analysen enthalten, lesen zu können. Abgesehen von den Kenntnissen aus den Vorlesungen in Methoden und Statistik sind keine weiteren Vorkenntnisse nötig. Es wird erwartet, dass Studierende die angegebenen Texte lesen, ein Referat halten, sich aktiv im Kurs einbringen, Hausaufgaben bearbeiten und eine Hausarbeit schreiben.

Empfohlen für: 3. Semester B.A. & andere Studiengänge**Anmeldung:** über Studierendenportal**Sprechstunde:** Di 15:30-16:30 und Mi 16:00-17:00 in B301**Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB)**

Proseminar		2st.		Mäder, L.
------------	--	------	--	-----------

wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:**Inhalt:**

Ziel dieses Proseminars ist es den Studenten einen Überblick über die wichtigsten Themen der Internationalen Beziehungen zu geben. Das Seminar ist in zwei Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt werden die wichtigsten Theorien der internationalen Beziehungen vorgestellt. Im zweiten Abschnitt werden empirische Studien aus unterschiedlichen Themenbereichen besprochen. Hierbei soll das erworbene theoretische Wissen auf konkrete Fragestellungen angewendet und kritisch hinterfragt werden.

Literatur:

folgt in der ersten Sitzung

empfohlen für:

BA Studiengang Politische Wissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Theorie und Praxis Internationaler Verhandlungen (IB)

Proseminar		2st.		Köhler, S.
------------	--	------	--	------------

wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Hinweis: Die Veranstaltung beginnt am 12.9.2011****Beschreibung:**

Verhandlungen sind ein wichtiges Element internationaler und zwischenstaatlicher Politik. Dabei stellt sich die Frage, warum manche Abkommen erfolgreich sind, während andere nie zu Ende verhandelt werden. Im Rahmen des Kurses werden wir verschiedene theoretische Analysewerkzeuge kennenlernen, die uns helfen, internationale Verhandlungen zu verstehen. Dabei untersuchen wir unter anderem institutionelle und prozedurale Faktoren, das Zusammenwirken von nationalstaatlicher und internationaler Ebene (Kontextfaktoren) sowie die Rolle der Verhandlungsführer an verschiedenen aktuellen und historischen Beispielen. Für das Verständnis der spieltheoretischen Modelle ist ein gutes Grundwissen in Mathematik Voraussetzung.

Literatur:

Fisher, Roger, und William L. Ury. 2003. *Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in*. 2. Aufl. Random House UK.
 Kremenjuk, Victor A. 2002. *International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues*. 2. Aufl. John Wiley & Sons.
 Raiffa, Howard. 1990. *The Art and Science of Negotiation*. Reprint. Belknap Press.
 Raiffa, Howard, John Richardson, und David Metcalfe. 2007. *Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making*. 1. Aufl. Harvard University Press.
 Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. Aufl. Praeger University Series.

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Theory and Practice of International Negotiations (IB)

Proseminar

2st.

Köhler, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Attention: The seminar starts on 13.9.2011.

Description:

Negotiations are an important element of international politics. While negotiations sometimes lead to very successful agreements others are never concluded. In this class we will introduce several analytical tools to understand international negotiations. Major focus of the analysis are institutional and procedural aspects of negotiations, the interconnectedness of international and national level and the role of negotiators. We will use the analytical tools to assess several current and historical examples of international negotiations. A good understanding of math is a prerequisite for the understanding of the game-theoretical models we cover in class.

Literature:

Fisher, Roger, und William L. Ury. 2003. *Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in*. 2. ed. Random House UK.
 Kremenjuk, Victor A. 2002. *International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues*. 2. ed. John Wiley & Sons.
 Raiffa, Howard. 1990. *The Art and Science of Negotiation*. Reprint. Belknap Press.
 Raiffa, Howard, John Richardson, und David Metcalfe. 2007. *Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making*. Harvard University Press.
 Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. ed. Praeger University Series.

Recommended for:

BA Students Political Science, Basismodul International Relations, 3. Semester

Registration:

via student Portal

Office hours:

to be determined

Einführung in die Zeitgeschichte: Konstitutionalisierung im Rahmen europäischer Integration (ZG)

Proseminar

2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Mit Ausnahme des nicht ratifizierten Vertrags über eine Verfassung für Europa wurde der Begriff der Verfassung nie über eines der Vertragswerke gestellt, die die europäische Integration in den letzten 60 Jahren geprägt haben. Die Frage nach der konstitutionellen Qualität der EU lässt sich jedoch nicht allein durch einen Blick auf die Titel der Verträge beantworten. Daher sollen im ersten Teil des Proseminars zentrale Verfassungskonzepte und -funktionen herausgearbeitet und gegenübergestellt werden. Anschließend werden die Vertragswerke vom Vertrag über die Gründung der EGKS bis zum Vertrag von Lissabon auf die im ersten Teil der Veranstaltung erarbeiteten Verfassungskriterien hin untersucht. Zur Erklärung der vertraglichen Entwicklung werden im Proseminar unterschiedliche Ansätze der Integrationstheorie herangezogen werden.

Literatur:

Dinan, Desmond. 2004. *Europe Recast. A history of European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Hix, Simon. 2005. *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Holzinger, Katharina et al. (Hg.). 2005. *Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte*. Paderborn: Schöningh.
 Peterson, John/Shackleton Michael (Hg.). 2006. *Institutions of the European Union*. Oxford: Oxford University Press.
 Scholl, Bruno. 2006. *Europas symbolischer Verfassung. Nationale Verfassungstraditionen und die Konstitutionalisierung der EU*. Wiesbaden: VS
 Wiener, Antje/Thomas Diez. (Hg.). 2004. *European Integration Theory*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studierende im 3. Semester
erworben werden kann: Leistungsschein
Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Einführung in die Zeitgeschichte: What place for history? Stabilität und Wandel von Institutionen (ZG)

Proseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
 (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Hinweis:

Da Prof. Rittberger die Universität Mannheim zum 01.09. verlässt, wird Dr. Sebastian Krapohl das Proseminar leiten.

Inhalt:

Seit einigen Jahren ist in der politikwissenschaftlichen Debatte eine ‚historische Wende‘ zu beobachten. Vertreter des historischen Institutionalismus argumentieren, dass Geschichte nicht nur dazu dienen sollte empirisches Material zum Testen politikwissenschaftlicher Theorien zu liefern, sondern dass geschichtliche Prozesse an sich Erklärungskraft besitzen und daher in politikwissenschaftlichen Theorien mit aufgegriffen werden sollten. Zentrale Elemente des historischen Institutionalismus sind dabei die Konzepte der Pfadabhängigkeit und der ‚Critical Junctures‘ von institutionellen Entwicklungen. Das Seminar setzt sich hauptsächlich mit diesen Konzepten auseinander. Darüber hinaus grenzt es den historischen Institutionalismus vom soziologischen und insbesondere dem rationalen Institutionalismus ab. Im empirischen Teil wird gezeigt, wie sich verschiedene Teildisziplinen der Politikwissenschaft, aber auch der Soziologie und Wirtschaftswissenschaft den historischen Institutionalismus zu Nutze machen, um ihre jeweiligen Fragestellungen zu bearbeiten.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert.
- um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (10-15 Minuten) gehalten und bis Januar 2012 eine Hausarbeit (15-20 Seiten) geschrieben werden.

Literatur:

Pierson, Paul. 2004. *Politics in Time: History, Institutions, and Social Analysis*. Princeton University Press.

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag von 12.00-13.00

Einführung in die Zeitgeschichte (ZG): Regional Integration in Latin America

Proseminar 2st.

Trüb, B.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
 Einzel Sa 09:30 - 15:30 12.11.2011-12.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318
 Einzel Sa 09:30 - 15:30 19.11.2011-19.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

PLEASE NOTE: This seminar runs on a weekly basis from 7 September through 26 October. The remainder of the sessions will be blocked and take place on Saturday, 12 November and Saturday, 19 November.

Course content

Attempts at regional integration have a long-standing history in Latin America. From Simón Bolívar’s dreams of uniting a liberated Latin America to new plans to create a Community of Latin American and Caribbean States (CELAC), attempts to bring the region closer together have abounded. Today, there exists a veritable ‘spaghetti bowl’ of overlapping regional agreements. Yet few of them have been successful. In this seminar, we will analyse various Latin American regional formats.

The course begins with a brief overview of important events in Latin American political history related to regional integration. It then analyses existing Latin American regional cooperation projects based on theories of regional integration and regionalism. The language of communication is English, including presentations and the essay. Exchange students are welcome.

Literature

Dabène, Oliver (2009): *The Politics of Regional Integration in Latin America: theoretical and comparative explorations*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Gardini, Gian Luca (2011): *Latin American foreign policies: between ideology and pragmatism*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Reid, Michael (2007): *Forgotten Continent: The Battle for Latin America's Soul*. New Haven/ London: Yale University Press.

Empfohlen für

BA PoWi, 3. Semester, Modul Zeitgeschichte

Erworben werden kann

Leistungsschein

Anmeldung

über das Studierendenportal

Sprechstunde

Wird noch bekanntgegeben

Sozialkapital in Osteuropa (PS)*

Proseminar

2st.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-19.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Sa	08:30 - 16:30	08.10.2011-08.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Sa	08:30 - 16:30	22.10.2011-22.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

!!! ACHTUNG!!!!

DIESES SEMINAR WIRD TEILWEISE INS BLOCKSEMINAR UMGEWANDELT.

DIE SITZUNGEN WERDEN

DREIMAL MONTAGS (05.09; 12.09; 19.09) VON 12:00 BIS 13:30 UND

ZWEIMAL SAMSTAGS (08.10; 22.10) VON 08:30 BIS 16:30 STATTFINDEN.

Inhalt:

Sozialkapital ist eine kulturelle Ressource, die sich als wichtig für die Qualität der Demokratie erwiesen hat. Angesichts der demokratischen Entwicklungen im Laufe der letzten zwanzig Jahre in Osteuropa, kann sich das Sozialkapital als ein relevanter Faktor für die Konsolidierung der Demokratien bzw. für Stabilität der jungen konsolidierten Demokratien beweisen. Jedoch, wie mehrere empirische Untersuchungen zeigen, verfügen post-kommunistische Länder über deutlich weniger Sozialkapital als z.B. westeuropäische Länder. Dennoch sind die Fragen interessant – woher kommt das Sozialkapital, und kann es hergestellt werden? Wie kann man die Unterschiede in der Ausstattung des Sozialkapitals zwischen einzelnen Ländern erklären? Welche Rolle spielt die dominierende Religion eines Landes dabei? Inwiefern ist das kommunistische Erbe relevant? Diese und ähnliche Fragen werden wir versuchen im Rahmen des Seminars zu beantworten.

Literatur:

Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work: Civic traditions in modern Italy*. Princeton, New Jersey: Princeton University Press.

Halpern, David. 2005. *Social Capital*. Cambridge: Polity Press.

Empfohlen für:

Studierende aller Magister- und Diplom-Studiengänge sowie für das Lehramt an Gymnasien.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Im Studierendenportal, die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Donnerstags, 11.00 - 12.00 Uhr in A5, Raum 328

E-Mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Seminare im Hauptstudium

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Ethnische Konflikte in den Internationalen Beziehungen (IB)				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen oft aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Hauptseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.</p> <p>Anforderung: Da im Kurs ausschließlich englischsprachige Literatur verwendet wird, sind sehr gute Englischkenntnisse essentiell.</p>				
Ausgewählte Literatur:				
<p>Donald Horowitz, <i>Ethnic Groups in Conflict</i>, 1985. Barry Posen, "The Security Dilemma and Ethnic Conflict", <i>Survival</i>, Vol. 35 (1), 1993: 27-47. Russel Hardin, "Self-interest, group identity", in <i>Nationalism and Rationality</i>, Albert Breton et.al. (ed.), Cambridge: Cambridge University Press, 1995: 14-42. John Mueller, "The Banality of Ethnic War", <i>International Security</i>, Vol. 25 (2), Summer 2000: 42-70. Roger Petersen, <i>Understanding Ethnic Violence</i>, Cambridge: Cambridge University Press, 2002. Ted Robert Gurr, "Why Minorities Rebel: A Global Analysis of Communal Mobilization and Conflict since 1945", <i>International Political Science Review</i>, Vol. 14 (2), 1993: 161-201.</p>				
empfohlen für:				
BA Politikwissenschaft, Aufbaumodul IB, 5. Semester				
erworben werden kann:				
Leistungsschein				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung				

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Globalisierung und internationaler Handel (IB)				
Hauptseminar		2st.		Buchmann, A.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	21.11.2011-21.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	28.11.2011-28.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	05.12.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Hinweis:				
<p>Da Frau Wruock kurzfristig die Universität verlassen hat, wird dieses Seminar von ihrer Nachfolgerin Frau Buchmann gehalten.</p> <p>Achtung: die Veranstaltung beginnt am 12.9.2011, in der zweiten Veranstaltungswoche.</p>				
Inhalt:				
<p>Im Zentrum des Hauptseminars stehen die polit-ökonomische Analyse von Globalisierungsprozessen und die Reaktionen von Staaten auf zunehmende Verflechtungen. Insbesondere wird sich der Kurs auf die wirtschaftlichen und politischen Implikationen des zunehmend internationalisierten Handelssystems konzentrieren. Zur Analyse werden wir im Rahmen des Seminars grundlegende ökonomische Theorien und polit-ökonomische Erklärungsansätze kennen lernen.</p> <p>So soll beispielsweise untersucht werden, warum Staaten ihre Märkte für bestimmte Produkte öffnen, in andere Fällen aber an Handelsbarrieren festhalten; warum Handelsbarrieren unterschiedliche Formen annehmen oder auch, in welcher Beziehung die Offenheit von Güter- und Finanzmärkten zueinander stehen. Darüber hinaus wird im Kontext des Seminars auch auf die Rolle internationaler Organisationen, insbesondere der WTO, im Globalisierungsprozess genauer eingegangen werden.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>Büthe, T./Milner, H.V. (2008): The Politics of Foreign Direct Investment into Developing Countries: Increasing FDI through International Trade Agreements? <i>American Journal of Political Science</i>, Vol.52(4), S.741-762.</p>				

Goldstein, J./Rivers, D./Tomsz, M. (2007): Institutions and International Relations: Understanding the Effects of the GATT and the WTO on World Trade. *International Organization*, Vol.61(Winter), S.37-67.

Hoekman, B./Kostecki, M. (2001): *The Political Economy of the World Trading System*. Oxford University Press, Oxford.

Krugman, P./Obstfeld, M. (2009): *International Economics: Theory & Policy*. Pearson International, Boston.

Kucik, J./Reinhardt, E. (2008): Does Flexibility Promote Cooperation? An Application to the Global Trade Regime. *International Organization*, Vol.62(summer), S.477-505.

Oatley, T. (2008): *International Political Economy*. Pearson-Longman, New York.

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen (IB): African Politics

Hauptseminar	2st.		Rauschenbach, M.
wtl	Mo 12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Mo 19:00 - 21:00	19.09.2011-19.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Inhalt

This seminar introduces students to the political systems and to the nature of political interactions in sub-Saharan Africa. It gives a brief background on pre-colonial history and outlines the impact of colonialism on the political structure of post-independence regimes. It examines the role of ethnicity, the prospects and problems of democratisation, economic development and civil war. The countries of sub-Saharan Africa differ greatly and it would be impossible to offer a thorough analysis of all countries in this seminar. Instead, it is intended to give a critical assessment of the political changes countries south of the Sahara have undergone and to develop a framework for understanding the problems and challenges facing these countries.

Literatur

Hyden, Goran. 2005. *African Politics in Comparative Perspective*. Cambridge University Press.

Herbst, Jeffrey. 2000. *States and Power in Africa: Comparative Lessons in Authority and Control*. Princeton: Princeton University Press

Bates, Robert H. 1983. *Essays on the Political Economy of Rural Africa*. Cambridge: CUP

Empfohlen für 5. Semester

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul IB

Hauptseminar IB Studierende in den Diplom-, Magister-, Lehramtstudiengängen

Erworben werden kann

Leistungsschein durch Klausur

Anmeldung über das Studierendenportal: Anmeldepflichtig

Sprechstunde Monday 14 - 15:00 h

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen (IB)

Hauptseminar	2st.		Mäder, L.
wtl	Fr 10:15 - 11:45	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Hauptseminar soll Studierende ansprechen, die vertiefende Kenntnisse über die Internationale Politik, die wichtigsten internationalen Institutionen und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit – dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung der Pflichtliteratur, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden (englischsprachigen) Zeitschriften entnommen wurden. Zur Vorbereitung sollen einseitige Kommentarblätter erstellt wer-

den, auf dem die Fragestellung, der Forschungsstand, das Konzept und die Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen aufgeführt sind. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt.

Literatur:

folgt in der ersten Sitzung

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Aubaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: The Politics of European Integration. Inter- and Intra-Institutional Dynamics and Cleavages (ZG)

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Attention:

in the first week of lecture time this seminar will take place on Friday, 9.9.2011 at 15.30 in Room B 143, then regularly on Monday, 13.45 as indicated.

Seminar Topic:

Since the early 1950s, European leaders have made a series of decisions amounting to the progressive institutionalization of cooperation and joint policy making among a growing number of European countries. Collectively, these decisions and the deliberations surrounding them have come to be known as "the process of European integration". More specifically, "integration", in this context, has meant the allocation of authority, resources and responsibility for policy decisions to the European level, that is, to existing or newly created EC /EU institutions.

This seminar focuses on the *politics* of these decisions, seeking to analyze the underlying political and especially institutional dynamics on the national and European levels that have shaped them (in their respective historical context). With particular emphasis on a few key decisions and issues, some big, some small, we will examine, from both a contemporary perspective and with the benefit of hindsight:

Who the *initiators and decision makers* were: which individual actors, other stakeholders, national and EU institutions played a role?

What kind of *factors* influenced them – structural/institutional/ideational/psychological or other?

Most importantly, how the *political and institutional dynamics* of the occasion for decision played out: what role did inter- and intra-institutional dynamics and cleavages play?

At the center of attention will be the "big" EU institutions – the Commission, the European Court of Justice, the European Parliament, the Council of Ministers and the European Council – as well as the member state governments. In this way, we will develop an insight into how EU decision making works and has changed over time, and how the politics of European integration have resulted in today's EU polity.

Introductory Reading:

Norman Davies, *Europe – A History*. Oxford University Press 1996 or Pimlico 1997.

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

John Kingdon, *Agendas, Alternatives and Public Policies*, 2nd ed., Longman 2002.

Requirements:

good command of English language. The seminar will be held in English on demand.

Recommended for:

BA Students Political Science, Advanced Module Political Science and Contemporary History, 5. Semester

Registration:

via Student Portal from 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Office hour:

you can contact me via e-mail and during my office hours. Further details and contact dates please see webpage Lehrstuhl Rittberger

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Verrechtlichung in den Internationalen Beziehungen (ZG)

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Die Natur des Internationalen Systems ist seit dem Ende des kalten Krieges einem beständigen Wandel unterworfen gewesen. Zum einen ist das Netz internationaler Normen immer dichter geworden und beschränkt die Staaten immer mehr in ihrer Handlungsfreiheit. Zum zweiten haben mehr und mehr internationale Organisationen Streitschlichtungsmechanismen oder gar internationale Gerichte gegründet, um Konflikte zwischen ihren Mitgliedstaaten zu lösen. Zusammen bezeichnet man diese Prozesse der zunehmenden Verregelung und der internationalen Rechtsprechung auch als die Verrechtlichung der internationalen Beziehungen. Dieses Seminar wird sich mit den Fragen auseinandersetzen, warum Staaten sich immer mehr durch Verrechtlichung selber binden, welche Folgen dies hat und wo die Grenzen der Verrechtlichung liegen. Als Fallbeispiele werden die wichtigsten globalen und regionalen Organisationen zur Regelung des internationalen Handels, sowie die internationale Umwelt- und Strafgerichtsbarkeit behandelt.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert.
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis Januar 2012 eine Hausarbeit (20-25 Seiten) geschrieben werden.

Literatur

Kahler, Miles et al. 2001. *The Legalization of World Politics*. Cambridge University Press.
Rittberger, Berthold and Schimmelfennig, F. (eds.) 2006. *The Constitutionalization of the European Union*. Routledge.
Stone Sweet, Alec. 2004. *The Judicial Construction of Europe*. Oxford University Press.

empfohlen für:

BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester

erworben werden kann:

Leistungsschein

Anmeldung:

über das Studierendenportal vom 16.05.2011 09:00 - 22.05.2011 23:00

Sprechstunde:

Dienstag von 12.00-13.00

Übungen für Fortgeschrittene

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Konzeptionalisierung und Messung von Demokratie

Übung 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Demokratie ist die wünschenswerteste Staatsform. Aber was macht Demokratie aus und wie lässt sich diese von anderen Regierungsformen abgrenzen? Eine gute Messung von Demokratie ist eine zentrale Voraussetzung, um die Wirkung und die Bedingungen für demokratische Stabilität zu erforschen. Zunächst werden wir uns daher mit dem theoretischen Konzept "Demokratie" beschäftigen. Wir werden verschiedene Indizes, die Demokratie und verschiedene Aspekte von Demokratie messen, kennenlernen und kritisch diskutieren. In Anschluss werden wir uns mit Fragen des Forschungsdesigns in der vergleichenden Regierungslehre auseinandersetzen und grundlegende Aspekte der politikwissenschaftlichen Datenanalyse mit Stata kennenlernen.

Literatur:

Clark, William Roberts, Matt Golder, and Sona Nednichek Golder. 2009. *Principles of Comparative Politics*. Washington, D.C.: CQ Press: Kapitel 5
Dahl, Robert A. 1971. *Polyarchy: Participation and Opposition*. New Haven: Yale University Press.
King, Gary, Robert O. Keohane, and Sidney Verba. 1994. *Designing a Social Inquiry*. Princeton University Press.
Munck, Gerardo L., and Jay Verkuilen. 2002. Conceptualizing and Measuring Democracy: Evaluating Alternative Indices. *Comparative Political Studies* 35 (1): 5-34.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Parlamente im EU-Mehrebenensystem

Übung 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

wtl Mo 08:30 - 10:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Übung soll analysiert werden, wie die verschiedenen Parlamente auf allen Ebenen der EU funktionieren und inwiefern sie in ihrer Arbeitsweise und ihrem parlamentarischen Verständnis einem Wandel durch die fortschreitende europäische Integration unterliegen. Vor dem Hintergrund der Stärkung der Rechte (und Pflichten) der nationalen Parlamente durch den Vertrag von Lissabon, werden dabei verschiedene theoretische und methodische Herangehensweisen an die Thematik herausgearbeitet und hinterfragt. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer in einem eigenen kleinen Forschungsprojekt eine der vorgestellten Methoden der Vergleichenden Regierungslehre anwenden.

Literatur:

Holzinger, K., C. Knill, et al., Eds. (2005). Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn, Ferdinand Schöningh.

Pickel, S., G. Pickel, et al., Eds. (2009). Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).

Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.

Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie ein Kurzreferat und die Ausarbeitung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Montag, 16:30-18 Uhr in A5,6, Bauteil A, Zi.: A340.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Political support in Western and Eastern European societies. Setting the institutional framework and beyond

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 L 7, 3-5 257

Kommentar:**Course Description:**

Political support is considered to be a corner stone of any legitimate and well functioning democratic regime. Despite deviating views on the required level of political support, scholars by and large agree that a minimum amount of political trust is needed for stable and efficient democratic systems. As a consequence, any potential signs of eroding political support such as declining voter turnouts, the loss of members of political parties or increasing political cynicism or apathy, have become the subjects of contested debates. By the same token, institutional, political, economic or societal factors or the news media are often considered to be the main culprits of the crises.

In this seminar, we will at first set the theoretical framework of the topic, i.e. discuss the concept of political support, investigate its institutional, political and societal determinants, and scrutinize the consequences of diminishing political support in a com-

parative perspective. During subsequent computer lab sessions we will analyse trends and variations of political support in EU member states and attempt to disclose relevant preconditions.

Literatur:

Norris, Pippa (2011): *Democractic Deficit. Critical Citizens revisited*. Cambridge: Cambridge University Press (recommended for purchase).

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
Empfohlen für das 5. Semester.

Requirements:

Regular attendance, two short presentations (assigned readings and empirical findings), short research paper (4 ECTS).

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Office hours:

To be announced in class and on Chair homepage.

Militär und Politik in Europa (IB/VR)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

14-täglich Mi 15:30 - 17:00 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung sollen anhand ausgewählter Fälle die Beziehungen von Politik und Streitkräften untersucht werden, wobei mit Schwerpunkt die Wehrstrukturen von Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen und Rußland//Ukraine behandelt werden. - Dabei sollen vor allem die sozialen Strukturen, Mentalitäten und langfristigen Interessen der zivilen und militärischen Funktionsebenen dieser Länder berücksichtigt werden.

Anmeldung:

über das Studierendenportal

empfohlen für:

ausschließlich Studierende der anderen Studiengänge (wie Lehramt-/Magister-/Diplom)

erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Seminare für Examenskandidaten

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (IB)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

Bräuninger, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 06.09.2011-09.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Magister-, Staatsexamens- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl Political Economy eine Abschlussarbeit anfertigen möchten.

Literatur:

- Thomas Plümper. 2008. *Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. 2. Aufl.

Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium, Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengänge

Anmeldung: Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde: Dienstags, 10:45 - 11:45 Uhr in B302

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (PS/VR)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

wtl Mi 08:30 - 10:00 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende in Magister- als auch in Lehramtsstudiengängen. Die Teilnehmer werden auf ihre jeweiligen Abschlussprüfungen vorbereitet. Die Veranstaltung ist auch als Vorbereitung auf die Lehramtsprüfung im Januar 2011 geeignet, für die ich das Rahmenthema im Bereich "Vergleichende Regierungslehre" stellen werde: Parteien- und Wahlsysteme.

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (PS/VR/PTh)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

van Deth, J.

wtl Mi 08:30 - 10:00 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfungen erleichtern und bietet je nach Bedarf und zeitlichen Optionen auch ein Diskussionsforum für interessante neue Veröffentlichungen in den Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister).

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (VR, PS)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in A5,6 Bauteil A, Zi.: A337, statt.

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung per E-Mail unter szmerli@mail.uni-mannheim.de oder am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, in A5,6, Bauteil A, Zimmer A337.

Examenskolloquium: Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (IB)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

Carey, S.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Themenbereich: Menschenrechte

Inhalt

Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfung erleichtern. Die Texte beziehen sich auf das Themengebiet 'Menschenrechte'

Literatur

Carey, Sabine C., Mark Gibney and Steven C. Poe. 2010. *The Politics of Human Rights*. Cambridge: Cambridge University Press.

Mitchell, Neil. 2009. *Agents of Atrocity*. New York: Palgrave MacMillan.

Hayner, Priscilla B. 2002. *Unspeakable Truths: Facing the Challenge of Truth Commissions*.

Empfohlen für (insbesondere für welches Semester)

Für Lehramtskandidaten und andere Studiengänge im Hauptstudium.

Erworben werden kann Teilnahmechein durch Übernahme eines Referates.

Anmeldung Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit ist erforderlich.

Sprechstunde Dienstag, 11-12

Forschungskolloquium

Kolloquium 3st. Rattinger, J.

wtl Mi 17:15 - 19:30 07.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des MA-Studiengangs Politikwissenschaft und Doktoranden die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Anmeldung:

Alle Studierenden, die beabsichtigen, im Laufe dieses Semesters bei mir eine Abschlussarbeit oder Promotion zu beginnen oder die bereits ein Thema erhalten haben, werden gebeten, sich zur Planung des Kolloquiums zum ersten Termin einzufinden.

Empfohlen für:

Studierende des MA Politikwissenschaft und Doktoranden

Didaktik

Didaktik der Politischen Wissenschaft und Zeitgeschichte

Didaktik 2st. Kirchner, M.

wtl Mi 17:15 - 18:45 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Ausgehend von der Reflexion über Aufgaben und Ziele politischer Bildung erhalten die Studierenden einen Überblick über die spezifischen Anforderungen an den Politiklehrer. Sie setzen sich mit den Bildungsplänen aus-einander und machen sich in praktischen Übungen mit den zentralen Planungsfragen von Unterricht vertraut. Dabei gewinnen sie einen Einblick in die Unterrichtsmethoden des Fachs und diskutieren kriterienorientiert deren Einsatzmöglichkeiten.

Empfohlen für:

Studierende des Lehramtes an Gymnasien sowie der Wirtschaftspädagogik im Hauptstudium;
Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 20 Studierende

Anmeldung:

ab 8.8.2011 durch persönlichen Eintrag im Sekretariat LS Rittberger.

Literatur:

Sander, Wolfgang (Hrsg.). 2005. *Handbuch politische Bildung*. Bd. 476. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
Auswahlbibliographie folgt in der Veranstaltung

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Fachbereich Psychologie

B.Sc. Psychologie

Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Seminare

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten

Seminar 2st. Brandt, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 12.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Mo 08:30 - 10:00 14.11.2011-14.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Die Einführungsveranstaltung **für alle Gruppen** findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Mo 17:15 - 18:45 12.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Die Einführungsveranstaltung **für alle Gruppen** findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Mo 12:00 - 13:30 12.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Inhalt:**

In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Die Einführungsveranstaltung **für alle Gruppen** findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Erworben werden kann:

Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Seminar		2st.		Brandt, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	12.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr				

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Seminar		2st.		Kroneisen, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Einführungsveranstaltung		2st.		Brandt, M. / Kroneisen, M.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 05.09.2011 um 15.30 Uhr in A 5, 6, Bauteil B, Raum B 144 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr				

Übungen

A2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (MI)			
Übung			2st.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Methoden psychologischer Forschung und Validitätskriterien empirischer Untersuchungen. Dabei soll ein Grundverständnis empirisch-wissenschaftlicher Methoden und Verständnis für die Notwendigkeit psychologischer Methodenlehre vermittelt werden. Es werden verschiedene Paradigmen psychologischer Forschung anhand von Beispielen empirischer Forschung erläutert und eine Einführung in die Wissenschaftstheorie gegeben. Darüber hinaus sollen Methoden zur Überprüfung unterschiedlicher Hypothesen, wie Kausal- oder Zusammenhangshypothesen, wie Experimente, Quasiexperimente und Korrelationsstudien vermittelt werden. Grundlegende Forschungsansätze sowie Grundlagen der psychologischen Datenerhebung und Auswertung werden eingeführt.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Bachelor Psychologie 1. Semester			
Zu erbringende Leistungen: Modulabschlussklausur			
ECTS-Punkte: 4			
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal			
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
A2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (MO)			
Übung			2st.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Methoden psychologischer Forschung und Validitätskriterien empirischer Untersuchungen. Dabei soll ein Grundverständnis empirisch-wissenschaftlicher Methoden und Verständnis für die Notwendigkeit psychologischer Methodenlehre vermittelt werden. Es werden verschiedene Paradigmen psychologischer Forschung anhand von Beispielen empirischer Forschung erläutert und eine Einführung in die Wissenschaftstheorie gegeben. Darüber hinaus sollen Methoden zur Überprüfung unterschiedlicher Hypothesen, wie Kausal- oder Zusammenhangshypothesen, wie Experimente, Quasiexperimente und Korrelationsstudien vermittelt werden. Grundlegende Forschungsansätze sowie Grundlagen der psychologischen Datenerhebung und Auswertung werden eingeführt.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Bachelor Psychologie 1. Semester			
Zu erbringende Leistungen: Modulabschlussklausur			
ECTS-Punkte: 4			
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal			
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Modul B: Statistik

Vorlesungen mit Tutorien

B1: Quantitative Methoden I				
Vorlesung		4st.		Wagener, D.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	19:00 - 20:30	04.11.2011-04.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einzel	Fr	19:00 - 20:30	11.11.2011-11.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: Grundlagen der Messtheorie, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Stichprobentheorie, einfache Inferenzstatistik.				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: empfohlen: PC-Grundkenntnisse, Mathematik-Grundkenntnisse der gymnasialen Oberstufe.				
Empfohlen für: Bachelor Psychologie				
Erworben werden kann: TPB1(BSc)				
ECTS-Punkte: 6 (BSc)				
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal				
Sprechstunde: s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html				

Vorlesung mit Tutorium

Übungen

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Vorlesungen

C1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen				
Vorlesung		2st.		Meiser, T.
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	25.11.2011-25.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Planung und Auswertung experimenteller und quasi-experimenteller Untersuchungsdesigns in der Psychologie. Die Themen umfassen methodologische Grundlagen der psychologischen Hypothesenprüfung, die Erstellung ein- und mehrfaktorieller Untersuchungsdesigns mit festen Faktoren und Zufallsfaktoren, Untersuchungspläne mit Messwiederholungen sowie die statistische Analyse durch Varianzanalyse, geplante Vergleiche, Kovarianzanalyse, hierarchische Modelle und das allgemeine lineare Modell. Die Themen der Vorlesung werden in den begleitenden Seminaren zur computerunterstützten Datenanalyse (Modulteil C2) anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert.				
Literatur: Grundlegende Literatur: Kirk, R. E. (1995). <i>Experimental design: Procedures for the behavioral sciences</i> . Pacific Grove: Brooks/Cole. Weiterführende Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)				
Anmeldung: im Studierendenportal				
Sprechstunde: Freitag, 11:00-12:00 in EO 281				

Seminare

C2: Computergestützte Datenanalyse (Fleig)				
Seminar		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinney, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:**C2: Computergestützte Datenanalyse (Moshagen)**

Seminar

2st.

Moshagen, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinney, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:**C2: Computergestützte Datenanalyse (Rummel)**

Seminar

2st.

Rummel, J.

Einzel Di 13:45 - 15:15 15.11.2011-15.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

wtl Do 17:15 - 18:45 29.09.2011-13.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Einzel Do 17:15 - 18:45 10.11.2011-10.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Einzel Do 17:15 - 18:45 24.11.2011-24.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

wtl Fr 10:15 - 11:45 09.09.2011-23.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

wtl Fr 10:15 - 11:45 21.10.2011-18.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

wtl Fr 10:15 - 11:45 02.12.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinney, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Praktika
Übungen

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Vorlesungen

D1: Grundlagen der Testtheorie					
Vorlesung		2st.			Wagener, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	07.12.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

Inhalt:
Modellgrundlagen der klassischen Testtheorie; Planung und Entwicklung von Tests; Item- und Testkennwerte; Reliabilität; Validität; Testeichung; Grundzüge der probabilistischen Testtheorie.

Literatur:
Moosbrugger & Kelava (2007) Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:
3. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Erworben werden kann:
TP D1

ECTS-Punkte:
4

Voraussetzungen:
Modul A, Teilmodul B1

Hinweis:
Nähere Informationen zur Veranstaltung:
<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/testtheorie/tt.htm>
<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

Anmeldung:
erforderlich im Studierendenportal

Sprechstunde:
s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html>

Übungen

Modul E: Diagnostisches Verfahren

Seminar

Diagnostisches Praktikum

Modul E: Diagnostische Verfahren

Seminare

E1: Diagnostisches Praktikum I (Kovaleva)					
Praktikum		2st.			Kovaleva, A.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	09.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	

Kommentar:

Inhalt:
Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Gruppe werden Verfahren aus dem Bereich Sozialpsychologie sein.

Literatur:

- Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz
- Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erworben werden kann:
Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale

Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal				
E1: Diagnostisches Praktikum I (Rammstedt)				
Praktikum		2st.		Rammstedt, B.
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	28.11.2011-28.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Fr	08:30 - 10:00	16.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.10.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Inhalt: Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.				
Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz • Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. 				
Empfohlen für: 5. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie				
Erworben werden kann: Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale				
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal				
E1: Diagnostisches Praktikum I (Wagener)				
Praktikum		2st.		Wagener, D.
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Do	19:00 - 22:00	01.12.2011-01.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.				
Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz • Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. 				
Voraussetzungen: Modul E				
Empfohlen für: 5. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie				
Erworben werden kann: Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale				
ECTS-Punkte: 4				
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal				
Sprechstunde: s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html				

Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

Modul F: Allgemeine Psychologie I

Vorlesungen

Seminare

Modul G: Allgemeine Psychologie II

Diskussionsforum zur Vorlesung "Lernen und Gedächtnis"

Unterstützungskurs

Küpper-Tetzel, C.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	Vorlesung	Prof. Dr. Erdfelder	2	4

Vorlesungen

G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-08.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.

Literatur:

Rudolph, U. (2009). Motivationspsychologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag.
Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

Anmeldung: Nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G3: Special Issues in the Psychology of Learning and Memory: Fundamentals of Applied Learning Psychology	Seminar	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzel	2	2
Übung zu den Vorlesungen G1 und G2	Übung	Dr. Moshagen	2	

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung 2st.

Erdfelder, E.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Fr 08:30 - 10:00 04.11.2011-04.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). Memory. New York: Psychology Press.
Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Mazur, J.E. (2003). *Lernen und Gedächtnis* (5. Aufl.). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende sowie Seniorenstudenten.

Erworben werden kann:

Keine Scheinvergabe.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Diskussionsforum zur Vorlesung "Lernen und Gedächtnis"	Unterstützungskurs	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzel		
G3: Special Issues in the Psychology of Learning and Memory: Fundamentals of Applied Learning Psychology	Seminar	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzel	2	2
Übung zu den Vorlesungen G1 und G2	Übung	Dr. Moshagen	2	

Seminare

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Gedächtnis im Alltag					
Seminar		2st.			Nadarevic, L.
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Kommentar:					
Inhalt:					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in diesem Seminar einen Überblick über Theorien und Befunde zu alltagsrelevanten gedächtnispsychologischen Themen. Dabei werden unter anderem folgende Inhalte behandelt: Autobiographisches Gedächtnis, Augenzeugengedächtnis, Gedächtnis für Personen, Prospektives Gedächtnis, Räumliches Gedächtnis, Gedächtnis für Texte und Geschichten, Gedächtnis für Träume und Gedanken. In der Lehrveranstaltung soll von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt werden, wissenschaftliche Inhalte adäquat zu präsentieren und anhand von konkreten Beispielen zu veranschaulichen. Im Rahmen von praktischen Übungen, Diskussionen und Gruppenarbeiten können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse vertiefen.					
Literatur:					
Cohen, G. & Conway, M. A. (2008). Memory in the real world. Hove, East Sussex: Psychology Press.					
Empfohlen für:					
Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie.					
Anmeldung:					
Über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
Nach Vereinbarung					

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Mediengefühle					
Blockseminar		2st.			Mangold, R.
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	09.09.2011-09.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	23.09.2011-23.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	07.10.2011-07.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	14.10.2011-14.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	

Kommentar:					
Inhalt:					
Filme (im Kino oder im Fernsehen) lösen bei den Rezipienten nicht nur positive (Heiterkeit, Vergnügen, Spaß), sondern bisweilen sogar recht starke negative Emotionen (wie Traurigkeit, Betroffenheit, Ärger, Wut, Anspannung, Verachtung, Ekel) aus. Aber warum setzen sich Zuschauer bei der Rezeption eines Filmes freiwillig solchen aversiven Gefühlen aus, die sie im Alltag lieber nicht erleben würden? Welche Gründe könnte es dafür geben, negative Emotionen zu erleben bzw. sogar auszukosten? Im Seminar werden zunächst die Grundlagen der Emotionspsychologie wiederholt und ergänzt: Was zeichnet Emotionen aus? Warum empfinden Menschen Emotionen? Wie entstehen Emotionen? Wie können Emotionen gemessen werden? Dann wird auf die Besonderheiten medial ausgelöster Emotionen ("Mediengefühle") eingegangen und es werden zentrale Theorien zu den kognitiven und insbesondere zu den medialen Vorgängen bei der Filmrezeption vorgestellt (z.B. zu Meta-Emotionen und zur Emotionsregulation). Zum Abschluss werden Ergebnisse aus der aktuellen Forschung zum Verhältnis von Emotionen und Meta-Emotionen bei der Medienrezeption berichtet und diskutiert.					
Literatur:					
Zillmann, D. (2004). Emotionspsychologische Grundlagen. In R. Mangold, P. Vorderer & G. Bente (Hrsg.), Lehrbuch der Medienpsychologie. Göttingen: Hogrefe.					
Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und über das Portal zur Verfügung gestellt.					
Voraussetzungen:					
keine					
Empfohlen für:					
Studierende im B.Sc. Psychologie (1./3. Fachsemester)					
Erworben werden kann:					

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

Sprechstunde:

per E-Mail an mangold@hdm-stuttgart.de

Termine:

1. Fr, 09.09.2011, 14:00 - 18:00 (EO 259)

2. Fr, 23.09.2011, 14:00 - 18:00 (EO 259)

3. Fr, 30.09.2011, 14:00 - 18:00 (EO 259)

4. Fr, 07.10.2011, 14:00 - 18:00 (EO 259)

5. Fr, 14.10.2011, 14:00 - 18:00 (EO 259)

G3: (Block)Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses und Implikationen für die pädagogisch-psychologische Praxis

Seminar

2st.

Platzer, C.

Einzel Fr 08:30 - 11:45 11.11.2011-11.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 12:00 - 18:45 11.11.2011-11.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Sa 08:30 - 18:45 12.11.2011-12.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel So 08:30 - 18:45 13.11.2011-13.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Nach einem kurzen (historischen) Überblick über verschiedene Gedächtnismodelle, werden wir uns in diesem Seminar verstärkt mit verschiedenen Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses befassen. Dabei werden uns unter anderem folgende Fragen beschäftigen: Was versteht man unter Arbeitsgedächtnis und wozu wird es benötigt? Gibt es interindividuelle Unterschiede und haben diese etwas mit Intelligenz zu tun? Wie kann man die Kapazität unseres Arbeitsgedächtnisses messen?

Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Cognitive Load Theory (CLT; Theorie der kognitiven Belastung) befassen. Diese von Sweller und Kollegen (1988) entwickelte Theorie basiert auf der Annahme begrenzter Arbeitsgedächtniskapazitäten. Ihren Einfluss entfaltete sie vor allem im Bereich der Pädagogischen Psychologie, da sich aus ihr klare Richtlinien für die Gestaltung von Lehr-/Lernmaterialien ableiten lassen. Neben dem Versuch, diese Richtlinien im Seminar direkt umzusetzen, werden wir uns kritisch mit der CLT auseinandersetzen und vor allem ihre empirische Überprüfbarkeit genauer unter die Lupe nehmen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

Freitag, 9:30-11:00 Uhr

G3: (DI)Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses und Implikationen für die pädagogisch-psychologische Praxis

Seminar

2st.

Platzer, C.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Nach einem kurzen (historischen) Überblick über verschiedene Gedächtnismodelle, werden wir uns in diesem Seminar verstärkt mit verschiedenen Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses befassen. Dabei werden uns unter anderem folgende Fragen beschäftigen: Was versteht man unter Arbeitsgedächtnis und wozu wird es benötigt? Gibt es interindividuelle Unterschiede und haben diese etwas mit Intelligenz zu tun? Wie kann man die Kapazität unseres Arbeitsgedächtnisses messen?

Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Cognitive Load Theory (CLT; Theorie der kognitiven Belastung) befassen. Diese von Sweller und Kollegen (1988) entwickelte Theorie basiert auf der Annahme begrenzter Arbeitsgedächtniskapazitäten. Ihren Einfluss entfaltete sie vor allem im Bereich der Pädagogischen Psychologie, da sich aus ihr klare Richtlinien für die Gestaltung von Lehr-/Lernmaterialien ableiten lassen. Neben dem Versuch, diese Richtlinien im Seminar direkt umzusetzen, werden wir uns kritisch mit der CLT auseinandersetzen und vor allem ihre empirische Überprüfbarkeit genauer unter die Lupe nehmen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

Freitag, 9:30-11:00 Uhr

G3: Special Issues in the Psychology of Learning and Memory: Fundamentals of Applied Learning Psychology

Seminar 2st.

Küpper-Tetzl, C.

wtl Do 15:30 - 17:00 08.09.2011-08.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Fundamentals of Applied Learning Psychology - This course examines cognitive learning principles in regard to their applicability to naturalistic educational settings (schools and universities). We will discuss different theories, evaluate scientific findings, and generate possible learning strategies for real-world educational settings. This course aims at providing students with a comprehensive overview on cognitive principles and at emphasizing their relevance for naturalistic learning contexts.

Note: The course will be held in English. All discussions and coursework will be in English and students are expected to communicate in this language.

Literature:

To be announced at the beginning of the course.

Recommended to:

Students with B.Sc. Psychology as major subject in their 1. semester.

You can acquire:

Ungraded transcript for "Allgemeine Psychologie II" according to the examination regulations for B.Sc. Psychology.

Application:

Online via Studierendenportal.

Open office hours:

On appointment.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	Vorlesung	Prof. Dr. Pohl	2	4
G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	Vorlesung	Prof. Dr. Erdfelder	2	4

Übung zu den Vorlesungen G1 und G2

Übung 2st.

Moshagen, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Begleitende Übung zu den Vorlesungen G1: Allgemeine Psychologie 2 (Motivation und Emotion) und G2: Allgemeine Psychologie 2 (Lernen und Gedächtnis). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.

Literatur:

Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Empfohlen für 1. Semester.

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Montag, 15.30-16.30 Uhr.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	Vorlesung	Prof. Dr. Pohl	2	4
G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	Vorlesung	Prof. Dr. Erdfelder	2	4

Modul H: Biologische Psychologie

In diesem Semester werden nur Vorlesungen angeboten.

Vorlesungen

H1: Biologische Psychologie

Vorlesung 2st.

Alpers, G.

wtl Di 12:00 - 13:30 06.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

Literatur:

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

Module aus dem Bereich intra- und interpersonelle Prozesse

Modul I: Entwicklungspsychologie

In diesem Semester werden nur Seminare angeboten.

Vorlesungen

Seminare

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Autobiografisches Gedächtnis				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Behandelt werden die aktuellen Forschungsbefunde zur Entwicklung des autobiographischen Gedächtnisses über die Lebensspanne. Im Einzelnen geht es um folgende Themen: (1) Einleitung: Informationsverarbeitung und Gedächtnis; (2) Merkmale des autobiographischen Gedächtnisses; (3) Inhalte und Struktur autobiographischer Erinnerungen; (4) Entwicklung: Reifung des Gehirns, Entwicklung des Selbstkonzepts, Erinnerungen über die Lebensspanne, Kindheitsamnesie; (5) Funktionen des autobiographischen Erinnerns; (6) Verfälschte Erinnerungen; (7) Gedächtnisstörungen.				
Literatur:				
Pohl, R. (2007). Das autobiographische Gedächtnis: Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 3. Fachsemester B.Sc. Psychologie				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für Entwicklungspsychologie				
Anmeldung: Nur über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr				

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Entwicklung des sozialen Selbst und der Persönlichkeit				
Seminar		2st.		Kroneisen, M.
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Seminar sollen auf verschiedene Aspekte der Entwicklung des sozialen Selbst und der Persönlichkeit eingegangen werden. Es werden Themen wie emotionale und kognitive Entwicklung sowie die Entwicklung regulatoriver Mechanismen angesprochen und vertieft. Des Weiteren sollen auch pro- und antisoziale Entwicklungen, wie z.B. Aggression und Moral behandelt werden. Neben der inhaltlichen Fragestellung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch lernen, wissenschaftliche Befunde zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
keine				
Empfohlen für:				

Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Entwicklung des sozialen Selbst und der Persönlichkeit

Seminar 2st.

Kroneisen, M.

wtl Di 12:00 - 13:30 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar sollen auf verschiedene Aspekte der Entwicklung des sozialen Selbst und der Persönlichkeit eingegangen werden. Es werden Themen wie emotionale und kognitive Entwicklung sowie die Entwicklung regulatoriver Mechanismen angesprochen und vertieft. Des Weiteren sollen auch pro- und antisoziale Entwicklungen, wie z.B. Aggression und Moral behandelt werden. Neben der inhaltlichen Fragestellung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch lernen, wissenschaftliche Befunde zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Entwicklungsstörungen

Seminar 2st.

Pohl, R.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Ein praktischer Anwendungsbereich der Entwicklungspsychologie besteht in der Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen. Im Seminar werden die empirischen Befunde und theoretischen Modelle zu verschiedenen Entwicklungsstörungen vorgestellt und diskutiert: Schlafstörungen, geistige Behinderung, Autismus, Hirnfunktionsstörungen, Sprach- und Sprechstörungen, Teilleistungsstörungen, ADHS, Substanzmissbrauch, Bindungsstörungen, Essstörungen und Delinquenz.

Literatur:

Loh, S., von. (2003). Entwicklungsstörungen bei Kindern: Medizinische Grundlagen für pädagogische und therapeutische Berufe. Stuttgart: Kohlhammer.

Steinhausen, H.-C. (Hrsg.). (2001). Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Stuttgart: Kohlhammer.

Suchodoletz, W. von (2010). Therapie von Entwicklungsstörungen. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 3. Fachsemester B.Sc. Psychologie

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für Entwicklungspsychologie

Anmeldung: Nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr

I2: Special Issues in Developmental Psychology: Theories of Developmental Psychology

Seminar 2st.

Aßfalg, A.

wtl Mo 12:00 - 13:30 05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Course Topic

What is the product of scientific research, vast collections of seemingly independent effects or theories that explain underlying mechanisms and provide testable predictions? Given it is the latter, how successful is developmental psychology? Are theories put forward, then forgotten and later recycled or is there a history of testing, refutation and refinement? In the seminar theories of developmental psychology will be dissected and their impact on as well as the treatment by their respective field will be discussed. With regard to empirical results, special consideration is given to theory testing. Where appropriate, implications of theories for applied work will be discussed.

Literature: tba

Recommended to: B.Sc. Psychology, 4th semester

You can acquire: Participation certificate for Developmental Psychology (examination regulations B.Sc. Psychology, §7 (4)).

Application: Studierendenportal

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie**Vorlesungen****Seminare****Modul K: Sozialpsychologie****Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II**

Sonderveranstaltung 2st.

Stahlberg, D.

Kommentar:**Inhalt:**

Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.

Anmeldung:

In der Vorlesung.

Empfohlen für:

Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II	Vorlesung	Prof. Dr. Stahlberg	2	5

Vorlesungen**Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II**

Vorlesung 2st.

Stahlberg, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

- Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium. Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Stahlberg	2	
Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche (2 Parallelkurse)	Übungskurs	Dipl.-Psych. Goll / Dipl.-Psych. Rössel	2	3

Seminare**K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie**

Seminar 2st.

Goll, A.

wtl Fr 10:15 - 11:45 09.09.2011-09.12.2011
 Einzel Fr 10:15 - 11:45 16.09.2011-16.09.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102
 Einzel Fr 10:15 - 12:15 04.11.2011-04.11.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 104
 Einzel Fr 13:30 - 17:00 04.11.2011-04.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der **ersten Sitzung (Freitag 16.09.2011, 10.15 Uhr, in Raum B6 A - A 1.02)**, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und Seminarleiterin). Hier werden die Paper bei regelmäßiger **flexibler Terminvereinbarung** im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars (Anfang November) werden dann an einem Freitag Nachmittag in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation). Diese Veranstaltung soll für die Kurse Goll, und Petrovic gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen, und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A, & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

Empfohlen für: Bachelor Psychologie-StudentInnen im ersten Semester (vorgezogen aus dem zweiten Semester)

Anmeldung: Per E-Mail an agoll@mail.uni-mannheim.de **bis zum 12.09.2011**

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie

Seminar	2st.			Petrovic, B.
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	16.09.2011-16.09.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	10:15 - 12:15	04.11.2011-04.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Fr	13:30 - 14:30	04.11.2011-04.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Content:**

Within this seminar we will work on current research papers of international social psychological journals. The papers will be read, discussed in detail and finally presented to the other course participants. For this purpose, after the **first session (Friday, 16.09.2011, 10:15 a.m., in A 5, 6 Building C - room C 012)**, in which the different topics of the papers will be presented and distributed, meetings will take place in small groups (ideally 2 people per paper and seminar). During these regular meetings (**flexible appointment agreement**), the papers will be discussed in detail and the presentation will be prepared. At the end of the seminar (early November, Friday afternoon), the papers will be presented in a kind of conference (20 minutes each with 10-minute discussion and feedback on the presentation). This event will be organized together for the courses by Goll and Petrovic. The aim of the seminar course is to acquire the skills to understand the content of international journal articles, to discover current interesting research fields, and learn how to successfully present the papers.

The topics include: recent developments in research on stereotypes, health and environmental psychology, embodied cognition (how do our bodily sensations influence our thoughts and our behavior?), evolutionary social psychology, or assessment and prediction of soccer games from a social psychological perspective.

Example articles:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A, & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

Recommended for: Bachelor Psychology students in 1st semester (this is a 2nd semester-seminar that can be already be attended this year in the 1st semester).

Registration: per e-mail to bpetrovic@rumms.uni-mannheim.de **until 12th of September 2011**

K2: Forschungsprojekt Sozialpsychologie					Burger, A.
Forschungsseminar	2st.				
wtl	Do 12:00 - 13:30	08.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303		
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, in Kleingruppen (ca. 5 Personen) an ausgewählten Fragestellungen aus der Sozialpsychologie empirisch zu arbeiten. Dabei sollen alle Phasen des Forschungsprozesses zum Tragen kommen (Fragestellung, Planung, Durchführung, Datenanalyse, Berichtserstellung). Der Veranstalter wird einige aktuelle und spannende Fragestellungen zur Auswahl stellen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des ersten Semesters BSc, die schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit innerhalb der (Sozial-)Psychologie bekommen möchten. Inhaltliches oder methodisches Vorwissen ist nicht notwendig, eine hohe Bereitschaft und Motivation zur Einarbeitung in die angebotenen Themen wird jedoch vorausgesetzt. Es kann ein Leistungsnachweis für das K2 Seminar erworben werden, welches normalerweise erst im zweiten Semester angeboten wird. Grundlage für den Leistungsnachweis ist die Erstellung eines Berichts. Aufgrund der angestrebten Arbeit in Kleingruppen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Aufgrund der mit der Veranstaltungsform einhergehenden empirischen Arbeit (eigene Durchführung einer Studie) werden die Sitzungen nicht regelmäßig stattfinden, sondern an den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsphase ausgerichtet sein. Bitte beachten: Es ist möglich, dass sich die Endphase der Bearbeitung in das kommende FS 2012 fällt! (Leistungsnachweise sind werden erst mit Abschluss des jeweiligen Projekts ausgestellt werden können).</p>					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Empfohlen für:					
Studierende des Studiengangs BSc-Psychologie (1. Semester)					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis (K2), 2 ECTS-Punkte					
Voraussetzungen:					
Keine.					
Anmeldung:					
Erfolgt über das Studierendenportal.					
Sprechstunde:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
K2: Forschungsprojekt Sozialpsychologie					Greifeneder, R.
Forschungsseminar	2st.				
wtl	Do 12:00 - 13:30	08.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305		
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, in Kleingruppen (ca. 5 Personen) an ausgewählten Fragestellungen aus der Sozialpsychologie empirisch zu arbeiten. Dabei sollen alle Phasen des Forschungsprozesses zum Tragen kommen (Fragestellung, Planung, Durchführung, Datenanalyse, Berichtserstellung). Der Veranstalter wird einige aktuelle und spannende Fragestellungen zur Auswahl stellen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des ersten Semesters BSc, die schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit innerhalb der (Sozial-)Psychologie bekommen möchten. Inhaltliches oder methodisches Vorwissen ist nicht notwendig, eine hohe Bereitschaft und Motivation zur Einarbeitung in die angebotenen Themen wird jedoch vorausgesetzt. Es kann ein Leistungsnachweis für das K2 Seminar erworben werden, welches normalerweise erst im zweiten Semester angeboten wird. Grundlage für den Leistungsnachweis ist die Erstellung eines Berichts. Aufgrund der angestrebten Arbeit in Kleingruppen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Aufgrund der mit der Veranstaltungsform einhergehenden empirischen Arbeit (eigene Durchführung einer Studie) werden die Sitzungen nicht regelmäßig stattfinden, sondern an den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsphase ausgerichtet sein. Bitte beachten: Es ist möglich, dass sich die Endphase der Bearbeitung in das kommende FS 2012 fällt! (Leistungsnachweise sind werden erst mit Abschluss des jeweiligen Projekts ausgestellt werden können).</p>					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Empfohlen für:					
Studierende des Studiengangs BSc-Psychologie (1. Semester)					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis (K2), 2 ECTS-Punkte					
Voraussetzungen:					
Keine.					
Anmeldung:					
Erfolgt über das Studierendenportal.					
Sprechstunde:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie

Vorlesungen

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie				
Vorlesung		2st.		Sonntag, S.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.10.2011-19.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalte:
Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:
Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley

SPRECHSTUNDE:
Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Führung und Macht				
Seminar		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:
Was macht gute Führung aus? Können die notwendigen Fertigkeiten einer Führungskraft trainiert werden?
Schlagen Männer und Frauen die gleiche Route ein, wenn es um eine Karriere als Führungskraft geht?
Was ist authentische Führung?
Und: In wie fern beeinflusst Macht das Führungsverhalten?
Diese Fragen werden unter anderem in dem Seminar erörtert.
Im Seminar wird Fachwissen zum Thema Führung und Macht vertieft. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theorien erfolgt mithilfe von aktuellen Veröffentlichungen. Ein großer Teil der Prüfungsliteratur zum Thema Führung wird ebenfalls sowohl inhaltlich als auch methodisch näher exploriert.
Ausgehend von den vorgestellten Forschungsbefunden werden Möglichkeiten zur Entwicklung von Führungskräften diskutiert. Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Eigenständige Lektüre der Literatur, Einzel- und Gruppenarbeit.

LITERATUR:

- Avolio, B., & Gardner, W. (2005). Authentic leadership development: Getting to the root of positive forms of leadership. *The Leadership Quarterly*, 16(3), 315-338. doi: 10.1016/j.leaqua.2005.03.001
- Avolio, B. J., Bass, B. M., & Jung, D. I. (1999). Re-examining the components of transformational and transactional leadership using the Multifactor Leadership Questionnaire. *Journal of Occupational and Organizational Psychology*, 72(4), 441-462. doi: 10.1348/096317999166789
- Barling, J., Weber, T., & Kelloway, E. K. (1996). Effects of transformational leadership training on attitudinal and financial outcomes: A field experiment. *Journal of Applied Psychology*, 81(6), 827-832. doi: 10.1037/0021-9010.81.6.827
- Bass, B. M. (1999). Two decades of research and development in transformational leadership. *European Journal of Work and Organizational Psychology*, 8(1), 9-32. doi: 10.1080/135943299398410
- Caza, B. B., Tiedens, L., & Lee, F. (2011). Power becomes you: The effects of implicit and explicit power on the self#. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 114(1), 15-24. doi: 10.1016/j.obhdp.2010.09.003
- Dansereau, F., Graen, G., & Haga, W. J. (1975). A vertical dyad linkage approach to leadership within formal organizations: A longitudinal investigation of the role making process. *Organizational Behavior & Human Performance*, 13(1), 46-78. doi: 10.1016/0030-5073(75)90005-7
- Eagly, A. H., Johannesen-Schmidt, M. C., & van Engen, M. L. (2003). Transformational, transactional, and laissez-faire leadership styles: A meta-analysis comparing women and men. *Psychological Bulletin*, 129(4), 569-591. doi: 10.1037/0033-2909.129.4.569
- Hannah, S. T., & Avolio, B. J. (2010). Ready or not: How do we accelerate the developmental readiness of leaders? *Journal of Organizational Behavior*, 31(8), 1181-1187. doi: 10.1002/job.675
- Judge, T. A., & Piccolo, R. F. (2004). Transformational and Transactional Leadership: A Meta-Analytic Test of Their Relative Validity. *Journal of Applied Psychology*, 89(5), 755-768. doi: 10.1037/0021-9010.89.5.755

- Judge, T. A., Piccolo, R. F., & Ilies, R. (2004). The Forgotten Ones? The Validity of Consideration and Initiating Structure in Leadership Research. *Journal of Applied Psychology, 89*(1), 36-51. doi: 10.1037/0021-9010.89.1.36
- Kerr, S., & Jermier, J. M. (1978). Substitutes for leadership: Their meaning and measurement. *Organizational Behavior & Human Performance, 22*(3), 375-403. doi: 10.1016/0030-5073(78)90023-5
- Lord, R. G., de Vader, C. L., & Alliger, G. M. (1986). A meta-analysis of the relation between personality traits and leadership perceptions: An application of validity generalization procedures. *Journal of Applied Psychology, 71*(3), 402-410. doi: 10.1037/0021-9010.71.3.402
- Lyness, K. S., & Thompson, D. E. (2000). Climbing the corporate ladder: Do female and male executives follow the same route? *Journal of Applied Psychology, 85*(1), 86-101. doi: 10.1037//0021-9010.85.1.86
- Overbeck, J. R., Neale, M. A., & Govan, C. L. (2010). I feel, therefore you act: Intrapersonal and interpersonal effects of emotion on negotiation as a function of social power. *Organizational Behavior and Human Decision Processes, 112*(2), 126-139. doi: 10.1016/j.obhdp.2010.02.004
- Resick, C. J., Whitman, D. S., Weingarden, S. M., & Hiller, N. J. (2009). The bright-side and the dark-side of CEO personality: Examining core self-evaluations, narcissism, transformational leadership, and strategic influence. *Journal of Applied Psychology, 94*(6), 1365-1381. doi: 10.1037/a0016238
- Sivanathan, N., Pillutla, M., & Keithmurnighan, J. (2008). Power gained, power lost. *Organizational Behavior and Human Decision Processes, 105*(2), 135-146. doi: 10.1016/j.obhdp.2007.10.003

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Organisationen im globalen Kontext

Seminar 2st. Venz, L.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

INHALT

Die Arbeitswelt wird zunehmend globaler: Organisationen verlegen Produktionsstätten ins Ausland oder versuchen, mit ihren Produkten neue Märkte erschließen, Mitarbeiter werden hierfür ins Ausland entsendet oder müssen dort gesucht und eingestellt werden, es entstehen multikulturell zusammengesetzte Teams usw. Daher ist es wichtig, die typischen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie auch in einem globalen Kontext zu betrachten und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt entsprechend unter anderem einen Einblick in die Themen Human Resources, Führung, Teams, Trainings und individuelle Unterschiede im globalen Kontext. Es erfolgt außerdem eine Auseinandersetzung mit dem Begriff Kultur.

Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, **schriftliche Hausarbeit**.

LITERATUR

Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Erworben werden kann ein **LEISTUNGSNACHWEIS** (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen)
- Vorbereitende Lektüre zu **allen** Terminen
- Aktive Mitarbeit
- **Schriftliche Hausarbeit**

SPRECHSTUNDE

dienstags, 14.00 bis 15.00Uhr

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Training und Lernen

Seminar 2st. Henker, N.

wtl Mo 12:00 - 13:30 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

INHALT:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Training und Lernen. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Phasen eines Trainings von der Bedarfsanalyse bis zu Evaluation behandelt. Die Themen werden anhand aktueller wissenschaftlicher Studien eingeführt. Die einzelnen Sitzungen beinhalten sowohl eine theoretische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, sowieso eine Diskussion zu möglichen Problemen bei der praktischen Umsetzung.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Sprechstunde:

Dienstag, 12:00 – 13:00 Uhr

Module N + O: Markt- und Werbepsychologie**Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie****Vorlesungen**

N1: Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie					
Vorlesung			2st.		Wänke, M.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144	Wänke
Kommentar:					
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011					
INHALT:					
Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumententscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.					
VORAUSSETZUNGEN:					
Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester					
EMPFOHLEN FÜR:					
Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, WilInf, SoWi)					

Seminare**Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie****Seminare****Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie****Seminare**

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie					
Seminar			2st.		Vogel, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
INHALT:					
In diesem Seminar werden zentrale Aspekte der Konsumentenpsychologie vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Consumer Judgment & Decision Making. Im ersten Abschnitt des Seminars wird die Bedeutung klassischer Heuristikprogramme für die Konsumentenpsychologie diskutiert. Der zweite Abschnitt widmet sich dem Einfluss von Emotionen auf Kaufentscheidungen.					
Wichtiger Hinweis:					
Studierende, die dieses Seminar aufgrund eines Auslands- oder Praktikumssemesters nicht absolvieren können, jedoch die Modulabschlussprüfung im Sommer 2012 ablegen möchten, melden sich bitte bis Ende der Anmeldefrist per mail an den Dozenten (tovogel@mail.uni-mannheim.de)					
LITERATUR:					
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
VORAUSSETZUNGEN:					
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“					
EMPFOHLEN FÜR:					
Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester					
ECTS-PUNKTE:					
4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat					

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie					
Seminar			2st.		Vogel, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
INHALT:					
In diesem Seminar werden zentrale Aspekte der Konsumentenpsychologie vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Consumer Judgment & Decision Making. Im ersten Abschnitt des Seminars wird die Bedeutung klassischer Heuristikprogramme für die Konsumentenpsychologie diskutiert. Der zweite Abschnitt widmet sich dem Einfluss von Emotionen auf Kaufentscheidungen.					

Wichtiger Hinweis:

Studierende, die dieses Seminar aufgrund eines Auslands- oder Praktikumssemesters nicht absolvieren können, jedoch die Modulabschlussprüfung im Sommer 2012 ablegen möchten, melden sich bitte bis Ende der Anmeldefrist per mail an den Dozenten (tovogel@mail.uni-mannheim.de)

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

Modul P + Q: Klinische Psychologie

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen

Vorlesung 2st. Alpers, G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundlektur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im BSc-Psychologiestudierende

Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

Voraussetzungen:

ECTS:

4 Punkte

Sprechstunde:

Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich.

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Klinische Diagnostik

Seminar 2st. Riemer, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Es werden wichtige Themenkomplexe und Probleme auf dem Gebiet der psychologischen Diagnostik besprochen und diskutiert. Fragen nach den spezifischen Vorteilen verschiedener diagnostischer Instrumente sollen geklärt und deren Anwendbarkeit, aber auch deren Grenzen konkretisiert werden.

Von allen Teilnehmern wird die Übernahme eines Referates zu einem bestimmten Themengebiet erwartet, d.h. die Gestaltung einer Seminarstunde, erwartet. Die Referate sollen eine solide Basis für eine anschließende Diskussion legen, an der sich alle Teilnehmern beteiligen.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom 20.06. - 21.08.2011.

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende an dem Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Social cognition in psychological disorders

Seminar

2st.

Bublitzky, F.

wtl Mi 13:45 - 15:15 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

The exploration of psychological disorders constitutes one of the most thrilling topics in the field of social, cognitive and affective neuroscience. As a result of recent technical and methodological advances we have gained new insights into the workings of higher-order processes.

Building on current understandings of psychological disorders (e.g., affective and anxiety disorders), the functions and malfunctions of social cognition and emotion processing will be examined in this seminar. Using primary literature, selected problems will be developed and discussed in groups and these will be investigated from the perspective of social, cognitive and affective neuroscience.

Criteria for participation (and to obtain a "Schein"): an interest and readiness for active preparation, continuous participation as well as carrying out project work.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen der Impulskontrolle: ADHD, Sucht, Essstörungen

Seminar

2st.

Plichta, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-09.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Störungen besprochen (ADHS, Sucht und Essstörungen) welche - trotz ihrer phänotypischen Unterschiedlichkeit - impulsives Verhalten als ein zentrales Symptom aufweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, unterschiedliche Facetten von Impulsivität und dessen Kontrolle störungsübergreifend auf dem Kontinuum von „gesund“ bis „gestört“ zu bearbeiten. Es werden wichtige neuropsychologische Modelle der einzelnen Störungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes besprochen. Zentrale neuronale Strukturen (ventrales Striatum; Amygdala; DLPFC; OFC) werden sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt. Exkurse zum Thema funktionelle Bildgebung (fMRI, fNIRS) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis).

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen des Schlafes

Seminar

2st.

Schredl, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen von Schlaf und Traum sowie die Arbeit im Schlaflabor (Polysomnographie, EEG-Auswertung, Schlafprofile) vorgestellt. Erscheinungsbild, Prävalenz, Ätiologie und Behandlungsstrategien

en zu den wichtigsten schlafmedizinischen Erkrankungen werden besprochen, z. B. Primäre Insomnie, Restless legs-Syndrom, Schlaf-Apnoe-Syndrom, Hypersomnie, Narkolepsie, Alpträume, nächtliches Aufschrecken. Des Weiteren werden Schlafstörungen, die im Zusammenhang mit psychischen Störungen auftreten, z. B. Depression, Posttraumatische Belastungsstörung, Thema der Veranstaltung sein.

Literatur:

Stuck, B. A., Maurer, J. T., Schredl, M., & Weeß, H.-G. (2009). Praxis der Schlafmedizin. Heidelberg: Springer.
Schredl, M. (2008). Traum. München. Reinhardt/UTB.

Sprechstunde:

Nach vorherige Absprache per e-mail: Michael.Schredl@zi-mannheim.de

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal in der Zeit vom 20.06. bis 21.08.2011

Q1: Schizophrenie

Seminar		2st.		Flor, H.
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-09.12.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 13:30	29.10.2011-29.10.2011	

Kommentar:

Inhalt: Psychische Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis zeichnen sich durch charakteristische Veränderungen im Denken, der Wahrnehmung und der Affektivität aus. In diesem Seminar werden auf der Grundlage aktueller Forschungsarbeiten Modelle, Symptome und spezifische Dysfunktionen (z.B. exekutive Funktionen) des Störungsbildes behandelt. Darüber hinaus werden Therapie- bzw. Remediationsmaßnahmen für schizophren Erkrankte erörtert und hinsichtlich ihrer Effektivität kritisch reflektiert. Zu diesem Zweck werden Originalarbeiten u.a. zu den Themen kognitive/affektive Dysfunktionen, Genetik, theoretische Modelle schizophrener Störungen, Klassifikation (ICD-10, DSM IV), Remediation und psychotherapeutische Behandlungsansätze bearbeitet.

Literatur:

Davison, G.C. & Neale, J.M. (2002). **Klinische Psychologie**. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union;
Lautenbacher, S. & Gauggel, S. (2004). Neuropsychologie psychischer Störungen. Berlin: Springer;
Relevante Forschungsarbeiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Forschungsseminar Schizophrenie, Herbst 2011 (2 SWS) (06.09. – 29.11.11)
Dr. Carsten Diener, Prof. Dr. Herta Flor

Module P + Q: Klinische Psychologie

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Module R + S: Pädagogische Psychologie

Basismodul R: Pädagogische Psychologie

Vorlesungen

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych., 3. Fachsemester; Beifach Erziehungswissenschaft: 3. Fachsemester; Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Diplom- und Magisterstudiengänge: Hauptstudium

Erworben werden kann Beifach Erziehungswissenschaft/Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde des Dozenten: DI 16:00 - 17:00

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare**Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie****Seminare****S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie I: Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie (Gruppe 1)**

Seminar 2st. Dignath-van Ewijk, C.

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt: Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.

Grundlagenliteratur:

Hofer, M. (1996). Das Verhältnis von Theorie und Praxis im psychologischen Beratungshandeln. In B.-J. Ertelt & M. Hofer (Hrsg.). *Theorie und Praxis der Beratung* (S. 5-40). Nürnberg: IAB.

Hager, W. & Hasselhorn, M. (2000). Psychologische Interventionsmaßnahmen: Was sollen sie bewirken können? In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), *Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien* (S. 41-85). Bern: Huber.

Fries, S. & Souvignier, E. (2009). Training. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 405-428). Heidelberg: Springer.

Empfohlen für Studierende Bachelor Psychologie im 5. Semester.

Dieses Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung (Aufbaumodul S) nach dem 6. Semester!

Dozentin: Frau Dr. Charlotte Dignath-van Ewijk (erreichbar über cdignath@yahoo.de)

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!

Sprechstunde: nach Vereinbarung

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie I: Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie (Gruppe 2)

Seminar 2st. Nitsche, S.

wtl Do 08:30 - 10:00 08.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt: Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.

Grundlagenliteratur:

Hofer, M. (1996). Das Verhältnis von Theorie und Praxis im psychologischen Beratungshandeln. In B.-J. Ertelt & M. Hofer (Hrsg.). *Theorie und Praxis der Beratung* (S. 5-40). Nürnberg: IAB.

Hager, W. & Hasselhorn, M. (2000). Psychologische Interventionsmaßnahmen: Was sollen sie bewirken können? In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), *Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien* (S. 41-85). Bern: Huber.

Fries, S. & Souvignier, E. (2009). Training. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 405-428). Heidelberg: Springer.

Empfohlen für Studierende Bachelor Psychologie im 5. Semester.

Dieses Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung (Aufbaumodul S) nach dem 6. Semester!

Anmeldung über Studierendenportal erfolgt nach dem Modulprioritätsverfahren!

Sprechstunde: siehe Homepage des Lehrstuhls

Beifach Psychiatrie

Seminare

Psychiatrie (Nebenfach B.Sc.)				
Vorlesung		2st.		Kirsch, P.
wtl	Mi	10:30 - 12:00	21.09.2011-19.10.2011	N.
Kommentar:				
Hinweis: Ort: Großer Hörsaal des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Termin: Da es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen, beginnt diese auch nicht vor Mitte Oktober. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Planungen noch nicht abgeschlossen, sobald konkrete Daten vorliegen, werden diese umgehend eingetragen. In diesem Herbstsemester ist zunächst der Besuch der Hauptvorlesung Psychiatrie vorgesehen. Diese Vorlesung findet statt: Vom 21.9.2011 bis 19.10.2011 mittwochs jeweils im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, großer Hörsaal. Beginn 10:30 auch vom Mittwoch 25.1.2012 bis Mittwoch 8.2.2012 Mittwochs und Freitags jeweils um 10.30 Uhr im großen Hörsaal des ZI.. Der verspätete Beginn ergibt sich daraus, dass es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Im Frühjahrssemester 2012 wird Prof. Kirsch dann das Seminar "Psychiatrie für Psychologen" anbieten. Bitte melden Sie sich ab sofort über das Studierendenportal an. Der Nachweis der Teilnahme an der Vorlesung im HWS2011 ist Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar im Frühjahrssemester 2012.				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Psychiatrie (Nebenfach M. Sc.)	Fallseminar	Prof. Dr. Kirsch	2	2

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Aussagepsychologische Begutachtung (Dr. Nicole Ufer)				
Blockseminar		2st.		Ufer, N.
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	28.10.2011-28.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	01.10.2011-01.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	29.10.2011-29.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben. Literatur: Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU. Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU. Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber. Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe. Empfohlen für: Hauptfachstudierende Psychologie Erworben werden kann: Bescheinigung mit ECTS-Nachweis Anmeldung: Über das Studierendenportal				
Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Seminar		2st.		
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	12.09.2011-12.09.2011	

Kommentar:**Inhalt:**

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durchgeführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis) in der Zeit vom 22.08.2011, 12:00 Uhr bis 12.09.2011, 12:00 Uhr.

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 12.09.2011 von 8:30 - 10:00 in L13, 17, Raum 14.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

E-Prime

Blockseminar 2st.

Einzel Fr 09:00 - 17:00 11.11.2011-11.11.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Einzel Fr 09:00 - 17:00 18.11.2011-18.11.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Einzel Fr 09:00 - 17:00 25.11.2011-25.11.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die experimental Software E-Prime gegeben. Der Kurs richtet sich an Personen, die noch keine E-Prime Erfahrungen haben. Die Grundlagen werden an Beispiel-Experimenten eingeführt und geübt. Zudem wird die Datenaufarbeitung in E-Prime behandelt.

Im Besonderen eignet sich der Kurs für Hiwis und andere Studierende, die planen, die Software in Zukunft zu verwenden.

Anmeldungen per E-Mail an: fettlin@students.mail.uni-mannheim.de (Bitte mit ein bis zwei Sätzen zur Motivation für die Teilnahme)

Forensische Schriftuntersuchung III

Seminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:**Inhalt:**

Begutachtungsfälle aus der Praxis unter Anleitung, Gutachtenerstattung und Simulation von Gutachtenvertretungen vor Gericht. (Jeder Studierende bearbeitet mindestens zwei Gutachtenfälle). Passive Teilnahme an Gerichtsverhandlungen.

Literatur:

Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;

Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.

Empfohlen für:

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten, kein Fachscheinwerb möglich)

Anmeldung:

Im Teil III ist keine Anmeldung möglich, da die Veranstaltung 3-semesterig ist.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Hinweis:

www.isu-mannheim.de

ECTS-Punkte:

3 (nur im Diplom-Studiengang Psychologie)

Teilnehmerbegrenzung: 15

Hinweis:

www.isu-mannheim.de

Klinische Neuropsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

1. Einführung
2. Anatomische Grundlagen
3. Sprache I
4. Sprache II
5. Aufmerksamkeit/Konzentration
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis
7. Problemlösen/Intelligenz
8. Sehen
9. Affektivität
10. Räumliche Funktionen/Neglect
11. Psychopathologie
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit
13. Diskonnektions-Syndrome
14. Frontalhirn-Syndrome
15. Demenz

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Seminar 1st.

Koppenhöfer, E.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.10.2011-07.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden:

Blockveranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunktthema: Kognitive Umstrukturierung

Datum: Freitag, 11.11.2011

Zeit: 9.00 bis ca. 18 Uhr[1]

Ort: Psychotherapeutische Praxis, Baiertaler Straße 89, 69168 Wiesloch

Mitfahrgelegenheiten bieten an: Corinna Gross und Sinje Keemss

Die Praxis ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

7.59 S4 ab Mannheim-Hbf bis Wiesloch-Walldorf

8.35 Bus 707 ab Wiesloch-Walldorf Richtung Schatthausen bis Baiertaler Straße

Programm

Darstellung entsprechender theoretischer Rahmenbedingungen und Konzepte. Anhand von Beispielen aus der therapeutischen Praxis und/oder eigener einfacher Fragestellungen der Teilnehmer wird das konkrete Vorgehen in einzelnen Schritten verdeutlicht. Verschiedene Verfahren sollen dabei dargestellt und in Ansätzen erprobt werden, z.B. Auffinden automatischer Gedanken, Modifikation durch Relativierung, sokratischer Dialog, Wenn-Dann-Technik etc., schließlich Veränderung der interner Dialogführung und Kognitive Umstrukturierung.

Literatur

Hautzinger, M. (Hrsg.): Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2011

Stavemann, H.: KVT-Praxis. Strategien und Leitfäden für die Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2005

Weitere Literatur in der Veranstaltung

Bei kurzfristiger Verhinderung bitte Seminarleiterin informieren!

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Psychologie

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Anmeldung: über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis)

Hinweise: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Einführungsveranstaltung am: 07.10.2011 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr

Termin der Blockveranstaltung: wird in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

[1] Preisgünstiges Mittagessen im China-Restaurant vor Ort

Streitschlichtung-Konfliktmoderation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung

Blockseminar

Gronki-Jost, E.M.

Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Do	-	13.10.2011-13.10.2011	
Einzel	Fr	-	14.10.2011-14.10.2011	
Einzel	Sa	-	15.10.2011-15.10.2011	

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 8. September um 17:15 h statt.

Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim

„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim² vermittelt wird.

Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung.

In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann.

Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.

Colloquia

Absolventenkolloquium

Seminar

1st.

Alpers, G.

Einzel	Fr	09:00 - 17:00	23.09.2011-23.09.2011
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011

Kommentar:

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.

Anmeldung: Bis 1. November 2011 über das Studierendenportal möglich.

An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich (nach Ende der Anmeldefrist bitte über das Lehrstuhl-Sekretariat).

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw.

Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Termine:

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Es besteht Anwesenheitspflicht zu beiden Terminen.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st.

Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 20.09.2011-29.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Keine Anmeldung erforderlich.

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 2st.

Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie (LKP) und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Mannheim und Heidelberg durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und Pflicht für Praktikanten, Doktoranden und Studenten die ihre Bachelor-/ Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl bzw. am LKP schreiben. Dort betreute Abschlussarbeiten werden zuerst im Forschungskolloquium diskutiert, bevor sie im allgemeinen Absolventenkolloquium präsentiert werden. Zwei- bis dreimal im Semester werden 3-stündige "Tutorials" für Fortgeschrittene angeboten, die sich mit besonderen experimentellen und statistischen Werkzeugen beschäftigen, welche in den laufenden Arbeiten häufig vorkommen und erfahrungsgemäß Probleme in der praktischen Anwendung bereiten (z. B. EEG- und EMG-Ableitung, Zeitreihen- und Signalanalyse, nichtparametrische, explorative und robuste Statistik, Klassifikationsverfahren). Einmal im Semester findet ein Gastvortrag zu einem Thema der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des LKP sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317 Wänke

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011

INHALT:

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium 2st. Sonntag, S.

wtl Di 19:00 - 20:30 06.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Di 20:30 - 21:15 13.09.2011-13.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie

Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung („Neuroimaging“) sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert.

Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanz-Bildgebung behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt.

Modul SA: Forschungsmethoden

Seminare

SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis				
Seminar	2st.			Meiser, T.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	31.10.2011-31.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	07.11.2011-07.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Kommentar:				
Content				
<p>This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.</p> <p>Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de</p>				
Recommended Textbooks				
<ul style="list-style-type: none"> • Agresti, A. (2007). <i>An introduction to categorical data analysis</i>. Hoboken, NJ: Wiley. • Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). <i>Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods</i>. Thousand Oaks: Sage. • Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). <i>A first course in structural equation modeling</i>. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum. • Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). <i>Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models</i>. Boca Raton, FL: Chapman & Hall. 				
Application				
Is required at Studierendenportal				

SA3/WA3: Spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse				
Seminar	2st.			Steinwascher, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Im Vordergrund dieses Seminars steht die vertiefende Behandlung von Strukturgleichungsmodellen. Dazu gehören latente Wachstumskurvenmodelle zur Modellierung von längsschnittlich erhobenen Daten, fixed-links-Modelle als Anwendung von latenten Wachstumskurvenmodellen auf experimentell erhobenen Daten sowie nichtlineare Strukturgleichungsmodelle zur Modellierung von Interaktions- und quadratischen Effekten. Begleitend werden empirische Anwendungen dieser Modelle vorgestellt sowie praktische Übungen zu deren Spezifikation in Programmen wie LISREL oder Mplus durchgeführt.</p>				
Literatur:				
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Anmeldung:				
ist im Studierendenportal erforderlich.				

Übungen

SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren				
Übung	2st.			Meiser, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertvergleiche und zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle.</p> <p>Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.</p>				
Literatur:				

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). *Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). *Principles and practice of structural equation modeling*. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). *An introduction to applied multivariate analysis*. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). *Applied multivariate statistics for the social sciences*. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics*. Boston: Pearson.

Voraussetzungen:

BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Modul SB: Psychologische Diagnostik

Seminare

Übungen

SB1/WB1: Testen und Entscheiden					
Übung		2st.		Wagener, D.	
wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Fachsemester:					
1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie					
Teilnehmer:					
keine Teilnehmerbegrenzung					
Anmeldung:					
Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal					
Sprechstunde:					
s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html					

Seminar

Modul SC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Seminar

Seminare

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Berufliche Eignungsdiagnostik				
Seminar	2st.			Höft, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	24.10.2011-24.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	31.10.2011-31.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	07.11.2011-07.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 186
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Klinisch psychologisches Gutachten				
Seminar	2st.			Dyer, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet in L13,17, Raum 14 statt.				
Inhalte				
Zur Beantragung und Genehmigung einer Verhaltenstherapie in der psychologischen Praxis ist die Vorlage eines Gutachtens unbedingt notwendig. Dieses Seminar vermittelt praktisches und theoretisches Wissen zur Erstellung eines Gutachtens. Hierzu gehört die Erhebung einer Anamnese, die Anwendung und Auswertung testpsychologischer Verfahren, die diagnostische Abklärung und Abgrenzung eines klinischen Störungsbildes, die Erhebung eines psychischen Befundes, die systematische Aufbereitung erhobener Daten, die psychologische Hypothesenbildung auf der Basis verhaltensanalytischer Gesichtspunkte sowie die daraus abgeleiteten Konsequenzen für die Therapieziele und -strategie.				
Im Rahmen dieses Seminars lernen die Studierenden die Erstellung eines solchen Gutachtens an praktischen Beispielen.				
Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Kolloquia

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium	1st.			Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	20.09.2011-29.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.				
Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.				
Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit				
Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin				
Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.				
Keine Anmeldung erforderlich.				

SC2/WC2: Forschungskolloquium				
Kolloquium	1st.			Meiser, T.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.11.2011-04.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Bitte beachten Sie die Blocktermine unter "Weiterführende Links"!				
Inhalt:				
In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.				

Fachsemester:

Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 2st.

Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:**Inhalt:**

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie (LKP) und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Mannheim und Heidelberg durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und Pflicht für Praktikanten, Doktoranden und Studenten die ihre Bachelor-/ Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl bzw. am LKP schreiben. Dort betreute Abschlussarbeiten werden zuerst im Forschungskolloquium diskutiert, bevor sie im allgemeinen Absolventenkolloquium präsentiert werden. Zwei- bis dreimal im Semester werden 3-stündige "Tutorials" für Fortgeschrittene angeboten, die sich mit besonderen experimentellen und statistischen Werkzeugen beschäftigen, welche in den laufenden Arbeiten häufig vorkommen und erfahrungsgemäß Probleme in der praktischen Anwendung bereiten (z. B. EEG- und EMG-Ableitung, Zeitreihen- und Signalanalyse, nichtparametrische, explorative und robuste Statistik, Klassifikationsverfahren). Einmal im Semester findet ein Gastvortrag zu einem Thema der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des LKP sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st.

Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Wänke

Kommentar:**ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011****INHALT:**

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium 2st.

Sonnentag, S.

wtl Di 19:00 - 20:30 06.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Di 20:30 - 21:15 13.09.2011-13.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

SC2/WC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben				
Kolloquium		2st.		Bröder, A.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
SC2/WC2: Präsentation von Forschungsvorhaben und -ergebnissen				
Kolloquium		2st.		Erdfelder, E. / Hilbig, B. / Pohl, R.
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.				
Literatur: Keine				
Voraussetzungen: Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium				
Empfohlen für: Masterstudierende der Psychologie				
Sprechstunde: Prof. Dr. Erdfelder: Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr Prof. Dr. Hilbig: Dienstag, 13.30-14.30 Uhr und nach Vereinbarung (per Email) Prof. Dr. Pohl: Montag und Donnerstag, jeweils 15.00-16.00 Uhr				

Modul SD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Cultural Studies und Medienanalyse				
Übung		2st.		Kepler-Seel, A.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Im Vorwort zur vierten Auflage des Buches "Kultur - Medien - Macht" betonen die Herausgeber Andreas Hepp und Rainer Winter, dass Cultural Studies nicht einfach mit der deutschen Kulturwissenschaft gleichzusetzen, sondern vielmehr als ein "transdisziplinäres Projekt der kritischen Kulturanalyse" zu verstehen sind. Beides, transdisziplinärer Charakter und kritischer Fokus, sind zentrale Elemente aller unter dem theoretischen Label "CS" firmierenden Studien zur Populärkultur und Medienanalyse. Untersucht wird hier nicht, was einzelne Personen oder Personengruppen mit einem (Medien-) Text anfangen, sondern welche komplexen Beziehungen ein komplexes Medienprodukt zu der Vorstellungswelt seiner Rezipienten hat. Um dies zu analysieren, muss man ihn in Beziehung setzen zu sozialen, historischen, politischen, ökonomischen und kulturellen Kontexten. Wie das geht, ob es immer gelingt oder manchmal auch nicht gelingt, kurzum: welche theoretischen Modelle und welche empirischen Anwendungen hier in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt wurden, dies soll in dieser Übung an Hand exemplarischer Texte diskutiert werden.				
Literatur zur Vorbereitung: Hepp, Andreas, & Winter, Rainer (2008). Kultur - Medien - Macht: Cultural Studies und Medienanalyse. Wiesbaden: VS.				
Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.				
Fernsehtheorien				
Übung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	06.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
Lehrperson: Dr. Ralf Adelman Das Ziel der Übung ist die Einführung in kulturwissenschaftliche Fernsehtheorien. Im Mittelpunkt steht die angloamerikanische Fernsehwissenschaft seit den 1950er Jahren. Von der Psychologie über die Cultural Studies bis zur Medienphilosophie entstehen jeweils spezifische Sichtweisen auf das Medium Fernsehen. Durch intensive Lektüre ausgewählter Texte wird im Seminar die Bandbreite an Fernsehtheorien und ihrer Perspektiven erarbeitet.				
Zur Vorbereitung: R. Adelman, J.-O. Hesse, J. Keilbach, M. Stauff, M. Thiele (Hrsg.): Grundlagentexte zur Fernsehwissenschaft. Theorie – Geschichte – Analyse. Konstanz: UVK (UTB) 2002.				

Psychiatrie (Nebenfach M. Sc.)				
Fallseminar		2st.		Kirsch, P.
wtl	Fr	10:00 - 11:30	16.09.2011-09.12.2011	
Kommentar:				
Die Anmeldung ist ab sofort möglich.				
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS ECTS
Psychiatrie (Nebenfach B.Sc.)		Vorlesung	Prof. Dr. Kirsch	2 2
Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft / Theories of media and communication				
Ringvorlesung		2st.	Keppler-Seel, A. / Kohring, M. / Misoch, S. / Vorderer, P. / Weßler, H.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Do	10:15 - 13:00	15.12.2011-15.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden zentrale theoretische Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten. Damit führt die Ringvorlesung zugleich in die am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft stattfindende Forschung ein.				
Literatur zur Vorbereitung:				
Für jede Sitzung werden den Besuchern in ILIAS Einführungs- und Grundlagentexte (Basislektüre) zur Verfügung gestellt, die vor der jeweiligen Sitzung zu lesen sind. Diese Texte sind Grundlage für die abschließende Klausur.				
Voraussetzungen für den Scheinerwerb:				
<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme - intensive Vorbereitung auf die Sitzungen mit Hilfe der Basislektüre - Bestehen der Abschlussklausur 				

Seminare

Psychiatrie (Nebenfach B.Sc.)				
Vorlesung		2st.		Kirsch, P.
wtl	Mi	10:30 - 12:00	21.09.2011-19.10.2011	
Kommentar:				
Hinweis:				
Ort: Großer Hörsaal des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit				
Termin: Da es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen, beginnt diese auch nicht vor Mitte Oktober. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Planungen noch nicht abgeschlossen, sobald konkrete Daten vorliegen, werden diese umgehend eingetragen.				
In diesem Herbstsemester ist zunächst der Besuch der Hauptvorlesung Psychiatrie vorgesehen. Diese Vorlesung findet statt: Vom 21.9.2011 bis 19.10.2011 mittwochs jeweils im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, großer Hörsaal. Beginn 10:30 als auch vom Mittwoch 25.1.2012 bis Mittwoch 8.2.2012 Mittwochs und Freitags jeweils um 10.30 Uhr im großen Hörsaal des ZI.. Der verspätete Beginn ergibt sich daraus, dass es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.				
Im Frühjahrssemester 2012 wird Prof. Kirsch dann das Seminar "Psychiatrie für Psychologen" anbieten.				
Bitte melden Sie sich ab sofort über das Studierendenportal an. Der Nachweis der Teilnahme an der Vorlesung im HWS2011 ist Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar im Frühjahrssemester 2012.				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS ECTS
Psychiatrie (Nebenfach M. Sc.)		Fallseminar	Prof. Dr. Kirsch	2 2

Übungen

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul SEK Anwendungsmodul: Klinische Psychologie

Fallseminare

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 1				
Fallseminar		2st.		Dyer, A.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	
Kommentar:				
Seminarleiterin: Dr. Anne Dyer, Dipl. Psych.				
Inhalte:				
An der Psychologische Ambulanz am Otto-Selz-Instituts der Universität Mannheim werden schwerpunktmäßig folgende Störungsbilder behandelt: Angststörungen, Depressionen, Traumafolgestörungen, Chronische Schmerzen, Somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen sowie psychische Probleme aufgrund organischer Erkrankungen.				
Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Therapie einer Patientin zu begleiten. So findet unter Einbezug der Studierenden eine diagnostische Abklärung statt. Die Ziele der Therapie bzw. des Therapieabschnittes werden herausgearbeitet. Der weitere Therapieverlauf während der Dauer des Seminars wird beobachtet und diskutiert.				
Es wird eine intensive Mitarbeit der Studierenden erwartet. Diese bezieht sich auf die Durchführung von Diagnostik, der Erarbeitung von Fragestellungen, der Entwicklung eines Störungsmodells sowie dem Vorschlag von Interventionen.				
Lernziele:				
Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse klinischer Diagnoseverfahren sowie Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden der verhaltenstherapeutisch orientierten Psychotherapie erhalten und vertiefen.				
Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.				

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 2				
Fallseminar		2st.		Bischoff, C.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	07.09.2011-09.12.2011	
Kommentar:				
Inhalt:				
Das Seminar befasst sich mit der verhaltensmedizinischen Perspektive auf die Ätiologie, Diagnostik und Therapie somatischer Störungen. Die behandelten Störungen stammen aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Dermatologie und HNO. Die Störungsbilder werden in Referaten, darauf bezogene Techniken des diagnostischen und therapeutischen Interviews in praktischen Übungen erarbeitet und im Rahmen einer Exkursion in die Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim im Kontakt mit einem Patienten erprobt.				
Literatur:				
Ehlert, U. (Hrsg.) (2003) Verhaltensmedizin. Springer, Berlin.				
Uexküll, Th.v. et al. (Hrsg.) (2003), Psychosomatische Medizin, 6. Auflage. U & F, München				
Voraussetzungen				
Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal in der Zeit vom				
Hinweis:				
Die Einführungsveranstaltung findet statt in L13/17, Raum 14, alle weiteren Veranstaltungen finden in Bad Dürkheim statt.				

Seminare

Übungen

SEK1: Klinische Psychologie im Überblick				
Übung		2st.		Alpers, G.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt:				
Literatur:				
Die Veranstaltung wird für Masterstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende an der Übung teilnehmen. Wichtig: es kann kein Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!				

Übung

Seminar

Fallseminar

Wahlpflichtmodul SEP Anwendungsmodul: Pädagogische Psychologie

Seminare

SEP 3: Neuere Entwicklungen der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Wissenschaftliche Debatten markieren in besonderer Weise, an welchen Stellen eine Disziplin sich gerade besonders entwickelt. Wir werden in dieser Veranstaltung aktuelle pädagogisch-psychologische Kontroversen aufgreifen und uns durch die Lektüre von Fachliteratur mit ihnen beschäftigen. Themen sind unter anderem: Abgrenzung von Intelligenz und Kompetenz im Rahmen internationaler Schulleistungsstudien, die Diskrepanzdefinition im Rahmen von Teilleistungsstörungen, die Debatte um die normative Zieltheorie.				

Übungen

SEP1: Zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie				
Übung		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	12:00 - 13:30	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Wahrnehmungen eigener Kompetenz spielen in Bildungs- und Erziehungskontexten eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Kompetenzwahrnehmungen strukturiert sind, wie sie erfasst werden können, wie sie sich auswirken und wie sie im Rahmen von Trainings- und Fördermaßnahmen verändert werden können. Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogische Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt. Literatur: Marsh, H.W. & Craven, R. (1997). Academic self concept: Beyond the dustbowl. In G. D. Phye (Ed.), Handbook of classroom assessment (pp. 131–198). San Diego, CA: Academic Press. Empfohlen für MSc Psych., 1. Fachsemester. Die Veranstaltung ist anmeldepflichtig. Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12				

Übung

Wahlpflichtmodul SEW Anwendungsmodul: Wirtschaftspsychologie

Seminare

SEW3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		Genschow, O.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317 Genschow
Kommentar:				
Da sich dieses Seminar thematisch und inhaltlich mit dem Seminar "SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective" überschneidet, bitten wir alle Interessenten, sich bei Herrn Dr. Greifeneders Veranstaltung anzumelden und teilzunehmen.				
Inhalt:				
Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.				
Literatur:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
Abgeschlossenes Bachelorstudium				

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Fokus Kreativität und Innovation				
Seminar		2st.		Albrecht-Hamprecht, A.G.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	10.10.2011-10.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	21.11.2011-21.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT:				
Kreativität und Innovation sind Grundlage unserer wissensgetriebenen Gesellschaft. Kreativität ermöglicht uns, die Veränderungen in einer komplexen Welt zu meistern und mitzugestalten.				

Im Rahmen dieses Seminars diskutieren wir einerseits jene individuellen Eigenschaften und strukturellen Rahmenbedingungen, die Kreativität und Innovation ermöglichen und andererseits die Methoden, die in der Arbeits- und Organisationspsychologie angewandt werden, um diese Phänomene zu untersuchen.

Das Seminar umfasst die selbstständige Aufarbeitung und Präsentation von Fachliteratur in Gruppen- und Einzelarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR:

Die Literatur (englischsprachige Fachartikel) wird beim ersten Treffen bekanntgegeben.

HINWEISE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

SPRECHSTUNDE:

Dienstags 14:00-15:00 Uhr

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Fokus Work-Family Interface
Seminar 2st. Unger, D.

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

INHALT:

Fließende Grenzen von Arbeits- und Familienleben sind eine tagtägliche Erfahrung, die nicht nur berufstätige Alleinerziehende oder Führungskräfte mit Familie *und* einer 60-Stunden-Woche machen. An der Schnittstelle von Arbeit und Familie entstehen gravierende Konflikte, es bieten sich aber auch spezifische Chancen für Berufstätige, Angehörige und Organisationen.

Neben einer inhaltlichen Diskussion legt das Seminar auch besonderes Gewicht auf die arbeits- und organisationspsychologischen Methoden, mit denen Prozesse an der *work-family interface* untersucht werden.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre „inhaltlicher“ und methodischer Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

HINWEISE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

SPRECHSTUNDE:

N.N.

Übungen

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)

Übung 2st. Sonntag, S.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 21.09.2011-21.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

CONTENT:

This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.

Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).

Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.

LITERATURE:

Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.

OFFICE HOUR:

Tuesday, 17:00-18:00, EO 245, no pre-registration necessary for the office hour

WG1/SEW1: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st. Wänke, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011****Inhalt:**

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Seminar**SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective**

Seminar

2st.

Greifeneder, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Course description:**

This seminar explores the frontiers in consumer behavior research from a social-cognitive perspective. Based on general social-cognitive models and theories, the variables influencing perception, preference, and buying behavior will be subject to exploration. Particular focus will be placed on preference elicitation, attitude formation, decision making, and recall of product-related information. It will also be discussed to what extent each of the processes has automatic versus deliberative components. Implications for marketing are developed. A specific goal of the seminar is to reflect on and use scientific methodologies in a field that is usually dominated by practitioners' expertise. The seminar will be taught in English and emphasizes the link between practical questions and theory-derived answers, thereby fostering evidence-based consumer practice.

Literature: will be announced in class

Recommended for:

M.Sc. Psychology, Socialpsychology/ Economic Psychology students

Prerequisites:

M.Sc. Psychologie

Registration: through the student portal

Office hours:

will be announced

Modul SF: Grundlagenmodul I: Sozialpsychologie**Seminare****SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective**

Seminar

2st.

Greifeneder, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Course description:**

This seminar explores the frontiers in consumer behavior research from a social-cognitive perspective. Based on general social-cognitive models and theories, the variables influencing perception, preference, and buying behavior will be subject to exploration. Particular focus will be placed on preference elicitation, attitude formation, decision making, and recall of product-related information. It will also be discussed to what extent each of the processes has automatic versus deliberative components. Implications for marketing are developed. A specific goal of the seminar is to reflect on and use scientific methodologies in a field that is usually dominated by practitioners' expertise. The seminar will be taught in English and emphasizes the link between practical questions and theory-derived answers, thereby fostering evidence-based consumer practice.

Literature: will be announced in class

Recommended for:

M.Sc. Psychology, Socialpsychology/ Economic Psychology students

Prerequisites:

M.Sc. Psychologie

Registration: through the student portal

Office hours:

will be announced

SF3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Teamführung					Schöl, C.
Seminar	2st.				
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchten.					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Empfohlen für:					
Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie (3. FS)					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis Seminar					
Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie					
Anmeldung: über das Studierendenportal					
Sprechstunde: nach Vereinbarung.					

Übungen

SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick					Bless, H. / Stahlberg, D.
Übung	2st.				
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-25.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Bitte beachten:					
Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt (bis einschließlich 31.10.2011)					
Inhalt:					
In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie und Evolutionäre Sozialpsychologie. Erworben werden kann:					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis für SF1 oder WE1					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben					
Anmeldung:					
nicht erforderlich					
Sprechstunde:					
Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435					

Modul SG: Grundlagenmodul II: Kognitionspsychologie

Seminare

SG2: Ausgewählte Probleme der Kognitionspsychologie					Bröder, A.
Seminar	2st.				
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
Kommentar:					
Inhaltliches Ziel:					
Gruppe und Dozent erarbeiten sich gemeinsam ein aktuelles und kontroverses Thema der Kognitionspsychologie. Das Ziel ist es, am Ende eine Übersichtsarbeit zu dem Thema zu erstellen. Eine Zusammenfassung dieser gemeinsam erstellten Abschlussarbeit könnte dabei als Wikipedia-Eintrag erscheinen.					
Thema: Unconscious thought theory von Dijksterhuis					
Dijksterhuis (2004, JPSP & 2006, Dijksterhuis & Nordgren, 2006, Persp. Psych. Sci.) hat in einer Arbeit seiner Ansicht nach demonstriert, dass Personen bessere Entscheidungen in relativ komplexen Situationen treffen, wenn sie nicht darüber nachdenken, sondern sich nach der Präsentation des Problems anderen Dingen zuwenden. Er postuliert, dass unbewusstes Denken					

ken zu besseren Problemlösungen führen kann als bewusstes. Diese Beobachtung entspricht zwar verbreiteten alltagspsychologischen Auffassungen, ist aber für gängige Entscheidungstheorien provokant. Wir werden Dijksterhuis' Arbeiten kennen lernen sowie die Arbeiten von Kritikern. Ziel ist es, einen möglichst umfassenden Überblick über den Stand der Forschung zu gewinnen und ggf. blinde Flecken aufzuzeigen sowie methodische Probleme.

Lernziele:

Literaturrecherche und deren Auswertung; Schnelles Erfassen von Inhalten typischer empirischer Arbeiten (Übung); Klassifizierung und Zusammenfassung sowie Kurzpräsentation von Arbeiten; Bewertung von Ergebnissen und Methodenkritik; Entwickeln von Alternativerklärungen und methodischen Verbesserungsvorschlägen; Teamwork; generell: methodenkritische Bewertung von Forschungsarbeiten

Organisation:

Bei großem Kurs Einteilung in Untergruppen (4-5 TeilnehmerInnen), die Aufgaben zusammen bearbeiten. Bei Aufgaben für alle bearbeitet jede Gruppe die Aufgabe, in späteren Abschnitten werden die Gruppen arbeitsteilig mit verschiedenen Aufgaben betraut.

Einstieg:

Dijksterhuis, A. (2004). Think different: The merits of unconscious thought in preference development and decision making. *Journal of Personality and Social Psychology*, 87, 586-598.

SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen

Seminar	2st.	Bröder, A.
wtl	Mi 10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"?
 In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet, z.B. aus den Zeitschriften "Psychological Science in the Public Interest" oder "Applied Cognitive Psychology".

Übungen

Modul SH: Projektmodul

Seminare

SH1/WH1: Angewandte Kognitive Psychologie

Projektseminar	2st.	Reinhard, M.
wtl	Fr 15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt

In dem zwei-semesterigen Projektseminar werden eigenständige Forschungsvorhaben durchgeführt. Hierbei sollen die Studierenden alle Stadien der Forschungsprozesses (theoretische Erarbeitung der Fragestellung, Planung und Durchführung eines Experiments/Studie, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und gegebenenfalls Erstellung eines publikationsfähigen Manuskripts) bearbeiten.

Folgende zwei Themenbereiche können bearbeitet werden:

- 1) Kognitive Prozesse beim Erkennen von Täuschung (z.B. Rechtspsychologie)
- 2) Kognitive Prozesse beim Überzeugen/Überreden (z.B. Konsumentenpsychologie)

In Bereich 1 soll sich mit der Erklärung und Beschreibung kognitiver Prozesse bei der Glaubwürdigkeitsbeurteilung und der daraus folgenden Urteilsgüte beschäftigt werden. Mögliche Fragestellungen könnten sein:

- Können Experten Lüge und Wahrheit besser erkennen als Laien?
- Welche kognitiven Prozesse (z.B. intuitives Urteilen) verbessern die Urteilsgüte beim Erkennen von Lüge und Wahrheit?
- Verfolgen Frauen und Männer unterschiedliche Strategien um Täuschungen aufzudecken?

In Bereich 2 sollen neuere kognitive Theorien zur Erklärung der Wirksamkeit persuasiver Strategien herangezogen werden. Mögliche Fragestellungen könnten sein:

- Unter welchen Bedingungen sind explizite Beeinflussungsversuche besonders wirksam?
- Wie wirkt sich die kognitive Salienz der eigenen Sterblichkeit bei Personen auf deren Anfälligkeit für Überzeugungsversuche aus?

Die angegebenen Themen sind als erste Vorschläge zu verstehen. Ziel des Projektseminars soll es sein die Möglichkeit zu geben eigene Ideen zu diskutieren und umzusetzen. Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

SH1/WH1 Projektseminar

Seminar 2st. Sonnentag, S.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 26.10.2011-26.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

wtl Do 15:30 - 17:00 08.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:

INHALT:

In dieser sich über zwei Semester erstreckenden Veranstaltung wird eine empirische Untersuchung konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. In diesem Semester steht die Konzipierung und praktische Planung im Vordergrund, wobei in den ersten Wochen die relevante Literatur erarbeitet wird. Es empfiehlt sich der gleichzeitige Besuch der Veranstaltung „WF2 – Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Thematisch wird unser Seminar (und unsere Untersuchung) auf Job Crafting und Work-Day Design fokussieren. Konkret geht es hier darum wie Arbeitende ihre Arbeit selbst definieren und strukturieren. Dies beinhaltet Fragen, welche Bedeutung sie ihr beimessen (und sie dabei ggf. auch re-definieren) und wie sie sie für sich organisieren, z.B. wie sie ihren Arbeitstag gestalten.

Die empirische Untersuchung soll voraussichtlich im Feld (d.h. bei "real arbeitenden" Menschen) durchgeführt werden.

Literatur zur Orientierung (muss NICHT vor Semesterbeginn gelesen werden):

Elsbach, K. D., & Hargadon, A. B. (2006). Enhancing creativity through "mindless" work: A framework of workday design. *Organizational Science*, 17, 470-483.

Wrzesniewski, A., & Dutton, J. E. (2001). Crafting a job: Revisioning employees as active crafters of their work. *Academy of Management Review*, 26, 179-201.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten.

LITERATUR:

Weitere Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

SPRECHSTUNDE:

Dienstag, 17:00-18:00, EO 245, keine Voranmeldung für die Sprechstunde

SH1/WH1: Projektseminar

Seminar 2st. Brüder, A.

wtl Do 15:30 - 17:00 15.09.2011-08.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Ziel:

Erarbeitung einer gemeinsamen Forschungsfragestellung sowie Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung im zweiten Semester.

Lernziele:

- Literaturlaufarbeitung zum Thema
- Entwicklung einer Fragestellung
- Planung und Design einer empirischen Untersuchung
- Grundkenntnisse in der Programmierung mit LiveCode oder ePrime
- Auswertung mit SPSS und R

Themen:

Modellierung von Gedächtnis- und Entscheidungsprozessen

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

gedächtnisbasierte Entscheidungen

Das Thema/die Themen werden in der Gruppe nach Interesse gewählt.

Modellierung einfacher Entscheidungen

Einfache Diskriminations- oder Rekognitionsentscheidungen werden traditionell signalentdeckungstheoretisch modelliert. Es wird ein internes Evidenzkontinuum (z.B. „Vertrautheit“) angenommen, auf dem die Vp ein Entscheidungskriterium setzt, um zwischen zwei Antwortalternativen zu entscheiden. Dieses Kriterium wird aufgrund strategischer Kosten-Nutzen-Erwägungen gesetzt. Manche Autoren nehmen an, dass die Vpn ihr Kriterium optimal in Sinne eines Likelihood-Quotienten setzen, der die Noise- und Signal-Verteilungen an einer Stelle schneidet, die optimale Payoffs ermöglicht.

Schwellenmodelle gehen dagegen davon aus, dass die präsentierten Reize je in eine von wenigen Klassen interner Repräsentationen fallen (z.B. rekogniziert versus nicht rekogniziert). Im Falle der Unsicherheit wird aufgrund strategischer Überlegungen eine Antwort gewählt, die den Payoff unter Unsicherheit maximiert.

Im Projekt soll untersucht werden, für welche Klasse von Aufgaben welches der beiden Modelle unter Annahme der Optimalität (Maximierung) versus Annahme des „probability matching“ die Daten besser erklären kann. Dazu sollen per Instruktion die Strategien (Matching versus Maximierung) sowie die Auszahlungsbedingungen variiert werden.

Einführende Literatur:

- Brüder, A. & Schütz, J. (2009). Recognition ROCs are curvilinear - or are they? On premature arguments against the two-high-threshold model of recognition. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory & Cognition*, 35, 587-606.
- Wickens, T. D. (2002). *Elementary Signal Detection Theory*. Oxford: Oxford University Press.

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

In den meisten Entscheidungssituationen liegen für verschiedene Optionen verschiedene Informationen (Attribute, Cues) vor, die miteinander in Konflikt stehen können. Aufgabe des Entscheiders ist es, die mehrdimensionale Information in ein eindimensionales Urteil oder eine Wahl zu integrieren.

Verschiedene Entscheidungsheuristiken wurden postuliert, um diese Aufgabe zu meistern, darunter einfache nichtkompensatorische Strategien und aufwändigere Regeln der Informationsintegration. Ein umfangreiches Forschungsprogramm verschiedener Forschergruppen versucht herauszufinden, unter welchen Umständen welche Art von Entscheidungsstrategien zum Einsatz kommt. Zudem sind in jüngerer Zeit weitere Prozessmodelle postuliert worden, die aus anderen Bereichen der kognitiven Psychologie stammen: Netzwerkmodelle (Wahrnehmung), Exemplarmodelle (Kategorisierung) und Evidenz-Akkumulierungsmodelle (einfache Wahlaufgaben). Es soll eine Fragestellung entwickelt werden, die die Angemessenheit einer Auswahl der verschiedenen Mechanismen unter verschiedenen Bedingungen untersucht.

Eine sich neu ergebende Fragestellung aus Untersuchungen zur Routinebildung könnte sich mit der Auswirkung von Aufmerksamkeitslenkung auf das Lernen von Strategien befassen, z.B. auch mit der Methode der Blickbewegungsanalyse.

Einführende Literatur:

- Bröder, A. (in press). The quest for take the best - Insights and outlooks from experimental research. In P. Todd, G. Gigerenzer, & the ABC Research Group, Ecological rationality: Intelligence in the world, New York: Oxford University Press.
- Bröder, A., Glöckner, A., Betsch, T. & Link, D. (in Vorbereitung). Option or Strategy Routines in Multi-Attribute Decisions? The answer depends on subtle factors. (Mannheim: unpublished manuscript)

Gedächtnisbasierte Entscheidungen

Multi-Attribut-Entscheidungen müssen häufig aus dem Gedächtnis getroffen werden. Der Gedächtnisabruf verursacht dabei kognitive Kosten, die durch einfachere Entscheidungsregeln kompensiert werden. Inzwischen gibt es Arbeiten, die darauf hindeuten scheinen, dass aus dem Gedächtnis abgerufene Objektinformationen nur selten ignoriert werden, selbst wenn sie wenig Entscheidungsrelevanz besitzen. Kann durch einen gezielt geförderten Abruf das Entscheidungsverhalten beeinflusst werden?

Einführende Literatur:

- Bröder, A. & Schiffer, S. (2003). "Take The Best" versus simultaneous feature matching: Probabilistic inferences from memory and effects of representation format. *Journal of Experimental Psychology: General*, 132 (2), 277-293.
- Platzer, C. & Bröder, A. (under review). Most people do not ignore salient invalid cues in memory-based decisions.

SH1/WH1: Projektseminar

Projektseminar	2st.	Stahlberg, D.
wtl	Di 10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011
Einzel	Di 15:30 - 17:00	15.11.2011-15.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Im vorliegenden Projektseminar können folgende **inhaltliche Fragen** bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.

Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)

Anmeldung: über das Studierendenportal

Raum: A 5, A 442

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SH1/WH1:Projektseminar

Seminar	2st.	Wänke, M.
wtl	Do 15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011

Inhalt:

In dem Projektseminar werden verschiedene Forschungsthemen aus der Social Cognition auf ihre Anwendung in der Konsumentenpsychologie aufgegriffen und empirisch bearbeitet. In einem ersten Schritt wird dabei die erforderliche Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden und in empirischen Studien erforscht werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht und ein Vortrag erstellt werden.

Derzeit geplante Themen sind dabei:

- die Wirkung unbekannter Produktinformation: Bisherige Forschung hat gezeigt, dass Konsumenten trotz Skepsis gegenüber Marketing und Werbung Produktaussagen in der Regel positive interpretieren. (s. Wänke, M. & Reutner, L. (2010). Pragmatic Persuasion or the Persuasion Paradox. In J. Forgas, W. Crano & J. Cooper (Eds.) *Attitudes & Attitude Change*. Psychology Press.). Weitere Untersuchungen sollen klären, wie weit dieser Effekt geht und welche Implikationen das für Verbraucherschutz hat.
- Sprache & Produktkommunikation: Sprachliche Variationen, bspw. die Konkretheit oder Abstraktheit der Sprache, wirken sich u.a. aus auf die Glaubwürdigkeit von Aussagen (Hansen & Wänke, 2010, PSPB), die erschlossene Produktqualität (Hansen & Wänke, 2011; Journal of Economic Psychology), die Fluency des Lesens und damit auf weitere Urteile. Welche Ableitungen können daraus für Produktkommunikation gemacht werden?
- Fluency (z. Überblick s. Schwarz in Journal of Consumer Psychology, 2008, oder Schwarz et al., In: M. Wänke (Ed.) *Frontiers in Social Psychology: The Social Psychology of Consumer Behavior*. Psychology Press.

Die genaue Themenspezifizierung wird im Seminar festgelegt. Es wird ggf. möglich sein, im HS und FS unterschiedliche Themen zu behandeln.

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ACHTUNG: Voraussichtlich wird das Projekt im HWS von Prof. Dr. Michaela Wänke und im FSS von Prof. Dr. Herbert Bless geleitet.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Erworben kann ein Leistungsnachweis für das Modul WH).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HWS2011), 8 insgesamt (inklusive FSS2012)

Anmeldung: erfolgt nur über das Studierendenportal

Erster Termin: Donnerstag 15.9.2011 15:30

Ort: Besprechungsraum 217, 2. Stock Parkring 47

Sprechstunde: n.V.

SH1/WH1: Projektseminar: Persönlichkeit und Entscheidung

Seminar

2st.

Hilbig, B.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Zusammen mit dem Nachfolgeseminar SH2, bietet das Projektseminar Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams. Im Rahmen des Seminars werden Studierende den Forschungsprozess von der Einarbeitung in aktuelle Literatur, das eigenständige Entwickeln von Fragestellungen und Hypothesen, über die Planung und Durchführung empirischer Arbeiten, bis hin zur Ergebnispräsentation und Veröffentlichung erleben und gestalten. Ziel ist es, Studierende für die selbstständige Forschung zu qualifizieren, was eine zentrale Voraussetzung für die Masterarbeit und eine eventuelle Berufstätigkeit in der Forschung nach dem Abschluss darstellt.

Inhaltlich wird es in diesem Projektseminar um die Schnittstelle zwischen Persönlichkeitspsychologie auf der einen Seite und Urteils- und Entscheidungsforschung auf der anderen Seite gehen. Hierbei sollen auch wichtige Beiträge aus angrenzenden Disziplinen (in erster Linie aus der kognitiven Psychologie, Sozialpsychologie, Verhaltensökonomie und Spieltheorie sowie der mathematischen Psychologie) behandelt werden. Die Rolle zentraler Persönlichkeitseigenschaften für viele im Alltag relevante Entscheidungsprozesse (z.B. Entscheidungen in sozialen Dilemma Situationen oder unter Risiko) ist unzureichend untersucht. Das inhaltliche Ziel soll es sein, zu einer theoriegeleiteten, experimentellen Prüfung der Einflüsse von Persönlichkeitsvariablen zu gelangen. Die genaue Fragestellung ist (absichtlich) nicht vorgegeben, sondern wird im Laufe des Seminars gemeinsam erarbeitet - anhand der Literatur und je nach Interessen der Studierenden.

Hinweise:

- In Absprache mit den TeilnehmerInnen kann ENGLISCH als Kurssprache eingeführt werden.

- Bei der Platzvergabe, die nach Modulprioritäten erfolgen wird, werden Studierende im Master Sozial- und Kognitionspsychologie vorrangig berücksichtigt.

Literatur:

Wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen:

Bachelor Psychologie

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 4

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

Sprechstunde:
Dienstags 13:30h bis 14:30h und nach Vereinbarung (per Email).

SH1/WH1: Projektseminar: Spezifische Probleme der Klinischen Psychologie

Projektseminar 2st. Alpers, G. / Bublatzky, F. / Gerdes, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 15.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Die Idee des Projektseminars ist es, aktuelle Forschungsansätze der Klinischen und Biologischen Psychologie „hands-on“ kennen zu lernen. Unser diesjähriger Themenschwerpunkt liegt bei den Angststörungen. Offene Forschungsfragen betreffen insbesondere die Verarbeitung von Furcht und Angst auslösenden Umweltbedingungen und die ängstliche Erwartung (antizipatorische Angst).

Ziel des Seminars ist die gemeinsame Durchführung jeweils einer empirischen Studie im Rahmen verschiedener aktueller Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Zu diesem Zweck werden Studien zur Erwartungsangst (z.B. bei Prüfungsangst, Phobien, Panikstörung) und multimodalen Verarbeitungsprozessen (z.B. der visuellen, auditorischen und Körperwahrnehmung) durchgeführt. Dabei werden in Kleingruppensitzungen detaillierte Einblicke in die Studienplanung, Durchführung und Auswertung biopsychologischer Verfahren (z.B. Messung der Blickbewegungen und des Schreckreflexes) im Rahmen klinischer Forschung erworben. Am Ende steht ein Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Papiers.

Ort: EW 192 (EEG-Labor); Die Einführung am 15.09.2011 findet in L 13, 17 EG Raum 14 statt.

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Aussagepsychologische Begutachtung (Dr. Nicole Ufer)

Blockseminar 2st. Ufer, N.

Einzel Fr 12:00 - 19:30 30.09.2011-30.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Fr 12:00 - 19:30 28.10.2011-28.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Sa 09:00 - 16:00 01.10.2011-01.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Sa 09:00 - 16:00 29.10.2011-29.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.

Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.

Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar 2st.

Einzel Mo 08:30 - 10:00 12.09.2011-12.09.2011

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durch- geführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:
Trainerzertifikat

Anmeldung:
über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis) in der Zeit vom 22.08.2011, 12:00 Uhr bis 12.09.2011, 12:00 Uhr.

Sonstiges:
Einführungsveranstaltung am 12.09.2011 von 8:30 - 10:00 in L13, 17, Raum 14.
Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

E-Prime

Blockseminar 2st.

Einzel	Fr	09:00 - 17:00	11.11.2011-11.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die experimental Software E-Prime gegeben. Der Kurs richtet sich an Personen, die noch keine E-Prime Erfahrungen haben. Die Grundlagen werden an Beispiel-Experimenten eingeführt und geübt. Zudem wird die Datenaufarbeitung in E-Prime behandelt.
Im Besonderen eignet sich der Kurs für Hiwis und andere Studierende, die planen, die Software in Zukunft zu verwenden.
Anmeldungen per E-Mail an: fettlin@students.mail.uni-mannheim.de (Bitte mit ein bis zwei Sätzen zur Motivation für die Teilnahme)

Klinische Neuropsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

1. Einführung
2. Anatomische Grundlagen
3. Sprache I
4. Sprache II
5. Aufmerksamkeit/Konzentration
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis
7. Problemlösen/Intelligenz
8. Sehen
9. Affektivität
10. Räumliche Funktionen/Neglect
11. Psychopathologie
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit
13. Diskonnektions-Syndrome
14. Frontalhirn-Syndrome
15. Demenz

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Seminar 1st.

Koppenhöfer, E.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.10.2011-07.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden:

Blockveranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunktthema: Kognitive Umstrukturierung

Datum: Freitag, 11.11.2011
Zeit: 9.00 bis ca. 18 Uhr[1]
Ort: Psychotherapeutische Praxis, Baiertaler Straße 89, 69168 Wiesloch

Mitfahrgelegenheiten bieten an: Corinna Gross und Sinje Keemss

Die Praxis ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

7.59 S4 ab Mannheim-Hbf bis Wiesloch-Walldorf
8.35 Bus 707 ab Wiesloch-Walldorf Richtung Schatthausen bis Baiertaler Straße

Programm

Darstellung entsprechender theoretischer Rahmenbedingungen und Konzepte. Anhand von Beispielen aus der therapeutischen Praxis und/oder eigener einfacher Fragestellungen der Teilnehmer wird das konkrete Vorgehen in einzelnen Schritten verdeutlicht. Verschiedene Verfahren sollen dabei dargestellt und in Ansätzen erprobt werden, z.B. Auffinden automatischer Gedanken, Modifikation durch Relativierung, sokratischer Dialog, Wenn-Dann-Technik etc., schließlich Veränderung der internen Dialogführung und Kognitive Umstrukturierung.

Literatur

Hautzinger, M. (Hrsg.): Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2011
Stavemann, H.: KVT-Praxis. Strategien und Leitfäden für die Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2005
Weitere Literatur in der Veranstaltung

Bei kurzfristiger Verhinderung bitte Seminarleiterin informieren!

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Psychologie
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung
Anmeldung: über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis)
Hinweise: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Einführungsveranstaltung am: 07.10.2011 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr
Termin der Blockveranstaltung: wird in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

[1] Preisgünstiges Mittagessen im China-Restaurant vor Ort

Streitschlichtung-Konfliktmoderation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung

Blockseminar					Gronki-Jost, E.M.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Do	-	13.10.2011-13.10.2011		
Einzel	Fr	-	14.10.2011-14.10.2011		
Einzel	Sa	-	15.10.2011-15.10.2011		

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 8. September um 17:15 h statt.
Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim

„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann.

Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie

Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung („Neuroimaging“) sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert.

Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanz-Bildgebung behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt.

Modul WA: Forschungsmethoden

Seminare

SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis

Seminar 2st.

Meiser, T.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	31.10.2011-31.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	07.11.2011-07.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Content

This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.

Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de

Recommended Textbooks

- Agresti, A. (2007). *An introduction to categorical data analysis*. Hoboken, NJ: Wiley.
- Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods*. Thousand Oaks: Sage.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). *Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models*. Boca Raton, FL: Chapman & Hall.

Application

Is required at Studierendenportal

SA3/WA3: Spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse

Seminar 2st.

Steinwascher, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Im Vordergrund dieses Seminars steht die vertiefende Behandlung von Strukturgleichungsmodellen. Dazu gehören latente Wachstumskurvenmodelle zur Modellierung von längsschnittlich erhobenen Daten, fixed-links-Modelle als Anwendung von latenten Wachstumskurvenmodellen auf experimentell erhobenen Daten sowie nichtlineare Strukturgleichungsmodelle zur Modellierung von Interaktions- und quadratischen Effekten. Begleitend werden empirische Anwendungen dieser Modelle vorgestellt sowie praktische Übungen zu deren Spezifikation in Programmen wie LISREL oder Mplus durchgeführt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

ist im Studierendenportal erforderlich.

Übungen**SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren**

Übung

2st.

Meiser, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertvergleiche und zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle.

Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.

Literatur:

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). *Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). *Principles and practice of structural equation modeling*. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). *An introduction to applied multivariate analysis*. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). *Applied multivariate statistics for the social sciences*. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics*. Boston: Pearson.

Voraussetzungen:

BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Modul WB: Psychologische Diagnostik**Seminare****Übungen****SB1/WB1: Testen und Entscheiden**

Übung

2st.

Wagener, D.

wtl Fr 15:30 - 17:00 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Fachsemester:

1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie

Teilnehmer:

keine Teilnehmerbegrenzung

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

Sprechstunde:

s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html>

Modul WC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse**Seminare****SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Berufliche Eignungsdiagnostik**

Seminar	2st.			Höft, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	24.10.2011-24.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	31.10.2011-31.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	07.11.2011-07.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 186
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Sa	08:00 - 19:00	19.11.2011-19.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Klinisch psychologisches Gutachten

Seminar	2st.			Dyer, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in L13,17, Raum 14 statt.

Inhalte

Zur Beantragung und Genehmigung einer Verhaltenstherapie in der psychologischen Praxis ist die Vorlage eines Gutachtens unbedingt notwendig. Dieses Seminar vermittelt praktisches und theoretisches Wissen zur Erstellung eines Gutachtens. Hierzu gehört die Erhebung einer Anamnese, die Anwendung und Auswertung testpsychologischer Verfahren, die diagnostische Abklärung und Abgrenzung eines klinischen Störungsbildes, die Erhebung eines psychischen Befundes, die systematische Aufbereitung erhobener Daten, die psychologische Hypothesenbildung auf der Basis verhaltensanalytischer Gesichtspunkte sowie die daraus abgeleiteten Konsequenzen für die Therapieziele und -strategie.

Im Rahmen dieses Seminars lernen die Studierenden die Erstellung eines solchen Gutachtens an praktischen Beispielen.

Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquia**1. Termin Kolloquium FSS 2012**

Blockveranstaltung				Sonntag, S.
Einzel	Mo	10:15 - 18:45	09.01.2012-09.01.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Dies ist der erste Termin des Kolloquiums des FSS 2012

Diplomandenkolloquium

Kolloquium	1st.			Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	20.09.2011-29.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Keine Anmeldung erforderlich.

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 1st.

Meiser, T.

wtl Fr 13:45 - 15:15 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 10:15 - 11:45 04.11.2011-04.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Bitte beachten Sie die Blocktermine unter "Weiterführende Links"!

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

Fachsemester:

Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 2st.

Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie (LKP) und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Mannheim und Heidelberg durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und Pflicht für Praktikanten, Doktoranden und Studenten die ihre Bachelor-/ Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl bzw. am LKP schreiben. Dort betreute Abschlussarbeiten werden zuerst im Forschungskolloquium diskutiert, bevor sie im allgemeinen Absolventenkolloquium präsentiert werden. Zwei- bis dreimal im Semester werden 3-stündige "Tutorials" für Fortgeschrittene angeboten, die sich mit besonderen experimentellen und statistischen Werkzeugen beschäftigen, welche in den laufenden Arbeiten häufig vorkommen und erfahrungsgemäß Probleme in der praktischen Anwendung bereiten (z. B. EEG- und EMG-Ableitung, Zeitreihen- und Signalanalyse, nichtparametrische, explorative und robuste Statistik, Klassifikationsverfahren). Einmal im Semester findet ein Gastvortrag zu einem Thema der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des LKP sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st.

Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Wänke

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011

INHALT:

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium	2st.			Sonntag, S.
wtl	Di	19:00 - 20:30	06.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Di	20:30 - 21:15	13.09.2011-13.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

SC2/WC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium	2st.			Bröder, A.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

SC2/WC2: Präsentation von Forschungsvorhaben und -ergebnissen

Kolloquium	2st.			Erdfelder, E. / Hilbig, B. / Pohl, R.
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.

Literatur:

Keine

Voraussetzungen:

Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium

Empfohlen für:

Masterstudierende der Psychologie

Sprechstunde:

Prof. Dr. Erdfelder: Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr

Prof. Dr. Hilbig: Dienstag, 13.30-14.30 Uhr und nach Vereinbarung (per Email)

Prof. Dr. Pohl: Montag und Donnerstag, jeweils 15.00-16.00 Uhr

Modul WD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach**Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft / Theories of media and communication**

Ringvorlesung	2st.			Keppler-Seel, A. / Kohring, M. / Misoch, S. / Vorderer, P. / Weßler, H.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Do	10:15 - 13:00	15.12.2011-15.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden zentrale theoretische Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten. Damit führt die Ringvorlesung zugleich in die am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft stattfindende Forschung ein.

Literatur zur Vorbereitung:

Für jede Sitzung werden den Besuchern in ILIAS Einführungs- und Grundlagentexte (Basislektüre) zur Verfügung gestellt, die vor der jeweiligen Sitzung zu lesen sind. Diese Texte sind Grundlage für die abschließende Klausur.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- intensive Vorbereitung auf die Sitzungen mit Hilfe der Basislektüre
- Bestehen der Abschlussklausur

Seminare

Psychiatrie (Nebenfach B.Sc.)				
Vorlesung		2st.		Kirsch, P.
wtl	Mi	10:30 - 12:00	21.09.2011-19.10.2011	N.
Kommentar:				
Hinweis:				
Ort: Großer Hörsaal des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit				
Termin: Da es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen, beginnt diese auch nicht vor Mitte Oktober. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Planungen noch nicht abgeschlossen, sobald konkrete Daten vorliegen, werden diese umgehend eingetragen.				
In diesem Herbstsemester ist zunächst der Besuch der Hauptvorlesung Psychiatrie vorgesehen. Diese Vorlesung findet statt: Vom 21.9.2011 bis 19.10.2011 mittwochs jeweils im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, großer Hörsaal. Beginn 10:30 auch vom Mittwoch 25.1.2012 bis Mittwoch 8.2.2012 Mittwochs und Freitags jeweils um 10.30 Uhr im großen Hörsaal des ZI.. Der verspätete Beginn ergibt sich daraus, dass es sich bei dieser Vorlesung nicht um ein Angebot der Universität Mannheim handelt, sondern um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört und deren Vorlesung erst Mitte Oktober beginnen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.				
Im Frühjahrssemester 2012 wird Prof. Kirsch dann das Seminar "Psychiatrie für Psychologen" anbieten.				
Bitte melden Sie sich ab sofort über das Studierendenportal an. Der Nachweis der Teilnahme an der Vorlesung im HWS2011 ist Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar im Frühjahrssemester 2012.				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Psychiatrie (Nebenfach M. Sc.)	Fallseminar	Prof. Dr. Kirsch	2	2

Übungen

SEK1: Klinische Psychologie im Überblick				
Übung		2st.		Alpers, G.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt:				
Literatur:				
Die Veranstaltung wird für Masterstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende an der Übung teilnehmen. Wichtig: es kann kein Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!				
SEP1: Zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie				
Übung		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	12:00 - 13:30	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Wahrnehmungen eigener Kompetenz spielen in Bildungs- und Erziehungskontexten eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Kompetenzwahrnehmungen strukturiert sind, wie sie erfasst werden können, wie sie sich auswirken und wie sie im Rahmen von Trainings- und Fördermaßnahmen verändert werden können.				
Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogische Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt.				
Literatur: Marsh, H.W. & Craven, R. (1997). Academic self concept: Beyond the dustbowl. In G. D. Phye (Ed.), Handbook of classroom assessment (pp. 131–198). San Diego, CA: Academic Press.				
Empfohlen für MSc Psych., 1. Fachsemester.				
Die Veranstaltung ist anmeldepflichtig.				
Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12				

Modul WE: Grundlagenmodul: Sozial- und Kognitionspsychologie

Seminare

SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective				
Seminar		2st.		Greifeneder, R.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Course description: This seminar explores the frontiers in consumer behavior research from a social-cognitive perspective. Based on general social-cognitive models and theories, the variables influencing perception, preference, and buying behavior will be subject to exploration. Particular focus will be placed on preference elicitation, attitude formation, decision making, and recall of product-related information. It will also be discussed to what extent each of the processes has automatic versus deliberative components. Implications for marketing are developed. A specific goal of the seminar is to reflect on and use scientific methodologies in a field that is usually dominated by practitioners' expertise. The seminar will be taught in English and emphasizes the link between practical questions and theory-derived answers, thereby fostering evidence-based consumer practice.				
Literature: will be announced in class				
Recommended for: M.Sc. Psychology, Socialpsychology/ Economic Psychology students				
Prerequisites: M.Sc. Psychologie				
Registration: through the student portal				
Office hours: will be announced				
SF3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Teamführung				
Seminar		2st.		Schöl, C.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie (3. FS)				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis Seminar				
Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Sprechstunde: nach Vereinbarung.				
SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen				
Seminar		2st.		Bröder, A.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"? In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet, z.B. aus den Zeitschriften "Psychological Science in the Public Interest" oder "Applied Cognitive Psychology".				

Übungen

SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick				
Übung		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-25.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Bitte beachten: Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt (bis einschließlich 31.10.2011)				
Inhalt: In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie und Evolutionäre Sozialpsychologie. Erworben werden kann:				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SF1 oder WE1				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben				
Anmeldung: nicht erforderlich				
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435				

Modul WF: Anwendungsmodul I: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Fokus Kreativität und Innovation				
Seminar		2st.		Albrecht-Hamprecht, A.G.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	10.10.2011-10.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	21.11.2011-21.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT: Kreativität und Innovation sind Grundlage unserer wissensgetriebenen Gesellschaft. Kreativität ermöglicht uns, die Veränderungen in einer komplexen Welt zu meistern und mitzugestalten. Im Rahmen dieses Seminars diskutieren wir einerseits jene individuellen Eigenschaften und strukturellen Rahmenbedingungen, die Kreativität und Innovation ermöglichen und andererseits die Methoden, die in der Arbeits- und Organisationspsychologie angewandt werden, um diese Phänomene zu untersuchen. Das Seminar umfasst die selbstständige Aufarbeitung und Präsentation von Fachliteratur in Gruppen- und Einzelarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit.				
LITERATUR: Die Literatur (englischsprachige Fachartikel) wird beim ersten Treffen bekanntgegeben.				
HINWEISE: Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.				
SPRECHSTUNDE: Dienstags 14:00-15:00 Uhr				

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Fokus Work-Family Interface				
Seminar		2st.		Unger, D.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT: Fließende Grenzen von Arbeits- und Familienleben sind eine tagtägliche Erfahrung, die nicht nur berufstätige Alleinerziehende oder Führungskräfte mit Familie <i>und</i> einer 60-Stunden-Woche machen. An der Schnittstelle von Arbeit und Familie entstehen gravierende Konflikte, es bieten sich aber auch spezifische Chancen für Berufstätige, Angehörige und Organisationen.				

Neben einer inhaltlichen Diskussion legt das Seminar auch besonderes Gewicht auf die arbeits- und organisationspsychologischen Methoden, mit denen Prozesse an der *work-family interface* untersucht werden.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre „inhaltlicher“ und methodischer Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

HINWEISE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

SPRECHSTUNDE:

N.N.

WF3 Praxis der A&O Psychologie

Seminar			2st.		Albrecht-Hamprecht, A.G. / Sonntag, S.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.11.2011-09.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360	
wtl	Do	19:00 - 20:30	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	Sonntag
Einzel	Do	18:45 - 20:30	20.10.2011-20.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360	
Einzel	Do	18:45 - 20:30	17.11.2011-17.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360	

Kommentar:

INHALT:

Diese Veranstaltung führt in die Trainingspraxis im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie ein.

LITERATUR:

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

SPRECHSTUNDE:

Dienstags, 17:00-18:00, EO 245, ohne Voranmeldung (nur in der Vorlesungszeit)

Übungen

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)

Übung			2st.		Sonntag, S.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	21.09.2011-21.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	

Kommentar:

CONTENT:

This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.

Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).

Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.

LITERATURE:

Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.

OFFICE HOUR:

Tuesday, 17:00-18:00, EO 245, no pre-registration necessary for the office hour

Modul WG: Anwendungsmodul II: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

SEW3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar			2st.		Genschow, O.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	Genschow

Kommentar:

Da sich dieses Seminar thematisch und inhaltlich mit dem Seminar "SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective" überschneidet, bitten wir alle Interessenten, sich bei Herrn Dr. Greifeneders Veranstaltung anzumelden und teilzunehmen.

Inhalt:

Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

WG3: Praxis der Markt- und Werbepsychologie

Praxisseminare 2st.

Einzel	Fr	16:00 - 18:00	09.09.2011-09.09.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	24.09.2011-24.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	15.10.2011-15.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	05.11.2011-05.11.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	26.11.2011-26.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Diese Veranstaltung kann nur belegt werden, wenn die Veranstaltungen WG1 und WG2 erfolgreich abgeschlossen wurden!

Da dieses Seminar in Kooperation mit der "Gesellschaft für Innovative Marktforschung" durchgeführt wird, findet die Veranstaltung als Blockseminar statt. Die Dozenten sind Herr Dr. Thomas Bäumer und Herr Dr. Jörg Munkes.

Die genauen Termine sind angegeben.

Die Veranstaltung findet im **Parkring 47, Raum 217** statt.

INHALT

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Teilnehmer in Kleingruppen selbständig vorgegebene Marktforschungsprojekte durchführen.

Die Marktforschungsprojekte bestehen aus zwei Teilen, einer kleinen qualitativen Vorphase und einer größeren quantitativen Erhebung.

Die Teilnehmer durchlaufen mit Ihren Projekten alle Teilbereiche einer "echten" Marktforschung, d.h.

- Erstellung Angebot
- Entwicklung Studiendesign
- Entwicklung Instrumente
- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Erstellung Bericht
- Präsentation der Ergebnisse

Übungen

WG1/SEW1: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st.

Wänke, M.

wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011

Inhalt:

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Modul WH: Projektmodul

Seminare

SH1/WH1: Angewandte Kognitive Psychologie				
Projektseminar		2st.		Reinhard, M.
wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
Inhalt				
<p>In dem zwei-semesterigen Projektseminar werden eigenständige Forschungsvorhaben durchgeführt. Hierbei sollen die Studierenden alle Stadien der Forschungsprozesses (theoretische Erarbeitung der Fragestellung, Planung und Durchführung eines Experiments/Studie, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und gegebenenfalls Erstellung eines publikationsfähigen Manuskripts) bearbeiten.</p> <p>Folgende zwei Themenbereiche können bearbeitet werden:</p> <p>1) Kognitive Prozesse beim Erkennen von Täuschung (z.B. Rechtspsychologie)</p> <p>2) Kognitive Prozesse beim Überzeugen/Überreden (z.B. Konsumentenpsychologie)</p> <p>In Bereich 1 soll sich mit der Erklärung und Beschreibung kognitiver Prozesse bei der Glaubwürdigkeitsbeurteilung und der daraus folgenden Urteilsgüte beschäftigt werden. Mögliche Fragestellungen könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Experten Lüge und Wahrheit besser erkennen als Laien? • Welche kognitiven Prozesse (z.B. intuitives Urteilen) verbessern die Urteilsgüte beim Erkennen von Lüge und Wahrheit? • Verfolgen Frauen und Männer unterschiedliche Strategien um Täuschungen aufzudecken? <p>In Bereich 2 sollen neuere kognitive Theorien zur Erklärung der Wirksamkeit persuasiver Strategien herangezogen werden. Mögliche Fragestellungen könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter welchen Bedingungen sind explizite Beeinflussungsversuche besonders wirksam? • Wie wirkt sich die kognitive Salienz der eigenen Sterblichkeit bei Personen auf deren Anfälligkeit für Überzeugungsversuche aus? <p>Die angegebenen Themen sind als erste Vorschläge zu verstehen. Ziel des Projektseminars soll es sein die Möglichkeit zu geben eigene Ideen zu diskutieren und umzusetzen. Erworben werden kann:</p> <p>Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben</p> <p>ECTS: 4 (für das HS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)</p> <p>Anmeldung: über das Studierendenportal</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>				
SH1/WH1 Projektseminar				
Seminar		2st.		Sonntag, S.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	26.10.2011-26.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In dieser sich über zwei Semester erstreckenden Veranstaltung wird eine empirische Untersuchung konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. In diesem Semester steht die Konzipierung und praktische Planung im Vordergrund, wobei in den ersten Wochen die relevante Literatur erarbeitet wird. Es empfiehlt sich der gleichzeitige Besuch der Veranstaltung „WF2 – Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie“.</p> <p>Thematisch wird unser Seminar (und unsere Untersuchung) auf Job Crafting und Work-Day Design fokussieren. Konkret geht es hier darum wie Arbeitende ihre Arbeit selbst definieren und strukturieren. Dies beinhaltet Fragen, welche Bedeutung sie ihr beimessen (und sie dabei ggf. auch re-definieren) und wie sie sie für sich organisieren, z.B. wie sie ihren Arbeitstag gestalten.</p> <p>Die empirische Untersuchung soll voraussichtlich im Feld (d.h. bei "real arbeitenden" Menschen) durchgeführt werden.</p> <p>Literatur zur Orientierung (muss NICHT vor Semesterbeginn gelesen werden):</p> <p>Elsbach, K. D., & Hargadon, A. B. (2006). Enhancing creativity through "mindless" work: A framework of workday design. <i>Organizational Science</i>, 17, 470-483.</p> <p>Wrzesniewski, A., & Dutton, J. E. (2001). Crafting a job: Revisioning employees as active crafters of their work. <i>Academy of Management Review</i>, 26, 179-201.</p> <p>Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten.</p> <p>LITERATUR:</p> <p>Weitere Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>SPRECHSTUNDE:</p> <p>Dienstag, 17:00-18:00, EO 245, keine Voranmeldung für die Sprechstunde</p>				

SH1/WH1: Projektseminar

Seminar

2st.

Bröder, A.

wtl Do 15:30 - 17:00 15.09.2011-08.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**Ziel:**

Erarbeitung einer gemeinsamen Forschungsfragestellung sowie Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung im zweiten Semester.

Lernziele:

- Literaturlaufarbeitung zum Thema
- Entwicklung einer Fragestellung
- Planung und Design einer empirischen Untersuchung
- Grundkenntnisse in der Programmierung mit LiveCode oder ePrime
- Auswertung mit SPSS und R

Themen:

Modellierung von Gedächtnis- und Entscheidungsprozessen

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

gedächtnisbasierte Entscheidungen

Das Thema/die Themen werden in der Gruppe nach Interesse gewählt.*Modellierung einfacher Entscheidungen*

Einfache Diskriminations- oder Rekognitionsentscheidungen werden traditionell signalentdeckungstheoretisch modelliert. Es wird ein internes Evidenzkontinuum (z.B. „Vertraulichkeit“) angenommen, auf dem die Vp ein Entscheidungskriterium setzt, um zwischen zwei Antwortalternativen zu entscheiden. Dieses Kriterium wird aufgrund strategischer Kosten-Nutzen-Erwägungen gesetzt. Manche Autoren nehmen an, dass die Vpn ihr Kriterium optimal in Sinne eines Likelihood-Quotienten setzen, der die Noise- und Signal-Verteilungen an einer Stelle schneidet, die optimale Payoffs ermöglicht.

Schwellenmodelle gehen dagegen davon aus, dass die präsentierten Reize je in eine von wenigen Klassen interner Repräsentationen fallen (z.B. rekogniziert versus nicht rekogniziert). Im Falle der Unsicherheit wird aufgrund strategischer Überlegungen eine Antwort gewählt, die den Payoff unter Unsicherheit maximiert.

Im Projekt soll untersucht werden, für welche Klasse von Aufgaben welches der beiden Modelle unter Annahme der Optimalität (Maximierung) versus Annahme des „probability matching“ die Daten besser erklären kann. Dazu sollen per Instruktion die Strategien (Matching versus Maximierung) sowie die Auszahlungsbedingungen variiert werden.

Einführende Literatur:

- Bröder, A. & Schütz, J. (2009). Recognition ROCs are curvilinear - or are they? On premature arguments against the two-high-threshold model of recognition. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory & Cognition*, 35, 587-606.
- Wickens, T. D. (2002). *Elementary Signal Detection Theory*. Oxford: Oxford University Press.

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

In den meisten Entscheidungssituationen liegen für verschiedene Optionen verschiedene Informationen (Attribute, Cues) vor, die miteinander in Konflikt stehen können. Aufgabe des Entscheiders ist es, die mehrdimensionale Information in ein eindimensionales Urteil oder eine Wahl zu integrieren.

Verschiedene Entscheidungsheuristiken wurden postuliert, um diese Aufgabe zu meistern, darunter einfache nichtkompensatorische Strategien und aufwändigere Regeln der Informationsintegration. Ein umfangreiches Forschungsprogramm verschiedener Forschergruppen versucht herauszufinden, unter welchen Umständen welche Art von Entscheidungsstrategien zum Einsatz kommt. Zudem sind in jüngerer Zeit weitere Prozessmodelle postuliert worden, die aus anderen Bereichen der kognitiven Psychologie stammen: Netzwerkmodelle (Wahrnehmung), Exemplarmodelle (Kategorisierung) und Evidenz-Akkumulierungsmodelle (einfache Wahlaufgaben). Es soll eine Fragestellung entwickelt werden, die die Angemessenheit einer Auswahl der verschiedenen Mechanismen unter verschiedenen Bedingungen untersucht.

Eine sich neu ergebende Fragestellung aus Untersuchungen zur Routinebildung könnte sich mit der Auswirkung von Aufmerksamkeitslenkung auf das Lernen von Strategien befassen, z.B. auch mit der Methode der Blickbewegungsanalyse.

Einführende Literatur:

- Bröder, A. (in press). The quest for take the best - Insights and outlooks from experimental research. In P. Todd, G. Gigerenzer, & the ABC Research Group, *Ecological rationality: Intelligence in the world*, New York: Oxford University Press.
- Bröder, A., Glöckner, A., Betsch, T. & Link, D. (in Vorbereitung). Option or Strategy Routines in Multi-Attribute Decisions? The answer depends on subtle factors. (Mannheim: unpublished manuscript)

Gedächtnisbasierte Entscheidungen

Multi-Attribut-Entscheidungen müssen häufig aus dem Gedächtnis getroffen werden. Der Gedächtnisabruf verursacht dabei kognitive Kosten, die durch einfachere Entscheidungsregeln kompensiert werden. Inzwischen gibt es Arbeiten, die darauf hindeuten scheinen, dass aus dem Gedächtnis abgerufene Objektinformationen nur selten ignoriert werden, selbst wenn sie wenig Entscheidungsrelevanz besitzen. Kann durch einen gezielt geförderten Abruf das Entscheidungsverhalten beeinflusst werden?

Einführende Literatur:

- Bröder, A. & Schiffer, S. (2003). "Take The Best" versus simultaneous feature matching: Probabilistic inferences from memory and effects of representation format. *Journal of Experimental Psychology: General*, 132 (2), 277-293.
- Platzer, C. & Bröder, A. (under review). Most people do not ignore salient invalid cues in memory-based decisions.

SH1/WH1: Projektseminar				Stahlberg, D.
Projektseminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011	
Einzel	Di	15:30 - 17:00	15.11.2011-15.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Im vorliegenden Projektseminar können folgende inhaltliche Fragen bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.</p> <p>Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.</p>				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben				
ECTS: 4 (für das HS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Raum: A 5, A 442				
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435				

SH1/WH1:Projektseminar				Wänke, M.
Seminar		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:				
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011				
Inhalt:				
<p>In dem Projektseminar werden verschiedene Forschungsthemen aus der Social Cognition auf ihre Anwendung in der Konsumentenpsychologie aufgegriffen und empirisch bearbeitet. In einem ersten Schritt wird dabei die erforderliche Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden und in empirischen Studien erforscht werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht und ein Vortrag erstellt werden.</p>				
Derzeit geplante Themen sind dabei:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung unbekannter Produktinformation: Bisherige Forschung hat gezeigt, dass Konsumenten trotz Skepsis gegenüber Marketing und Werbung Produktaussagen in der Regel positive interpretieren. (s. Wänke, M. & Reutner, L. (2010). Pragmatic Persuasion or the Persuasion Paradox. In J. Forgas, W. Crano & J. Cooper (Eds.) <i>Attitudes & Attitude Change</i>. Psychology Press.). Weitere Untersuchungen sollen klären, wie weit dieser Effekt geht und welche Implikationen das für Verbraucherschutz hat. • Sprache & Produktkommunikation: Sprachliche Variationen, bspw. die Konkretheit oder Abstraktheit der Sprache, wirken sich u.a. aus auf die Glaubwürdigkeit von Aussagen (Hansen & Wänke, 2010, PSPB), die erschlossene Produktqualität (Hansen & Wänke, 2011; Journal of Economic Psychology), die Fluency des Lesens und damit auf weitere Urteile. Welche Ableitungen können daraus für Produktkommunikation gemacht werden? • Fluency (z. Überblick s. Schwarz in Journal of Consumer Psychology, 2008, oder Schwarz et al., In: M. Wänke (Ed.) <i>Frontiers in Social Psychology: The Social Psychology of Consumer Behavior</i>. Psychology Press. 				
Die genaue Themenspezifizierung wird im Seminar festgelegt. Es wird ggf. möglich sein, im HS und FS unterschiedliche Themen zu behandeln.				
Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ACHTUNG: Voraussichtlich wird das Projekt im HWS von Prof. Dr. Michaela Wänke und im FSS von Prof. Dr. Herbert Bless geleitet.				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis (Erworben kann ein Leistungsnachweis für das Modul WH).				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
ECTS: 4 (für das HWS2011), 8 insgesamt (inklusive FSS2012)				
Anmeldung: erfolgt nur über das Studierendenportal				

Erster Termin: Donnerstag 15.9.2011 15:30
Ort: Besprechungsraum 217, 2. Stock Parkring 47

Sprechstunde: n.V.

SH1/WH1: Projektseminar: Persönlichkeit und Entscheidung

Seminar 2st.

Hilbig, B.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Zusammen mit dem Nachfolgeseminar SH2, bietet das Projektseminar Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams. Im Rahmen des Seminars werden Studierende den Forschungsprozess von der Einarbeitung in aktuelle Literatur, das eigenständige Entwickeln von Fragestellungen und Hypothesen, über die Planung und Durchführung empirischer Arbeiten, bis hin zur Ergebnispräsentation und Veröffentlichung erleben und gestalten. Ziel ist es, Studierende für die selbstständige Forschung zu qualifizieren, was eine zentrale Voraussetzung für die Masterarbeit und eine eventuelle Berufstätigkeit in der Forschung nach dem Abschluss darstellt.

Inhaltlich wird es in diesem Projektseminar um die Schnittstelle zwischen Persönlichkeitspsychologie auf der einen Seite und Urteils- und Entscheidungsforschung auf der anderen Seite gehen. Hierbei sollen auch wichtige Beiträge aus angrenzenden Disziplinen (in erster Linie aus der kognitiven Psychologie, Sozialpsychologie, Verhaltensökonomie und Spieltheorie sowie der mathematischen Psychologie) behandelt werden. Die Rolle zentraler Persönlichkeitseigenschaften für viele im Alltag relevante Entscheidungsprozesse (z.B. Entscheidungen in sozialen Dilemma Situationen oder unter Risiko) ist unzureichend untersucht. Das inhaltliche Ziel soll es sein, zu einer theoriegeleiteten, experimentellen Prüfung der Einflüsse von Persönlichkeitsvariablen zu gelangen. Die genaue Fragestellung ist (absichtlich) nicht vorgegeben, sondern wird im Laufe des Seminars gemeinsam erarbeitet - anhand der Literatur und je nach Interessen der Studierenden.

Hinweise:

- In Absprache mit den TeilnehmerInnen kann ENGLISCH als Kursprache eingeführt werden.
- Bei der Platzvergabe, die nach Modulprioritäten erfolgen wird, werden Studierende im Master Sozial- und Kognitionspsychologie vorrangig berücksichtigt.

Literatur:

Wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen:

Bachelor Psychologie

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 4

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

Sprechstunde:

Dienstags 13:30h bis 14:30h und nach Vereinbarung (per Email).

SH1/WH1: Projektseminar: Spezifische Probleme der Klinischen Psychologie

Projektseminar 2st.

Alpers, G. / Bublatzky, F. / Gerdes, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 15.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Die Idee des Projektseminars ist es, aktuelle Forschungsansätze der Klinischen und Biologischen Psychologie „hands-on“ kennen zu lernen. Unser diesjähriger Themenschwerpunkt liegt bei den Angststörungen. Offene Forschungsfragen betreffen insbesondere die Verarbeitung von Furcht und Angst auslösenden Umweltbedingungen und die ängstliche Erwartung (antizipatorische Angst).

Ziel des Seminars ist die gemeinsame Durchführung jeweils einer empirischen Studie im Rahmen verschiedener aktueller Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Zu diesem Zweck werden Studien zur Erwartungsangst (z.B. bei Prüfungsangst, Phobien, Panikstörung) und multimodalen Verarbeitungsprozessen (z.B. der visuellen, auditorischen und Körperwahrnehmung) durchgeführt. Dabei werden in Kleingruppensitzungen detaillierte Einblicke in die Studienplanung, Durchführung und Auswertung biopsychologischer Verfahren (z.B. Messung der Blickbewegungen und des Schreckreflexes) im Rahmen klinischer Forschung erworben. Am Ende steht ein Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Papiers.

Ort: EW 192 (EEG-Labor); Die Einführung am 15.09.2011 findet in L 13, 17 EG Raum 14 statt.

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Aussagepsychologische Begutachtung (Dr. Nicole Ufer)

Blockseminar	2st.			Ufer, N.
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	28.10.2011-28.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	01.10.2011-01.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	29.10.2011-29.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.

Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.

Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar	2st.		
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	12.09.2011-12.09.2011

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durch- geführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis) in der Zeit vom 22.08.2011, 12:00 Uhr bis 12.09.2011, 12:00 Uhr.

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 12.09.2011 von 8:30 - 10:00 in L13, 17, Raum 14.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

E-Prime

Blockseminar	2st.			
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	11.11.2011-11.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die experimental Software E-Prime gegeben. Der Kurs richtet sich an Personen, die noch keine E-Prime Erfahrungen haben. Die Grundlagen werden an Beispiel-Experimenten eingeführt und geübt. Zudem wird die Datenaufarbeitung in E-Prime behandelt.
Im Besonderen eignet sich der Kurs für Hiwis und andere Studierende, die planen, die Software in Zukunft zu verwenden.
Anmeldungen per E-Mail an: fettlin@students.mail.uni-mannheim.de (Bitte mit ein bis zwei Sätzen zur Motivation für die Teilnahme)

Klinische Neuropsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

1. Einführung
2. Anatomische Grundlagen
3. Sprache I
4. Sprache II
5. Aufmerksamkeit/Konzentration
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis
7. Problemlösen/Intelligenz
8. Sehen
9. Affektivität
10. Räumliche Funktionen/Neglect
11. Psychopathologie
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit
13. Diskonnektions-Syndrome
14. Frontalhirn-Syndrome
15. Demenz

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Seminar 1st.

Koppenhöfer, E.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.10.2011-07.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden:

Blockveranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunktthema: Kognitive Umstrukturierung

Datum: Freitag, 11.11.2011

Zeit: 9.00 bis ca. 18 Uhr[1]

Ort: Psychotherapeutische Praxis, Baiertaler Straße 89, 69168 Wiesloch

Mitfahrgelegenheiten bieten an: Corinna Gross und Sinje Keemss

Die Praxis ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

7.59 S4 ab Mannheim-Hbf bis Wiesloch-Walldorf

8.35 Bus 707 ab Wiesloch-Walldorf Richtung Schatthausen bis Baiertaler Straße

Programm

Darstellung entsprechender theoretischer Rahmenbedingungen und Konzepte. Anhand von Beispielen aus der therapeutischen Praxis und/oder eigener einfacher Fragestellungen der Teilnehmer wird das konkrete Vorgehen in einzelnen Schritten verdeutlicht. Verschiedene Verfahren sollen dabei dargestellt und in Ansätzen erprobt werden, z.B. Auffinden automatischer Gedanken, Modifikation durch Relativierung, sokratischer Dialog, Wenn-Dann-Technik etc., schließlich Veränderung der internen Dialogführung und Kognitive Umstrukturierung.

Literatur

Hautzinger, M. (Hrsg.): Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2011
 Stavemann, H.: KVT-Praxis. Strategien und Leitfäden für die Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2005
 Weitere Literatur in der Veranstaltung

Bei kurzfristiger Verhinderung bitte Seminarleiterin informieren!

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Psychologie
 Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung
 Anmeldung: über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis)
 Hinweise: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
 Einführungsveranstaltung am: 07.10.2011 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr
 Termin der Blockveranstaltung: wird in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

[1] Preisgünstiges Mittagessen im China-Restaurant vor Ort

Streitschlichtung-Konfliktmoderation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung

Blockseminar			Gronki-Jost, E.M.	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Do	-	13.10.2011-13.10.2011	
Einzel	Fr	-	14.10.2011-14.10.2011	
Einzel	Sa	-	15.10.2011-15.10.2011	

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 8. September um 17:15 h statt.
 Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim

„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann. Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.

Diplom-Psychologie

Hauptstudium

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium			1st.	Meiser, T.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.11.2011-04.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Bitte beachten Sie die Blocktermine unter "Weiterführende Links"!

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

Fachsemester:

Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Aussagepsychologische Begutachtung (Dr. Nicole Ufer)

Blockseminar	2st.			Ufer, N.
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	12:00 - 19:30	28.10.2011-28.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	01.10.2011-01.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	29.10.2011-29.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.
 Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.
 Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.
 Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar	2st.		
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	12.09.2011-12.09.2011

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durch- geführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis) in der Zeit vom 22.08.2011, 12:00 Uhr bis 12.09.2011, 12:00 Uhr.

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 12.09.2011 von 8:30 - 10:00 in L13, 17, Raum 14.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

E-Prime

Blockseminar

2st.

Einzel	Fr	09:00 - 17:00	11.11.2011-11.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die experimental Software E-Prime gegeben. Der Kurs richtet sich an Personen, die noch keine E-Prime Erfahrungen haben. Die Grundlagen werden an Beispiel-Experimenten eingeführt und geübt. Zudem wird die Datenaufarbeitung in E-Prime behandelt.

Im Besonderen eignet sich der Kurs für Hiwis und andere Studierende, die planen, die Software in Zukunft zu verwenden.

Anmeldungen per E-Mail an: fettlin@students.mail.uni-mannheim.de (Bitte mit ein bis zwei Sätzen zur Motivation für die Teilnahme)

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Seminar

1st.

Koppenhöfer, E.

wtl	Fr	15:30 - 17:00	07.10.2011-07.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden:

Blockveranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunktthema: Kognitive Umstrukturierung

Datum: Freitag, 11.11.2011

Zeit: 9.00 bis ca. 18 Uhr[1]

Ort: Psychotherapeutische Praxis, Baiertaler Straße 89, 69168 Wiesloch

Mitfahrgelegenheiten bieten an: Corinna Gross und Sinje Keemss

Die Praxis ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

7.59 S4 ab Mannheim-Hbf bis Wiesloch-Walldorf

8.35 Bus 707 ab Wiesloch-Walldorf Richtung Schatthausen bis Baiertaler Straße

Programm

Darstellung entsprechender theoretischer Rahmenbedingungen und Konzepte. Anhand von Beispielen aus der therapeutischen Praxis und/oder eigener einfacher Fragestellungen der Teilnehmer wird das konkrete Vorgehen in einzelnen Schritten verdeutlicht. Verschiedene Verfahren sollen dabei dargestellt und in Ansätzen erprobt werden, z.B. Auffinden automatischer Gedanken, Modifikation durch Relativierung, sokratischer Dialog, Wenn-Dann-Technik etc., schließlich Veränderung der internen Dialogführung und Kognitive Umstrukturierung.

Literatur

Hautzinger, M. (Hrsg.): Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2011

Stavemann, H.: KVT-Praxis. Strategien und Leitfäden für die Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2005

Weitere Literatur in der Veranstaltung

Bei kurzfristiger Verhinderung bitte Seminarleiterin informieren!

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Psychologie
 Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung
 Anmeldung: über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis)
 Hinweise: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
 Einführungsveranstaltung am: 07.10.2011 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr
 Termin der Blockveranstaltung: wird in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

[1] Preisgünstiges Mittagessen im China-Restaurant vor Ort

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Streitschlichtung-Konfliktmoderation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung					Gronki-Jost, E.M.
Blockseminar					
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Do	-	13.10.2011-13.10.2011		
Einzel	Fr	-	14.10.2011-14.10.2011		
Einzel	Sa	-	15.10.2011-15.10.2011		
Kommentar:					
Die Vorbesprechung findet am 8. September um 17:15 h statt. Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim					
„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“					
Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim ² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann. Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.					
Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.					

Methodenfach Diagnostik und Intervention

SB1/WB1: Testen und Entscheiden					Wagener, D.
Übung		2st.			
wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt: Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.					
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Fachsemester: 1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie					
Teilnehmer: keine Teilnehmerbegrenzung					
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal					
Sprechstunde: s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html					

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren

Übung 2st.

Meiser, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertvergleiche und zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle.

Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.

Literatur:

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). *Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). *Principles and practice of structural equation modeling*. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). *An introduction to applied multivariate analysis*. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). *Applied multivariate statistics for the social sciences*. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics*. Boston: Pearson.

Voraussetzungen:

BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie**a) Basisstudium****L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie**

Vorlesung 2st.

Sonntag, S.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 19.10.2011-19.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalte:**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:Spector, P. E. (2008.) *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5th edition). Wiley**SPRECHSTUNDE:**

Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

b) Vertiefungsstudium

Feedbackforschung in der AO-Psychologie

Seminar

2st.

Jöns, I.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar werden Forschungsarbeiten zur Feedbackforschung in Organisationen diskutiert. Dabei werden sowohl Fragestellungen und Ergebnisse aus laufenden Diplomarbeiten behandelt, also auch theoretische Modelle vorgestellt und offene Forschungsfragen erarbeitet. Auf die praktischen Implikationen wird nur insofern eingegangen, als sich daraus Anforderungen an das Forschungsdesign sowie spezifische Evaluations- und Forschungsfragen ergeben.

ANMELDUNG:

Im Studierendenportal vom 20.06.2011 09:00:00 -21.08.2011.

Der Unterricht findet im Büro von Frau Prof. Jöns in L15 statt!

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Führung und Macht

Seminar

2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Was macht gute Führung aus? Können die notwendigen Fertigkeiten einer Führungskraft trainiert werden?

Schlagen Männer und Frauen die gleiche Route ein, wenn es um eine Karriere als Führungskraft geht?

Was ist authentische Führung?

Und: In wie fern beeinflusst Macht das Führungsverhalten?

Diese Fragen werden unter anderem in dem Seminar erörtert.

Im Seminar wird Fachwissen zum Thema Führung und Macht vertieft. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theorien erfolgt mithilfe von aktuellen Veröffentlichungen. Ein großer Teil der Prüfungsliteratur zum Thema Führung wird ebenfalls sowohl inhaltlich als auch methodisch näher exploriert.

Ausgehend von den vorgestellten Forschungsbefunden werden Möglichkeiten zur Entwicklung von Führungskräften diskutiert. Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Eigenständige Lektüre der Literatur, Einzel- und Gruppenarbeit.

LITERATUR:

- Avolio, B., & Gardner, W. (2005). Authentic leadership development: Getting to the root of positive forms of leadership. *The Leadership Quarterly*, 16(3), 315-338. doi: 10.1016/j.leaqua.2005.03.001
- Avolio, B. J., Bass, B. M., & Jung, D. I. (1999). Re-examining the components of transformational and transactional leadership using the Multifactor Leadership Questionnaire. *Journal of Occupational and Organizational Psychology*, 72(4), 441-462. doi: 10.1348/096317999166789
- Barling, J., Weber, T., & Kelloway, E. K. (1996). Effects of transformational leadership training on attitudinal and financial outcomes: A field experiment. *Journal of Applied Psychology*, 81(6), 827-832. doi: 10.1037/0021-9010.81.6.827
- Bass, B. M. (1999). Two decades of research and development in transformational leadership. *European Journal of Work and Organizational Psychology*, 8(1), 9-32. doi: 10.1080/135943299398410
- Caza, B. B., Tiedens, L., & Lee, F. (2011). Power becomes you: The effects of implicit and explicit power on the self#. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 114(1), 15-24. doi: 10.1016/j.obhdp.2010.09.003
- Dansereau, F., Graen, G., & Haga, W. J. (1975). A vertical dyad linkage approach to leadership within formal organizations: A longitudinal investigation of the role making process. *Organizational Behavior & Human Performance*, 13(1), 46-78. doi: 10.1016/0030-5073(75)90005-7
- Eagly, A. H., Johannesen-Schmidt, M. C., & van Engen, M. L. (2003). Transformational, transactional, and laissez-faire leadership styles: A meta-analysis comparing women and men. *Psychological Bulletin*, 129(4), 569-591. doi: 10.1037/0033-2909.129.4.569
- Hannah, S. T., & Avolio, B. J. (2010). Ready or not: How do we accelerate the developmental readiness of leaders? *Journal of Organizational Behavior*, 31(8), 1181-1187. doi: 10.1002/job.675
- Judge, T. A., & Piccolo, R. F. (2004). Transformational and Transactional Leadership: A Meta-Analytic Test of Their Relative Validity. *Journal of Applied Psychology*, 89(5), 755-768. doi: 10.1037/0021-9010.89.5.755
- Judge, T. A., Piccolo, R. F., & Ilies, R. (2004). The Forgotten Ones? The Validity of Consideration and Initiating Structure in Leadership Research. *Journal of Applied Psychology*, 89(1), 36-51. doi: 10.1037/0021-9010.89.1.36
- Kerr, S., & Jermier, J. M. (1978). Substitutes for leadership: Their meaning and measurement. *Organizational Behavior & Human Performance*, 22(3), 375-403. doi: 10.1016/0030-5073(78)90023-5
- Lord, R. G., de Vader, C. L., & Alliger, G. M. (1986). A meta-analysis of the relation between personality traits and leadership perceptions: An application of validity generalization procedures. *Journal of Applied Psychology*, 71(3), 402-410. doi: 10.1037/0021-9010.71.3.402
- Lyness, K. S., & Thompson, D. E. (2000). Climbing the corporate ladder: Do female and male executives follow the same route? *Journal of Applied Psychology*, 85(1), 86-101. doi: 10.1037/0021-9010.85.1.86
- Overbeck, J. R., Neale, M. A., & Govan, C. L. (2010). I feel, therefore you act: Intrapersonal and interpersonal effects of emotion on negotiation as a function of social power. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 112(2), 126-139. doi: 10.1016/j.obhdp.2010.02.004
- Resick, C. J., Whitman, D. S., Weingarden, S. M., & Hiller, N. J. (2009). The bright-side and the dark-side of CEO personality: Examining core self-evaluations, narcissism, transformational leadership, and strategic influence. *Journal of Applied Psychology*, 94(6), 1365-1381. doi: 10.1037/a0016238
- Sivanathan, N., Pillutla, M., & Keithmurnighan, J. (2008). Power gained, power lost. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 105(2), 135-146. doi: 10.1016/j.obhdp.2007.10.003

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Organisationen im globalen Kontext

Seminar 2st. Venz, L.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103**Kommentar:****INHALT**

Die Arbeitswelt wird zunehmend globaler: Organisationen verlegen Produktionsstätten ins Ausland oder versuchen, mit ihren Produkten neue Märkte erschließen, Mitarbeiter werden hierfür ins Ausland entsendet oder müssen dort gesucht und eingestellt werden, es entstehen multikulturell zusammengesetzte Teams usw. Daher ist es wichtig, die typischen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie auch in einem globalen Kontext zu betrachten und zu verstehen. Die Veranstaltung gibt entsprechend unter anderem einen Einblick in die Themen Human Resources, Führung, Teams, Trainings und individuelle Unterschiede im globalen Kontext. Es erfolgt außerdem eine Auseinandersetzung mit dem Begriff Kultur.

Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, **schriftliche Hausarbeit**.

LITERATUR

Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Erworben werden kann ein **LEISTUNGSNACHWEIS** (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen)
- Vorbereitende Lektüre zu **allen** Terminen
- Aktive Mitarbeit
- **Schriftliche Hausarbeit**

SPRECHSTUNDE

dienstags, 14.00 bis 15.00Uhr

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Training und Lernen

Seminar 2st. Henker, N.

wtl Mo 12:00 - 13:30 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**INHALT:**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Training und Lernen. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Phasen eines Trainings von der Bedarfsanalyse bis zu Evaluation behandelt. Die Themen werden anhand aktueller wissenschaftlicher Studien eingeführt. Die einzelnen Sitzungen beinhalten sowohl eine theoretische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, sowieso eine Diskussion zu möglichen Problemen bei der praktischen Umsetzung.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Sprechstunde:

Dienstag, 12:00 – 13:00 Uhr

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)

Übung 2st. Sonntag, S.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 21.09.2011-21.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:**CONTENT:**

This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.

Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).

Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.

LITERATURE:

Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.

OFFICE HOUR:

Tuesday, 17:00-18:00, EO 245, no pre-registration necessary for the office hour

c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium	2st.	Sonntag, S.
wtl	Di 19:00 - 20:30	06.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Di 20:30 - 21:15	13.09.2011-13.09.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

Anwendungsfach Klinische Psychologie

a) Basisstudium

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen

Vorlesung	2st.	Alpers, G.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im BSc-Psychologiestudierende

Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

Voraussetzungen:

ECTS:

4 Punkte

Sprechstunde:

Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich.

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Q1: Schizophrenie				Flor, H.
Seminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-09.12.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 13:30	29.10.2011-29.10.2011	
Kommentar:				
<p>Inhalt: Psychische Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis zeichnen sich durch charakteristische Veränderungen im Denken, der Wahrnehmung und der Affektivität aus. In diesem Seminar werden auf der Grundlage aktueller Forschungsarbeiten Modelle, Symptome und spezifische Dysfunktionen (z.B. exekutive Funktionen) des Störungsbildes behandelt. Darüber hinaus werden Therapie- bzw. Remediationsmaßnahmen für schizophrene Erkrankte erörtert und hinsichtlich ihrer Effektivität kritisch reflektiert. Zu diesem Zweck werden Originalarbeiten u.a. zu den Themen kognitive/affektive Dysfunktionen, Genetik, theoretische Modelle schizophrener Störungen, Klassifikation (ICD-10, DSM IV), Remediation und psychotherapeutische Behandlungsansätze bearbeitet.</p> <p>Literatur: <i>Davison, G.C. & Neale, J.M. (2002). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union;</i> <i>Lautenbacher, S. & Gauggel, S. (2004). Neuropsychologie psychischer Störungen. Berlin: Springer;</i> Relevante Forschungsarbeiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Hinweis: Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.</p> <p>Forschungsseminar Schizophrenie, Herbst 2011 (2 SWS) (06.09. – 29.11.11) Dr. Carsten Diener, Prof. Dr. Herta Flor</p>				

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 2				Bischoff, C.
Fallseminar		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	07.09.2011-09.12.2011	
Kommentar:				
<p>Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der verhaltensmedizinischen Perspektive auf die Ätiologie, Diagnostik und Therapie somatischer Störungen. Die behandelten Störungen stammen aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Dermatologie und HNO. Die Störungsbilder werden in Referaten, darauf bezogene Techniken des diagnostischen und therapeutischen Interviews in praktischen Übungen erarbeitet und im Rahmen einer Exkursion in die Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim im Kontakt mit einem Patienten erprobt.</p> <p>Literatur: Ehlert, U. (Hrsg.) (2003) Verhaltensmedizin. Springer, Berlin. Uexküll, Th.v. et al. (Hrsg.) (2003), Psychosomatische Medizin, 6. Auflage. U & F, München</p> <p>Voraussetzungen Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom</p> <p>Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung</p> <p>Anmeldung: über das Studierendenportal in der Zeit vom</p> <p>Hinweis: Die Einführungsveranstaltung findet statt in L13/17, Raum 14, alle weiteren Veranstaltungen finden in Bad Dürkheim statt.</p>				

b) Vertiefungsstudium

Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) nach technischen, sozialen und militärischen Katastrophen und Möglichkeiten zur Behandlung und Rehabilitation				Zielke, M.
Seminar		2st.		
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	08.10.2011-08.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	So	10:00 - 18:00	09.10.2011-09.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	So	10:00 - 18:00	23.10.2011-23.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<p>Inhalt: Die Kurz- und Langzeitfolgen von Gewalterfahrungen gewinnen seit der Einführung der Diagnose "Posttraumatische Belastungsreaktion" im DSM-III-R auch im psychotherapeutischen Bereich immer mehr an Bedeutung. Dieses Seminar enthält</p>				

einen Überblick über die häufigsten traumatischen Erfahrungen bei Personen, die durch soziale Gewalt oder im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben (Militär, Polizei, Feuerwehr, andere Rettungsdienste Verkehrsbetriebe) geschädigt worden sind und über die entsprechenden psychotherapeutischen Ansatzpunkte.

Literatur:

Ammann G, Wipplinger R (Hrsg) (1997) Sexueller Missbrauch. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Tübingen, DGVT Verlag.

Bengel J (Hrsg) (1997) Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst. Heidelberg, Springer.

Jatzko H, Jatzko S, Seidlitz H (1995) Das durchstoßene Herz. Ramstein 1988. Beispiel einer Katastrophen-Nachsorge. Ede- wecht, Stumpf und Kossendey.

Maerker A (Hrsg) (1997) Therapie der posttraumatischen Belastungsstörungen. Heidelberg, Springer.

Zielke M, Meermann R, Hackhausen W (Hrsg.) (2003) Das Ende der Geborgenheit ? - Die Bedeutung von traumatischen Er- fahrungen in verschiedenen Lebens- und Ereignisbereichen: Epidemiologie, Prävention, Behandlungskonzepte und klinische Erfahrungen. Pabst Science Publishers, Lengerich.

Rademacher T, Zielke M (2009) Traumatischer Stress in der Handelsschifffahrt - Curriculum für nautisches Führungspersonal zur Krisenintervention nach Extrem-belastungen. Pabst Science Publishers, Lengerich.

Veranstaltungstermine:

08.10.2011, 09.10.2011 & 23.10.2011 jeweils ganztägig. Genaue Uhrzeit wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.

c) Fallseminare und praktische Kurse

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar 2st.

Einzel Mo 08:30 - 10:00 12.09.2011-12.09.2011

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durch- geführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstän- dig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraus- setzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis) in der Zeit vom 22.08.2011, 12:00 Uhr bis 12.09.2011, 12:00 Uhr.

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 12.09.2011 von 8:30 - 10:00 in L13, 17, Raum 14.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Seminar 1st.

Koppenhöfer, E.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.10.2011-07.10.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden:

Blockveranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunktthema: Kognitive Umstrukturierung

Datum: Freitag, 11.11.2011
Zeit: 9.00 bis ca. 18 Uhr[1]
Ort: Psychotherapeutische Praxis, Baiertaler Straße 89, 69168 Wiesloch

Mitfahrgelegenheiten bieten an: Corinna Gross und Sinje Keemss

Die Praxis ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

7.59 S4 ab Mannheim-Hbf bis Wiesloch-Walldorf
8.35 Bus 707 ab Wiesloch-Walldorf Richtung Schatthausen bis Baiertaler Straße

Programm

Darstellung entsprechender theoretischer Rahmenbedingungen und Konzepte. Anhand von Beispielen aus der therapeutischen Praxis und/oder eigener einfacher Fragestellungen der Teilnehmer wird das konkrete Vorgehen in einzelnen Schritten verdeutlicht. Verschiedene Verfahren sollen dabei dargestellt und in Ansätzen erprobt werden, z.B. Auffinden automatischer Gedanken, Modifikation durch Relativierung, sokratischer Dialog, Wenn-Dann-Technik etc., schließlich Veränderung der internen Dialogführung und Kognitive Umstrukturierung.

Literatur

Hautzinger, M. (Hrsg.): Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2011
Stavemann, H.: KVT-Praxis. Strategien und Leitfäden für die Kognitive Verhaltenstherapie. Weinheim: Beltz, 2005
Weitere Literatur in der Veranstaltung

Bei kurzfristiger Verhinderung bitte Seminarleiterin informieren!

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Psychologie
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung
Anmeldung: über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis)
Hinweise: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Der Termin wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Einführungsveranstaltung am: 07.10.2011 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr
Termin der Blockveranstaltung: wird in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

[1] Preisgünstiges Mittagessen im China-Restaurant vor Ort

d) Spezialveranstaltungen

Absolventenkolloquium

Seminar		1st.	Alpers, G.
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	23.09.2011-23.09.2011
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011

Kommentar:

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.
Anmeldung: Bis 1. November 2011 über das Studierendenportal möglich.
An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich (nach Ende der Anmeldefrist bitte über das Lehrstuhl-Sekretariat).

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskriptstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Termine:

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Es besteht Anwesenheitspflicht zu beiden Terminen.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Klinische Neuropsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

1. Einführung
2. Anatomische Grundlagen
3. Sprache I
4. Sprache II
5. Aufmerksamkeit/Konzentration
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis
7. Problemlösen/Intelligenz
8. Sehen
9. Affektivität
10. Räumliche Funktionen/Neglect
11. Psychopathologie
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit
13. Diskonnektions-Syndrome
14. Frontalhirn-Syndrome
15. Demenz

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom

Kognitive Neuropsychologie des Alterns und der Langlebigkeit (Longevity)

Seminar 2st.

Görtelmeyer, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Moderne Theorien und Modelle des Alterns und der Langlebigkeit (Longevity) aus Sicht der Psychologie, speziell der kognitiven Neuropsychologie, werden dargestellt und diagnostische und interventionelle Methoden besprochen.

Literatur:

Bosshardt, H-G. Sprachgebrauch im Alter: Kompensation und Adaptation infolge von Veränderungen im Kurzzeitgedächtnis. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.

Finch, C.E.: The Biology of Human Longevity. Inflammation, Nutrition, and Aging in the Evolution of Lifespan. Amsterdam: Elsevier 2007

Krüskenper, G und Hipper, U. Psychologische Theorien des Alterns und ihre praktischen Konsequenzen. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.

La Rue, A. Aging and Neuropsychological Assessment. New York : Plenum Press. 1992.

Lehr, U: Psychologie des Alterns. Quelle und Meyer, Heidelberg , 2003 (10. Aufl.). ISBN 3-494-01337-3
 Markovitsch, H. Gedächtnisveränderungen bei normalen und pathologischen Altersvorgängen. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.
 Schneider, K et al. Motivation und Gedächtnis im Alter. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.

Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung („Neuroimaging“) sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert.

Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanz-Bildgebung behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt.

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen des Schlafes

Seminar 2st.

Schredl, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen von Schlaf und Traum sowie die Arbeit im Schlaflabor (Polysomnographie, EEG-Auswertung, Schlafprofile) vorgestellt. Erscheinungsbild, Prävalenz, Ätiologie und Behandlungsstrategien zu den wichtigsten schlafmedizinischen Erkrankungen werden besprochen, z. B. Primäre Insomnie, Restless legs-Syndrom, Schlaf-Apnoe-Syndrom, Hypersomnie, Narkolepsie, Alpträume, nächtliches Aufschrecken. Des Weiteren werden Schlafstörungen, die im Zusammenhang mit psychischen Störungen auftreten, z. B. Depression, Posttraumatische Belastungsstörung, Thema der Veranstaltung sein.

Literatur:

Stuck, B. A., Maurer, J. T., Schredl, M., & Weeß, H.-G. (2009). Praxis der Schlafmedizin. Heidelberg: Springer.
 Schredl, M. (2008). Traum. München. Reinhardt/UTB.

Sprechstunde:

Nach vorherige Absprache per e-mail: Michael.Schredl@zi-mannheim.de

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal in der Zeit vom 20.06. bis 21.08.2011

e) Kolloquien

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 2st.

Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie (LKP) und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Mannheim und Heidelberg durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und Pflicht für Praktikanten, Doktoranden und Studenten die ihre Bachelor-/ Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl bzw. am LKP schreiben. Dort betreute Abschlussarbeiten werden zuerst im Forschungskolloquium diskutiert, bevor sie im allgemeinen Absolventenkolloquium präsentiert werden. Zwei- bis dreimal im Semester werden 3-stündige "Tutorials" für Fortgeschrittene angeboten, die sich mit besonderen experimentellen und statistischen Werkzeugen beschäftigen, welche in den laufenden Arbeiten häufig vorkommen und erfahrungsgemäß Probleme in der praktischen An-

wendung bereiten (z. B. EEG- und EMG-Ableitung, Zeitreihen- und Signalanalyse, nichtparametrische, explorative und robuste Statistik, Klassifikationsverfahren). Einmal im Semester findet ein Gastvortrag zu einem Thema der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des LKP sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

Beratung für Lernen und Entwicklung im Bildungsbereich: Berufs- und Laufbahnberatung im HRM

Übung 2st. Ertelt, B.J.

wtl Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhaltsangabe:

- Laufbahnentwicklung als gemeinsames Aktionsfeld von Berufsberatung und HRM (auch aus der Sicht der EU-Kommission)
- Ausgewählte Theorien der Laufbahnentwicklung
- Anforderungen an unternehmensinterne Laufbahnberatung
- Methoden und Praxisbeispiele, einschl. Coaching, Supervision, Mentoring, Organisationsentwicklung

Grundlagenliteratur: Hinweise zur grundlegenden und speziellen Literatur erhalten die Studierenden nach Anmeldung

Empfohlen für: Studierende der Fächer Diplompsychologie und Diplomsozialwissenschaften im Hauptstudium; Diplom-Handelslehrer im Hauptstudium; Studierende des Beifaches Erziehungswissenschaft im Bachelor Soziologie

Der Scheinerwerb erfordert:

1. regelmäßige Teilnahme am Seminar und Lesen der begleitenden Literatur
2. Hausarbeit (mit Referat) oder Teilnahme an einer Klausur

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich

Sprechstunde: siehe Homepage des Lehrstuhls

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st. Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 20.09.2011-29.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Keine Anmeldung erforderlich.

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych., 3. Fachsemester; Beifach Erziehungswissenschaft: 3. Fachsemester; Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Diplom- und Magisterstudiengänge: Hauptstudium

Erworben werden kann Beifach Erziehungswissenschaft/Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde des Dozenten: DI 16:00 - 17:00

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Beratung für Lernen und Entwicklung

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Psychologie des Lehrens und Lernens

Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie					
Seminar		2st.			Reinhard, M. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
wtl	Mo	19:00 - 20:30	05.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde:

Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

Sozialpsychologie: Einstellungen					
Proseminar und Hauptseminar		2st.			Schöl, C.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegenden Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Einstellungen und Einstellungsänderung zu geben. Das Seminar wird sich sowohl intensiv mit den Prozessen befassen, wie und unter welchen Bedingungen Menschen in ihren Meinungen, Einstellungen und ihrem Verhalten beeinflusst werden, als auch verschiedene Anwendungsbereiche, in denen Einstellungen eine Rolle spielen, näher beleuchten.

Literatur:

• Bohner, G., & Wänke, M. (2002). Attitudes and attitude change. Hove, East Sussex: Psychology Press.

Empfohlen für:

Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis Hauptseminar

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul

Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) **vom 16.05. - 22.05.2011** statt. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dekanat, Frau Penga (tina.penga@sowi.uni-mannheim.de) aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Sozialpsychologie: Soziale Kommunikation					
Hauptseminar		2st.			Reinhard, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick über psychologische Forschung zum Thema Kommunikation im Alltag geben. Zentral sind hierbei Arbeiten zu Strategien des Impression-Management und der Täuschung im Alltag.

Literatur:

• Fiedler, K. (2007). Social Communication. New York, NY, US: Psychology Press.

Empfohlen für: BA Soziologie (Aufbaumodul Sozialpsychologie), Dipl. Psych.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Hauptseminar)

Voraussetzungen: keine

Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) **vom 16.05. - 22.05.2011** statt. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dekanat, Frau Penga (tina.penga@sowi.uni-mannheim.de) aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

N1: Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie

Vorlesung	2st.				Wänke, M.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144	Wänke

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011

INHALT:

Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumententscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, Wilnf, SoWi)

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

Seminar	2st.				Vogel, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:

INHALT:

In diesem Seminar werden zentrale Aspekte der Konsumentenpsychologie vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Consumer Judgment & Decision Making. Im ersten Abschnitt des Seminars wird die Bedeutung klassischer Heuristikprogramme für die Konsumentenpsychologie diskutiert. Der zweite Abschnitt widmet sich dem Einfluss von Emotionen auf Kaufentscheidungen.

Wichtiger Hinweis:

Studierende, die dieses Seminar aufgrund eines Auslands- oder Praktikumssemesters nicht absolvieren können, jedoch die Modulabschlussprüfung im Sommer 2012 ablegen möchten, melden sich bitte bis Ende der Anmeldefrist per mail an den Dozenten (tovogel@mail.uni-mannheim.de)

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

Seminar	2st.				Vogel, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:**INHALT:**

In diesem Seminar werden zentrale Aspekte der Konsumentenpsychologie vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Consumer Judgment & Decision Making. Im ersten Abschnitt des Seminars wird die Bedeutung klassischer Heuristikprogramme für die Konsumentenpsychologie diskutiert. Der zweite Abschnitt widmet sich dem Einfluss von Emotionen auf Kaufentscheidungen.

Wichtiger Hinweis:

Studierende, die dieses Seminar aufgrund eines Auslands- oder Praktikumssemesters nicht absolvieren können, jedoch die Modulabschlussprüfung im Sommer 2012 ablegen möchten, melden sich bitte bis Ende der Anmeldefrist per mail an den Dozenten (tovogel@mail.uni-mannheim.de)

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317 Wänke

Kommentar:**ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011****INHALT:**

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

SEW3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st. Genschow, O.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317 Genschow

Kommentar:

Da sich dieses Seminar thematisch und inhaltlich mit dem Seminar "SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective" überschneidet, bitten wir alle Interessenten, sich bei Herrn Dr. Greifeneders Veranstaltung anzumelden und teilzunehmen.

Inhalt:

Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

WG1/SEW1: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st. Wänke, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT AM 15.09.2011****Inhalt:**

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie

SG2: Ausgewählte Probleme der Kognitionspsychologie			
Seminar	2st.		Bröder, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
Inhaltliches Ziel:			
Gruppe und Dozent erarbeiten sich gemeinsam ein aktuelles und kontroverses Thema der Kognitionspsychologie. Das Ziel ist es, am Ende eine Übersichtsarbeit zu dem Thema zu erstellen. Eine Zusammenfassung dieser gemeinsam erstellten Abschlussarbeit könnte dabei als Wikipedia-Eintrag erscheinen.			
Thema: Unconscious thought theory von Dijksterhuis			
Dijksterhuis (2004, JPSP & 2006, Dijksterhuis & Nordgren, 2006, Persp. Psych. Sci.) hat in einer Arbeit seiner Ansicht nach demonstriert, dass Personen bessere Entscheidungen in relativ komplexen Situationen treffen, wenn sie nicht darüber nachdenken, sondern sich nach der Präsentation des Problems anderen Dingen zuwenden. Er postuliert, dass unbewusstes Denken zu besseren Problemlösungen führen kann als bewusstes. Diese Beobachtung entspricht zwar verbreiteten alltagspsychologischen Auffassungen, ist aber für gängige Entscheidungstheorien provokant. Wir werden Dijksterhuis' Arbeiten kennen lernen sowie die Arbeiten von Kritikern. Ziel ist es, einen möglichst umfassenden Überblick über den Stand der Forschung zu gewinnen und ggf. blinde Flecken aufzuzeigen sowie methodische Probleme.			
Lernziele:			
Literaturrecherche und deren Auswertung; Schnelles Erfassen von Inhalten typischer empirischer Arbeiten (Übung); Klassifizierung und Zusammenfassung sowie Kurzpräsentation von Arbeiten; Bewertung von Ergebnissen und Methodenkritik; Entwickeln von Alternativerklärungen und methodischen Verbesserungsvorschlägen; Teamwork; generell: methodenkritische Bewertung von Forschungsarbeiten			
Organisation:			
Bei großem Kurs Einteilung in Untergruppen (4-5 TeilnehmerInnen), die Aufgaben zusammen bearbeiten. Bei Aufgaben für alle bearbeitet jede Gruppe die Aufgabe, in späteren Abschnitten werden die Gruppen arbeitsteilig mit verschiedenen Aufgaben betraut.			
Einstieg:			
Dijksterhuis, A. (2004). Think different: The merits of unconscious thought in preference development and decision making. <i>Journal of Personality and Social Psychology</i> , 87, 586-598.			

SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen			
Seminar	2st.		Bröder, A.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:			
Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"?			
In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet, z.B. aus den Zeitschriften "Psychological Science in the Public Interest" oder "Applied Cognitive Psychology".			

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie

Klinische Neuropsychologie			
Seminar	2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	09.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
Inhalt:			
1. Einführung			
2. Anatomische Grundlagen			
3. Sprache I			
4. Sprache II			
5. Aufmerksamkeit/Konzentration			
6. Merkfähigkeit/Gedächtnis			
7. Problemlösen/Intelligenz			
8. Sehen			
9. Affektivität			
10. Räumliche Funktionen/Neglect			
11. Psychopathologie			
12. Linkes/rechtes Gehirn/Händigkeit			
13. Diskonnektions-Syndrome			
14. Frontalhirn-Syndrome			
15. Demenz			
Literatur:			
wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.			

Voraussetzungen:
 Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom
 Erworben werden kann:
 Teilnahmebestätigung
 Anmeldung:
 über das Studierendenportal in der Zeit vom

Kognitive Neuropsychologie des Alterns und der Langlebigkeit (Longevity)

Seminar 2st. Görtelmeyer, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:
 Moderne Theorien und Modelle des Alterns und der Langlebigkeit (Longevity) aus Sicht der Psychologie, speziell der kognitiven Neuropsychologie, werden dargestellt und diagnostische und interventionelle Methoden besprochen.

Literatur:
 Bosshardt, H-G. Sprachgebrauch im Alter: Kompensation und Adaptation infolge von Veränderungen im Kurzzeitgedächtnis. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.
 Finch, C.E.: The Biology of Human Longevity. Inflammation, Nutrition, and Aging in the Evolution of Lifespan. Amsterdam: Elsevier 2007
 Krüskemper, G und Hipper, U. Psychologische Theorien des Alterns und ihre praktischen Konsequenzen. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.
 La Rue, A. Aging and Neuropsychological Assessment. New York : Plenum Press. 1992.
 Lehr, U: Psychologie des Alterns. Quelle und Meyer, Heidelberg , 2003 (10. Aufl.). ISBN 3-494-01337-3
 Markovitsch, H. Gedächtnisveränderungen bei normalen und pathologischen Alternsvorgängen. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.
 Schneider, K et al. Motivation und Gedächtnis im Alter. In Kuhn et al. (eds). Altern, Gehirn und Persönlichkeit. Bern: Huber. 1994.

Neurokognitive Methoden in der funktionellen Bildgebung affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Anhand aktueller Forschungsarbeiten werden die methodischen und physiologischen Grundlagen der modernen funktionellen Bildgebung („Neuroimaging“) sowie ihre Anwendungen in der grundwissenschaftlichen und klinischen Forschung diskutiert.

Im Methodenschwerpunkt werden die Verfahren funktioneller und struktureller Magnetresonanz-Bildgebung behandelt und Grundkenntnisse der praktischen Durchführung und statistischen Analyse funktioneller Bildgebungsdesigns mit gängiger Analysesoftware (SPM, AFNI) vermittelt.

Im Anwendungsschwerpunkt wird am Beispiel der Schmerzverarbeitung die Rolle der zerebralen Repräsentation der Körperwahrnehmung und ihrer neuroplastischen Veränderung für die Entstehung klinischer Syndrome diskutiert. Außerdem wird der Einfluss der Verarbeitung aversiver Reize in der Modulation kognitiver Funktionen wie Lernen und Gedächtnis sowie bei der Entstehung chronischer Schmerzen, bei affektiven Störungen (Depression) und bei Angststörungen (Posttraumatische Belastungsstörung) behandelt.

Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

Forensische Schriftuntersuchung III

Seminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Inhalt:
 Begutachtungsfälle aus der Praxis unter Anleitung, Gutachtenerstattung und Simulation von Gutachtenvertretungen vor Gericht. (Jeder Studierende bearbeitet mindestens zwei Gutachtenfälle). Passive Teilnahme an Gerichtsverhandlungen.

Literatur:
 Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;
 Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.

Empfohlen für:
 Diplom-Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:
 Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten, kein Fachscheinerwerb möglich)

Anmeldung:

Im Teil III ist keine Anmeldung möglich, da die Veranstaltung 3-semesterig ist.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Hinweis:

www.isu-mannheim.de

ECTS-Punkte:

3 (nur im Diplom-Studiengang Psychologie)

Teilnehmerbegrenzung: 15**Hinweis:**

www.isu-mannheim.de

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie**Psychologie für alle anderen Studiengänge**

Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II				
Sonderveranstaltung	2st.			Stahlberg, D.
Kommentar:				
Inhalt:				
Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.				
Anmeldung:				
In der Vorlesung.				
Empfohlen für:				
Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.				
Sprechstunde:				
Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II	Vorlesung	Prof. Dr. Stahlberg	2	5
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion				
Vorlesung	2st.			Pohl, R.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.				
Literatur:				
Rudolph, U. (2009). Motivationspsychologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag.				
Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten				
Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)				
Anmeldung: Nur über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr				
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:				
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G3: Special Issues in the Psychology of Learning and Memory: Fundamentals of Applied Learning Psychology	Seminar	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzl	2	2
Übung zu den Vorlesungen G1 und G2	Übung	Dr. Moshagen	2	

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung	2st.	Erdfelder, E.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr 08:30 - 10:00	04.11.2011-04.11.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). *Memory*. New York: Psychology Press.
Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Mazur, J.E. (2003). *Lernen und Gedächtnis* (5. Aufl.). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende sowie Seniorenstudenten.

Erworben werden kann:

Keine Scheinvergabe.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Diskussionsforum zur Vorlesung "Lernen und Gedächtnis"	Unterstützungskurs	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzl		
G3: Special Issues in the Psychology of Learning and Memory: Fundamentals of Applied Learning Psychology	Seminar	Dr. rer. soc. Küpper-Tetzl	2	2
Übung zu den Vorlesungen G1 und G2	Übung	Dr. Moshagen	2	

H1: Biologische Psychologie

Vorlesung	2st.	Alpers, G.
wtl	Di 12:00 - 13:30	06.09.2011-09.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

Literatur:

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). *Biologische Psychologie*. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) *Neuropsychologie*. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). *The Cognitive Neurosciences*. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). *Neurowissenschaften*. Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). *Principles of Neural Science*. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie

Vorlesung 2st. Sonntag, S.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.10.2011-19.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-09.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalte:

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:

Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley

SPRECHSTUNDE:

Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung 2st. Stahlberg, D.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Inhalt:

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

- Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium. Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Stahlberg	2	
Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche (2 Parallelkurse)	Übungskurs	Dipl.-Psych. Goll / Dipl.-Psych. Rössel	2	3

Übung zu den Vorlesungen G1 und G2

Übung 2st. Moshagen, M.

wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-06.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Begleitende Übung zu den Vorlesungen G1: Allgemeine Psychologie 2 (Motivation und Emotion) und G2: Allgemeine Psychologie 2 (Lernen und Gedächtnis). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.

Literatur:

Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Empfohlen für 1. Semester.

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Montag, 15.30-16.30 Uhr.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	Vorlesung	Prof. Dr. Pohl	2	4
G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	Vorlesung	Prof. Dr. Erdfelder	2	4

Fachbereich Soziologie

B. A. Soziologie

Basismodule

Pflicht-Studienberatung in BA Soziologie, 1. Semester

Schulung

Einzel Mo 08:30 - 10:00 12.09.2011-12.09.2011 A 5, 6 Bauteil C C 013

Einzel Fr 17:15 - 18:45 30.09.2011-30.09.2011 A 5, 6 Bauteil C C 013

Pflicht-Studienberatung in BA Soziologie, 3. Semester

Schulung

Einzel Mo 12:00 - 13:00 10.10.2011-10.10.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Fr 17:15 - 18:45 21.10.2011-21.10.2011 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Alle Studierenden im Kernfach Soziologie müssen laut Prüfungsordnung (§4, Absatz 6) an einer Pflicht-Studienberatung sowohl im 1. als auch im 3. Semester teilnehmen. Sollte die Teilnahme an einer Pflicht-Studienberatung nicht erfolgt sein, kann es zu Schwierigkeiten bei der Prüfungsanmeldung kommen.

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung 2st. Stahlberg, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

- Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage) (Kapitel 4, 5, 6, 11, 12, 13). München: Pearson Studium. Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Stahlberg	2	
Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche (2 Parallelkurse)	Übungskurs	Dipl.-Psych. Goll / Dipl.-Psych. Rössel	2	3

Basismodul Soziologie I

Tutorium zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"					
Tutorium					
wtl	Mo	08:30 - 10:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014	
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
wtl	Mi	19:00 - 20:30	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014	
Kommentar:					
<p>In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Teilprüfung im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung. DIE TUTORIEN BEGINNEN ERST IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.</p>					

Vorlesungen

Grundlagen der Soziologie						
Vorlesung					2st.	Kalter, F.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001		

Kommentar:					
<i>Inhalt:</i>					
<p>Die Vorlesung führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den methodologischen Vorgehensweisen, insbesondere dem Konzept soziologischer Erklärungen. Auf dieser Grundlage werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt. Die Vorlesung folgt in wesentlichen Teilen und in der Gesamtanlage der Argumentation der folgenden Einführung in die Soziologie:</p> <p>Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, 3. Aufl., Frankfurt/M. und New York 1999 (zuerst 1993) Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999 ff. (sechs Bände) Ausführlichere Literatur zu den behandelten Einzelthemen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Empfohlen für:</i> Studierende im Bachelorstudiengang Soziologie (Basismodul Soziologie)</p> <p><i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (schriftliche Klausur) ECTS-Punkte: 5 <i>Voraussetzung:</i> regelmäßige Teilnahme und Lektüre, schriftliche Klausur</p> <p><i>Anmeldung:</i> über Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de)</p> <p><i>Sprechstunde/Advisory hours:</i> Mittwochs während der Vorlesungszeit, 11:00-12:00 Uhr, nach vorheriger Email-Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449</p> <p><i>Hinweis:</i> Der Besuch des begleitenden Übungskurses ist obligatorisch.</p>					

Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Grundlagen der Soziologie (6 Parallelkurse)	Übungskurs	M.A. Kruse / Dr. Leszczensky / Dipl.-Soz. Jacob / M.A. Schulz	2	3	

Übungskurse

Grundlagen der Soziologie (6 Parallelkurse)

Übungskurs	2st.		Jacob, K. / Kruse, H. / Leszczensky, L. / Schulz, B.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	12.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Jacob
wtl	Mo	12:00 - 13:30	12.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Kruse
Einzel	Di	19:00 - 20:30	15.11.2011-15.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Leszczensky
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Kroneberg
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Schulz
wtl	Fr	12:00 - 13:30	09.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Jacob
wtl	Fr	12:00 - 13:30	09.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Leszczensky

Kommentar:

ÜBUNGSBEGINN: IN DER 2. VORLESUNGSWOCHE!

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ZWEITEN Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

ab Beginn der Einführungswoche: Mo, 29.08.2011 08:00 Uhr bis Ende der ersten Vorlesungswoche: Fr, 09.09.2011 12:00 Uhr über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Sprechstunden der Übungsleiter:

nach Vereinbarung

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Grundlagen der Soziologie	Vorlesung	Prof. Dr. Kalter	2	6

Basismodul Soziologie II

Vorlesungen

Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich

Vorlesung	2st.		Kogan, I.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Mittelbau M 003	

Kommentar:

In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick über die wichtigsten Merkmale der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland und Europa im Vergleich gegeben. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit und soziale Mobilität, speziell in Bezug auf Bildung, auf Erwerbstätigkeit und Beruf sowie auf die Einkommensverteilung und die Wohlstandsentwicklung.

Literatur:

Hradil, S. (2004), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, VS Verlag.

Mau, S. und Verwiebe, R. (2009) Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft

Statistisches Bundesamt (Hg.), Datenreport 2006, Bonn 2006

(<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnittsveroeffentlichungen/Datenreport/Downloads/Datenreport.property=file.pdf>).

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Roth / Dr. Siebert	2	3

Proseminare

Proseminar Soziologie "Abweichendes Verhalten"

Proseminar 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Verbrechen fasziniert. Ob zur Unterhaltung (Literatur und Theater, Film und Fernsehen, Computer- und Videospiele) oder in der Medienberichterstattung: Immer wieder stehen mehr oder weniger spektakuläre Fälle normverletzenden Verhaltens im Zentrum der Aufmerksamkeit. Es überrascht nicht, dass sich auch die Soziologie seit ihren Anfängen mit abweichenden Verhalten beschäftigt. So ging bereits Adolphe Quetelet der Frage nach, warum bestimmte Verbrechen in einer bestimmte Region Jahr für Jahr mit ungefähr derselben Häufigkeit auftreten. Aber auch zahlreiche moderne sozialwissenschaftliche Theorien versuchen, die Ursachen abweichenden Verhaltens zu erklären. In diesem Seminar sollen solche Theorieansätze anhand unterschiedlicher Arten abweichenden Verhaltens (vom Schwarzfahren bis zum Mord, vom Ladendiebstahl bis zum Wirtschaftsbruch) diskutiert und vor dem Hintergrund empirischer Ergebnisse auf ihre Erklärungskraft hin betrachtet werden.

Literatur:

Wikström, Per-Olof, Robert J. Sampson, 2006: The Explanation of Crime. Context, Mechanisms, and Development. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Proseminar Soziologie: Der deutsche Sozialstaat in vergleichender Perspektive

Proseminar 2st.

Bahle, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Das Proseminar gibt eine Einführung in einen zentralen Bereich des Aufbaumoduls "Europäische Gesellschaften": Die vergleichende Analyse von Wohlfahrtsstaaten.

Im Proseminar werden die Grundstrukturen des deutschen Sozialstaats in vergleichender Perspektive untersucht. Der deutsche Sozialstaat gilt in der vergleichenden Forschung als Musterbeispiel für einen konservativen Wohlfahrtsstaat. Zudem wurde und wird ihm häufig unterstellt, er sei gegenüber Reformen und Veränderungen relativ persistent. Allerdings zeigen verschiedene aktuelle Entwicklungen deutliche Veränderungen und eine Anpassung an internationale Muster. Im Proseminar werden zunächst die historischen und institutionellen Grundlagen des deutschen Sozialstaats analysiert. Anschließend geht es um die Frage nach den Ursachen für diese Entwicklungen. Ein dritter Schwerpunkt beschäftigt sich mit denjenigen Bereichen, die sich in den letzten Jahren am stärksten verändert haben: Renten, Arbeitslosenpolitik, Familienpolitik und soziale Dienste.

Literatur:

Kaufmann, Franz-Xaver: Varianten des Wohlfahrtsstaates. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt 2003: Suhrkamp.

Schmidt, Manfred G.: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich. Dritte vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden 2005: VS-Verlag.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II), 3. Semester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Worten sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **20. Juni - 21. August 2011 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

dienstags von 11:00 - 12:00 Uhr in A5, A 517/518

nach Voranmeldung per Email beim Sekretariat des LS Prof. Ebbinghaus

Proseminar Soziologie: Economy and Society: Introduction to Economic Sociology

Proseminar 2st.

Koos, S.

wtl Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Do 19:00 - 21:00 03.11.2011-03.11.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Einzel Fr 10:15 - 11:45 16.09.2011-16.09.2011 L 9, 1-2 001

Einzel Fr 10:15 - 11:45 07.10.2011-07.10.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Economic Sociology now stands as one of the most conspicuous and vital subfields of its parent discipline. At the end of the 19th century scholars like Karl Marx, Max Weber and Emile Durkheim set the ground for a sociological perspective on the economy. Twenty five years ago, the concept of emdeddness, introduced by Mark Granovetter revitalized the field. Ever since, the sociological analysis of production, distribution, exchange and consumption of scarce goods and resources has experienced an explosive growth. The aim of this course is to provide a solid overview of the classical and recent economic sociology literature, to develop basic concepts and terms like market, capitalism, accumulation and embeddedness and try to deploy these to current questions of the economy. Yet, to give some focus in the vast literature the course will specifically focus on moral ideas and interests in economic exchange. Thus we will deal with questions of corporate social responsibility, certification (like Fair Trade), issues of political consumption (e.g. boycotts) and questions of commodification (for instance can body parts be traded on markets).

Literatur:

Smelser, Neil J. / Richard Swedberg (Hrsg.), 2005: The Handbook of Economic Sociology (second edition). New York: Russell Sage Foundation.

Crane, Andrew/ McWilliams, Abigail/ Matten, Dirk/ Moon, Jeremy/ Siegel, Donald S. (2008): The Oxford Handbook of Corporate Social Responsibility. Oxford: Oxford University Press.

Micheletti, Michele/ Follesdal, Andreas/ Stolle, Dietlind (2004): Politics, Products, and Markets. Exploring Political Consumerism Past and Present. New Brunswick, London: Transaction Publishers.

Ertman, Martha M./ Williams, Joan C. (2005): Rethinking Commodification. New York. New York University Press.

Beckert, Jens / Milan Zafirovski (Hrsg.), 2005: International Encyclopedia of Economic Sociology. London und New York: Routledge.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II), 3. Semester

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Worten sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Das Seminar wird in Englisch durchgeführt. Die Hausarbeit kann wahlweise in Englisch oder Deutsch verfasst werden.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **20. Juni - 21. August 2011 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:**Proseminar Soziologie: Soziale Bewegungen im internationalen Vergleich**

Proseminar 2st. Göbel, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 08.09.2011-08.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Do 13:45 - 15:15 01.12.2011-01.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Ziel des Proseminars ist es, eine Einführung in die international vergleichende Bewegungssoziologie zu geben. Dabei werden folgende Fragen behandelt: Was sind soziale Bewegungen? Wie und warum entstehen sie? Welche Rolle spielen sie in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft? Im Zentrum des Proseminars stehen Theorien über die Entstehung und der internationale Vergleich von sozialen Bewegungen, die an historischen und aktuellen Beispielen veranschaulicht werden.

Literatur:

della Porta, Donatella und Mario Diani 2006: Social Movements. An Introduction, 2nd Edition, Oxford: Blackwell.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II)

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Worten sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **20. Juni - 21. August 2011 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

jeden Donnerstag, 15:30-17:00 Uhr in A5 A 519

Proseminar Soziologie: Ursachen von Bildungsungleichheit

Proseminar 2st. Barg, K.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Das Proseminar hat zwei Ziele. Zum Einen sollen die Studierenden die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und üben; zum Anderen soll anhand ausgewählter Literatur zu den Ursachen von Bildungsungleichheit eine Einführung in die Bildungssoziologie geboten werden. Neben Faktoren auf der individuellen Ebene wie dem familiären Hintergrund werden

auch Ursachen auf der Schulebene und der institutionellen Ebene des Bildungssystems sowie die Entwicklung von Bildungsungleichheit im Zeitverlauf behandelt.

Warum schneiden Schüler aus kinderreichen Familien, Schüler mit niedrigerem sozialen oder mit ethnischem Hintergrund schlechter in der Schule ab als Kinder aus „günstigeren“ familiären Verhältnissen? Wie wirken Größe, soziale oder ethnische Zusammensetzung der Schulklasse auf die Leistung der Schüler und welche Rolle spielen die Lehrer? Inwiefern sind die Unterschiede zwischen Bildungssystemen Ursache für die hohe internationale Varianz der PISA-Ergebnisse und wie haben sich die verschiedenen Formen von Bildungsungleichheit über die letzten Jahrzehnte verändert? Solche und andere Fragen werden anhand klassischer Theorien und neuerer Ansätze aus der Bildungsforschung bearbeitet.

Zu den Leistungsanforderungen zählen Hausaufgaben für die ersten Sitzungen, ein Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Anfertigung einer Hausarbeit.

Übungskurse

Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)

Übungskurs	2st.			Roth, T. / Siegert, M.	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	31.10.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143 Siegert	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303 Salikutluk	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318 Roth	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318 Salikutluk	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318 Roth	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	02.11.2011-02.11.2011		
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	02.11.2011-02.11.2011		
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	02.11.2011-02.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	

Kommentar:

Inhalt
siehe Vorlesung

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Kogan	2	6

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenerhebung

Vorlesung	2st.			
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung ist der erste Teil der auf drei Semester ausgelegten Ausbildung im Basismodul Methoden und Statistik. In dieser Veranstaltung werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie die wichtigsten Prinzipien und Datenerhebungstechniken der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur:

Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.
Brüderl, J. (2008) Skript zur Vorlesung "Datenerhebung". Zu finden auf <http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/lehre.html>

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Teilprüfung (schriftliche Klausur)

Anmeldung:

über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Hinweis:

Der Besuch des begleitenden Übungskurses ist obligatorisch.

Sprechstunde:

dienstags, 13:00-14:00 Uhr (A5,6, Raum A 416)

Tutorium zur Vorlesung Datenerhebung (2Gruppen)				
Tutorium				
wtl	Mo	19:00 - 20:30	19.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Mi	19:00 - 20:30	21.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244

Sprechstunde für Tutorium Datenerhebung				
Sonstiges				
wtl	Mi	17:15 - 18:45	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014

Multivariate Verfahren				
Vorlesung		2st.		Gautschi, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:
 Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.

Literatur:
 Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage.
 Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall.
 Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill.
 Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage.
 Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.

Empfohlen für:
 Studierende im Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften im Hauptstudium mit Wahlfach Methoden der empirischen Sozialforschung; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen

Erworben werden kann:
 Prüfungsleistung (Klausur)

Anmeldung:
 über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Sprechstunde:
 Mittwoch 10.30 - 11.30 Uhr
 nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung per E-Mail über das Sekretariat: jroeller@rumms.uni-mannheim.de

Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Verfahren	Übung		2	3
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Verfahren	Übung		2	3

Übungskurse				
Datenerhebung (4 Parallelkurse)				
Übungskurs		2st.		Klein, M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144 Guijarro Usobiaga
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143 Klein
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243 Ganser
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317 Pffor

Kommentar:

Anstatt Klaus Pffor übernimmt den Termin am Do, 15.30-17.00 Uhr Martin Neugebauer (MZES).

Inhalt:
 Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zu dem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.

Literatur:
 Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an den praktischen Übungen, Anfertigung eines Ergebnisberichts)

Anmeldung:

über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Hinweis:

Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.

Sprechstunden der Übungsleiter:

Dr. C. Ganser: dienstags, 13:00-14:00 Uhr (A5,6, Raum A 416)

J. Guijarro Usobiaga: nach Vereinbarung (D7, 27, Raum 412)

M. Klein: nach Vereinbarung

M. Neugebauer: nach Vereinbarung

Multivariate Verfahren

Übung		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	13:45 - 21:00	16.09.2011-16.09.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Sa	08:00 - 17:00	17.09.2011-17.09.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Am Freitag Nachmittag, 16. September 2011 und am Samstag, 17. September 2011 findet zusätzlich eine Einführung in das Statistikprogramm Stata im Methodenlabor statt. Diese Einführung wird in kleineren Gruppen erfolgen. Die Zuteilung zu den Kleingruppen wird zu Beginn des Semesters vorgenommen. Für den exakten Termin dieser Stata-Einführung können Sie sich nicht über das Studierendenportal anmelden.

Bitte halten Sie sich die beiden Tage daher so weit wie möglich frei. Wenn Sie freitags nachmittags (nach 13.30h) noch weitere Lehrveranstaltungen besuchen, wird darauf selbstverständlich Rücksicht bei der Gruppeneinteilung genommen.

Ansonsten findet der Übungskurs zur Vorlesung "Multivariate Verfahren" wöchentlich statt.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Verfahren	Vorlesung	Prof. Dr. Gautschi	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Verfahren	Vorlesung	Prof. Dr. Gautschi	2	6

Aufbaumodule

Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Themen der allgemeinen und speziellen Soziologie: Arbeitsmarktsoziologie: Theorie und Empirie

Proseminar und Hauptseminar		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	04.11.2011-04.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Arbeitsmärkte tragen grundlegend durch die Allokation von sozialen Positionen und Ressourcen zur sozialen Stratifizierung und Ungleichheit in der Gesellschaft bei. In diesem Hauptseminar werden die auf der Mikroebene zugrundeliegenden sozialen Prozesse und die institutionelle Einbettung von Arbeitsmärkten auf Basis theoretischer und empirisch-angewandter Studien der soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarktforschung beleuchtet. Im ersten Teil des Hauptseminars werden ausgehend vom neoklassischen Arbeitsmarktmodell die Humankapitaltheorie, informationstheoretische Ansätze, Theorien der Arbeitsmarktsegmentation, Diskriminierungstheorien sowie eher soziologische Ansätze zur Rolle von Netzwerken, Organisationen und Institutionen besprochen. Aufbauend auf diesem theoretischen Grundlagenwissen werden im zweiten Teil des Hauptseminars aktuelle Themen und empirische Studien der Arbeitsmarktforschung diskutiert. Hierbei stehen die Themen Kündigungsschutz, Arbeitsmarktflexibilisierung durch Zeitarbeit und befristete Jobs, Mindestlöhne, "Working Poor" sowie Arbeitslosigkeit im Mittelpunkt. Ziel des Seminars ist es, den Studenten ein grundlegendes Wissen über die Funktionsweise des Arbeitsmarktes zu vermitteln, so dass sie zu tagespolitischen Arbeitsmarktthemen Stellung beziehen können.

Literatur

Abraham, M. und T. Hinz (2005) (Eds.). *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien und empirische Befunde*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
Berg, Ivar, and Arne L. Kalleberg (Eds.) (2001). *Sourcebook of Labor Markets: Evolving Structures and Processes*. New York: Kluwer Academic/Plenum Publishers.
Kaufman, Bruce E. und Julie L. Hotchkiss (2006). *The economics of labor markets*. Mason, OH: Thomson South-Western.
Sesselmeier, Werner und Blauermel, Gregor (1997). *Arbeitsmarkttheorien*. 2. Auflage, Heidelberg: Physica.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) (empfohlen ab 5. Semester) sowie
- Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften bzw. des Magisterstudiengangs Soziologie (empfohlen ab 5. Semester).

Erworben werden kann

- Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)
- Leistungsnachweis (Soziologie I) im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie
 - Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.
 - ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Integration der Einwanderer und Ethnische Ungleichheit

Hauptseminar

2st.

Kogan, I.

wtl Mi 12:00 - 13:30 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben.

In diesem Hauptseminar wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Folgen von Wanderungsbewegungen und zwar mit der Integration der Migranten in der Aufnahmegesellschaft.

Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln (Themen der allgemeinen und speziellen Soziologie: Spezielle Themen des internationalen Vergleiches).

Erworben werden kann

Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde

Dienstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Soziale Ungleichheit und Soziale Mobilität				
Hauptseminar		2st.		Wolf, C.
14-täglich	Fr	10:15 - 13:30	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	16.09.2011-16.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	16.12.2011-16.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<p>Eine erfolgreiche Teilnahme setzt eine aktive Teilnahme, ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit (ca. 5000 Worte) voraus. Die schriftliche Hausarbeit ist spätestens am Freitag, den 23.12.2011 vorzugsweise in elektronischer Form per E-Mail abzugeben. Angegeben ist die Grundlagenliteratur; bei der mit * gekennzeichneten Literatur handelt es sich um die Pflichtlektüre, die jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer gelesen haben sollte.</p> <p>TERMINE UND THEMEN</p> <p>16.09. Vorbesprechung <i>Zentrale soziale Ressourcen</i> 14.10. Schulische und berufliche Bildung (* Klein 2005: Kap. 4.1; Müller und Wolbers 2003) Beschäftigung und Beruf (* Klein 2005: Kap. 4.2; Hradil 2004: Kap. 6) 04.11. Einkommen und Vermögen (* BMGS 2005: Kap I; Gangl 2005) Macht: Eliten (*Hartmann & Kopp 2001; Pohlmann 2009) <i>Die Verwendung von Ressourcen</i> 18.11. Soziale Klassen, (* Esser, 2000: Kap. 4; Geißler, 2002: Kap. 5) Soziale Schichten (* Esser, 2000: Kap. 4; Geißler, 2002: Kap. 5) 02.12. Horizontale Ungleichheiten und Lebenslagen (* Engels 2006; Weiß et al. 2001) Lebensstile und soziale Milieus (* Hartmann 1999: Kap. 2; Otte 2005) <i>Inter- und Intragenerationale soziale Mobilität</i> 09.12. Der Prozess des Statuserwerbs (* Müller und Shavit 1998; Friedrichs, Kecskes und Wolf 2002: Kap. 6) . Soziale Mobilität: Befunde für Deutschland (* Müller und Pollack 2004; Friedrichs, Kecskes und Wolf 2002: Kap. 7) 16.12. Soziale Mobilität: Internationale Perspektiven (* Jonsson et al. 2009; Kelley und Kelley 2009)</p>				
Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Soziologische Kontroversen				
Hauptseminar		2st.		Ruß, H.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<p>Inhalt: „Debatten um die Soziologie, ihre Theorien und ihre Methoden, ihre Aufgabe wie auch ihr Selbstverständnis sind Legion“, wie G. Albert im Sonderheft der KZfSS 2010 schreibt. In der Veranstaltung werden neuere Kontroversen aufgegriffen: Thematisiert wird u.a. das Problem einer angemessenen Handlungstheorie (Stichwort Framing- vs. Rational Choice-Konzept), die Frage, welchen Wert solche Handlungstheorien für die Erklärung sozialer Phänomene haben können sowie die Frage nach der kritischen Funktion der Soziologie in der modernen Gesellschaft. Ziel des Seminars ist es, sich über bestimmte Herangehensweisen sowie über die Reichweite der Soziologie klarer zu werden.</p> <p>Literatur: Albert, G.; Sigmund, St. (Hg.), <i>Soziologische Theorie kontrovers</i>, Wiesbaden 2010. Weitere Literatur während der Veranstaltung</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)</p> <p>Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium der Fachrichtung Sozialwissenschaften sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) bzw. im Masterstudiengang Soziologie.</p> <p>Erworben werden kann: - Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit. - Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!</p>				

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Vordiplom / Basismodul Soziologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über ein zentrales Online-Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung ist Teil des zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online (...) über die Homepage des Dekanats für Sozialwissenschaften statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Übungskurse

Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Vorlesungen

Hauptseminare

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Arbeit und Familie in Europa

Hauptseminar 2st.

Braun, M.

wtl Mi 15:30 - 17:00 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

In der Veranstaltung steht die Schnittstelle zwischen Familie und Beruf im Mittelpunkt. Behandelt werden theoretische Ansätze und empirische Befunde unter anderem zur Arbeitsverteilung in der Familie und dadurch bedingte Konflikte, Work-Life Balance, Ansprüche an die Arbeit sowie Arbeitszeitpräferenzen, Arbeitscharakteristika und Arbeitszufriedenheit. Als Datenbasis dient das Rotating Module „Work, Family and Wellbeing“ des European Social Survey (ESS) von 2010, das eine teilweise Replikation der Umfrage aus dem Jahre 2004 darstellt. Damit sind neben internationalen Vergleichen auch Vergleiche über die Zeit möglich. Eine Besonderheit der Befragung des Jahres 2010 ist die explizite Berücksichtigung der durch die Rezession bedingten Veränderungen.

Literatur:

Eine detaillierte Literaturliste geht allen Teilnehmern zusammen mit einer Liste möglicher Hausarbeitsthemen und Informationen zum Datensatz nach Abschluss des Anmeldeverfahrens zu.

Als erste Einführung eignen sich die Materialien des Questionnaire Design Teams für das Modul „Work, Family and Wellbeing“ : http://www.europeansocialsurvey.org/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=145&Itemid=80

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Seminarschein

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung (michael.braun@gesis.org)

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Familienpolitik und soziale Dienste im europäischen Vergleich

Hauptseminar 2st.

Bahle, T.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit zwei Bereichen des Wohlfahrtsstaates, die sich zwar historisch relativ spät entwickelt haben, in vielen Ländern jedoch seit einigen Jahren an Bedeutung gewinnen. Während in den meisten anderen Bereichen des Wohlfahrtsstaates Leistungen gekürzt worden sind, sind soziale Dienste und familienpolitische Instrumente tendenziell ausgebaut worden. Dabei lassen sich jedoch im internationalen Vergleich unterschiedliche Schwerpunkte und Entwicklungspfade erkennen. Im Seminar sollen zunächst diese Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) zwischen den Ländern analysiert werden. Im zweiten Schritt geht es dann um die Ursachen und die sozialen Konsequenzen dieser Entwicklungen.

Literatur:

Gerlach, Irene: Familienpolitik. Zweite aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden 2010: VS-Verlag.
 Bahle, Thomas: Wege zum Dienstleistungsstaat. Deutschland, Frankreich und Großbritannien im Vergleich. Wiesbaden 2007: VS-Verlag.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
 - Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.
- ACHTUNG !** Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!
- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16. - 22. Mai 2011 NUR** über das **Studierendenportal** statt.
- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

dienstags von 11:00 - 12:00 Uhr in A5, A 517/518
 nach Voranmeldung per Email beim Sekretariat des LS Prof. Ebbinghaus.

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Spielarten des Kapitalismus: Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung

Hauptseminar		2st.		Weishaupt, J.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.09.2011-28.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.11.2011-16.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	

Kommentar:**Inhalt:**

Dieses Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Debatten in der vergleichenden Kapitalismusforschung. Das Seminar ist sowohl historisch als auch systemvergleichen aufgebaut und soll u.a. folgende Fragen bearbeiten. Wie – und warum – unterscheiden sich die Ökonomien westlicher Industriestaaten? Konvergieren westliche Industriestaaten auf ein neoliberales Modell? Welchen Herausforderungen müssen sich Produktionssysteme im Zeitalter der Globalisierung stellen? Das Seminar ist in drei Blöcke gegliedert: (1) Theorie und Geschichte, (2) Vergleich der Wirtschaftssysteme mit thematischen Schwerpunkten (z.B. industrielle Beziehungen, Arbeitsmarkt, Aus- und Weiterbildung, Corporate Governance, etc.), und (3) aktuelle Herausforderungen und politische Antworten. Die westlichen Mitglieder der Europäischen Union bilden den Schwerpunkt des Seminars, aber auch die Vereinigten Staaten und Japan werden in den Vergleich mit einbezogen.

Literatur:

Hall, Peter A., and Soskice, David W., eds. (2001). *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford; New York: Oxford University Press.
 Hancke, Robert, Rhodes, Martin and Thatcher, Mark, eds. (2007), *Beyond Varieties of Capitalism Conflict, Contradictions, and Complementarities in the European Economy*. Oxford: Oxford University Press.
 Beckert, Jens, Ebbinghaus, Bernhard, Hassel, Anke, and Manow, Philip, eds. (2006). *Transformationen des Kapitalismus: Festschrift für Wolfgang Streeck zum sechzigsten Geburtstag*. Frankfurt am Main; New York: Campus Verlag.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
 - Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.
- ACHTUNG !** Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!
- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16. - 22. Mai 2011 NUR** über das **Studierendenportal** statt.
- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Montags, 14:00 bis 15:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426
 Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Übungskurse**Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung****Übungskurse**

Datenanalyseseminar (2 Parallelkurse)					
Übungskurs		4st.	Barg, K. / Ludwig, V. / Schulz, S.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-11.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	Schulz
wtl	Di	12:00 - 13:30	06.09.2011-13.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	Schulz
wtl	Di	10:15 - 13:30	18.10.2011-01.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	Schulz
wtl	Di	10:15 - 13:30	08.11.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	Schulz
wtl	Di	10:15 - 13:30	08.11.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	Schulz
Einzel	Di	12:00 - 13:30	29.11.2011-29.11.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012	
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Barg/Ludwig
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	Barg/Ludwig

Aufbaumodul Sozialpsychologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Sozialpsychologie: Einstellungen					
Proseminar und Hauptseminar		2st.	Schöl, C.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegenden Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Einstellungen und Einstellungsänderung zu geben. Das Seminar wird sich sowohl intensiv mit den Prozessen befassen, wie und unter welchen Bedingungen Menschen in ihren Meinungen, Einstellungen und ihrem Verhalten beeinflusst werden, als auch verschiedene Anwendungsbereiche, in denen Einstellungen eine Rolle spielen, näher beleuchten.					
Literatur:					
• Bohner, G., & Wänke, M. (2002). Attitudes and attitude change. Hove, East Sussex: Psychology Press.					
Empfohlen für:					
Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis Hauptseminar					
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul					
Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) vom 16.05. - 22.05.2011 statt. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dekanat, Frau Penga (tina.penga@sowi.uni-mannheim.de) aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.					
Sprechstunde: nach Vereinbarung.					

Sozialpsychologie: Soziale Kommunikation					
Hauptseminar		2st.	Reinhard, M.		
wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick über psychologische Forschung zum Thema Kommunikation im Alltag geben. Zentral sind hierbei Arbeiten zu Strategien des Impression-Management und der Täuschung im Alltag.					
Literatur:					
• Fiedler, K. (2007). Social Communication. New York, NY, US: Psychology Press.					
Empfohlen für: BA Soziologie (Aufbaumodul Sozialpsychologie), Dipl. Psych.					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Hauptseminar)					
Voraussetzungen: keine					
Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) vom 16.05. - 22.05.2011 statt. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dekanat, Frau Penga (tina.penga@sowi.uni-mannheim.de) aufgenommen werden.					

mannheim.de) aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

Übungskurse

Methoden der Sozialpsychologie

Übung

Reinhard, M.

14-täglich Fr 17:15 - 18:45 09.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über die Methoden der psychologischen Forschung im Bereich der Sozialpsychologie geben. Es werden Fragen zu Erhebungsmethoden, statistischer Auswertung und der Dokumentation von Ergebnissen behandelt.

Literatur:

• Cozby, P. C. (1997). Methods in behavioral research (6th ed.). Mountain View, California: Mayfield Publishing Company.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit

Hinweis: Findet 14-tägig statt. Das Seminar beginnt in der ersten Semesterwoche und ist freiwillig.

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Praxismodul

Vorlesungen

Übungskurse

Erfahrungen aus dem Praktikum (für Soziologen, HWS 2011)

Übung

2st.

Götze, G.

Einzel	Do	15:30 - 20:30	22.09.2011-22.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	06.10.2011-06.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	27.10.2011-27.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	10.11.2011-10.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt

Der Übungskurs findet an vier Terminen donnerstags und an einem Freitagnachmittag (07.10.) im Block statt.

Der Besuch aller Termine ist Pflicht zum Bestehen des Übungskurses.

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In diesem Übungskurs soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab.

Literatur:

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbereichs A5

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Übungskurse

Abschlussmodul

Übungskurse

Kolloquium Abschlussarbeit

Kolloquium 2st.

wtl	Fr	13:45 - 15:15	09.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	14.10.2011-14.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie).

Empfohlen für:

B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistung: Referate[e]/Hausarbeit[en])

ECTS-Punkte: 3

Anmeldung:

Erforderlich, erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Master of Arts (M.A.) Soziologie

Einführungsmodule

Modul Soziologische Theorie

Vorlesungen

Soziologische Theorie

Vorlesung 2st.

Hillmann, H.

wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	12:00 - 13:30	20.10.2011-20.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Do	12:00 - 13:30	01.12.2011-01.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Wie lassen sich aus dem Vergleich konkreter empirischer Fallbeispiele generelle theoretische Einsichten in Formen sozialer Organisation gewinnen? Zahlreiche Studien haben zum Beispiel gezeigt, dass Broker zwischen verschiedenen Gruppen einen strategischen Vorteil aus ihrer Netzwerkposition ziehen. Sie verdienen mehr Gehalt, sind innovativer, und haben ein größeres politisches Gewicht als andere Akteure. Welche Mechanismen führen zu diesem Vorteil, und unter welchen Umständen tun sie dies? Kollektives Handeln wirft ähnliche Fragen auf. Die Teilnahme an Protestbewegungen oder gar Rebellionen ist für den Einzelnen risikoreich und ein unmittelbarer persönlicher Nutzen oft nicht erkennbar. Welche Gründe bewegen Aktivisten dennoch zur Teilnahme? Weitere Fälle betreffen wirtschaftliche Beziehungen. Wie können zum Beispiel Täuschung und Betrug zwischen Händlern verhindert werden, wenn keine verbindlichen Vertrags- und Eigentumsrechte existieren? Gemeinsam ist diesen und ähnlichen Fällen die theoretische Frage, durch welche konkreten Mechanismen aus den Beziehungen zwischen einzelnen Personen und Gruppen ein systematisches kollektives Verhalten entsteht. Ziel der Vorlesung und begleitenden Übung ist die Identifizierung und Diskussion solcher Mechanismen. Die Betonung liegt dabei stets auf der engen Verzahnung von empirischer Analyse und Theoriebildung.

Literatur:

Martin, John Levi. 2009. Social Structures; Schelling, Thomas C. 1978. Micromotives and Macrobehavior. New York: W.W. Norton.

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodul Soziologische Theorie).

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (Einführungsmodul Soziologische Theorie) durch 90minütige Klausur

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Soziologische Theorie	Übung	Maddox	2	3

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Soziologische Theorie	Übung	Maddox	2	3

Übungen

Soziologische Theorie					
Übung		2st.	Maddox, A.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	22.09.2011-22.09.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	06.10.2011-06.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
wtl	Do	13:45 - 15:15	20.10.2011-10.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	01.12.2011-01.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	

Kommentar:

Inhalt:

Siehe begleitende Vorlesung Soziologische Theorie.

Literatur:

Siehe begleitende Vorlesung Soziologische Theorie.

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodul Soziologische Theorie).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Einführungsmodul Soziologische Theorie) durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Anfertigung einer Hausarbeit / Präsentation.

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Soziologische Theorie	Vorlesung	Professor Hillmann	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Soziologische Theorie	Vorlesung	Professor Hillmann	2	6

Modul Methodology of Social Science

Vorlesungen

Logic of the Social Sciences					Esser, H.
Vorlesung		2st.			
Einzel	Di	08:30 - 11:45	27.09.2011-27.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	08:30 - 11:45	04.10.2011-04.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	08:30 - 10:00	11.10.2011-11.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Di	08:30 - 10:00	18.10.2011-18.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Di	08:30 - 11:45	08.11.2011-08.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	28.09.2011-28.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	05.10.2011-05.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	12.10.2011-12.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	19.10.2011-19.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	09.11.2011-09.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt

In der Vorlesung werden zwei Themenbereiche behandelt. Erstens zentrale Grundlagen der allgemeinen wissenschaftlichen Methodologie, darunter speziell Fragen der Besonderheiten wissenschaftlicher Aussagen, der Anforderungen an Erklärungen und der Vorgehensweisen bei der Konstruktion von Theorien und zweitens die speziellen Besonderheiten einer erklärenden Sozialwissenschaft. Im Hintergrund steht insbesondere das Ziel, eine Perspektive zu entwickeln wie die verschiedenen Ansätze und Paradigmen der Sozialwissenschaften in einen übergreifenden analytisch-erklärenden Rahmen gebracht und so gegenseitig fruchtbar gemacht werden können.

Die Vorlesung wird auf Deutsch gehalten, die begleitenden Power-Point-Folien sind auf Englisch und können jeweils unmittelbar nach der entsprechenden Lektion herunter geladen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflichtlektüre zu jedem der sechs Themenblöcke vorher gelesen wird. Weitere Literaturhinweise werden in den Einzelsitzungen gegeben. In jeder Sitzung werden in den ersten 15 Minuten einige Fragen der Sitzung vorher behandelt. Dabei gibt es auch die Möglichkeit zur Klärung des Stoffs und für (möglichst: kritische) Diskussionen. Der erforderliche Leistungsnachweis kann über eine abschließende Klausur erworben werden. Dazu wird es zu gegebener Zeit spezielle, nicht allzu umfangreiche Lesehinweise geben.

Übersicht

Introduction

General Methodology

A. Methodological Basics

1. What is Science?
2. Propositions and Concepts
3. Logical Relations

B. Explanations

4. What is an Explanation?
5. Deficiencies and Variants
6. Causality and Mechanisms

C. Theory Construction

7. What is a Theory?
8. The Research Process
9. Scientific Progress?

Social Science Explanations

D. How Many?

10. Old Disputes and New Debates
11. What is (Different) With Social Science
12. Paradigms and Approaches

E. The Basic Model

13. Why?
14. Three Links
15. Extensions

F. Construction of Society

16. Conditions and Situations
17. Behavior and Action
18. Social Processes and Social Structures

Outlook

General References:

Blaug, Mark, The methodology of economics or how economists explain, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapter 1 and 2, 1-52*

Friedman, Milton, The Methodology of Positive Economics, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 647-660

Hedström, Peter, Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology, Cambridge et. al. 2005 (Cambridge University Press)

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation And Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425*

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9*

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London et. al. 1968 (Hutchinson&Co)*

Popper, Karl R., Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et.al. 1972 (Oxford University Press)

Taylor, Charles, Interpretations and the Sciences of Man, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 181-211

Ultee, Wout, Problem Selection in the Social Sciences: Methodology, in: Neil J. Smelser and Paul B. Baltes, ed., International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Volume 18, Amsterdam et.al. 2001 (Elsevier), 12110-1217*

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press)

* especially recommended

Main parts of the lecture follow the contributions in:

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus)

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999-2001 (Campus)

Special References:

General Methodology

A. Methodological Basics (Lecture 1-3)

Required

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 1, 1-28

Popper, Karl R., Zwei Seiten des Alltagsverstands: ein Plädoyer für den Realismus des Alltagsverstands und gegen die Erkenntnistheorie des Alltagsverstands, in: Karl R. Popper, Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf, Hamburg 1973, 44-60 (engl. Version)

Additional

Esser, Hartmut, Klaus Klenovits und Helmut Zehnpfennig, Wissenschaftstheorie 1: Grundlagen und Analytische Wissenschaftstheorie, Stuttgart 1977 (Teubner), Abschnitt 2.1.2: Die Quantorenlogik, 38-51

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 3. Auflage, Opladen 1995 (Westdeutscher Verlag), Kapitel IV: Probleme der Begriffsbildung in den Sozialwissenschaften, 102-132

Schick, Karl, Aussagenlogik. Eine leichtverständliche Einführung in elementare Probleme der modernen Logik, Freiburg, Br., 1971, Kapitel 2: Aussagenlogik, 17-40, 48-55

B. Explanations (Lecture 4-6)

Required

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425

King, Gary, Robert O. Keohane und Sidney Verba, Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, N.J., 1994 (Princeton University Press), Part 5.2: Excluding Relevant Variables: Bias, 168-182

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus) , Kapitel 4: Die Logik der Erklärung, 39-63

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 1: Introduction, 1-9

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 2: Causal Analysis, 13-38

C. Theory Construction (Lecture 7-9)

Required

Lakatos, Imre, Falsification and the Methodology of Scientific Research Programs, in: Imre Lakatos and Alan Musgrave, Criticism and the Growth of Knowledge, London 1970 (Cambridge University Press), 91-138

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London 1968 (Hutchinson), Chapter V: The Problem of the Empirical Basis, 93-112

Additional

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 2, 29-52

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 1. Auflage, Reinbek 1970 (Rowohlt), Kapitel VI, Abschnitt 1: Der Informationsgehalt als ein Kriterium für die Brauchbarkeit sozialwissenschaftlicher Theorien, 166-189

Popper, Karl R., The Aim of Science, in: Karl R. Popper, Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et. al. 1972 (Oxford University Press), 191-205

Social Science Explanations

D. How Many? (Lecture 10-12)

Required

Dray, William H., Philosophy of History, Englewood Cliffs, NJ, 1964 (Prentice Hall), Chapter 2: Historical Understanding, 4-20

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 447-463

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1999, Abschnitte 6.4 und 6.5, 201-214

Searle, John R., Intentionalistic Explanations in the Social Sciences, in: Philosophy of the Social Sciences, 21, 1991, 332-344

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), Chapter IV: Explanation in History and the Social Sciences, 132-167

E. The Basic Model (Lecture 13-15)

Required

Hedström, Peter, and Richard Swedberg, Social Mechanisms: An Introductory Essay, in: Peter Hedström and Richard Swedberg, ed., Social Mechanisms. An Analytical Approach to Social Theory, Cambridge 1998 (CUP), 1-31

Wippler, Reinhard, and Siegwart Lindenberg, Collective Phenomena and Rational Choice, in: Jeffrey C. Alexander, Bernhard Giesen, Richard Münch and Neil J. Smelser, ed., The Micro-Macro-Link, Berkeley-Los Angeles-London 1987, 135-152

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus), Einleitung, 1-28

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 1, 1-29

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 4: Opportunitäten und Restriktionen, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 269-336

F. Construction of Society (Lecture 16-18)

Required

Kroneberg, Clemens, Meir Yaish, und Volker Stocké. 2009. Norms and Rationality in Electoral Participation and in the Rescue of Jews in WWII: An Application of the Model of Frame Selection. *Rationality and Society* (forthcoming).

Lindenberg, Siegwart, Social Production Functions, Deficits, and Social Revolutions. Pre-Revolutionary France and Russia, in: *Rationality and Society*, 1, 1989, 51-77

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 3, 75-115

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 425-459

Gross, Neil, A Pragmatist Theory of Social Mechanisms, in: *American Sociological Review*, 74, 2009, 358-379

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Übungen

Academic Writing & Presentation

Übung	2st.		Weishaupt, J.
Einzel	Mo 15:30 - 18:45	17.10.2011-17.10.2011	L 9, 1-2 003
wtl	Mo 15:30 - 17:00	31.10.2011-07.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mo 15:30 - 18:45	21.11.2011-21.11.2011	L 9, 1-2 003
Einzel	Mo 15:30 - 18:45	28.11.2011-28.11.2011	L 9, 1-2 003
Einzel	Fr 13:45 - 15:15	30.09.2011-30.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr 15:30 - 17:00	30.09.2011-30.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Overview:

Writing scientific articles (and books) is one of the main tasks in academia. It is through publications in scientific journals that social scientists disseminate and debate the results of their research and contribute to scientific progress. A number of rules and conventions exist that should guide academic writing in the social sciences. They include the substantive motivation and framing of a research paper, its formal organization into sections, and the aesthetics of presenting results and arguments in a clear writing style. This class is designed to offer students practical guidance through the process of writing up their research project and turning it into a manuscript that can be submitted to a major sociology journal. The class is intended primarily for Master students who are beginning to work on their thesis project.

References:

McCloskey, Deirdre. 2000. *Economical Writing*. 2nd ed. Prospect Heights, Ill.: Waveland Press.

University of Chicago. 2003. *The Chicago Manual of Style*. 15th ed. Chicago, Ill.: University of Chicago Press.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Leistungsnachweis durch mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Übung.

Sprechstunde:

Montags, 14:00 bis 15:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426

Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Exemplary Empirical Studies

Übungskurs	2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	16.09.2011-16.09.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	07.10.2011-07.10.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dieser Übungskurs vermittelt Basiskompetenzen zur kritischen Beurteilung theoriegeleiteter empirischer Forschung. Der erste Teil des Kurses lehrt theoretisches Grundlagenwissen zum Untersuchungsdesign qualitativer und quantitativer Studien. Nach einer allgemeinen Vorstellung der Bestandteile eines Untersuchungsdesigns werden die zentralen Themen der Kausalität und kausalen Inferenz in experimentellen und nicht-experimentellen Studien, Selektionsverzerrungen, Verzerrungen durch ausgelassene Variablen und Endogenitätsprobleme in Beobachtungsstudien sowie Probleme der intentionalen Fallauswahl und vergleichenden Forschung in nicht-technischer Weise vertiefend diskutiert. Im zweiten Teil des Kurses werden dazu beispielhafte empirische Studien aus der aktuellen soziologischen Literatur aus verschiedenen soziologischen Themengebieten diskutiert. Speziell werden die Texte hinsichtlich ihres logischen Aufbaus der theoretischen Argumentation, der Ableitung der Hypothesen, des Untersuchungsdesigns, sowie der Darstellung und Interpretation der empirischen Ergebnisse evaluiert. Ein besonderer Fokus liegt darauf, ob in den Studien der Nexus zwischen Theorie und Empirie erfolgreich gelungen ist. Ziel des Übungskurses ist es, den Studenten nicht nur eine kritische Betrachtungsweise der aktuellen empirischen Forschung zu vermitteln, sondern sie sollen auch erlernen, wie sie selbst ihre eigenen empirischen Seminar- und Abschlussarbeiten sowie zukünftigen Forschungsarbeiten sinnvoll strukturieren können.

Literatur

De Vaus, David A. (2001). *Research design in social research*. London: Sage.

King, Gary, Robert O. Keohane and S. Verba (1994). *Designing social inquiry. Scientific inference in qualitative research*. Princeton: Princeton University Press.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie (Einführungsmodul: Methodology of Social Science) (empfohlen im 1. Semester des M.A.-Studiums)

Erworben werden kann

Leistungsnachweis (Einführungsmodul Methodology of Social Science) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen durch intensive Lektüre der Pflichtliteratur und Übernahme eines Referats

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich durch den Beitritt zur e-learning Gruppe in Ilias.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Modul Analysis of Survey Data**Vorlesungen****Cross Sectional Data Analysis**

Vorlesung	2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:**Content:**

The lecture on cross sectional analysis first treats linear multiple regression analysis (OLS) with a special emphasis on the fundamental assumption underlying linear regression models. This should lead to a clear understanding of the kind of problems such as heteroscedasticity or endogeneity. We discuss approaches to unbiased estimators such as the instrumental variables estimation. Second, the lecture considers limited dependent variable models such as binary choice models, models for ordinary variables and count data models. Since these models are inherently nonlinear in their parameters we also discuss the approach of maximum likelihood estimation.

Literature:

Cameron, C.A. und P.K. Trivedi. 1998. *Regression Analysis of Count Data*. Cambridge: Cambridge University Press.

Greene, W.H. 2008. *Econometric Analysis*. 6. Auflage. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.

Maddala, G.S. 2001. *Introduction to Econometrics*. 3. Auflage. Chichester: Wiley.

Morgan, S.L. and C. Winship. 2007. *Counterfactuals and Causal Inference. Methods and Principles for Social Research*. Cambridge: Cambridge University Press.

Verbeek, M. 2004. *A Guide to Modern Econometrics*. Chichester: Wiley.

Wooldridge, J.M. 2002. *Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data*. Cambridge, MA: MIT Press.

Wooldridge, J.M. 2003. Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Auflage. Mason, OH: Thompson

Course assessment:

Active and regular participation, solving and presenting weekly assignments as well as written exam at the end of the semester.

Recommended for:

Master of Arts (M.A.) in Sociology, Module Analysis of Survey Data

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Übungskurs zu Vorlesung Cross Sectional Data	Übungskurs	Prof. Dr. Gautschi	2	3

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Übungskurs zu Vorlesung Cross Sectional Data	Übungskurs	Prof. Dr. Gautschi	2	3

Übungen

Übungskurs zu Vorlesung Cross Sectional Data

Übungskurs 2st. Gautschi, T.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Cross Sectional Data Analysis	Vorlesung	Prof. Dr. Gautschi	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Cross Sectional Data Analysis	Vorlesung	Prof. Dr. Gautschi	2	6

Wahlmodule

Bereich/Area A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt/Family, Education and Labor Markets

Seminare

Zwischen Beruf und Familie? Muster und Determinanten weiblicher Erwerbsverläufe im internationalen Vergleich

Seminar 2st. Hofäcker, D.

wtl	Fr	12:00 - 15:15	09.09.2011-21.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	14:00 - 15:15	14.10.2011-14.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	14.10.2011-14.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	18.11.2011-18.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	25.11.2011-25.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	09.12.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt:

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit von Frauen und insbesondere Müttern zählt zu den bedeutendsten und dynamischsten sozialstrukturellen Veränderungen, die sich in den in den vergangenen Jahrzehnten in nahezu allen modernen Industriegesellschaften vollzogen haben. Es bedurfte in den vergangenen Jahren nur eines kurzen Blicks in die aktuelle Tagespresse, um zu erkennen, dass die Frage weiblicher Erwerbstätigkeit und die damit verbundene Diskussion um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Deutschland wieder politisch Konjunktur hat. Die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter wird zunehmend als Grundlage der Gleichberechtigung von Mann und Frau in allen Lebenssphären angesehen. Darüber hinaus wird in Zeiten einer immer stärkeren Verschiebung zwischen erwerbstätigen Personen und nicht-erwerbstätigen Beziehern von Unterstützungsleistungen (etwa junge Menschen in – teilweise akademischer – Ausbildung oder Beziehern von (Früh-)Rente) auch aus renten- und finanzpolitischer Sicht der Ruf nach einer stärkeren Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit laut.

Vergleichende Daten belegen jedoch, dass nach wie vor persistente internationale Unterschiede in den Erwerbsquoten von Frauen, dem zeitlichen Umfang ihrer Beschäftigung (Teilzeit *versus* Vollzeit) sowie in den Verlaufsmustern ihrer Erwerbstätigkeit im Umfeld der Familiengründung existieren. Ziel des Seminars ist es zum einen, diese Unterschiede anhand aktuellen Datenmaterials detailliert zu rekonstruieren. Zum anderen soll anhand einer vergleichenden Analyse von strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder untersucht werden, wie sich diese internationalen Unterschiede in der Er-

werbstätigkeit von Frauen erklären lassen. Dabei sollen aus einer Rational-Choice-Perspektive sowohl familienpolitische Rahmenbedingungen (etwa die Verbreitung und der Ausbau von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf) als auch deren normative Grundlagen bzw. existierende gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen und innerfamiliärer Arbeitsteilung als ‚relevante ‚opportunities‘ bzw. ‚constraints‘ weiblicher Erwerbsentscheidungen in den Blick genommen werden.

Der systematische Vergleich der deutschen Kontextbedingungen mit alternativen politischen Strategien im inner- und außereuropäischen Ausland soll schließlich die empirischen Ansatzpunkte für eine abschließende Bewertung politischer Strategien zur nachhaltigen Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit liefern.

Relevante Seminarergebnisse sollen - neben der intensiven Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Ansätzen und aktuellen Forschungsergebnissen – auch durch die aktive und eigenständige Arbeit mit Arbeitsmarkt- (OECD, ILO, Eurostat) und Surveydaten (ISSP, ESS) erzielt werden. Grundkenntnisse in der quantitativen Datenanalyse anhand von einschlägigen Statistikprogrammen (SPSS, Stata) sind daher Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

HOFÄCKER, DIRK (2006): *Women's employment in times of globalization: A comparative overview*, in: Blossfeld, Hans-Peter & Heather Hofmeister: *Globalization, Uncertainty, and Women's Careers: an international Comparison*, Cheltenham & Northampton: Edward Elgar, 32-58.

Lewis, Jane, Campbell, Mary and Carmen, Huerta (2008): *Patterns of paid and unpaid work in Western Europe: gender, commodification, preferences and the implications for policy*; in: *Journal of European Social Policy*, Vol. 18, No. 1, 21-37.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um *Registrierung NUR* über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Vorlesungen

Bereich/Area B: Migration und Integration/Migration and Integration

Seminare

Migration und Integration:					
Seminar		2st.			Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	Kalter
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	12.10.2011-12.10.2011		Kalter

Kommentar:

Inhalt:

Phänomene der Migration und Integration sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme dieses Themefeldes aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den Ursachen der Migration, die zentralen Teilbereiche der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), sowie der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.

Literatur:

Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:

Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: *Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008*. Wiesbaden: VS Verlag

Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B).

Erworben werden kann:

- Für den Leistungsnachweis wird eine schriftliche Hausarbeit verlangt.

ECTS-Punkte:

- Studiengang M.A. Soziologie (Vertiefungsmodul B) Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module „Methodology of the Social Sciences“ und „Analysis of Survey Data“; gute Englischkenntnisse.

Sprechstunde/Advisory hours:

Mittwoch während der Vorlesungszeit, 11:00-12:00 Uhr, nach vorheriger Email-Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449

Vorlesungen

Seminare

Kollektivgüter und kollektives Handeln				
Seminar		2st.		Best, H.
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	14.09.2011-14.09.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	14.10.2011-14.10.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	25.11.2011-25.11.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	15.10.2011-15.10.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	26.11.2011-26.11.2011	
Kommentar:				
<p>**** ACHTUNG! Veranstaltung findet als Blockseminar statt! **** *****</p> <p>Einführungssitzung (14.9.) in B2, 1 (GESIS) Blockveranstaltungen Fr/Sa am 14/15.10. und 25./26.11. in B2, 8 (GESIS)</p> <p>Inhalt : Basierend auf den Überlegungen Mancur Olsons und spieltheoretischen Weiterentwicklungen untersuchen wir in dieser Veranstaltung gesellschaftliche Phänomene, die als das Ergebnis kollektiver Handlungen verstanden werden können (z.B. das Management von Umweltressourcen oder die Durchsetzung politischer bzw. ökonomischer Interessen). Im ersten Teil der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen im Kontext rationaler Handlungstheorien behandelt. Der zweite Teil widmet sich politischem Handeln und sozialen Bewegungen. Fokus des dritten Teils des Seminars sind Probleme des Managements und der Nutzung kollektiver Ressourcen.</p> <p>Literatur: Dietz, Thomas, Elinor Ostrom, und Paul C. Stern, 2003: The struggle to govern the commons, Science 302: 1907-1912. Olson, Mancur, 1992: Die Logik des kollektiven Handelns. Tübingen: Mohr.</p> <p>Empfohlen für: Studierende des Studiengangs MA Soziologie, 3. Semester</p> <p>Anmeldung: über das Studierendenportal</p> <p>Sprechstunde: Montags, 17-18 Uhr</p>				
Transition Economies in Eastern Europe in Comparison				
Seminar		2st.		Drahokoupil, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
<p>Inhalt: This seminar focuses on the social and political-economic transformations in Central and Eastern Europe. The course deals with the region in comparative as well as historical perspectives. It starts with the political economy of state socialism, analyses the processes of 'transition', and investigates the social structures and capitalist varieties that have emerged in the region, including the integration of the region into transnational capitalism. The emphasis is put on the recent developments and the emerging research agendas. More broadly, the course focuses on the role of institutions and policies in economic development.</p> <p>The objective of the seminar is to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Eastern Europe, 3) familiarize the students with the debates on the role of institutions and policies in economic development 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic material; 4) develop research skills, particularly strategies for searching for material, including on the Internet; 5) develop students' ability to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations, 6) develop students' academic writing, 7) advance students' ability to work in groups.</p> <p>Literatur: Myant, M., & Drahokoupil, J. (2010). <i>Transition Economies: Political Economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia</i>. Boston: Wiley-Blackwell.</p> <p>Empfohlen für: Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.</p> <p>Erworben werden kann: M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.</p> <p>Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung NUR über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.</p> <p>Sprechstunde: Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de</p>				

Vorlesungen

Bereich/Area D: Methoden empirischer Sozialforschung/Methods of Empirical Social Research

Vorlesungen

Seminare

Multilevel Modeling					
Seminar		2st.			Braun, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Inhalt: Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).					
Anmeldung: Nur für Doktoranden; Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).					

Bereich/Area E: Sozialpsychologie/Social Psychology

Vorlesungen

Seminare

SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick					
Übung		2st.			Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-31.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.09.2011-25.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Bitte beachten: Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt (bis einschließlich 31.10.2011)					
Inhalt: In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie und Evolutionäre Sozialpsychologie. Erworben werden kann:					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SF1 oder WE1					
Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben					
Anmeldung: nicht erforderlich					
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435					

SF3/WE3/SEW3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Consumer Behavior: A Social-Cognitive Perspective					
Seminar		2st.			Greifeneder, R.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Course description: This seminar explores the frontiers in consumer behavior research from a social-cognitive perspective. Based on general social-cognitive models and theories, the variables influencing perception, preference, and buying behavior will be subject to exploration. Particular focus will be placed on preference elicitation, attitude formation, decision making, and recall of product-related information. It will also be discussed to what extent each of the processes has automatic versus deliberative components. Implications for marketing are developed. A specific goal of the seminar is to reflect on and use scientific methodologies in a field that is usually dominated by practitioners' expertise. The seminar will be taught in English and emphasizes the link between practical questions and theory-derived answers, thereby fostering evidence-based consumer practice.					
Literature: will be announced in class					
Recommended for: M.Sc. Psychology, Socialpsychology/ Economic Psychology students					
Prerequisites: M.Sc. Psychologie					
Registration: through the student portal					
Office hours:					

will be announced

SF3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Teamführung

Seminar 2st.

Schöl, C.

wtl Di 13:45 - 15:15 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie (3. FS)

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis Seminar

Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Vertiefungsmodule

Bereich/Area A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt/Family, Education and Labor Markets

Seminare

Zwischen Beruf und Familie? Muster und Determinanten weiblicher Erwerbsverläufe im internationalen Vergleich

Seminar 2st.

Hofäcker, D.

wtl	Fr	12:00 - 15:15	09.09.2011-21.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	14:00 - 15:15	14.10.2011-14.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	14.10.2011-14.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	18.11.2011-18.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	25.11.2011-25.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	09.12.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt:

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit von Frauen und insbesondere Müttern zählt zu den bedeutendsten und dynamischsten sozialstrukturellen Veränderungen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten in nahezu allen modernen Industriegesellschaften vollzogen haben. Es bedurfte in den vergangenen Jahren nur eines kurzen Blicks in die aktuelle Tagespresse, um zu erkennen, dass die Frage weiblicher Erwerbstätigkeit und die damit verbundene Diskussion um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Deutschland wieder politisch Konjunktur hat. Die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter wird zunehmend als Grundlage der Gleichberechtigung von Mann und Frau in allen Lebenssphären angesehen. Darüber hinaus wird in Zeiten einer immer stärkeren Verschiebung zwischen erwerbstätigen Personen und nicht-erwerbstätigen Beziehern von Unterstützungsleistungen (etwa junge Menschen in – teilweise akademischer – Ausbildung oder Beziehern von (Früh-)Rente) auch aus renten- und finanzpolitischer Sicht der Ruf nach einer stärkeren Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit laut.

Vergleichende Daten belegen jedoch, dass nach wie vor persistente internationale Unterschiede in den Erwerbsquoten von Frauen, dem zeitlichen Umfang ihrer Beschäftigung (Teilzeit *versus* Vollzeit) sowie in den Verlaufsmodellen ihrer Erwerbstätigkeit im Umfeld der Familiengründung existieren. Ziel des Seminars ist es zum einen, diese Unterschiede anhand aktuellen Datenmaterials detailliert zu rekonstruieren. Zum anderen soll anhand einer vergleichenden Analyse von strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder untersucht werden, wie sich diese internationalen Unterschiede in der Erwerbstätigkeit von Frauen erklären lassen. Dabei sollen aus einer Rational-Choice-Perspektive sowohl familienpolitische Rahmenbedingungen (etwa die Verbreitung und der Ausbau von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf)

als auch deren normative Grundlagen bzw. existierende gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen und innerfamiliärer Arbeitsteilung als ‚relevante ‚opportunities‘ bzw. ‚constraints‘ weiblicher Erwerbsentscheidungen in den Blick genommen werden.

Der systematische Vergleich der deutschen Kontextbedingungen mit alternativen politischen Strategien im inner- und außereuropäischen Ausland soll schließlich die empirischen Ansatzpunkte für eine abschließende Bewertung politischer Strategien zur nachhaltigen Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit liefern.

Relevante Seminarergebnisse sollen - neben der intensiven Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Ansätzen und aktuellen Forschungsergebnissen – auch durch die aktive und eigenständige Arbeit mit Arbeitsmarkt- (OECD, ILO, Eurostat) und Surveydaten (ISSP, ESS) erzielt werden. Grundkenntnisse in der quantitativen Datenanalyse anhand von einschlägigen Statistikprogrammen (SPSS, Stata) sind daher Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

HOFÄCKER, DIRK (2006): *Women's employment in times of globalization: A comparative overview*, in: Blossfeld, Hans-Peter & Heather Hofmeister: *Globalization, Uncertainty, and Women's Careers: an international Comparison*, Cheltenham & Northampton: Edward Elgar, 32-58.

Lewis, Jane, Campbell, Mary and Carmen, Huerta (2008): *Patterns of paid and unpaid work in Western Europe: gender, commodification, preferences and the implications for policy*; in: *Journal of European Social Policy*, Vol. 18, No. 1, 21-37.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um *Registrierung NUR* über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Forschungsseminare

Forschungsseminar Familie, Bildung & Arbeitsmarkt: Bildungssoziologie

Forschungsseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 07.09.2011-07.12.2011

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Forschungsseminar werden verschiedene Aspekte der Bildungssoziologie aus theoretischer und empirischer Sicht vertiefend diskutiert. Dabei werden die verschiedenen Bildungsstationen von vorschulischer Bildung über Primar- und Sekundarstufe und berufliche Bildung bis hin zum tertiären Bereich mit Studium und weiterführender akademischer Bildung betrachtet. Die Studierenden sollen zu einem selbst gewählten Teilbereich der Bildungssoziologie eine eigenständige Forschungsarbeit verfassen.

Literatur:

Allmendinger, Jutta, Christian Ebner und Rita Nikolai, 2010: *Soziologische Bildungsforschung*, in: Tippelt, Rudolf, Bernhard Schmidt (Hg.): *Handbuch Bildungsforschung*. 3. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul A).

Erworben werden kann:

Für die Teilprüfung wird eine schriftliche Hausarbeit verlangt.

Sprechstunde:

dienstags, 13:00-14:00 Uhr (A5,6, Raum A 416)

Kolloquia

Kolloquium Vertiefungsmodul

Kolloquium 2st.

Gautschi, T.

wtl Di 17:15 - 18:45 06.09.2011-06.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Bereich/Area B: Migration und Integration/Migration and Integration

Seminare

Migration und Integration:

Seminar 2st.

Kalter, F.

wtl Di 13:45 - 15:15 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kalter

Einzel Mi 15:30 - 17:00 12.10.2011-12.10.2011

Kalter

Kommentar:

Inhalt:

Phänomene der Migration und Integration sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme dieses Themefeldes aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den Ursachen der Migration, die zentralen Teilbereiche der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), sowie der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.

Literatur:

Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:

Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag

Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B).

Erworben werden kann:

- Für den Leistungsnachweis wird eine schriftliche Hausarbeit verlangt.

ECTS-Punkte:

- Studiengang M.A. Soziologie (Vertiefungsmodul B) Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module „Methodology of the Social Sciences“ und „Analysis of Survey Data“; gute Englischkenntnisse.

Sprechstunde/Advisory hours:

Mittwochs während der Vorlesungszeit, 11:00-12:00 Uhr, nach vorheriger Email-Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449

Forschungsseminare

Migration und Integration

Forschungsseminar	2st.				Kogan, I.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	21.11.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

In diesem Forschungsseminar sollen die Studierenden eine eigene empirische Studie anfertigen und die dazu notwendigen Teilschritte anhand einer Sekundärdatenanalyse exemplarisch und im Detail kennen lernen. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf

- Ethnischer Differenzierung

Die Studierenden sollen jeweils frühzeitig eine eigene, eingegrenzte und präzise Forschungsfragestellung entwickeln. Im Idealfall schließen sie damit bereits an eine tiefere inhaltliche Beschäftigung mit dem entsprechenden theoretischen und empirischen Forschungsstand in früheren Semestern an. Sie sind für die Bearbeitung dieses Themas hauptverantwortlich und erstellen dazu am Ende des Semesters eine schriftliche Hausarbeit (max. 6000 Wörter) in Form eines abschließenden Forschungsberichts. Im Laufe des Semesters wird der Fortschritt der Arbeiten regelmäßig präsentiert und diskutiert. Zusätzlich zum eigenen Projekt besucht jeder die Veranstaltungen und beteiligt sich an den dort anfallenden praktischen Arbeiten und Präsentationen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

Dienstags von 14:30 bis 15:30 Uhr

Kolloquia

Kolloquium Vertiefungsmodul B: Migration und Integration

Kolloquium	2st.				Kalter, F.
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	

Kommentar:

Inhalt:

Diskussion der laufenden Forschungsseminararbeiten im Bereich des Vertiefungsmoduls B. Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.

Erworben werden kann:

ein Leistungsnachweis (LN)

Voraussetzung:

Präsentation

Sprechstunde/Advisory hours:

Bereich/Area C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat/Economy and the Welfare State

Seminare

Kollektivgüter und kollektives Handeln				
Seminar		2st.		Best, H.
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	14.09.2011-14.09.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	14.10.2011-14.10.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	25.11.2011-25.11.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	15.10.2011-15.10.2011	
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	26.11.2011-26.11.2011	
Kommentar:				
**** ACHTUNG! Veranstaltung findet als Blockseminar statt! **** *****				
Einführungssitzung (14.9.) in B2, 1 (GESIS) Blockveranstaltungen Fr/Sa am 14/15.10. und 25./26.11. in B2, 8 (GESIS)				
Inhalt : Basierend auf den Überlegungen Mancur Olsons und spieltheoretischen Weiterentwicklungen untersuchen wir in dieser Veranstaltung gesellschaftliche Phänomene, die als das Ergebnis kollektiver Handlungen verstanden werden können(z.B. das Management von Umweltressourcen oder die Durchsetzung politischer bzw. ökonomischer Interessen). Im ersten Teil der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen im Kontext rationaler Handlungstheorien behandelt. Der zweite Teil widmet sich politischem Handeln und sozialen Bewegungen. Fokus des dritten Teils des Seminars sind Probleme des Managements und der Nutzung kollektiver Ressourcen.				
Literatur: Dietz, Thomas, Elinor Ostrom, und Paul C. Stern, 2003: The struggle to govern the commons, Science 302: 1907-1912. Olson, Mancur, 1992: Die Logik des kollektiven Handelns. Tübingen: Mohr.				
Empfohlen für: Studierende des Studiengangs MA Soziologie, 3. Semester				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Montags, 17-18 Uhr				
Transition Economies in Eastern Europe in Comparison				
Seminar		2st.		Drahokoupil, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt: This seminar focuses on the social and political-economic transformations in Central and Eastern Europe. The course deals with the region in comparative as well as historical perspectives. It starts with the political economy of state socialism, analyses the processes of 'transition', and investigates the social structures and capitalist varieties that have emerged in the region, including the integration of the region into transnational capitalism. The emphasis is put on the recent developments and the emerging research agendas. More broadly, the course focuses on the role of institutions and policies in economic development. The objective of the seminar is to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Easter Europe, 3) familiarize the students with the debates on the role of institutions and policies in economic development 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic material; 4) develop research skills, particularly strategies for searching for material, including on the Internet; 5) develop students' ability to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations, 6) develop students' academic writing, 7) advance students' ability to work in groups.				
Literatur: Myant, M., & Drahokoupil, J. (2010). <i>Transition Economies: Political Economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia</i> . Boston: Wiley-Blackwell.				
Empfohlen für: Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.				
Erworben werden kann: M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.				
Anmeldung:				

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de

Forschungsseminare

Märkte und Organisationen

Forschungsseminar 2st.

Hillmann, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 05.09.2011-05.12.2011

Kommentar:

This graduate research seminar continues to explore themes and topics introduced in the seminar on markets and organizations. The research seminar will focus on independent empirical and theoretically grounded research projects pursued by students in the areas of economic and organizational sociology. The range of specific research questions and topics that students may want to address within these broad areas is open.

Veranstaltungsort: Das Forschungsseminar findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. **Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**

Kolloquia

Kolloquium: Abschlussarbeit

Kolloquium 2st.

Kogan, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten

Empfohlen für:

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Kolloquium Vertiefungsmodul

Kolloquium 2st.

Hillmann, H.

wtl Mi 17:15 - 18:45 07.09.2011-07.12.2011

Kommentar:

Veranstaltungsort

Das Kolloquium Abschlussarbeit findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217

Sprechstunde bei Prof. Hillmann: Montags: 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).

Modul Advanced Research Methods

Vorlesungen

Research Design

Vorlesung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 06.09.2011-06.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Übungen

Abschlussmodul

Kolloquien

Kolloquium Abschlussarbeit

Diplom-Sozialwissenschaften

***) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A.- und M.A.-Soziologie und auf Anfrage ggf. weitere Veranstaltungen (http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html).

Hauptstudium

Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie				
Seminar		2st.		Reinhard, M. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Mo	19:00 - 20:30	05.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:
Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur:
Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:
Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:
Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung:
Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de). Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde:
Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Politikwissenschaft

s. *Veranstaltungen unter "Politische Wissenschaft für alle anderen Studiengänge"*

Soziologie***)

(auch für Magister Soziologie)

Sozialpsychologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Übungen für Fortgeschrittene

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Beratung für Lernen und Entwicklung

Magister Soziologie

Siehe *Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!*

Fachbereich Erziehungswissenschaft

Bitte beachten Sie auch das *Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.*

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (GymPO I 2010)

Modul BW 1: Erziehungswissenschaften

Vorlesungen

Einführung in die Schulpädagogik				
Vorlesung		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	08.09.2011-08.12.2011	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.				
Einführende Literatur: Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelson Verlag Scriptor.				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik				
Erworben werden kann: Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)				
Anmeldung: keine Anmeldung notwendig				
Sprechstunde: nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				

Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Coaching „macht Schule“: Grundlagen des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern				
Blockseminar		2st.		
Einzel	Do	09:00 - 13:00	24.11.2011-24.11.2011	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	26.11.2011-26.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer/innen in die Theorie und Praxis des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern einzuführen. Dies geschieht exemplarisch anhand von Coachingvarianten in der Schule. In einem einführenden Workshop wird der Begriff Coaching definiert und von anderen Beratungsformen wie Supervision oder Mentoring abgegrenzt. Des Weiteren wird ein „Werkzeugkasten“ mit entsprechenden Coachinginstrumenten und -techniken präsentiert und in von den Teilnehmer/innen geplanten und durchgeführten Mini-Workshops erfahrbar gemacht. Der Workshop endet mit der Projektfindungsphase, in der die Teilnehmer/innen das Thema ihrer Hausarbeit definieren sollen. In der folgenden Vertiefungsphase bearbeiten die Teilnehmer/innen das von Ihnen gewählte Thema von zu Hause aus, wobei sie vom Dozenten unterstützt werden. Die Vertiefungsphase endet mit der Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse der Hausarbeit im dafür eingerichteten SWS auf ILIAS. Mögliche Themen der Hausarbeit wären: Peercoaching an der Schule, kollegiales Lehrercocaching, Coaching von Schuldirektoren/innen, der Lehrer/in als Coach, etc.				
Leistungsanforderungen: Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung, Erstellung der Hausarbeit (zwischen 10 und 15 Seiten) und Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse im dafür vorgesehenen SWS auf ILIAS.				
Literatur: Zum Einlesen eine leicht zugängliche Internetquelle: Coaching im Kontext von Schule und Schulentwicklung. Jörg Reschke u. a. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin 2007. http://www.ganztaegig-lernen.de/media/web/download/AH-07-WEB.pdf				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende (alle Semester)				
Erworben werden kann: Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Struktur und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen“, LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"				

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung mit Dr. Michael Fischer, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg (assoziierter Mitarbeiter), freiberuflicher Lehrtrainer und Coach.

Email: fischer@ezw.uni-freiburg.de

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar

2st.

lfenthaler, D.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C 014

Kommentar:**Inhalt:**

Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierend des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Soziologie (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns" für LAG (PO 2010); Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, LN "Modul 3: "Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Anmeldung über:

Studierendenportal, Frist wird auf der Homepage unter "News" bekanntgegeben

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

LehrerInnenarbeit und -leistung im Schuljahresablauf - Zur Theorie und Praxis des Lehrberufs

Seminar

2st.

Görllich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Do 17:15 - 18:45 20.10.2011-20.10.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

An ausgewählten beruflichen Anforderungen und Herausforderungen sollen entlang der Zeitschiene eines Schuljahres Themen vorgestellt und erörtert werden, die vom Erstkontakt mit einer Klasse bis zu den Zeugnisnoten am Schuljahresende reichen. Dazwischen liegen schwerpunktmäßig Unterrichtsvorbereitungen und -durchführungen, Konflikte mit Schülern, aber auch Elternabende und Konferenzen u.a.m. Diese Themen werden sowohl mit Hilfe schulpädagogischer/psychologischer Theorien und Modelle als auch in einer pragmatischen Ausrichtung reflektiert mit dem Ziel, schulpädagogisches Wissen, das ausdrücklich auch einen Anwendungsbezug mit umfassen soll, aufzubauen.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Literatur u.a.:

Gonschorek, Gernot/Schneider, Susanne: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung, 7., überarb. und aktual. Auflage, Donauwörth 2010

Apel, Hans Jürgen (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik, 3., überarb. und erw. Auflage, Bad Heilbrunn 2007

Köck, Peter: Handbuch der Schulpädagogik, 2., überarb. und erw. Auflage, Donauwörth 2005

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über goerlich@seminar-weingarten.de

Lehrprofessionalität

Seminar	2st.				Grundl, E.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit dem Professionalitäts- und Kompetenzbegriff auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein Lehrer wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die einem Lehrer verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert. Aufgrund der Tatsache, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Informationen zu den Voraussetzungen des Scheinerwerbs gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (ab 3. Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl), LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Medienbildung in Schule und Unterricht

Seminar	2st.				Ifenthaler, D.
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Do	15:30 - 17:00	20.10.2011-20.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 015	

Kommentar:**Inhalt:**

Medien sind ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Medien umfassen Bücher und andere Druck- sowie Schreibmedien, Hörfunk und Fernsehen, Ton- und Bildträger, Telefon und Handy sowie Computer und Internet. In Schule und Unterricht bieten Medien vielfältige Möglichkeiten der Information und des Lernens, der Unterhaltung und des Spiels, der Kommunikation und Kooperation, der Analyse und Simulation. Neben einer theoretischen und empirischen Analyse von Medien für die Schule und den Unterricht, werden in praxisnahen Unterrichtsbeispielen Medien für den schulischen Alltag begutachtet und erprobt.

Einführende Literatur:

Sander, U., von Gross, F., & Hugger, K.-U. (Eds.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Tulodziecki, G., Herzig, B., & Grafe, S. (2010). Medienbildung in Schule und Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns", LN "Modul 3: Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen

Seminar 2st. Ifenthaler, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

Was macht einen "guten Unterricht" aus? Wie kann ein guter Unterricht durch pädagogisch-psychologische Werkzeuge und Methoden unterstützt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, Unterrichtsstörungen zu begegnen? Ausgehend von pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens werden fachspezifische Unterrichtsentwürfe gestaltet und praxisnah erprobt.

Einführende Literatur:

Gudjons, H. (2006). Neue Unterrichtskultur - veränderte Lehrerrolle. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Seel, N. M., & Hanke, U. (2010). Lernen und Behalten. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (im Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft", LN Modul EW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Modul BW 2: Pädagogisch Psychologische Grundlagen

Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd

Spezialveranstaltungen 2st. Marksteiner, T.

Einzel Mo - 05.09.2011-05.09.2011

Kommentar:

Dem Forum können Sie über die E-Learning-Gruppe der Vorlesung beitreten. Dort können Sie auch Beiträge posten. Es handelt sich hierbei NICHT um eine regelmäßige Veranstaltung. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kein Scheinerwerb möglich.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Vorlesung: "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Pädagogisch-psychologische Kompetenzen sind für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:

- Begriffliche und methodische Grundlagen
- Lernen und Erziehung,
- Instruktion,
- selbstgesteuertes Lernen,
- angewandte Motivationsforschung,
- pädagogisch-psychologische Diagnostik

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.
 Empfohlen für Lehramt, 1. oder 3. Studiensemester; BA WiPäd: 3. Studiensemester
 Erworben werden kann Lehramt: Teilnahmechein; BA WiPäd: 4 LP Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Marksteiner	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Marksteiner	2	0
Klausureinsicht Pädagogische Psychologie	Sonderveranstaltung	Dr. Marksteiner		

Klausureinsicht Pädagogische Psychologie

Sonderveranstaltung Marksteiner, T.

Einzel Di 10:15 - 11:45 31.01.2012-31.01.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Wenn Sie Lehramt alte oder neue PO oder BA WiPäd sind und an der Klausur "Einführung/Grundlagen Pädagogische Psychologie" (Prof. Dickhäuser) am 20.12.2011 teilgenommen haben, können Sie sich hier für die Klausureinsicht am 31.01.2012 anmelden.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Seminar "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns"

Begabung und Hochbegabung

Seminar 2st. Beissert, H.

wtl Mi 13:45 - 15:15 07.09.2011-07.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Mi 15:30 - 17:00 12.10.2011-12.10.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt des Seminars:

Im Rahmen dieses Seminars sollen eine Konzeptualisierung und theoretische Einordnung des Begabungsbegriffs vorgenommen und verschiedene Befunde zum Thema Hochbegabung dargestellt und diskutiert werden. Weiterhin sollen Erkennung und Diagnostik von Hochbegabung thematisiert und verschiedene Fördermöglichkeiten besprochen und diskutiert werden.

Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Themenblöcke:

- Hochbegabung und Intelligenz – Theorien und Modelle
- Hochbegabung – Mythen und Fakten über hochbegabte Kinder
- Hochbegabung in der Praxis – Diagnostik, Förderung und Intervention

Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige Teilnahme
- Hausaufgaben (Kurzzusammenfassung jeder Sitzung)
- Referat
- Abschlussklausur

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert:

Lernen und Lehren mit Neuen Medien

Seminar 2st. Gronki-Jost, E.M.

Einzel Mo 13:45 - 15:15 21.11.2011-21.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 144

wtl Mi 12:00 - 13:30 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt. Praktische Beispiele und konkrete Anwendungsfälle bzw. -software werden bearbeitet.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung)
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und Klausur (optional schriftliche Ausarbeitung) führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobol, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*, Heidelberg: Springer.

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!

Sprechstunde: Montag von 11-12 Uhr

Pädagogische Studien**Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd**

Spezialveranstaltungen 2st. Marksteiner, T.

Einzel Mo - 05.09.2011-05.09.2011

Kommentar:

Dem Forum können Sie über die E-Learning-Gruppe der Vorlesung beitreten. Dort können Sie auch Beiträge posten.

Es handelt sich hierbei NICHT um eine regelmäßige Veranstaltung. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kein Scheinerwerb möglich.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik**Einführung in die Schulpädagogik**

Vorlesung 2st. Ifenthaler, D.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-08.12.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

keine Anmeldung notwendig

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie**Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen**

Vorlesung 2st.

Dickhäuser, O.

wtl Di 08:30 - 10:00 06.09.2011-06.12.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Pädagogisch-psychologische Kompetenzen sind für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:

- Begriffliche und methodische Grundlagen
- Lernen und Erziehung,
- Instruktion,
- selbstgesteuertes Lernen,
- angewandte Motivationsforschung,
- pädagogisch-psychologische Diagnostik

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für Lehramt, 1. oder 3. Studiensemester; BA WiPäd: 3. Studiensemester

Erworben werden kann Lehramt: Teilnahmechein; BA WiPäd: 4 LP Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Marksteiner	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Marksteiner	2	0
Klausureinsicht Pädagogische Psychologie	Sonderveranstaltung	Dr. Marksteiner		

Klausureinsicht Pädagogische Psychologie

Sonderveranstaltung

Marksteiner, T.

Einzel Di 10:15 - 11:45 31.01.2012-31.01.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Wenn Sie Lehramt alte oder neue PO oder BA WiPäd sind und an der Klausur "Einführung/Grundlagen Pädagogische Psychologie" (Prof. Dickhäuser) am 20.12.2011 teilgenommen haben, können Sie sich hier für die Klausureinsicht am 31.01.2012 anmelden.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

3. Schule als Institution

4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld

Lehrprofessionalität				
Seminar		2st.		Grundl, E.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt: Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten. Zu Beginn des Seminars wird sich mit dem Professionalitäts- und Kompetenzbegriff auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein Lehrer wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die einem Lehrer verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert. Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können. Informationen zu den Voraussetzungen des Scheinerwerbs gibt es in der ersten Sitzung.				
Literatur u.a.: Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294. Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum. Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin. Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende (ab 3. Semester)				
Erworben werden kann: Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl), LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"				
Anmeldung: über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)				
Sprechstunde: nach Vereinbarung/ siehe Homepage				

5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen

Begabung und Hochbegabung				
Seminar		2st.		Beissert, H.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	12.10.2011-12.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt des Seminars: Im Rahmen dieses Seminars sollen eine Konzeptualisierung und theoretische Einordnung des Begabungsbegriffs vorgenommen und verschiedene Befunde zum Thema Hochbegabung dargestellt und diskutiert werden. Weiterhin sollen Erkennung und Diagnostik von Hochbegabung thematisiert und verschiedene Fördermöglichkeiten besprochen und diskutiert werden.				

Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Themenblöcke:

- Hochbegabung und Intelligenz – Theorien und Modelle
- Hochbegabung – Mythen und Fakten über hochbegabte Kinder
- Hochbegabung in der Praxis – Diagnostik, Förderung und Intervention

Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige Teilnahme
- Hausaufgaben (Kurzzusammenfassung jeder Sitzung)
- Referat
- Abschlussklausur

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert:
beissert@diipf.de

Coaching „macht Schule“: Grundlagen des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern

Blockseminar

2st.

Einzel	Do	09:00 - 13:00	24.11.2011-24.11.2011	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	26.11.2011-26.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer/innen in die Theorie und Praxis des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern einzuführen. Dies geschieht exemplarisch anhand von Coachingvarianten in der Schule.

In einem einführenden Workshop wird der Begriff Coaching definiert und von anderen Beratungsformen wie Supervision oder Mentoring abgegrenzt. Des Weiteren wird ein „Werkzeugkasten“ mit entsprechenden Coachinginstrumenten und -techniken präsentiert und in von den Teilnehmer/innen geplanten und durchgeführten Mini-Workshops erfahrbar gemacht. Der Workshop endet mit der Projektfindungsphase, in der die Teilnehmer/innen das Thema ihrer Hausarbeit definieren sollen. In der folgenden Vertiefungsphase bearbeiten die Teilnehmer/innen das von Ihnen gewählte Thema von zu Hause aus, wobei sie vom Dozenten unterstützt werden. Die Vertiefungsphase endet mit der Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse der Hausarbeit im dafür eingerichteten SWS auf ILIAS. Mögliche Themen der Hausarbeit wären: Peercoaching an der Schule, kollegiales Lehrercoaching, Coaching von Schuldirektoren/innen, der Lehrer/in als Coach, etc.

Leistungsanforderungen:

Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung, Erstellung der Hausarbeit (zwischen 10 und 15 Seiten) und Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse im dafür vorgesehenen SWS auf ILIAS.

Literatur:

Zum Einlesen eine leicht zugängliche Internetquelle: Coaching im Kontext von Schule und Schulentwicklung. Jörg Reschke u. a. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin 2007.
<http://www.ganztaegig-lernen.de/media/web/download/AH-07-WEB.pdf>

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Struktur und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen“, LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung mit Dr. Michael Fischer, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg (assoziierter Mitarbeiter), freiberuflicher Lehrtrainer und Coach.
Email: fischer@ezw.uni-freiburg.de

Diagnostik und Intervention im Schulkontext				
Seminar				Englert, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-08.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	12:00 - 17:00	07.10.2011-07.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 17:00	18.11.2011-18.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt des Seminars				
Im Rahmen dieses Seminars wird es das Ziel sein, Ursachen und Folgen schulischer Leistungsprobleme näher zu beleuchten, sowie verschiedene Trainingsmaßnahmen zur Behandlung von Leistungsproblemen kennenzulernen. Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises.				
Literatur				
Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen und wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.				
Anmeldung				
Anmeldung über das Studierendenportal.				
Sprechstunde des Dozenten				
Nach Vereinbarung (bitte melden Sie sich per Email für eine Terminvereinbarung).				
Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierend des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Soziologie (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns" für LAG (PO 2010); Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, LN "Modul 3: "Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik				
Anmeldung über:				
Studierendenportal, Frist wird auf der Homepage unter "News" bekanntgegeben				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				
LehrerInnenarbeit und -leistung im Schuljahresablauf - Zur Theorie und Praxis des Lehrerberufs				
Seminar		2st.		Görlich, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	17:15 - 18:45	20.10.2011-20.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				

An ausgewählten beruflichen Anforderungen und Herausforderungen sollen entlang der Zeitschiene eines Schuljahres Themen vorgestellt und erörtert werden, die vom Erstkontakt mit einer Klasse bis zu den Zeugnisnoten am Schuljahresende reichen. Dazwischen liegen schwerpunktmäßig Unterrichtsvorbereitungen und -durchführungen, Konflikte mit Schülern, aber auch Elternabende und Konferenzen u.a.m. Diese Themen werden sowohl mit Hilfe schulpädagogischer/psychologischer Theorien und Modelle als auch in einer pragmatischen Ausrichtung reflektiert mit dem Ziel, schulpädagogisches Wissen, das ausdrücklich auch einen Anwendungsbezug mit umfassen soll, aufzubauen.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Literatur u.a.:

Gonschorek, Gernot/Schneider, Susanne: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung, 7., überarb. und aktuel. Auflage, Donauwörth 2010

Apel, Hans Jürgen (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik, 3., überarb. und erw. Auflage, Bad Heilbrunn 2007

Köck, Peter: Handbuch der Schulpädagogik, 2., überarb. und erw. Auflage, Donauwörth 2005

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über goerlich@seminar-weingarten.de

Lehrprofessionalität

Seminar	2st.				Grundl, E.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:

Inhalt:

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit dem Professionalitäts- und Kompetenzbegriff auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein Lehrer wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die einem Lehrer verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert. Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Informationen zu den Voraussetzungen des Scheinerwerbs gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (ab 3. Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl), LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Vermittlung von selbstreguliertem Lernen im Unterricht				
Seminar		2st.		Dignath-van Ewijk, C.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Dozentin: Frau Dr. Charlotte Dignath-van Ewijk (bislang erreichbar über cdignath@yahoo.de)				
Inhalt: Selbstreguliertes und eigenständiges Lernen gewinnen in Schule und Bildung immer mehr an Bedeutung und stellen im Rahmen des lebenslangen Lernens entscheidende Schlüsselqualifikationen dar. Um diese zu fördern, sind aktivierende, lernerzentrierte Instruktionsformen notwendig. Das Seminar will einen theoretischen Überblick geben über konstruktivistisch orientierte Lehr- und Lernprinzipien und deren Vor- und Nachteile bei der Umsetzung in der Praxis erarbeiten, aber auch Raum bieten, um Instruktionsmethoden selbst auszuprobieren und kennenzulernen.				
Literatur: wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben; als Überblickstext zur Vorbereitung auf das Seminar werden die folgenden beiden Grundlagentexte empfohlen: Gudjons, H. (2006). Neue Unterrichtskultur – veränderte Lehrerrolle. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Kapitel 2 „Methoden im Wandel – Auf dem Weg zum Selbstgesteuerten Lernen“. S. 27-40. und Gudjons, H. (2006). Neue Unterrichtskultur – veränderte Lehrerrolle. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Kapitel 3 „Da lernt man wenigstens was – Sieben Merkmale effektiven Unterrichtes nach Ergebnissen empirischer Forschung“. S. 41-52.				
Empfohlen für (insbesondere für welches Semester): Lehramt 3.Semester				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis				
Anmeldung: Zur Teilnahme an diesem Seminar ist eine Anmeldung über das Studierendenportal erforderlich!				
Sprechstunde der Dozentin: nach Vereinbarung				

6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

Coaching „macht Schule“: Grundlagen des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern				
Blockseminar		2st.		
Einzel	Do	09:00 - 13:00	24.11.2011-24.11.2011	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	25.11.2011-25.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	26.11.2011-26.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer/innen in die Theorie und Praxis des Coachings in pädagogischen Handlungsfeldern einzuführen. Dies geschieht exemplarisch anhand von Coachingvarianten in der Schule. In einem einführenden Workshop wird der Begriff Coaching definiert und von anderen Beratungsformen wie Supervision oder Mentoring abgegrenzt. Des Weiteren wird ein „Werkzeugkasten“ mit entsprechenden Coachinginstrumenten und -techniken präsentiert und in von den Teilnehmer/innen geplanten und durchgeführten Mini-Workshops erfahrbar gemacht. Der Workshop endet mit der Projektfindungsphase, in der die Teilnehmer/innen das Thema ihrer Hausarbeit definieren sollen. In der folgenden Vertiefungsphase bearbeiten die Teilnehmer/innen das von Ihnen gewählte Thema von zu Hause aus, wobei sie vom Dozenten unterstützt werden. Die Vertiefungsphase endet mit der Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse der Hausarbeit im dafür eingerichteten SWS auf ILIAS. Mögliche Themen der Hausarbeit wären: Peercoaching an der Schule, kollegiales Lehrercoaching. Coaching von Schuldirektoren/innen, der Lehrer/in als Coach, etc.				
Leistungsanforderungen: Aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung, Erstellung der Hausarbeit (zwischen 10 und 15 Seiten) und Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse im dafür vorgesehenen SWS auf ILIAS.				
Literatur: Zum Einlesen eine leicht zugängliche Internetquelle: Coaching im Kontext von Schule und Schulentwicklung. Jörg Reschke u. a. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin 2007. http://www.ganztaegig-lernen.de/media/web/download/AH-07-WEB.pdf				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende (alle Semester)				
Erworben werden kann: Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Struktur und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen“, LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"				
Anmeldung: über das Studierendenportal (Frist der Anmeldung wird auf der HP unter "News" bekanntgegeben)				
Sprechstunde: nach Vereinbarung mit Dr. Michael Fischer, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg (assoziierter Mitarbeiter), freiberuflicher Lehrtrainer und Coach. Email: fischer@ezw.uni-freiburg.de				

Lernen und Lehren mit Neuen Medien					Gronki-Jost, E.M.
Seminar		2st.			
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	21.11.2011-21.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
<p>Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.</p> <p>In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt. Praktische Beispiele und konkrete Anwendungsfälle bzw. -software werden bearbeitet.</p> <p>Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.</p> <p>Die Veranstaltung wird zielgruppenorientiert ausgerichtet.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in vier Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung) • Selbststeuerungs-Kompetenz • Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen • Kommunikation und Kooperation <p>Referat und Klausur (optional schriftliche Ausarbeitung) führen zum Scheinerwerb.</p>					
Grundlagenliteratur:					
Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobel, A. (2008). <i>Kompendium multimediales Lernen</i> , Heidelberg: Springer.					
Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). <i>Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch</i> . Weinheim: Beltz.					
Klauer, K., Leutner, D. (2007). <i>Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie</i> . Weinheim: Beltz.					
Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). <i>Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis</i> . Weinheim: Beltz.					
Ballstaedt, S.-P. (1997). <i>Wissensvermittlung</i> . Weinheim: Beltz.					
Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). <i>Neue Lernmedien</i> . Bern: Huber.					
Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!					
Sprechstunde: Montag von 11-12 Uhr					
Medienbildung in Schule und Unterricht					Ifenthaler, D.
Seminar		2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Do	15:30 - 17:00	20.10.2011-20.10.2011	A 5, 6 Bauteil C C 015	
Kommentar:					
Inhalt:					
Medien sind ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Medien umfassen Bücher und andere Druck- sowie Schreibmedien, Hörfunk und Fernsehen, Ton- und Bildträger, Telefon und Handy sowie Computer und Internet. In Schule und Unterricht bieten Medien vielfältige Möglichkeiten der Information und des Lernens, der Unterhaltung und des Spiels, der Kommunikation und Kooperation, der Analyse und Simulation. Neben einer theoretischen und empirischen Analyse von Medien für die Schule und den Unterricht, werden in praxisnahen Unterrichtsbeispielen Medien für den schulischen Alltag begutachtet und erprobt.					
Einführende Literatur:					
Sander, U., von Gross, F., & Hugger, K.-U. (Eds.). (2008). <i>Handbuch Medienpädagogik</i> . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.					
Tulodziecki, G., Herzig, B., & Grafe, S. (2010). <i>Medienbildung in Schule und Unterricht</i> . Bad Heilbrunn: Klinkhardt.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns", LN "Modul 3: Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage					

Motivation: Theorien, Entwicklung, Förderung				
Seminar		2st.		Dinger, F.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	07.09.2011-07.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
Thema und Ziel des Seminars				
Laien wie Experten schreiben der Motivation von Schüler/innen eine hohe Bedeutung für deren Lern- und Leistungsverhalten zu. Darüber hinaus stellt die Entwicklung einer positiven Einstellung zum Lernen auch ein wichtiges Bildungsziel dar. In der Pädagogischen Psychologie wird der Motivation in Lern- und Leistungskontexten deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Rahmen des Seminars wird die Motivation in ihren verschiedenen Rollen differenziert betrachtet. Ziel ist dabei die Vermittlung eines Überblicks über die zentralen Fragen und Erkenntnisse dieses Forschungsfeldes sowie die Reflexion über deren Bedeutung für den Schulalltag.				
Einführende Literatur				
Schiefele, U. (2009). Motivation. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), <i>Pädagogische Psychologie</i> (S. 151-177). Heidelberg: Springer. Urhahne, D. (2008). Sieben Arten der Lernmotivation. Ein Überblick über zentrale Forschungskonzepte. <i>Psychologische Rundschau</i> , 59, 150-166.				
Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises				
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • regelmäßige Vorbereitung von Fragen zur Lektüre der Sitzung • einmalige vertiefte Vorbereitung eines Sitzungsthemas • Abschlussklausur 				
Anmeldung				
Zur Teilnahme an diesem Seminar ist eine Anmeldung über das Studierendenportal erforderlich. Außerdem ist die Teilnahme am ersten Termin obligatorisch!				
Rückfragen an den Dozenten				
Bitte entnehmen Sie die Kontaktdaten der folgenden Homepage: http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/dipl_psych_felix_dinger/index.html				
Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 013
Kommentar:				
Inhalt:				
Was macht einen "guten Unterricht" aus? Wie kann ein guter Unterricht durch pädagogisch-psychologische Werkzeuge und Methoden unterstützt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, Unterrichtsstörungen zu begegnen? Ausgehend von pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens werden fachspezifische Unterrichtsentwürfe gestaltet und praxisnah erprobt.				
Einführende Literatur:				
Gudjons, H. (2006). <i>Neue Unterrichtskultur - veränderte Lehrerrolle</i> . Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Seel, N. M., & Hanke, U. (2010). <i>Lernen und Behalten</i> . Weinheim: Beltz.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (im Hauptstudium)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft", LN Modul EW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Diplom-Sozialwissenschaften

Vorlesungen

Veranstaltungen im Grundstudium

Veranstaltungen im Hauptstudium

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext					
Seminar		2st.			Ifenthaler, D.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil C C 014	
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.</p>					
Einführende Literatur:					
Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierend des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Soziologie (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns" für LAG (PO 2010); Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, LN "Modul 3: "Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik					
Anmeldung über:					
Studierendenportal, Frist wird auf der Homepage unter "News" bekanntgegeben					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage					

Tutorien

Kolloquien

Examenskolloquium					
Kolloquium		1st.			Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	13.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
<p>Wir besprechen gemeinsam theoretische Konzepte und empirische Befunde der Unterrichts- und Evaluationsforschung und diskutieren deren Bedeutung. Themen sind unter anderen</p> <p>Unterrichtsforschung: Konzepte und Methoden, Evaluation: Konzepte und Methoden, Evaluation im Bildungskontext: Internationale Schulleistungsstudien, Evaluation in ausgewählten angewandten Kontexten. Die Seminarteilnehmer/-innen sollen in die Lage versetzt werden, die Qualität von Evaluationsstudien beurteilen zu können und für konkrete inhaltliche Fragestellungen eigene Ideen für Evaluationsdesigns zu entwickeln. Das Kolloquium dient zur Vorbereitung der Magisterklausur.</p> <p>Literatur: Rost, J. (2001). Allgemeine Standards der Evaluationsforschung. In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), Handbuch Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen - Standards und Kriterien. Bern: Huber.</p> <p>Empfohlen für Magister Erziehungswissenschaft, letztes Studiensemester</p>					
Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12					
Examenskolloquium					
Kolloquium		2st.			Ifenthaler, D.
14-täglich	Mo	17:15 - 18:45	12.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Inhalt:					

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Empfohlen für:

Studierende Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft, die vor ihrer Prüfung im Fach Erziehungswissenschaft stehen

Erworben werden kann:

kein Leistungsnachweis

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Forschungskolloquium

Kolloquium 2st. Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung zielt auf die Beratung bei der Anfertigung der Abschlussarbeiten. Sie will die Studierenden bei der Klärung und Präzisierung der Fragestellung, bei der Versuchsplanung, der statistischen Auswertung und der Dokumentation der Ergebnisse unterstützen. Inhaltliche und versuchsplanerische Probleme sollen frühzeitig erkannt und behoben werden. Kurzpräsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten in den verschiedenen Phasen der Projektdurchführung sollen die notwendige Transparenz bezüglich der individuellen Probleme erzeugen.

Literatur:

Bortz, J., & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende und Magister Erziehungswissenschaft, die eine Abschlussarbeit in Erziehungswissenschaft schreiben

Erworben werden kann:

kein Leistungsnachweis

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Beifach/Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft/Soziologie

Beratung für Lernen und Entwicklung im Bildungsbereich: Berufs- und Laufbahnberatung im HRM

Übung 2st. Ertelt, B.J.

wtl Mo 17:15 - 18:45 05.09.2011-05.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhaltsangabe:

- Laufbahnentwicklung als gemeinsames Aktionsfeld von Berufsberatung und HRM (auch aus der Sicht der EU-Kommission)
- Ausgewählte Theorien der Laufbahnentwicklung
- Anforderungen an unternehmensinterne Laufbahnberatung
- Methoden und Praxisbeispiele, einschl. Coaching, Supervision, Mentoring, Organisationsentwicklung

Grundlagenliteratur: Hinweise zur grundlegenden und speziellen Literatur erhalten die Studierenden nach Anmeldung

Empfohlen für: Studierende der Fächer Diplompsychologie und Diplomsozialwissenschaften im Hauptstudium; Diplom-Handelslehrer im Hauptstudium; Studierende des Beifaches Erziehungswissenschaft im Bachelor Soziologie

Der Scheinerwerb erfordert:

1. regelmäßige Teilnahme am Seminar und Lesen der begleitenden Literatur
2. Hausarbeit (mit Referat) oder Teilnahme an einer Klausur

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich

Sprechstunde: siehe Homepage des Lehrstuhls

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych., 3. Fachsemester; Beifach Erziehungswissenschaft: 3. Fachsemester; Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Diplom- und Magisterstudiengänge: Hauptstudium

Erworben werden kann Beifach Erziehungswissenschaft/Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde des Dozenten: DI 16:00 - 17:00

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Diplom-Sozialwissenschaft

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar 2st. Ifenthaler, D.

wtl Mo 13:45 - 15:15 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C 014

Kommentar:

Inhalt:

Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierend des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Soziologie (im Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns" für LAG (PO 2010); Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, LN "Modul 3: "Spezialgebiete" für Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftspädagogik

Anmeldung über:

Studierendenportal, Frist wird auf der Homepage unter "News" bekanntgegeben

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st. Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 20.09.2011-29.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Keine Anmeldung erforderlich.

Einführung in die Schulpädagogik

Vorlesung 2st. Ifenthaler, D.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-08.12.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelson Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

keine Anmeldung notwendig

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Examenskolloquium

Kolloquium 2st. Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 17:15 - 18:45 12.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Empfohlen für:

Studierende Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft, die vor ihrer Prüfung im Fach Erziehungswissenschaft stehen

Erworben werden kann:

kein Leistungsnachweis

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych., 3. Fachsemester; Beifach Erziehungswissenschaft: 3. Fachsemester; Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Diplom- und Magisterstudiengänge: Hauptstudium

Erworben werden kann Beifach Erziehungswissenschaft/Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde des Dozenten: DI 16:00 - 17:00

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen

Seminar 2st.

Ifenthaler, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

Was macht einen "guten Unterricht" aus? Wie kann ein guter Unterricht durch pädagogisch-psychologische Werkzeuge und Methoden unterstützt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, Unterrichtsstörungen zu begegnen? Ausgehend von pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens werden fachspezifische Unterrichtsentwürfe gestaltet und praxisnah erprobt.

Einführende Literatur:

Gudjons, H. (2006). Neue Unterrichtskultur - veränderte Lehrerrolle. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Seel, N. M., & Hanke, U. (2010). Lernen und Behalten. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (im Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft", LN Modul EW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Diplom-Psychologie

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st.

Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 20.09.2011-29.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Die erste Sitzung findet (wegen einer Begehung anlässlich der Akkreditierung der Studiengänge Psychologie in der ersten Semesterwoche) erst am 21.9. statt.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Keine Anmeldung erforderlich.

Einführung in die Schulpädagogik

Vorlesung 2st.

Ifenthaler, D.

wtl Do 12:00 - 13:30 08.09.2011-08.12.2011 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelson Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

keine Anmeldung notwendig

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Examenskolloquium

Kolloquium 2st. Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 17:15 - 18:45 12.09.2011-09.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Empfohlen für:

Studierende Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft, die vor ihrer Prüfung im Fach Erziehungswissenschaft stehen

Erworben werden kann:

kein Leistungsnachweis

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Frist wird unter News auf der HP bekanntgegeben)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych., 3. Fachsemester; Beifach Erziehungswissenschaft: 3. Fachsemester; Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Diplom- und Magisterstudiengänge: Hauptstudium

Erworben werden kann Beifach Erziehungswissenschaft/Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie";

BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Anmeldung nicht erforderlich

Sprechstunde des Dozenten: DI 16:00 - 17:00

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

Mathematics for Social Scientists

Blockveranstaltung Stoffel, M.

Einzel Mi 15:30 - 17:00 14.09.2011-14.09.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 08:00 - 09:30 25.11.2011-25.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

BlockMo-Fr - 09:00 - 17:00 29.08.2011-02.09.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Theory building and causal inference				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	09:00 - 11:00	27.09.2011-29.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Di	09:00 - 11:00	06.12.2011-06.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Course Description				
<p>This course begins in with an overview and investigation of the types of explanations, and therefore the types of theory, that are developed and applied in the social sciences. This part of the course will have an emphasis on reading and discussion. The goal will be to form an integrated picture of theory, explanation, and the role of methods in the social sciences. We will therefore, whenever possible, connect these debates to the formal and practical aspects of research and methods. We will take a strongly interdisciplinary approach that includes discussion of fields outside the social sciences in order to give some comparative perspective on theory and explanation.</p> <p>In the second part of the course we focus on a particularly important aspect of social scientific explanation: causal inference. We will operate largely within the unitary formal account of causation and causal inference that has emerged over the last decade in large part due to the work of Pearl and Rubin. Within this conceptual framework we will investigate experiments, both designed and natural, conditioning methods such as regression, and matching as complementary ways to identify causal effects. This part of the course will emphasize the applied computational aspects of these techniques. We will briefly discuss alternatives to the framework based on logic rather than statistics but spend rather longer examining the role of qualitative techniques in causal inference problems.</p> <p>The course is a weighted mixture of lecture, discussion and practical exercises. Consequently no distinct lab sessions have been organized. Nevertheless students should have access to a laptop and some ability with the R statistical language to follow the practical parts, particularly during the second part of the course.</p> <p>The course will assume a reasonable level of intuition about and experience with probability reasoning and also with multivariate statistics, up to approximately the level of generalized linear models. However, this is not an applied statistics course. Having a clear idea of what these methods do and what they must assume to do it will be more important than the ability to derive them from first principles. Indeed, one aim of the course is to sensitize you to the assumptions that will mostly be taken for granted in your subsequent formal modeling and applied statistics modules.</p>				
Readings				
<p>Readings for the first part of the course will in article, chapter, or excerpted form and will be provided electronically. Readings for the second part of the course will, in addition to these, make use of the book</p> <p>Morgan, S. L. and Winship, C. (2007) Counterfactuals and Causal Inference: Methods and Principles for Social Research. Cambridge University Press.</p>				
Office hours: On appointment.				

CDSS Electives: Methods

Cross Sectional Data Analysis					
Vorlesung		2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<p>Content:</p> <p>The lecture on cross sectional analysis first treats linear multiple regression analysis (OLS) with a special emphasis on the fundamental assumption underlying linear regression models. This should lead to a clear understanding of the kind of problems such as heteroscedasticity or endogeneity. We discuss approaches to unbiased estimators such as the instrumental variables estimation. Second, the lecture considers limited dependent variable models such as binary choice models, models for ordinary variables and count data models. Since these models are inherently nonlinear in their parameters we also discuss the approach of maximum likelihood estimation.</p> <p>Literature:</p> <p>Cameron, C.A. und P.K. Trivedi. 1998. Regression Analysis of Count Data. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Greene, W.H. 2008. Econometric Analysis. 6. Auflage. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.</p> <p>Maddala, G.S. 2001. Introduction to Econometrics. 3. Auflage. Chichester: Wiley.</p> <p>Morgan, S.L. and C. Winship. 2007. Conterfactuals and Causal Inference. Methods and Principles for Social Research. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Verbeek, M. 2004. A Guide to Modern Econometrics. Chichester: Wiley.</p> <p>Wooldridge, J.M. 2002. Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data. Cambridge, MA: MIT Press.</p> <p>Wooldridge, J.M. 2003. Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Auflage. Mason, OH: Thompson</p> <p>Course assessment:</p> <p>Active and regular participation, solving and presenting weekly assignments as well as written exam at the end of the semester.</p> <p>Recommended for:</p>					

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Übungskurs zu Vorlesung Cross Sectional Data	Übungskurs	Prof. Dr. Gautschi	2	3

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Übungskurs zu Vorlesung Cross Sectional Data	Übungskurs	Prof. Dr. Gautschi	2	3

Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Computer Lab Session

Workshop		2st.		Brandt, M. / Erdfelder, E.	
Einzel	Fr	10:15 - 19:00	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Fr	10:15 - 19:00	07.10.2011-07.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Fr	10:15 - 19:00	14.10.2011-14.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Fr	10:15 - 19:00	25.11.2011-25.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	01.10.2011-01.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	08.10.2011-08.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	

Kommentar:

Content:

This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:

- Basic concepts of experimental design
- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)
- Post-hoc comparisons: to use or not to use?
- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"
- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives
- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?
- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs
- Multivariate analysis of variance (MANOVA)
- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons
- What to do when the distributional assumptions are not met?

The course "computer lab sessions" will focus on practical applications of these methods using SPSS and the G*Power3 computer program.

Requirements:

You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers & Well, 2003)

Computers/Software

You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).

In addition, you should familiarize yourself with the G*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang & Buchner, 2007).

G*Power 3 is free. The program may be obtained from <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Literature:

Hays, W.L. (1994). Statistics (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.

Cohen, J., Cohen, P., & West, S. G. (2003) Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.).

Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Edwards, L. K. (Ed.). (1993). Applied analysis of variance in behavioral science. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.

Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. & Buchner, A. (2007). G*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral,

and biomedical sciences. Behavior Research Methods, 39, 175-191.

Remark: The G*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Myers, J. L. & Well, A. D. (2003). Research design and statistical analysis (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Keppel, G. & Wickens, T. D. (2004). Design and analysis. A researcher's handbook (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International.

Recommended to:

For CDSS students only!

You can acquire:

Confirmation of participation.

Application:

If you are interested in taking this course, please send an email to brandt@psychologie.uni-mannheim.de including your student number. Presence at the first lecture is compulsory.

Open office hours:

Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10:15 a.m. - 11:45 a.m.

Dr. Brandt: Wednesday, 11:00 a.m. - 12:00 a.m.

Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Theory

Workshop		2st.		Brandt, M. / Erdfelder, E.
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	30.09.2011-30.09.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	07.10.2011-07.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.10.2011-14.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	25.11.2011-25.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Content:

This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:

- Basic concepts of experimental design
- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)
- Post-hoc comparisons: to use or not to use?
- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"
- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives
- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?
- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs
- Multivariate analysis of variance (MANOVA)
- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons
- What to do when the distributional assumptions are not met?

The course "computer lab sessions" will focus on practical applications of these methods using SPSS and the G*Power3 computer program.

Requirements:

You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first

one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers & Well, 2003)

Computers/Software

You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).

In addition, you should familiarize yourself with the G*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang & Buchner, 2007).

G*Power 3 is free. The program may be obtained from <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Literature:

Hays, W.L. (1994). Statistics (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.

Cohen, J., Cohen, P., & West, S. G. (2003) Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.).

Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Edwards, L. K. (Ed.). (1993). Applied analysis of variance in behavioral science. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.

Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. & Buchner, A. (2007). G*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral,

and biomedical sciences. Behavior Research Methods, 39, 175-191.

Remark: The G*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Myers, J. L. & Well, A. D. (2003). Research design and statistical analysis (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Keppel, G. & Wickens, T. D. (2004). Design and analysis. A researcher's handbook (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International.

Recommended to:

For CDSS students only!

You can acquire:

Confirmation of participation.

Application:

If you are interested in taking this course, please send an email to brandt@psychologie.uni-mannheim.de including your student number. Presence at the first lecture is compulsory.

Open office hours:

Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10:15 a.m. - 11:45 a.m.

Game Theory

Vorlesung 2st. Bräuninger, T.

wtl Mo 10:15 - 11:45 05.09.2011-05.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Mo 12:00 - 13:30 14.11.2011-14.11.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Content:**

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Literatur:

- McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, Political Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for: CDSS students and M.A. students in Political Science.

Registration: via student portal

Office hours: Tuesday, 10.45 - 11.45 a.m. in B302

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorial Game Theory	Seminar		2	2

Methodology of the Social Sciences

Workshop 2st. Wettersten, J.

wtl Mi 15:30 - 17:00 07.09.2011-09.12.2011

wtl Do 10:15 - 11:45 08.09.2011-09.12.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Course description:**

An historical overview of the philosophy of science will be used to introduce the three major philosophies of science and their application in the social sciences. These three philosophies of science are 1) inductivism, according to which science progresses by collecting facts and making inferences from them and/or by showing theories to be true or probably true by confirming them, 2) conventionalism, according to which the aim of science is merely to find tools for making useful, true predictions, and 3) deductivism, which has three variants. The first variant goes back to Descartes, who hoped to deduce the truth from propositions known to be true by intuition. The second variant was developed by William Whewell, who thought science discovered the truth by a process of first making conjectures, by secondly criticizing them, and by thirdly improving them until the only remaining ones are seen to be true by intuition. The third variant is Karl Popper's theory according to which scientists make conjectures, deduce both true and refuting instances from them, and replace them with better ones; there is no proof in science but science succeeds in getting closer to the truth.

The first great defender of inductivism was Francis Bacon. His view became the standard philosophy of science when Isaac Newton constructed the best system of the world ever conceived and seemed to endorse Bacon's theory. John Stuart Mill's defense of it has had considerable influence to this day; the vast majority of scientists and philosophers of science have endorsed it. The second view, conventionalism, is found in the preface to Copernicus's treatise on the heavens, mainly as a way of avoiding conflict with the church. It was developed in the 19th century by Pierre Duhem and has been defended in the twentieth century by Thomas Kuhn in the philosophy of science and Milton Friedman in economics. Descartes's deductivism was rejected in science when Newton's system of the world turned out to be so superior to his. But deductivism was revived in the 19th century by Kant and then by Whewell due to Hume's forceful argument for the impossibility of finding an inductive theory of scientific proof. Only after Einstein's revolution was a theory of science possible according to which the aim of science was merely getting closer to the truth. This theory has been developed by Popper and his followers.

Various examples of the influence of these philosophies of science in the social sciences and/or of attempts to use them to guide and/or evaluate social scientific research will be discussed.

Multilevel Modeling

Seminar 2st. Braun, M.

wtl Mi 13:45 - 15:15 07.09.2011-07.12.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).

Anmeldung:

Nur für Doktoranden; Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).

Research Design					
Vorlesung		2st.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Research Design (Political Science)					
Vorlesung		2st.			Carey, S.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	07.09.2011-07.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Contents:					
The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.					
Literature:					
King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. <i>Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research</i> . Princeton, NJ: Princeton University Press					
Henry E. Brady and David Collier (Hrsg). 2004: <i>Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards</i> . Lanham [u.a.]: Rowman& Littlefield					
Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg). 2007: <i>Research Design in Political Science: How to practice what they preach?</i> Houndmills: Palgrave MacMillan.					
Kellstedt, Paul and Guy Whitten. 2009: <i>The Fundamentals of Political Research</i> , Cambridge: Cambridge University Press.					
Recommended for:					
CDSS students					
Students of M.A. Political Science					
Office Hours:					
Wednesday 10:00 - 11:00					
SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis					
Seminar		2st.			Meiser, T.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	05.09.2011-05.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	31.10.2011-31.10.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	07.11.2011-07.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	14.11.2011-14.11.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Kommentar:					
Content					
This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.					
Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de					
Recommended Textbooks					
<ul style="list-style-type: none"> • Agresti, A. (2007). <i>An introduction to categorical data analysis</i>. Hoboken, NJ: Wiley. • Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). <i>Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods</i>. Thousand Oaks: Sage. • Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). <i>A first course in structural equation modeling</i>. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum. • Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). <i>Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models</i>. Boca Raton, FL: Chapman & Hall. 					
Application					
Is required at Studierendenportal					
Tutorial Game Theory					
Seminar		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	06.09.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Compact Course in Mathematics for Social Scientists	Einführungsveranstaltung	Bayer	2	0
Game Theory	Vorlesung	Prof. Dr. Bräuninger	2	7

CDSS Electives: Political Science

Game Theory II, SFB 884				
Seminar		2st.		Boranbay, S.
wtl	Do	10:15 - 11:45	08.09.2011-09.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Course description:				
We will cover areas in Political Economy which are crucial for formal modeling. Some of those topics include strategic information transmission (uncertainty about preferences, actions, and costs of political actors,), legislative bargaining with various applications, dynamic modeling, and principle-agent frameworks (including lobbying, bureaucracies,...etc.). We will discuss each topic by going over seminal papers on that area and occasionally referring to the books that are listed.				
Literature:				
<ul style="list-style-type: none"> • Austen-Smith and Banks (2000, 2005): Positive Political Theory I&II, University of Michigan Press. • Besley, Timothy (2007): Principled Agents?: The Political Economy of Good Government, Oxford University Press. • Grossman and Helpman (2001): Special Interest Politics, MIT Press. • Laffont (2000): Incentives and Political Economy, Oxford University Press. • Persson and Tabellini (2002): Political Economics: Explaining Economic Policy, MIT Press 				
Prerequisites: It is recommended that students have prior knowledge about basic concepts in Game Theory.				
Course Requirements: There will be a final written exam.				
Office hours: On appointment.				
Selected Topics in International Politics				
Forschungsseminar		4st.		König, T.
wtl	Do	13:45 - 17:00	08.09.2011-08.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Course description:				
This seminar intends to prepare students for their thesis by empirically investigating theories of European decision making. We will use data and test the explanatory power of theoretical models, either in a more qualitative or quantitative sense. We will download published data sets on legislative and transposition decision making, which used either dummy variables or left/right preference measures. Furthermore, we will replace these measures by content-related preference measures and evaluate the empirical implications of the hypothesized effects.				
Literature:				
please scroll the issues of EUP, JCMS, and JEPP for articles on these topics.				
Registration:				
via student Portal				
Recommended for:				
Master Students Political Science, Research Module, 3. Semester and CDSS students				
Office hours:				
to be determined				

Selected Topics in International Politics: Comparative Regionalism			
Forschungsseminar	4st.		
wtl	Mo 15:30 - 18:45	05.09.2011-05.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
Comment:			
<p>Since the 'New Wave of Regionalism' in the 1990s, the comparative study of regional integration (re-)gained prominence in the academic discussion. Comparative research about regional integration in the 1960s and 1970s was mainly pushed by Neo-functionalists scholars, who tried to establish a broader empirical base for their theory. In contrast, the current debate is not so much inspired by European integration theories, but new analytical tools were developed, which are not based that much on the European example. Instead, general theories of International Political Economy or Political Sociology are used to analyse certain aspects of the 'New Regionalism'. This research seminar starts with the discussion of recent issues of Comparative Regionalism, the second section deals with the most prominent theories on regional integration, and the last section uses these theoretical tools to analyse regional integration in Europe, North and South America, Southeast Asia and Southern Africa. Besides the substantial part, the research seminar also contains a methodological part in order to prepare students to write their Master Thesis about topics of Comparative Regionalism. Here, the seminar starts with a discussion of the most important methodological disputes in the Social Sciences. Subsequently, some qualitative methods of the Social Sciences are introduced. In the final part, the Seminar provides time to discuss research proposals of the participants.</p>			
Conditions:			
<ul style="list-style-type: none"> • Regular attendance at the seminar and regular reading of the literature will be expected and controlled by random checks. • To obtain 14 ECTS, participants have to give two presentations, have to participate in teamwork and seminar discussions, have to present a research proposal (1-2 pages) and have to write a long essay ('Hausarbeit') of about 20 pages up to January 2012. 			
Literature:			
<p>Mattli, W. (1999): 'The Logic of Regional Integration: Europe and Beyond' (Cambridge). Schirm, S. A. (2002): 'Globalization and the New Regionalism: Global Markets, Domestic Politics and Regional Cooperation' (Cambridge).</p>			
Recommended for:			
Master students Political Science, Research Module, 3. Semester and CDSS students			
Registration:			
via student Portal			
Office hours:			
Tuesday 12.00-13.00			

CDSS Electives: Psychology

English writing and journal publication			
Seminar	2st.	Hilbig, B.	
wtl	Do 10:15 - 11:45	08.09.2011-08.12.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:			
<p>Course topic: This course provides guidance and tools for academic writing in English. The focus will be on writing and publishing articles in international peer-reviewed journals, but many of the basics of high-quality writing also apply to a classical dissertation in the form of a thesis/book. Specific techniques for writing will be practised in the form of exercises and writing assignments. Also, part of the course will be devoted to publication strategies, issues of journal selection, and the usual "paperwork" (cover letter, revision letter). Moreover, approaches to dealing with reviews will be discussed. The course is specifically targeted at psychologists and will mainly refer to writing about empirical research and publishing it in psychological journals, but participants from the other CDSS disciplines are, in principle, welcome.</p>			
Literature:			
Will be announced during the course			
Requirements:			
English as second language			
Registration:			
Open to GESS/CDSS students only. Please register via the "GESS registration tool".			
Office hours:			
Tuesday 13:30h to 14:30h and on appointment (via Email)			

Research in Social Cognition				
Seminar		2st.		Stahlberg, D.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	05.09.2011-05.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Content: see CDSS course-program: (http://cdss.uni-mannheim.de)				
Enrolment: doctoral candidates only; enrolment through CDSS (cdss@uni-mannheim.de)				
Course description: In this seminar we will discuss current issues in Social Cognition. Participants will be required to read current journal articles and to present and discuss them in class. Building either on a literature review or on a linkage to ongoing research projects at the University of Mannheim, participants will be asked to develop own research ideas. These research ideas will be presented in class and will provide a basis for in-class discussions.				
Assessment type: By arrangement				
Literature: Will be announced in class				

CDSS Electives: Sociology

Logic of the Social Sciences				
Vorlesung			2st.	Esser, H.
Einzel	Di	08:30 - 11:45	27.09.2011-27.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	08:30 - 11:45	04.10.2011-04.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	08:30 - 10:00	11.10.2011-11.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	08:30 - 10:00	18.10.2011-18.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	08:30 - 11:45	08.11.2011-08.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	28.09.2011-28.09.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	05.10.2011-05.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	12.10.2011-12.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	19.10.2011-19.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	09.11.2011-09.11.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<i>Inhalt</i>				
In der Vorlesung werden zwei Themenbereiche behandelt. Erstens zentrale Grundlagen der allgemeinen wissenschaftlichen Methodologie, darunter speziell Fragen der Besonderheiten wissenschaftlicher Aussagen, der Anforderungen an Erklärungen und der Vorgehensweisen bei der Konstruktion von Theorien und zweitens die speziellen Besonderheiten einer erklärenden Sozialwissenschaft. Im Hintergrund steht insbesondere das Ziel, eine Perspektive zu entwickeln wie die verschiedenen Ansätze und Paradigmen der Sozialwissenschaften in einen übergreifenden analytisch-erklärenden Rahmen gebracht und so gegenseitig fruchtbar gemacht werden können.				
Die Vorlesung wird auf Deutsch gehalten, die begleitenden Power-Point-Folien sind auf Englisch und können jeweils unmittelbar nach der entsprechenden Lektion herunter geladen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflichtlektüre zu jedem der sechs Themenblöcke vorher gelesen wird. Weitere Literaturhinweise werden in den Einzelsitzungen gegeben. In jeder Sitzung werden in den ersten 15 Minuten einige Fragen der Sitzung vorher behandelt. Dabei gibt es auch die Möglichkeit zur Klärung des Stoffs und für (möglichst: kritische) Diskussionen. Der erforderliche Leistungsnachweis kann über eine abschließende Klausur erworben werden. Dazu wird es zu gegebener Zeit spezielle, nicht allzu umfangreiche Lesehinweise geben.				
<i>Übersicht</i>				
Introduction				
General Methodology				
A. Methodological Basics				
1. What is Science?				
2. Propositions and Concepts				
3. Logical Relations				
B. Explanations				
4. What is an Explanation?				
5. Deficiencies and Variants				
6. Causality and Mechanisms				
C. Theory Construction				

7. What is a Theory?

8. The Research Process

9. Scientific Progress?

Social Science Explanations

D. How Many?

10. Old Disputes and New Debates

11. What is (Different) With Social Science

12. Paradigms and Approaches

E. The Basic Model

13. Why?

14. Three Links

15. Extensions

F. Construction of Society

16. Conditions and Situations

17. Behavior and Action

18. Social Processes and Social Structures

Outlook

General References:

Blaug, Mark, The methodology of economics or how economists explain, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapter 1 and 2, 1-52*

Friedman, Milton, The Methodology of Positive Economics, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 647-660

Hedström, Peter, Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology, Cambridge et. al. 2005 (Cambridge University Press)

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation And Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425*

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9*

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London et. al. 1968 (Hutchinson&Co)*

Popper, Karl R., Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et.al. 1972 (Oxford University Press)

Taylor, Charles, Interpretations and the Sciences of Man, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 181-211

Ultee, Wout, Problem Selection in the Social Sciences: Methodology, in: Neil J. Smelser and Paul B. Baltes, ed., International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Volume 18, Amsterdam et.al. 2001 (Elsevier), 12110-1217*

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press)

* especially recommended

Main parts of the lecture follow the contributions in:

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus)

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999-2001 (Campus)

Special References:

General Methodology

A. Methodological Basics (Lecture 1-3)

Required

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 1, 1-28

Popper, Karl R., Zwei Seiten des Alltagsverstands: ein Plädoyer für den Realismus des Alltagsverstands und gegen die Erkenntnistheorie des Alltagsverstands, in: Karl R. Popper, Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf, Hamburg 1973, 44-60 (engl. Version)

Additional

Esser, Hartmut, Klaus Klenovits und Helmut Zehnpfennig, Wissenschaftstheorie 1: Grundlagen und Analytische Wissenschaftstheorie, Stuttgart 1977 (Teubner), Abschnitt 2.1.2: Die Quantorenlogik, 38-51

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 3. Auflage, Opladen 1995 (Westdeutscher Verlag), Kapitel IV: Probleme der Begriffsbildung in den Sozialwissenschaften, 102-132

Schick, Karl, Aussagenlogik. Eine leichtverständliche Einführung in elementare Probleme der modernen Logik, Freiburg, Br., 1971, Kapitel 2: Aussagenlogik, 17-40, 48-55

B. Explanations (Lecture 4-6)

Required

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425

King, Gary, Robert O. Keohane und Sidney Verba, Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, N.J., 1994 (Princeton University Press), Part 5.2: Excluding Relevant Variables: Bias, 168-182

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus) , Kapitel 4: Die Logik der Erklärung, 39-63

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 1: Introduction, 1-9

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 2: Causal Analysis, 13-38

C. Theory Construction (Lecture 7-9)

Required

Lakatos, Imre, Falsification and the Methodology of Scientific Research Programs, in: Imre Lakatos and Alan Musgrave, Criticism and the Growth of Knowledge, London 1970 (Cambridge University Press), 91-138
Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London 1968 (Hutchinson), Chapter V: The Problem of the Empirical Basis, 93-112

Additional

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 2, 29-52
Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 1. Auflage, Reinbek 1970 (Rowohlt), Kapitel VI, Abschnitt 1: Der Informationsgehalt als ein Kriterium für die Brauchbarkeit sozialwissenschaftlicher Theorien, 166-189
Popper, Karl R., The Aim of Science, in: Karl R. Popper, Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et. al. 1972 (Oxford University Press), 191-205

Social Science Explanations

D. How Many? (Lecture 10-12)

Required

Dray, William H., Philosophy of History, Englewood Cliffs, NJ, 1964 (Prentice Hall), Chapter 2: Historical Understanding, 4-20
Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 447-463

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1999, Abschnitte 6.4 und 6.5, 201-214
Searle, John R., Intentionalistic Explanations in the Social Sciences, in: Philosophy of the Social Sciences, 21, 1991, 332-344
Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), Chapter IV: Explanation in History and the Social Sciences, 132-167

E. The Basic Model (Lecture 13-15)

Required

Hedström, Peter, and Richard Swedberg, Social Mechanisms: An Introductory Essay, in: Peter Hedström and Richard Swedberg, ed., Social Mechanisms. An Analytical Approach to Social Theory, Cambridge 1998 (CUP), 1-31
Wippler, Reinhard, and Siegwart Lindenberg, Collective Phenomena and Rational Choice, in: Jeffrey C. Alexander, Bernhard Giesen, Richard Münch and Neil J. Smelser, ed., The Micro-Macro-Link, Berkeley-Los Angeles-London 1987, 135-152

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus), Einleitung, 1-28
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 1, 1-29
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 4: Opportunitäten und Restriktionen, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 269-336

F. Construction of Society (Lecture 16-18)

Required

Kroneberg, Clemens, Meir Yaish, und Volker Stocké. 2009. Norms and Rationality in Electoral Participation and in the Rescue of Jews in WWII: An Application of the Model of Frame Selection. *Rationality and Society* (forthcoming).
Lindenberg, Siegwart, Social Production Functions, Deficits, and Social Revolutions. Pre-Revolutionary France and Russia, in: *Rationality and Society*, 1, 1989, 51-77

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 3, 75-115
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 425-459
Gross, Neil, A Pragmatist Theory of Social Mechanisms, in: *American Sociological Review*, 74, 2009, 358-379

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Migration und Integration:

Seminar			2st.			Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	06.09.2011-06.12.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318		Kalter
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	12.10.2011-12.10.2011			Kalter

Kommentar:

Inhalt:

Phänomene der Migration und Integration sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme dieses Themefeldes aufgegriffen. Das Interesse richtet

sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den Ursachen der Migration, die zentralen Teilbereiche der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), sowie der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.

Literatur:

Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:

Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag

Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B).

Erworben werden kann:

- Für den Leistungsnachweis wird eine schriftliche Hausarbeit verlangt.

ECTS-Punkte:

- Studiengang M.A. Soziologie (Vertiefungsmodul B) Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module „Methodology of the Social Sciences“ und „Analysis of Survey Data“; gute Englischkenntnisse.

Sprechstunde/Advisory hours:

Mittwochs während der Vorlesungszeit, 11:00-12:00 Uhr, nach vorheriger Email-Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449

Zwischen Beruf und Familie? Muster und Determinanten weiblicher Erwerbsverläufe im internationalen Vergleich

Seminar		2st.		Hofäcker, D.
wtl	Fr	12:00 - 15:15	09.09.2011-21.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	14:00 - 15:15	14.10.2011-14.10.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	14.10.2011-14.10.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	18.11.2011-18.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	25.11.2011-25.11.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	09.12.2011-09.12.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt:

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit von Frauen und insbesondere Müttern zählt zu den bedeutendsten und dynamischsten sozialstrukturellen Veränderungen, die sich in den in den vergangenen Jahrzehnten in nahezu allen modernen Industriegesellschaften vollzogen haben. Es bedurfte in den vergangenen Jahren nur eines kurzen Blicks in die aktuelle Tagespresse, um zu erkennen, dass die Frage weiblicher Erwerbstätigkeit und die damit verbundene Diskussion um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Deutschland wieder politisch Konjunktur hat. Die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter wird zunehmend als Grundlage der Gleichberechtigung von Mann und Frau in allen Lebenssphären angesehen. Darüber hinaus wird in Zeiten einer immer stärkeren Verschiebung zwischen erwerbstätigen Personen und nicht-erwerbstätigen Beziehern von Unterstützungsleistungen (etwa junge Menschen in – teilweise akademischer – Ausbildung oder Beziehern von (Früh-)Rente) auch aus renten- und finanzpolitischer Sicht der Ruf nach einer stärkeren Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit laut.

Vergleichende Daten belegen jedoch, dass nach wie vor persistente internationale Unterschiede in den Erwerbsquoten von Frauen, dem zeitlichen Umfang ihrer Beschäftigung (Teilzeit *versus* Vollzeit) sowie in den Verlaufsmodellen ihrer Erwerbstätigkeit im Umfeld der Familiengründung existieren. Ziel des Seminars ist es zum einen, diese Unterschiede anhand aktuellen Datenmaterials detailliert zu rekonstruieren. Zum anderen soll anhand einer vergleichenden Analyse von strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder untersucht werden, wie sich diese internationalen Unterschiede in der Erwerbstätigkeit von Frauen erklären lassen. Dabei sollen aus einer Rational-Choice-Perspektive sowohl familienpolitische Rahmenbedingungen (etwa die Verbreitung und der Ausbau von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf) als auch deren normative Grundlagen bzw. existierende gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen und innerfamiliärer Arbeitsteilung als ‚relevante ‚opportunities‘ bzw. ‚constraints‘ weiblicher Erwerbsentscheidungen in den Blick genommen werden.

Der systematische Vergleich der deutschen Kontextbedingungen mit alternativen politischen Strategien im inner- und außereuropäischen Ausland soll schließlich die empirischen Ansatzpunkte für eine abschließende Bewertung politischer Strategien zur nachhaltigen Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit liefern.

Relevante Seminarergebnisse sollen - neben der intensiven Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Ansätzen und aktuellen Forschungsergebnissen – auch durch die aktive und eigenständige Arbeit mit Arbeitsmarkt- (OECD, ILO, Eurostat) und Surveydaten (ISSP, ESS) erzielt werden. Grundkenntnisse in der quantitativen Datenanalyse anhand von einschlägigen Statistikprogrammen (SPSS, Stata) sind daher Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

HOFÄCKER, DIRK (2006): *Women's employment in times of globalization: A comparative overview*, in: Blossfeld, Hans-Peter & Heather Hofmeister: *Globalization, Uncertainty, and Women's Careers: an international Comparison*, Cheltenham & Northampton: Edward Elgar, 32-58.

Lewis, Jane, Campbell, Mary and Carmen, Huerta (2008): *Patterns of paid and unpaid work in Western Europe: gender, commodification, preferences and the implications for policy*; in: *Journal of European Social Policy*, Vol. 18, No. 1, 21-37.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um *Registrierung* **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Colloquia

Advanced social and economic cognition				
Doktorandenseminar	2st.			Wänke, M.
wtl	Di	09:30 - 11:00	06.09.2011-06.12.2011	Wänke
Kommentar:				
Dieses Seminar richtet sich an Doktoranden und Post-Doktoranden aus dem Fachbereich Psychologie. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bei Prof. Dr. Wänke.				
CDSS Workshop				
Kolloquium	2st.			Gschwend, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	
Kommentar:				
The goal of this course is to provide support and crucial feedback for second and third year CDSS students on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.				
CDSS Workshop (Sociology)				
Kolloquium	2st.			Hillmann, H.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	07.09.2011-07.12.2011	
Kommentar:				
Inhalt:				
siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de)				
Anmeldung:				
nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de)				
Veranstaltungsort:				
Der CDSS Workshop findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217				
Sprechstunde:				
bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).				
Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!				
Dissertation Tutorial				
Kolloquium	2st.			
14-täglich	Mi	17:15 - 18:45	07.09.2011-07.12.2011	
Kommentar:				
Lehrstuhlvertretung im HWS 2011: Herr Dr. Christian Ganser				
Dissertation Tutorial				
Kolloquium	1st.			Kalter, F. / Kogan, I.
wtl	Di	19:00 - 20:30	06.09.2011-06.12.2011	
Kommentar:				
Doctoral theses supervised by Frank Kalter bzw. Irena Kogan will be discussed.				

Sprechstunde/Advisory hours:

F. Kalter: Mittwochs während der Vorlesungszeit, 11:00-12:00 Uhr, nach vorheriger Email-Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449

Dissertation Tutorial

Kolloquium 2st.

Gautschi, T. / Hillmann, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 08.09.2011-08.12.2011

Kommentar:

Veranstaltungsort:

Das Dissertation Tutorial Kolloquium findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!

Research in Cognitive Psychology

Kolloquium 2st.

Bröder, A. / Erdfelder, E.

wtl Mo 15:30 - 17:15 05.09.2011-05.12.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Content:

Research projects in cognitive psychology and neuropsychology are planned, conducted, analyzed, and discussed.

Literature:

References will be given during the course.

Recommended to:

For CDSS students in the psychology program only!

You can acquire:

Confirmation of participation.

Application:

If you are interested in taking this course, please come to the first meeting.

In addition, application via Studierendenportal is necessary to have access to the course material provided in ILIAS.

Open office hours:

Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10.15h - 11.45h.

Prof. Dr. Bröder: Monday, 14.00h - 15.00h.

Graduate Skills Development